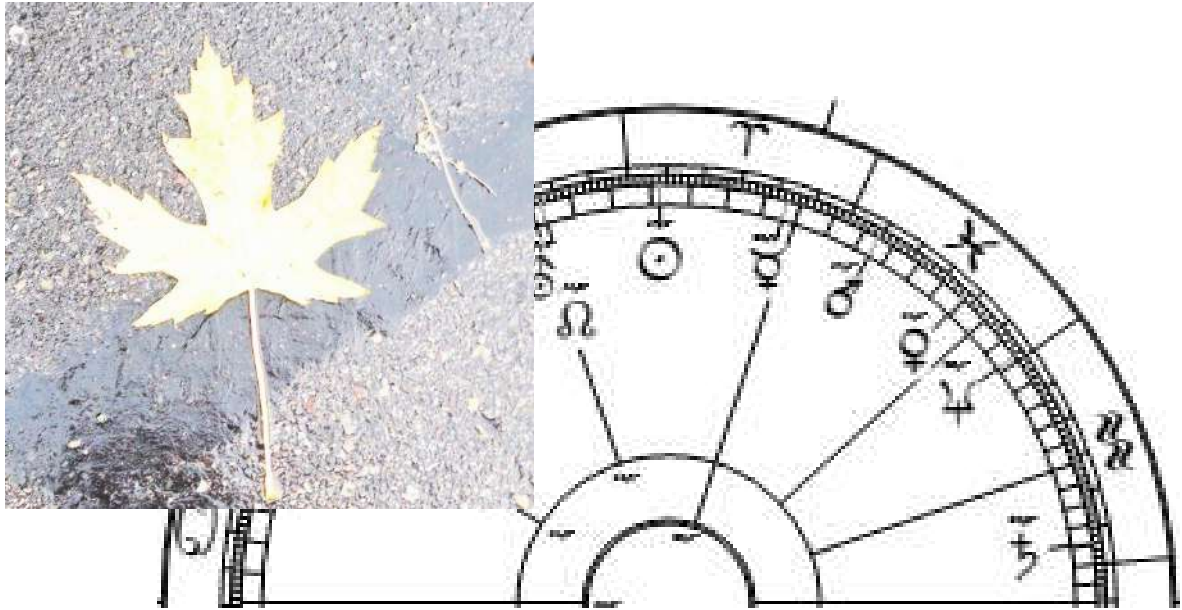


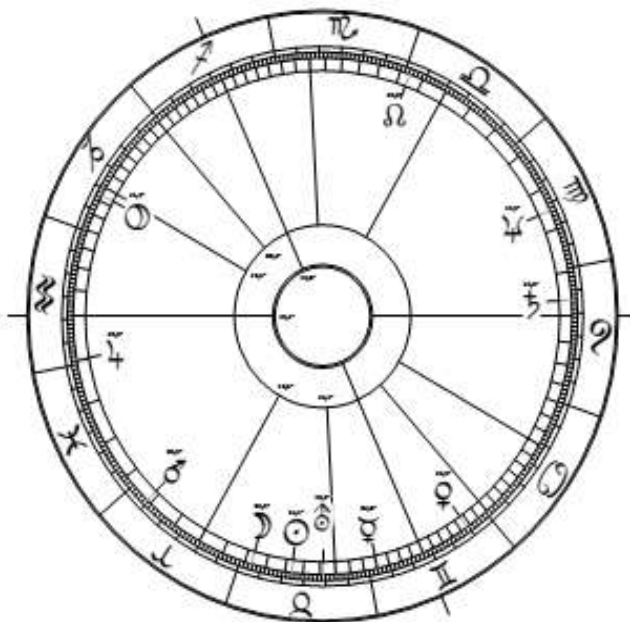
Michael Baumann

# Feuer und Flamme

Novalis als Vorverkünder eines esoterischen Christentums



Raphael



Novalis

Eine astrologische Studie



bb. 1: Skizze zu Off. 12,1-2

Die obige Skizze bezieht sich auf eine Stelle der Offenbarung des Johannes, in der er visionär das zukünftige Bild des Menschen als „Frau mit der Sonne bekleidet und den Mond unter ihren Füßen“ skizziert (Off. 12,1-2). Der Mond unter den Füßen bezieht sich auf das überwundene Böse, die Sonne auf das Erleuchtet-Sein durch das Herzdenken. Die Gefahr des modernen Menschen besteht darin, dass er sich im wissenschaftlichen Kopfdanken verliert. Das entspricht dem Ziel des Drachens, der mit ganzer Kraft versucht, den Menschen von diesem Zukunftsideal abzubringen.

Im Tierkreiszeichen Skorpion und im Planeten Pluto als Herrscher im Skorpion imaginiert die Astrologie dieses zur Erde gestürzte Kopfdanken. Im Bild des Skorpions ist gleichsam der Adler eines uralten visionären Bewusstseins gewissermassen auf die Erde gestürzt. Dieses Buch handelt vom wieder Visionär-Werden des Plutos.

Michael Baumann

# Feuer und Flamme

Novalis als Vorverkünder eines esoterischen Christentums

## **Impressum**

1. Auflage, © 2021 Michael Baumann

Text: Michael Baumann  
[www.empedokles-web.ch](http://www.empedokles-web.ch)

Korrekturat: Marie-Luise Stettler, 5077 Elfingen

Foto Cover: Michael Baumann

Layout, Druck Zumsteg Druck AG, 5070 Frick

und Bindung: [www.buchmodul.ch](http://www.buchmodul.ch)

Verlag: Eigenverlag Michael Baumann

ISBN: 978-3-907106-65-5

Erstauslieferung am 7.7.2021



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
Bildnachweis .....	6
Copyright.....	6
Einleitung .....	7
Anmerkung zum Stil der Horoskop-Interpretationen.....	7
Das „Visionär-Werden“ des Plutos .....	7
Morgenrot einer neuen Menschheit – Bild-Botschaften von Novalis.....	8
Teil 1: Der Idealismus als vergessene Strömung des 19. Jahrhunderts.....	11
Vom Menschenrätsel.....	11
Karmische Hinweise von Rudolf Steiner zum Vorleben von Goethe.....	11
Karmische Hinweise von Rudolf Steiner zum Vorleben von Novalis.....	12
Von der Marienverehrung Raphaels zur übersinnlichen Begegnung mit Sophie von Kühn	13
Teil 2: Vertiefung des Idealismus im 20. Jahrhundert .....	15
Meditation über die Erfahrung der Leibfreiheit des Denkens .....	15
Der Äther als Spiegelsubstanz.....	16
Raum und Gegenraum in der Kunst von Angela Vogt .....	17
Die Fixierung des „astrologischen Äquinoktiums“ auf 0° Widder des siderischen Tierkreises .....	19
Auflösung eines Widerspruchs.....	20
Anmerkung zur Präzessionsbewegung.....	20
Teil 3: Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre .....	21
Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop.....	21
Die vier Quadranten .....	22
Die einzelnen Planeten als Bilder und Zeichen.....	23
Die Lückenlehre .....	26
Die Lücke von Saturn-Pluto und Jupiter-Pluto .....	26
Die gleichzeitige Auslösung von Mars, Pluto und Neptun .....	27
Krankheit als Somatisierung des Modells .....	28
Die rhythmische Auslösung der Planeten .....	28
Auslösungen im Fügungs-Rhythmus und im phänomenologischen Rhythmus.....	28
Die Transportauslösung.....	29
Auslösung der Transportauslösung .....	29
Berechnung von Zeitauslösungen in der Vergangenheit.....	30
Uranus-Mond als „Rückseite“ von Venus-Jupiter .....	30
Die Warnung vor der Verdrängung des Mythos .....	31
Pluto im Löwen .....	31

Die Drei-Punkte Deutung .....	31
Die Verbunddeutung .....	31
Literaturangaben zur Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner .....	32
Abkürzungen .....	32
Teil 4: Anmerkungen zum Begriff der Initiation .....	33
Die Geburt des höheren Menschen in der Einweihung.....	33
Die Begegnung mit Moses und dem Cherub vor dem Eintritt ins Kamaloka.....	34
Der Mysterien-Hintergrund der zehn aristotelischen Kategorien .....	35
Von der Isis zur Anthroposophie .....	36
Der Epiphanie-Gedanke des ersten und zweiten Goetheanums.....	38
Raum und Gegenraum im Horoskop der Grundsteinlegung .....	39
Raum und Gegenraum.....	40
Die Einweihung als Stehen der Sonne vor einem Tierkreiszeichen.....	42
Angaben zum Sonnenstand im Johannes Evangelium.....	43
Die Kreuzigung (Versuch einer astrologischen Deutung) .....	44
Zitat Rudolf Steiners zum Wesen der Freiheit aus der Gleichgewichtslage des Hypomochlions .....	46
Merkur-Sonne als Merkurstab des „Herz-Denkens“.....	47
Das Grab ist leer.....	48
Die Verwandlung des Denkens in den Gral (Sonne-Merkur) der Auferstehungskräfte .....	49
Das Neptun-Symbol als Metamorphose der Tau-Hieroglyphe .....	50
Die Zuordnung der Konsonanten zu den Tierkreiszeichen .....	51
Die moralische Kraft der Konsonanten .....	52
Initiationsbewusstsein als „wachendes Schlafbewusstsein“ .....	53
Die Hieroglyphen Schrift als Ausdruck der Empfindungs-Seele.....	54
Die aufgehende Sonne des Initiationsbewusstseins .....	55
Die Begegnung am Grab des Auferstandenen (Versuch einer astrologischen Deutung) ....	56
Christus in unserem Tageslicht .....	57
Teil 5: Rudolf Steiner als Eingeweihter .....	58
Zitate von Rudolf Steiner zum Begriff der Einweihung .....	58
Das Todeserlebnis der Einweihung.....	59
Das Stehen unter dem Kreuz.....	60
Zusammenfassung.....	61
Beginn der esoterischen Lehrtätigkeit.....	62
Die Übernahme des Vorstands der Anthroposophischen Gesellschaft kurz vor 63 .....	63
Nachträgliche Hinweise (vom 3.2.2024) zur Berechnung des Horoskopes.....	64
Teil 6: Raphael .....	65
Selbstporträt .....	65

Das hypothetische Geburtshoroskop (Radix) von Raphael.....	66
Raphael und der Papst Leo II. ....	67
Analyse der Doppeldeutigkeit von Raphaels Bildern .....	68
Die „Befreiung des Petrus aus dem Gefängnis“ .....	69
Die „Marienkrönung“ und der „Borgobrand“ .....	70
Bestätigung der hypothetischen Geburtszeit durch die Gedenkausstellung.....	71
Berechnung des Horoskopes der archetypischen Todesstunde (aT/)... ..	72
Interpretation des Horoskops der archetypischen Todesstunde (aT/) von Raphael .....	74
Teil 7: Novalis .....	76
Bilddokumente .....	76
Begründung der Korrektur der Geburtszeit.....	78
Auslösungen im 5er-Rhythmus .....	79
Auslösung im 7er-Rhythmus.....	81
Korrektur der Geburtszeit auf die Auslösung des Uranus am Todestag .....	81
Die zeitgleichen Uranus-Pluto-Auslösungen im 10er-Rhythmus .....	82
Das Bekehrungserlebnis des Vaters .....	83
Der Einweihungscharakter der Begegnung mit der verstorbenen Sophie von Kühn.....	83
Zusammenfassung .....	84
Fünf unterschiedliche Begegnungen mit der Venus.....	85
Die Beschreibung der Begegnung am Grab in der dritten Hymne an die Nacht .....	86
Die Begegnung mit Sophie von Kühn als Prophezeiung .....	87
Das Tageshoroskop der Begegnung vom 13. Mai 1797 .....	88
Die Abenddämmerung vom 13.5.1797 .....	89
Das Tageshoroskop des Todestages (T/) und das Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)... ..	91
Interpretation des Horoskopes der archetypischen Todesstunde (aT/) .....	92
Vergleich des Horoskops der archetypischen Todesstunde von Raphael mit dem Geburtshoroskop von Novalis .....	94
Teil 8: Sophie von Kühn .....	95
Das Tages-Horoskop der Geburt im 7er-Rhythmus.....	95
Das Tageshoroskop im 5er-Rhythmus .....	96
Horoskop der archetypischen Todesstunde von Sophie von Kühn .....	97
Teil 9: Die Rückkehr der Isis .....	98
Apokalyptische Imaginationen zum Initiationsprozess.....	98
Der Weg über den Abgrund .....	98
Die Geistgeburt des höheren Ich .....	99
Der Angriff des Tieres auf das Initiations-Bewusstsein.....	100
Da wurden dem Weib die Flügel des grossen Adlers gegeben .....	101

	Hypothetisches Horoskop der realen Todeszeit (rT/) von Thomas von Aquin.....	102
	Beginn der Wirksamkeit des Michaelischen Zeitgeistes ab 1789.....	104
	Zitate Rudolf Steiners zum Wesen der Initiation.....	106
	Der Weg ins Menscheninnere und der Weg in den Kosmos.....	106
	Die Speisung der Viertausend und der Fünftausend.....	106
	Das Schauen des Christus im ätherischen Gewande.....	108
	Pluto-Saturn bei der Verkündigung des iPods durch Steve Jobs.....	110
	Teil 10: Astrologische Anmerkungen zur Corona-Krise.....	112
	Introduktion: Stärkung des Immunsystems anstatt Schwächung durch Impfung.....	112
	Die Präsidentin des Wissenschaftsrates im TalkTäglich vom 14.1.2021.....	113
	Die Präsidentin des Wissenschaftsrates in der Wiederholung am frühen Morgen vom 15.1.2021.....	115
	Der Verlust der Herdenrechte für Andersdenkende.....	116
	Der erste Lockdown im Tageshoroskop vom 16.3.2020.....	117
	Verfügung von Einschränkungen bei der zweiten Welle am 29.10.2020.....	118
	Verkündigung der Impfstrategie.....	119
	Das Äquinoktium 2020.....	120
	Der Lockdown im Zeichen des verdrängten Uranus.....	120
	Die teure Lektion.....	121
	Korrelation der Corona-Zahlen mit der Jupiter-Saturn-Pluto Konjunktion.....	122
	Rhythmische Auslösungen im Äquinoktium der Schweiz von 2020.....	123
	Die verheimlichte Problematik der Zulassung des Impfstoffes.....	124
	Vorschläge aus der alternativen Medizin zur Bewältigung der Corona-Krise.....	125
	CDL, Bryonia, Phosphorus, Vitamin D.....	125
	Der 8-fache Venus-Schutz des Lichtkörper-Quantensystems.....	126
	Suldiaa Mandala Wasser-Installation zur Verbesserung der ätherischen Raum-Qualität .....	127
	Teil 11: Astrologische Anmerkungen zum Zeitgeist.....	128
	Immanuel Kant.....	128
	Picasso.....	130
	Les Demoiselles d'Avignon.....	131
	Ursula Andress.....	132
	Die „Weisse Dame“ der Bernadette Soubirous.....	133
	Die „Weisse Dame“ in der Deutung von Wolfgang Döbereiner.....	134
	Das Visionär-Werden des Plutos im Horoskop der Therese von Konnersreuth.....	135
	Goethe.....	140
	Die Begegnung mit Anna Amalia, Fürstin von Weimar-Sachsen.....	140
	Die Flucht nach Italien.....	141

Die Flucht nach Italien im sechsten Septar .....	142
Die Uraufführung von Faust I .....	144
Viktor Schaubberger .....	146
Viktor Schaubberger als Erfinder des Implosionsgenerators .....	146
Vom Schwemmkanal zum Implosionsgenerator.....	147
Biographische Notizen .....	149
Die Repulsine als Implosionsmotor .....	151
Die Kriegsverletzung als Vorgeschmack der Verhinderung seiner Entdeckung .....	152
Das Patent für seine Luftturbine.....	154
Die Wunderwaffe .....	155
Emanuel Swedenborg.....	156
Eine astrologisch-karmische Betrachtung .....	156
Anhang .....	159
Vorbemerkung zum Horoskop der Schweiz .....	159
Einführung des Frauenstimmrechts im 70. Septar der „Versöhnung von Stans“ .....	160
Zerstörung der Mikroorganismen durch die Rückstände der Herbizide .....	161
Das Visionistische des Plutos als Verdrängung des Visionären des Plutos .....	162
Die Zerstörung der Bodenqualität durch die mineralischen Dünger.....	163
Die Covid-19 Pandemie im 77. Septar der Versöhnung von Stans .....	164
Die Konsequenzen des nominalistischen Wortverständnis (Merkur in Haus 3).....	166
Das 78. Septar der Versöhnung von Stans .....	168
Der Remedy Printer als Antwort der Radionik auf die Corona-Krise .....	169
Der Remedy Printer der Bruce Copen Laboratories .....	170
Die Uranus-Saturn Opposition im 78. Septar der Versöhnung von Stans .....	171
Fragen zur Saturn-Pluto-Jupiter Konjunktion im Äquinoktium 2020.....	172
Die zweite Blamage der Covid-19 Task Force .....	175
Hinweis im 78. Septar auf die Notwendigkeit der sozialen Erneuerung durch die visionäre Dreigliederung.....	176
Horoskope zur Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft.....	177
Die Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft am 28.12.1912 in Köln .....	177
Gründung und Aufhebung der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG) im Tageshoroskop vom 25.12.1923 .....	179
Die Einheit der Anthroposophischen Bewegung mit der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG) .....	180
Die Pluto-Auslösung vom 5.8.1901 .....	181
Das leicht vorverschobene Tageshoroskop vom 25.12.1923 als Gründungshoroskop der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG) .....	182
Die Grundsteinlegung des ersten Goetheanums.....	183

Der Brand des ersten Goetheanums in der rückwärtsgerichteten Deutung des leicht vorverschobenen Tageshoroskopes vom 25.12.1923 .....	184
Die Verseuchung des Trinkwassers mit den Rückständen der Herbizide und Fungizide..	185
Botschaften von Rudolf Steiner aus dem Jenseits .....	187
Der Brandanschlag auf das erste Goetheanum 80 Jahre vor der Gründung der Konstitutions-Gesellschaft (KG 2002) .....	188
Der Ausschluss von Ita Wegmann und Elisabeth Vreede aus dem Vorstand .....	189
Die Transport-Auslösungen des Mondes im 10er-Rhythmus .....	190
Die Auflösung der WTG im Tageshoroskop des Todestages von Rudolf Steiner.....	191
Die Verdrängung des Schmerzes über die Aufhebung der Weihnachtstagungsgesellschaft (Diskussion des Tageshoroskopes des Todestages) .....	192
Die Konstitutionsversammlung im Zwang des nicht zugelassenen Identitätsverlustes .....	193
Die Frage nach dem Zeitpunkt der Parzival-Frage .....	195
Die Sprengung von Saturn-Pluto durch das Herzdenken .....	196

## Bildnachweis

6

Erstes Goetheanum Dornach 49 / Uffizien Rom 65 / Museum Weissenfels 76 (Abb. 1 und 2) /  
Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum, Schloss Oberwiederstedt. 76 (Abb.  
3) / Stiftung Weimarer Klassik 77 (Abb. 4) / Medienzentrum der Bergakademie Freiberg 77  
(Abb. 5) / Museum der Westlausitz, Kamenz 77 (Abb. 6).

## Copyright

© Michael Baumann. Nichtkommerzielle Kopien erlaubt.

## Einleitung

### Anmerkung zum Stil der Horoskop-Interpretationen

Das Buch richtet sich an den astrologisch interessierten Leser, der gewisse Vorkenntnisse mitbringt.

Obwohl ich dem inhaltlichen Teil eine Einleitung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner voranstelle, und obwohl ich mich immer wieder mit dem Hinweis (s.D.) auf diese Einleitung beziehe, sind die Horoskope in diesem Buch in einer Art **Kurzfassung** beschrieben, die der strengen strukturellen Deutungsmethode der Münchner Rhythmenlehre nicht gerecht wird. Wolfgang Döbereiner strebte nach einer Einsicht in die hierarchische Struktur des Horoskopes. Diesem Anspruch können die Deutungen in diesem Buch nicht genügen.

Die Kurzfassungen in diesem Buch sind auf möglichst einfache Aussagen reduziert. Sie fokussieren insbesondere auf Ereignisse, die in den Auslösungen der Planeten nachvollziehbar sind. Damit habe ich eine Art Phänomenologie der Korrelation der rhythmischen Auslösung mit deren imaginativen Deutung beschrieben, die sich am Verständnis der Münchner Rhythmenlehre orientiert. Das Visionär-Werden des Plutos thematisiert ein Pluto-Verständnis, das so in der Münchner Rhythmenlehre nicht enthalten ist.

Die Münchner Rhythmenlehre ist erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden. C.G. Jung musste mangels einer vernünftigen Astrologie noch auf die Alchemie zurückgreifen.

### Das „Visionär-Werden“ des Plutos

Der Skorpion ist in der anthroposophischen Astrologie das „Zeichen“ des in den Intellekt gefallenen Adlers. Pluto ist der Herrscher im Skorpion. Durch das „Visionär-Werden“ des Plutos findet eine Rückverwandlung des in den Intellekt gefallenen Skorpions in den Adler statt. Das imaginative Denken ist eine Vorstufe dieses Visionär-Werdens des Plutos. Ziel dieses Buches ist es, diesem Visionär-Werden des Plutos in unterschiedlichen Horoskopen nachzuspüren.

7



## Morgenrot einer neuen Menschheit – Bild-Botschaften von Novalis

Was Novalis zutiefst berührte, war – in Anlehnung an Jakob Böhme – das „Morgenrot“ einer neuen Menschheit. Das nachfolgende Gedicht stammt aus dem Frühjahr 1800. Wenn man so will, symbolisiert es die „Erhebung“ der Schlange.



Ihr Krönchen sah ich funkeln  
Mit bunten Strahlen weit,  
Und alles war im Dunkeln  
Mit grünem Gold bestreut.

8



Die „Blaue Blume“ der Romantik



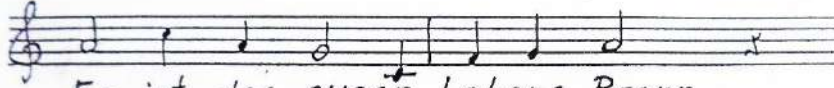
Rotes Blütenblatt im Wasserstrudel.  
Das mystische Licht des Oktobers (Waage).  
Waage-Licht vom 12. Oktober 2019 (ca. 14:00 Uhr).



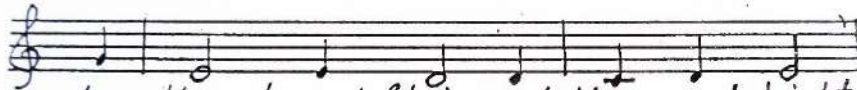
H. Kuhlmann, 1774



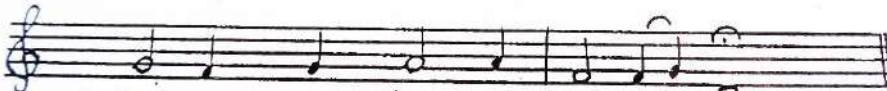
1. Er ist der Stern, er ist die Sonn,  
2. Ein Gott für uns, ein Kind für sich



Er ist des ewigen Lebens Brunn,  
Liebt er uns all herzlichlich,



Aus Kraut und Stein und Meer und Licht  
wird unsre Speis und unser Trank,



Schimmert sein kindlich Angesicht.  
Trensinn ist ihm der liebste Dank.

(Novalis)

## Teil 1: Der Idealismus als vergessene Strömung des 19. Jahrhunderts Vom Menschenrätsel

Zitat: „Ich hab zu Söphchen Religion – nicht Liebe“ (Novalis)

In der Schrift „Vom Menschenrätsel“, die 1916 erschien, weist Rudolf Steiner darauf hin, dass in den hundert Jahren vor 1899 in Deutschland ein Weltanschauungs-Idealismus als eine „mehr oder weniger vergessene Strömung des deutschen Geisteslebens“ existierte.<sup>1</sup> In diesem Zusammenhang seien hier insbesondere Ignatz Paul Vitalis Troller<sup>2</sup> und Karl Christian Planck<sup>3</sup> erwähnt.

Dieser Weltanschauungs-Idealismus des 18. Jahrhunderts bereitete die Anthroposophie im 19. Jahrhundert insofern vor, als ihre Vertreter versuchten, an Hegel anknüpfend, diesen aber überwindend, im Denken ein Element zu finden, das in seinem Erleben zu einem übersinnlichen Erlebnis führt.

Dieses übersinnliche Schauen des Geistes wurde auch durch den magischen Realismus von Novalis (1772-1801) vorbereitet. In der dritten Hymne an die Nacht beschreibt er seine visionäre Begegnung mit seiner verstorbenen Braut Sophie von Kühn.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde der Weltanschauungs-Idealismus der Romantik als eine literarisch-idealistische Gegenreaktion auf die Aufklärung des 18. Jahrhunderts abgetan und dessen Bestreben, eine echte alternative Weltanschauung zum Materialismus darzustellen, nicht mehr ernst genommen.

Damit wurde der Idealismus der Romantik als ein Produkt des Lebensgefühls in die Kunst abgedrängt. Die Romantik wird so als Lebensgefühl zur Sentimentalität degradiert. Ihre Vertreter hatten als Philosophen nur noch einen marginalen Stellenwert. Vor diesem geistigen Welthintergrund ist verständlich, dass der Gefühlsidealismus der Romantik bei Heinrich Heine (1797-1856) notgedrungen mit einer gewissen Ironie einhergeht. Heute sind wir an einem Punkt angelangt, wo man eigentlich nichts mehr ernst nehmen kann – auch die Wahrheit nicht, weil es diese ja vor dem Scheingebilde der gesellschaftlichen Lüge gar nicht mehr geben darf.

Dieses Buch versucht, dieser ironischen Verlassenheit von der Wirklichkeit die Wirklichkeit des geistigen Welthintergrunds der Welt entgegenzustellen. Man braucht keine Angst zu haben, dass man dabei den Humor verliert, weil dieser in der Welt ja schon von selbst irgendwie vorhanden ist. Man muss ihn nicht erfinden, sondern wahrnehmen. Die Geistigkeit der Welt wird so zur Tröstung und zur Rettung des Lebensgefühls.

11

### Karmische Hinweise von Rudolf Steiner zum Vorleben von Goethe

Moses befreite sein Volk aus der „ägyptischen Gefangenschaft“ (Saturn-Pluto, siehe Einleitung in die Astrologie S. 26). Als Goethe die nach ihm benannten goetheanistische Farben- und Metamorphosen-Lehre entdeckte, befreite er gleichsam in Analogie zu Moses das wissenschaftliche Bewusstsein des 18. Jahrhunderts von einer analogen ägyptischen Gefangenschaft (Saturn-Pluto) im geistigen Materialismus. Goethe hat selber keine Saturn-Pluto Konstellation, ist aber durch den Saturn am Aszendenten im Skorpion mit Pluto im Skorpion von Haus 1 (siehe Abb. 1/S. 147) trotzdem von einer Saturn-Pluto Konstellation geprägt und startet am AC („Anlage“) mit dem Impuls sich und seine Zeit gleichsam von einer ägyptischen Gefangenschaft des Geistes zu „befreien“ (Uranus). Diese Befreiung geschieht im Zeichen der Austreibung des fehlenden Uranus der Lücke des Tierkreises zwischen Neptun und Saturn. Die Lücke zwischen Neptun (archetypisch Haus 12) und Saturn (archetypisch Haus 10) erzeugt den entschiedenen

<sup>1</sup> Rudolf Steiner: Vom Menschenrätsel, GA 1916, S. 64

<sup>2</sup> Dito S. 65f

<sup>3</sup> Dito S. 70f

Drang, diese mit der Austreibung des Uranus (archetypisch Haus 11) zu schliessen. Im Saturn-Pluto ist die Lücke des 11. Hauses chronisch (siehe Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner S. 26). Der fehlende Uranus [als fehlender „Ursprung“ des „Prinzip des Endlichen“ (Neptun)] wird als „Fortschritt“ zum „Markenzeichen“ der Wissenschaft. Saturn-Pluto ist als rein positivistische Wissenschaft die Folge einer Neptun-Saturn Konstellation, in der der Neptun durch die Wissenschaft plutonisch verdrängt ist. Neptun-Pluto ist die „Vorstellung“ (Pluto) des „Religiösen“ (Neptun). Im Visionär-Werden des Plutos wird die Vorstellung (Pluto) in der Spiritualisierung des Denkens (Neptun) als Gedanke visionär.

Das Betreten des „gelobten Landes“ ist ein Bild für die Erlangung der Einweihung. Moses konnte wegen seines fehlenden Glaubens das „gelobte Land“ noch nicht betreten.

In Analogie zu Moses konnte auch Goethe nicht recht glauben, dass der Mensch zur „Entsagung“ bereit ist. Diese Entsagung stellt aber eine wichtige Voraussetzung der Einweihung dar.<sup>4</sup> Da ist es nicht wirklich verwunderlich, dass Goethe den Faust erst nach dessen Tod das „gelobte Land“ betreten lässt. Entsprechend können auch wir das gelobte Land durch den Goetheanismus noch nicht betreten. Wir werden aber durch den Goetheanismus vom Materialismus der Wissenschaft befreit (Uranus).

In der Corona-Pandemie erscheint nun wiederum diese Pluto-Saturn Konstellation als Leitkonstellation der Corona-Krise im Äquinoktium der Schweiz (siehe Abb. 1/S. 120). Sie ist mit einem dabeistehenden Jupiter zusätzlich „gut gefügt“. Das muss doch irgendwie zu denken geben.

Nach diesen Metamorphosen und Schicksals-Parallelen ist man schon eher geneigt, die Aussage von Rudolf Steiner, dass Goethe eine Reinkarnation von Moses ist, ernst zu nehmen.

## 12

### Karmische Hinweise von Rudolf Steiner zum Vorleben von Novalis

Nun hat Rudolf Steiner auch darauf hingewiesen, dass Novalis in einer seiner früheren Leben Pinehas aus der priesterlichen Linie des Aaron war. Pinehas war ein Zeitgenosse von Moses und hat durch seinen religiösen Eifer das israelitische Volk davor bewahrt, beim Weg durch die Wüste vom Glauben an Jehova abzufallen. Er hat dadurch die Mission des Moses in einem kritischen Moment entscheidend unterstützt und damit diese gleichsam zu einem guten Ende geführt.

Pinehas steigt durch seinen Eifer auf in das „Priesteramt des Friedens“ (4. Buch Moses 25, 12-13). Mit diesem „Priesteramt des Friedens“ wird auf die Priesterströmung des Melchisedek hingewiesen, der mit Abraham das Brot geteilt hat. In diesem Bild verbirgt sich, dass Abraham von Melchisedek eingeweiht wurde. Möglicherweise wird mit diesem „Priesteramt des Friedens“ verschlüsselt auf eine Einweihung des Pinehas hingewiesen.

Später wird Pinehas nach Rudolf Steiner als Elias wiedergeboren. Die Wiedergeburt des Elias als Johannes der Täufer wird durch die Bibel verbürgt (Markus 9, 11-13).

Interessant ist auch folgendes Detail: Novalis war einer der ersten, der in seinem „Feuereifer“ für Goethes Mission eine Interpretation zu Goethes Märchen von der schönen Lilie verfasste. Er war damit auch eine Art Vorverkünder von Rudolf Steiner, der um die Jahrhundertwende seine Vortrags-Tätigkeit über okkulte Themen mit der Interpretation dieses Märchens begann.

Das „Priesteramt des Friedens“ führt Pinehas in der folgenden Inkarnationsreihe von Pinehas zu Elias, von Elias zu Johannes dem Täufer, von Johannes dem Täufer zu Raphael und von Raphael zu Novalis. Der wiedergeborene Pinehas wird nach Rudolf Steiner als Novalis einer Einweihung erwürdigt. In der Einweihung des Novalis erfüllt sich wiederum das „Priesteramt des Friedens“.

---

<sup>4</sup> siehe das Horoskop von Goethe S. 147

Den Feuereifer des Pinehas, der im 4. Buch Mose so eindrücklich beschrieben wird und den Feuereifer des Elias finden wir auch in einem Brief von Novalis an Schiller beschrieben, in dem er diesem schreibt, dass er bereit sei, ihn gegen den Angriff seiner Feinde mit dem „Feuereifer eines Elias“ zu schützen.<sup>5</sup>

Wenn man so will, betritt Novalis im Gegensatz zu Faust durch die Einweihung das „gelobte Land“ in seiner Einweihung schon zu seinen Lebzeiten und „rettet“ dadurch in Anlehnung an Pinehas die Mission Goethes. Er steigt deswegen wiederum zu einer Art „Priesteramt des Friedens“ auf.<sup>6</sup> Diesen geistigen Zusammenhang von Goethe und Novalis kann man irgendwie schon erföhlen.

In Analogie zur „Vermehrung der Brote der Witwe“ durch Elias im Alten Testament kommt es im Neuen Testament zur „Speisung der Viertausend und Fünftausend“. Die Speisung der Viertausend und Fünftausend mit dem „Brot des Lebens“ bezieht sich prophetisch auf die vierte (griechische) und die heutige fünfte (englisch-germanische) nachatlantische Kulturepoche (ab 1413). Jede Kulturepoche dauert 2.160 Jahre. Das entspricht der Zeit, die das Äquinoktium braucht, um ein Tierkreiszeichen zu durchlaufen. Gewissermassen weist die Teilung des Brotes in der nachchristlichen Messe ebenfalls auf das „Priesteramt des Friedens“ von Melchisedek hin. Die Interpretation der Speisung der Viertausend in der vierten und die Speisung der Fünftausend in der fünften nachatlantischen Zeit ergibt nur dann einen Sinn, wenn man dabei von einer Sukzession im Sinne der Wiedergeburt ausgeht. Die Briefe an die sieben Gemeinden in der Offenbarung des Johannes (Off. 2, 1-4, 22) beschreiben im Sinne einer Bewusstseinsentwicklung die Schritte der individuellen Menschenseele durch die sieben nachatlantischen Kulturepochen. Es war der Irrtum von C.G. Jung zu glauben, dass der einzelne diese Kulturepochen nur in seinem kollektiven Unterbewusstsein gleichsam als geistiges Erbe geerbt hat. Die Sukzession dieser Kulturepochen ist nur sinnvoll, wenn der Mensch diese Kulturepochen individuell durchlebt und sich dabei dem „gelobten Land“ nähert.

13

## Von der Marienverehrung Raphaels zur übersinnlichen Begegnung mit Sophie von Kühn

Die Marienverehrung von Raphael verwandelt sich bei Novalis in das visionäre Erlebnis einer übersinnlichen Begegnung mit der verstorbenen Braut Sophie von Kühn. Dieses Erlebnis drückt Novalis im nachfolgenden Gedicht wie folgt aus:

---

<sup>5</sup> Sergej O. Prokofieff : Novalis, EWIGE INDIVIDUALITÄT, Zur karmischen Novalis Biographie, S. 96.

<sup>6</sup> Dito S. 322

Ich sehe dich in tausend Bildern  
Maria, lieblich ausgedrückt,  
Doch keins von allen kann dich schildern  
Wie meine Seele dich erblickt.

Ich weiss nur, dass der Welt Getümmel  
Seitdem mir wie ein Traum verweht,  
und ein unnennbar süsser Himmel  
Mir ewig im Gemüte steht.

In diesem Gedicht kann man die Steigerung des Lebens von Raphael zu Novalis eindrücklich nachvollziehen.

14



Mit freundlichem Dank an die Künstlerin Ilona Hermann-Vogel

## Teil 2: Vertiefung des Idealismus im 20. Jahrhundert

### Meditation über die Erfahrung der Leibfreiheit des Denkens

Thomas von Aquin (1225-1274) wurde als „Denkmühle“ des Mittelalters bezeichnet, die das „Brot“ des Abendlands mahlt. Thomas von Aquin kämpfte im sogenannten Realismus gegen den Nominalismus des Averrhoes. Es ging dabei letztlich um das Verhältnis des Logos des Denkens zur Wirklichkeit (die Realität) des Wesenhaften der „Substanz“ (1. Aristotelische Kategorie). Beide waren von Aristoteles beeinflusst, Averrhoes mehr von den naturphilosophischen Schriften, Thomas von Aquin mehr von den metaphysischen Schriften des „Organon“. In diesem „Universalienstreit“ des Mittelalters ging es um das Verhältnis des Logos der Sprache, der als „beschreibendes Sein“ (das von den Aristotelischen Kategorien 2-10 gekennzeichnet wird) ein ganz bestimmtes Verhältnis hat zum wesenhaften Sein (das von der 1. Aristotelischen Kategorie der wesenhaften „Substanz“ gekennzeichnet wird). Im mittelalterlichen Denkverständnis steht dahinter das Verhältnis der geschaffenen Welt der *exousia* durch den Logos und dessen Verhältnis zur *ousia* des unaussprechlich wesenhaften Seins der 1. Aristotelischen Kategorie. Mit seiner Denkanstrengung hat Thomas von Aquin die reale Geisterfahrung des Wesenhaften der 1. Aristotelischen Kategorie im Denken unserer Zeit vorbereitet. Die Bedeutung dieses Kampfes für die Gegenwart kann man an den nominalistischen Computersprachen erkennen, die über die Wissenschaft einen immer grösseren Einfluss auf das soziale Leben beanspruchen. Das nominalistische Wortverständnis „entgöttlicht“ aus Sicht des Realismus das Wort und wird so zum Keim einer nihilistischen Wissenschaft. Der Kampf für den Realismus der Geistgegenwart des Wortes hat heute durch die künstliche Intelligenz ein ganz anderes Ausmass angenommen. Es ist bezeichnend, dass das nominalistische Wortverständnis in der sogenannten künstlichen Intelligenz heute zur Bedrohung der Menschlichkeit und damit auch des Menschen geworden ist.

Aus anthroposophischer Sicht hat das Denken einen Spiegelcharakter. Das lebendig Geistige spiegelt sich (meines Erachtens) an der Äthersubstanz des Nervensystems. Diese Äthersubstanz bildet den Spiegel, das Geistige steht ausserhalb und spiegelt sich an dieser Äthersubstanz. Das Geistige wird durch das Denken über diese Spiegelung in den intellektuellen Begriff „abgetötet“. Dieser Vorgang entspricht dem Tod des Logos auf der Schädelstätte. Der Denkprozess erfolgt von aussen-oben (*thyrathen anothēn*). Was uns im Denken bewusst wird, ist nur die Spiegelsubstanz des toten Begriffs. Er hat als Spiegelsubstanz kein Sein.

In den Mysterien war dieses lebendige Wesen des Geistes aber den Eingeweihten noch lange zugänglich. In den zehn Kategorien von Aristoteles kann man noch einen Hauch von diesen Mysterienwesen erahnen.<sup>7</sup>

Im nachfolgenden Zitat versucht der anthroposophisch orientierte Priester Berthold Wulf anhand der vierten aristotelischen Kategorie (der Relation „*pros ti*“) und der Einführung des Ich-Charakters der Wahrnehmung der Welt den Spiegelcharakter des Denkens wie folgt aufzuzeigen.

*Zitat Berthold Wulf:*

„Das Intervallische (*pros ti*) der Welt, die sich den Sinnen offenbart, ist zugleich das Wesen des Ich. Aber das gewöhnliche Ichbewusstsein weiss das nicht. Aus diesem intervallischen Ichwesen der Welt spiegelt sich das Ich in den Leib, vornehmlich in jenen Teil des Leibes, der dieser Spiegelbewegung *thyrathen anothēn* (von aussen oben) wesenhaft am nächsten steht, dem Kopf, zurück. Dieser Vorgang in seiner Enderscheinung ist bewusst. Darum meint das gewöhnliche Ichbewusstsein, es ginge von seiner ihm zugehörigen leiblichen Organisation aus, indessen sich das Ich nur an ihr [am intervallischen Ichwesen (*pros ti*) der Welt – M.B.] bewusst spiegelt. In dem, was so gespiegelt wird, weiss sich das Ich als Bewusstsein.“ *Ende des Zitats.*<sup>8</sup>

<sup>7</sup> siehe Kapitel S. 35

<sup>8</sup> Berthold Wulf: Die Kategorien des Aristoteles, GA Band XII, Okeanos Verlag, 1988, S. 287

Ich gebe gerne zu, dass das nicht leicht zu verstehen ist. Deshalb versuche ich, den Gedanken- gang noch einmal in meinen eigenen Worten darzustellen:

Der Begriff der „exousia“ ist die Entäusserung der ousia in der geschaffenen Welt. Die exousia (das Entäusserte) hat ein Verhältnis (die vierte Relation „pros ti“) zur ousia (Wesen, Substanz). Die ousia bezieht sich auf die 1. Aristotelische Kategorie des Seins bzw. der Substanz. Die exousia umfasst die übrigen Aristotelischen Kategorien 2 und 3 sowie die Kategorien 5-10. Das Denken entspricht der 4. Kategorie der Relation [prost ti bzw. pro ton theon (auf Gott zu)]. In diesem „thyrathen anothēn“ (von aussen oben) wird der Denkprozess als ein Prozess geschildert, der von aussen-oben gegen das Nervensystem stattfindet. Die eigentliche Kommunion mit der ousia ist der Denkprozess, der die exousia über das pros ti mit der ousia vereint. Die ousia ist gleichzeitig das Ich, das unbewusst im Intervallischen der äusseren Welt lebt.

Die Spiegelung, von der das obige Zitat ausgeht, bezieht sich nicht nur auf den Gedankeninhalt, in dem die sinnlichen Weltverhältnisse der exousia in ihrem prost ti gespiegelt werden und damit das Ich-Bewusstsein von „ausen-oben“ erzeugen, sondern gleichzeitig auch auf den Gedankeninhalt einer Spiegelung, der Ich-Relation (pros ton theon) zur 1. Kategorie des Seins (ousia).

Die Ich-Relation (pros ton theon) zur 1. Kategorie des Seins (ousia) spiegelt das gedankliche Verhältnis des gesamten intellektuellen Ich- und Wortverständnisses zur ersten Kategorie der ousia.

Der Sohn ist als Wort „bei“ Gott (Joh. 1,2), d.h. in Bewegung auf Gott zu (pros ton theon).

Im „pros ton theon“ spiegelt die Relation pros ti das Verhältnis des Ich zu Gott. Als Spiegelung geht der Denkprozess deshalb von thyrathen anothēn (von oben-aussen) und nicht von innen-unten aus.

Das Ergebnis der Erfahrung dieser „thyrathen-anothēn“-Qualität des Denkens ist die Erfahrung der Leibfreiheit des Denkens.

### Der Äther als Spiegelsubstanz

Aus dem Spiegelcharakter des Denkens und dem Spiegelcharakter der Äthersubstanz schliesse ich, dass im Sinne der Anthroposophie das Denken nicht ein Prozess ist, der im Hirn entsteht, sondern ein Spiegelprozess (thyrathen anothēn) ist, der das kosmisch Geistige an der Spiegelsubstanz des Ätherischen des Nervensystems spiegelt. Bei diesem Spiegelprozess denkt das Ich, das im Intervallischen der Welt lebt, von „ausen-oben“ gegen das Nervensystem. Das Geistige wird im Denkprozess an diesem heruntergebrochen auf das Begriffliche.

Ich vermute, dass die Sehnsucht nach der Isis-Sophia die Sehnsucht ist nach der Erfahrung des Real-Geistigen des Begriffs. Dieses Real-Geistige des Begriffs ist als Sophia das Geistige des Kosmos.

*Zitat Bertold Wulf:* „Die vierte aristotelische Kategorie pros ti ...

... ist das ontologisch-spekulative (spiegelnde) Urphänomen der Erkennbarkeit überhaupt. Das Mittel, durch das Erkennbarkeit geschieht, ist der Weltenäther, von dem Rudolf Steiner sagt, dass sie eine Spiegelsubstanz ist. Diese ist auffassbar durch die vierte aristotelische Kategorie. Pros ti erkennt das ätherische Spiegelverhältnis von allem: von dem, was das Bewusstsein bewegt und dem, was das Sein bewegt.

Die Spekulation von Wahrnehmung und Denken ist dieselbe wie die der menschlichen Wesenheit im Zusammenhang ihrer Wesensglieder; denn „der Mensch hat einen dem Denken entsprechenden Bau“ (Rudolf Steiner „Theosophie“).“ *Ende des Zitats.*<sup>9</sup>

<sup>9</sup> Berthold Wulf: Die Kategorien des Aristoteles, GA Band XII, Okeanos Verlag, 1988. S. 199.

Zum Spiegelcharakter des Ätherischen siehe ausserdem Bertold Wulf „Die Kategorien des Aristoteles“ GA Band XII, S. 288 und S. 596.

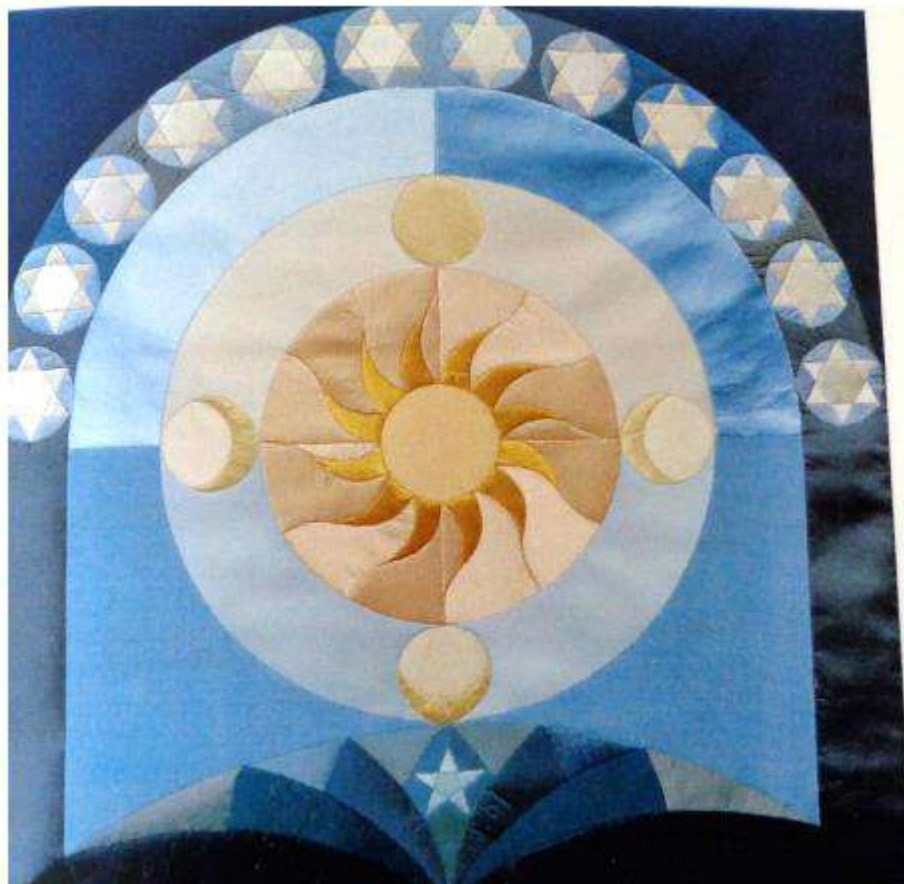
Rudolf Steiner (1861-1925) hat in seinen Schriften darauf hingewiesen, dass es durch die Intensivierung der Denkanstrengung möglich ist, vom nur gedanklich geschlussfolgerten Geist-Realismus des Wortverständnisses bei Thomas von Aquin zu einer persönlichen realen Geisterfahrung des Wortes und dadurch in der Erfahrung der Leibfreiheit des Denkens zu einer Art Erfahrung der ersten Kategorie der ousia zu gelangen. Damit hat Rudolf Steiner an den Realismus von Thomas von Aquin angeknüpft.

Vielleicht darf in diesem Zusammenhang auf das wertvolle Büchlein von Wilhelm Rath „Rudolf Steiner und Thomas von Aquino“ hingewiesen werden (erschienen im Perseus Verlag Basel 1991).

### Raum und Gegenraum in der Kunst von Angela Vogt



18



Veröffentlichung mit freundlichem Dank an die Künstlerin Angela Vogt.  
Weitere Bilder von Angela Vogt finden Sie auf [www.empedokles-web.ch](http://www.empedokles-web.ch)

## Die Fixierung des „astrologischen Äquinoktiums“ auf 0° Widder des siderischen Tierkreises

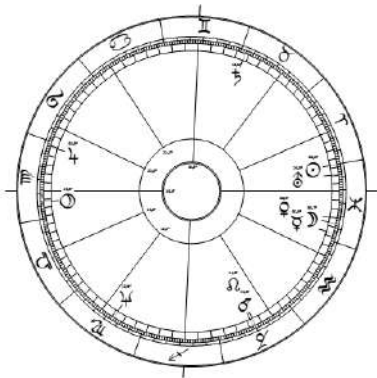


Abb. 1: Zürich  
Astrologisch fixiertes Äquinoktium  
vom 22.3.0000.

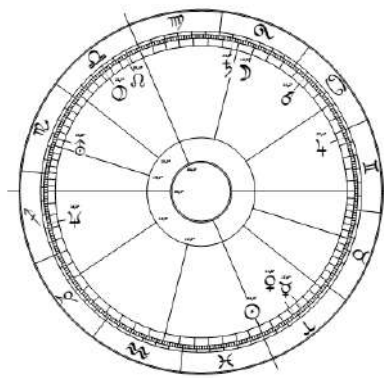


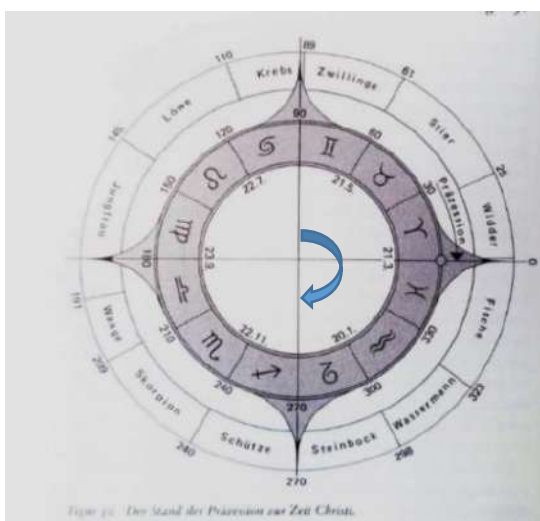
Abb. 2: Zürich  
Astrologisch fixiertes Äquinoktium  
vom 21.3.1978

Die Stellungen der Planeten im Horoskop werden gegenüber der realen Stellung am Himmel jedes Jahr um  $1/72^\circ$  zurückversetzt. Das Horoskop dreht gleichsam den tropischen Tierkreis (in Abb. 3 dunkel schraffiert) jedes Jahr um  $1/72^\circ$  zurück.

Zu Beginn der Zeitrechnung (Christi Geburt) stand das Äquinoktium ( $0^\circ$  Widder) des tropischen Tierkreises auf  $1,4^\circ$  Fische des siderischen äusseren Tierkreises. Das Äquinoktium von  $1,4^\circ$  Fische auf dem siderischen Tierkreis ist das „reale siderische Äquinoktium“ zur Zeit der Geburt Christi.

Das reale siderische Äquinoktium ( $0^\circ$  Widder des schraffierten tropischen Tierkreises) wandert in der Präzessionsbewegung mit einer Geschwindigkeit von  $1/72^\circ$  pro Jahr im Uhrzeigersinn (blauer Pfeil) gegen die Richtung des Sonnenlaufs durch den äusseren nicht schraffierten siderischen Tierkreis.

Die Astrologie friert die Präzessionsbewegung des inneren tropischen Tierkreises auf  $0^\circ$  Widder des siderischen äusseren Tierkreises ein. Ich bezeichne dieses fixierte Äquinoktium auf  $0^\circ$  Widder im siderischen äusseren Tierkreis als „astrologisch fixiertes siderisches Äquinoktium auf  $0^\circ$  Widder“.



Das reale siderische Äquinoktium (und mit ihm die reale Stellung der Planeten im tropischen Tierkreis, sichtbar am Himmel) entfernen sich jedes Jahr durch die Präzessionsbewegung (blauer Pfeil) um  $1/72^\circ$  vom astrologisch fixierten siderischen Äquinoktium auf  $0^\circ$  Widder des siderischen Tierkreises.

Die Sonne bewegt sich jeden Tag ca.  $1^\circ$  im Gegenurzeigersinn durch den Tierkreis. Weil sich der *innere tropische Tierkreis* durch die Präzession jedes Jahr  $1/72^\circ$  im Uhrzeigersinn (UZS) dem jährlichen Lauf der Sonne entgegen bewegt, ist das tropische Jahr (bis die Sonne wieder auf  $0^\circ$  Widder des im UZS verschobenen tropischen Tierkreises gelangt)  $1/72^\circ \times 24 \text{ h} = 20$  Minuten kürzer als das siderische Jahr.

Abb. 3: Tropischer Tierkreis: schraffiert. Siderischer Tierkreis: aussen, nicht schraffiert.<sup>10</sup>

<sup>10</sup> Aus Wilhelm Hoerner: „Zeit und Rhythmus“, Urachhaus, 1978, S. 289

## Auflösung eines Widerspruchs

Im astrologischen Tierkreis (im Horoskop) stehen die Planeten im Jahr 1978 jeweils um  $28,86^\circ$  zurückverschoben gegenüber der realen Stellung am Himmel. Die Planeten stehen dadurch real oft in einem anderen Tierkreiszeichen am Himmel als im Horoskop angegeben. Die gegenseitigen Winkelverhältnisse der Planeten sind aber von dieser Verschiebung nicht betroffen.

Die Nichtberücksichtigung der PRÄZESSION wird oft als Argument gegen die Astrologie angeführt. Diesem Einwand widerspricht, dass die rhythmische Auslösung der Planeten in hohem Masse mit der astrologischen Deutung übereinstimmt. Als Erklärung für diesen Widerspruch müssen wir annehmen, dass sich das Christusereignis dem siderischen Äquinoktium von  $0^\circ$  Widder zum Beginn der Zeitrechnung gleichsam „eingebrennt“ hat.

Wilhelm Hoerner spricht in diesem Zusammenhang davon, dass das Christusereignis sich den Ätherhüllen der Erde gleichsam „ingesiegelt“ hat.<sup>11</sup>

Jede erfolgreiche astrologische Interpretation wird dadurch zur Bestätigung dieser Einsiegelung und damit zu einer indirekten Bestätigung der kosmischen Grösse des Christentums.

Wolfgang Döbereiner hat in den sogenannten Gruppenschicksalspunkten (abgekürzt: GP) eine Reihe weiterer solcher Einprägungen in den Tierkreis gefunden.

Weiter unten werden wir sehen, dass diese Gruppenschicksalspunkte bei der Deutung der Horoskope eine enorm wichtige Rolle spielen. Die Empfänglichkeit des astrologisch fixierten Tierkreises (auf  $0^\circ$  Widder des siderischen Tierkreises) für solche Einprägungen (Einsiegelungen) ist mit dem Christus-Ereignis nicht abgeschlossen. Daraus müssen wir letztlich schliessen, dass wichtige Ereignisse in den Kosmos hinausgehen und ihn erneuern.

## 20

### Anmerkung zur Präzessionsbewegung

In 2.160 Jahren durchwandert der Punkt der Tag- und Nachtgleiche (das Äquinoktium) in der sogenannten Präzession ein Tierkreiszeichen. Pro Jahr verschiebt sich das Äquinoktium im GUZS um  $\frac{1}{72}^\circ$ . Für ein Grad braucht es 72 Jahre, für ein Tierkreiszeichen von  $30^\circ$   $30 \times 72$  Jahre = 2.160 Jahre.

Die Lage der Planeten in den Ephemeriden ist gegenüber der Lage der Planeten am Himmel im Jahr 2020 um den nichtberücksichtigten Betrag der Präzession seit der Zeitenwende (um  $28,06^\circ = 2020 \times \frac{1}{72}^\circ/\text{Jahr}$ ) im GUZS zurückverschoben (siehe S. 19-20).

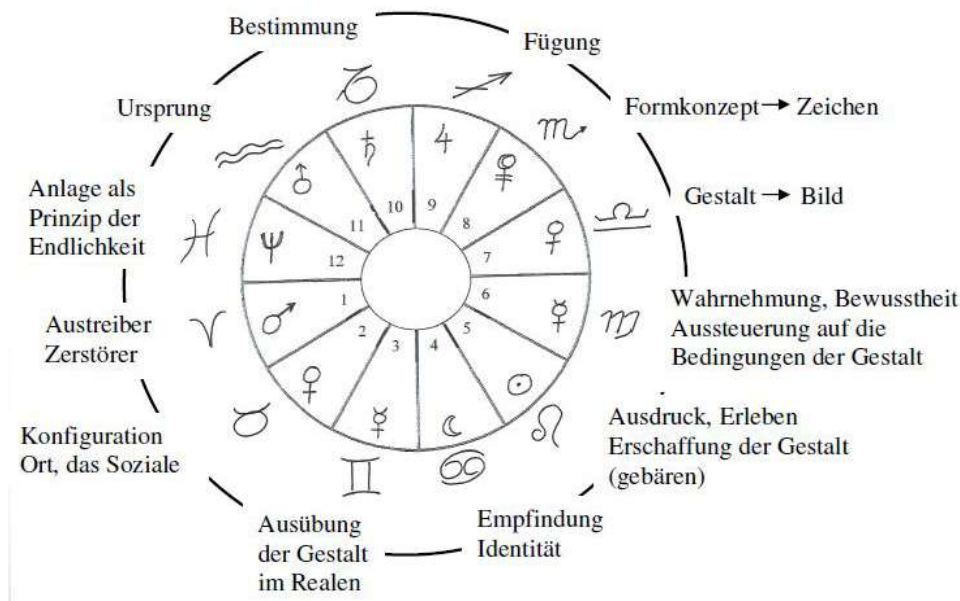
Ca. 2161 tritt der Zeitvektor der Präzession in den Wassermann ein. Das Wassermann-Zeitalter beginnt aber aus Sicht der Anthroposophie erst 3573 (mit  $1413 + 2160$ ).

Das Fische-Zeitalter begann nach Rudolf Steiner 1413. Das Wassermann Zeitalter beginnt 2.160 Jahre später.

---

<sup>11</sup> Wilhelm Hoerner: „Zeit und Rhythmus“, Urachhaus, 1978, S. 288

## Teil 3: Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop



**Abb. 1:** Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop

**Die Deutung eines Horoskops erfolgt immer in Rückbeziehung auf dieses archetypische Grundhoroskop.** Der „Weg der Aphrodite“ beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung durch die Endlichmachung des „Prinzip des Endlichen“ in Haus 12.

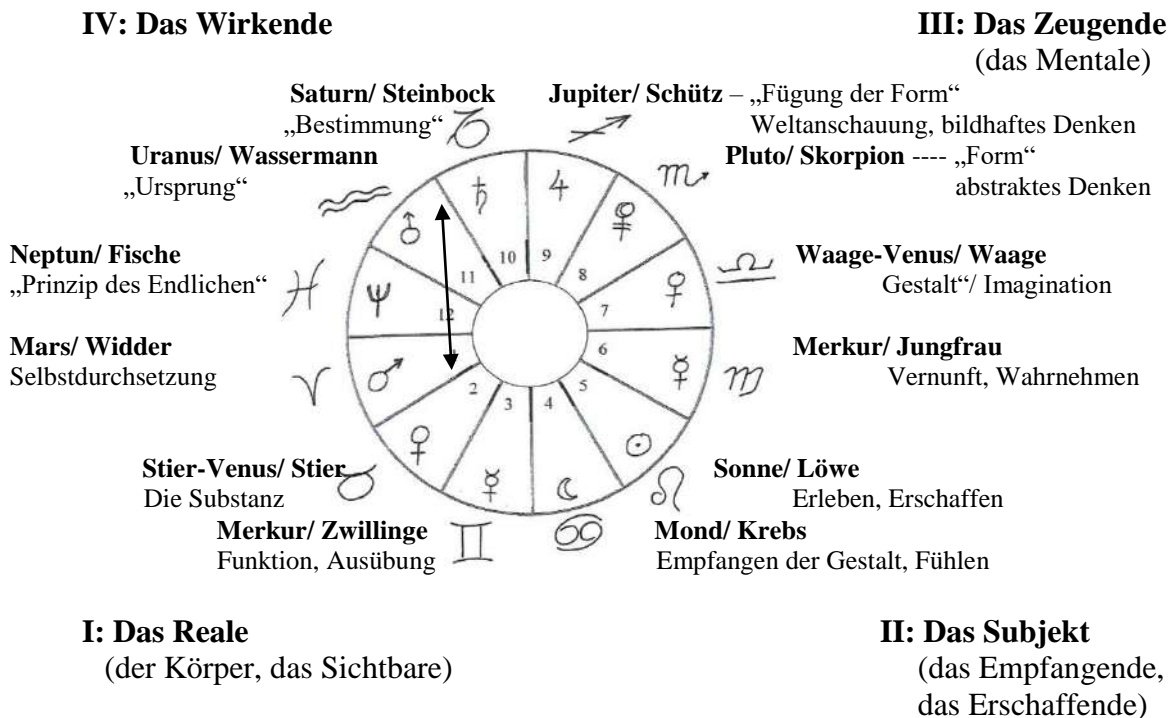
Die Deutung im **aphroditischen Uhrzeigersinn** veranschaulicht, wie das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von den Fischen in Haus 12) von Haus zu Haus im Uhrzeigersinn (UZS) fortschreitend jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“ der Endlichmachung der Anlage von Haus 12. In der Astrologie dreht sich alles um diese Endlichmachung.

Der Weg der Aphrodite führt im UZS durch die oberen Häuser und zeigt, wie die keimhafte Schicksalsanlage, das „**Prinzip der Endlichkeit**“ von Haus 12 über den „**Ursprung**“ von Haus 11 in Haus 10 zur „**Bestimmung**“ wird. Die „Bestimmung“ tritt am MC (Medium coeli) als „**Fügung**“ in die Zeit ein. Der MC ist das „Tor in die Zeit“. Die Fügung (Haus 9) formt die Bestimmung von Haus 10 zur „**Form bzw. zum Konzept**“ von Haus 8. Dieses Konzept ist auf die Verwirklichung und Endlichmachung des Neptuns in der „**Gestalt der Gegenwart**“ von Haus 7 (archetypisch Waage/Waage-Venus) ausgerichtet.

Durch die „Freigabe“ (durch den Pluto als Herrscher der Unterwelt) der „Gestalt der Gegenwart“ (Waage-Venus) nach Haus 7 wird das Schicksal endlich. Erst durch die Endlichmachung des Schicksals werden alle Planeten von ihrem Zeichencharakter im **Modellzustand** „erlöst“ und als „Bilder“ endlich. Die „Zeichen“ des verdrängten Schicksals entsprechen den verzauberten Figuren im Märchen. Sie haben keine Endlichkeit. Erst in den „Bildern“ der Gestalt werden sie endlich und dadurch aus ihrer Verzauberung „erlöst“. Im zweiten Quadranten wird die Gestalt „erschaffen“. Im ersten Quadranten werden die Bilder durch ihre „Ausübung“ (Funktion) im „Realen“ sichtbar.

Die **Freigabe der „Gestalt der Gegenwart“** (Venus) durch den Pluto in Haus 8 erinnert an die Freigabe der Persephone in der griechischen Mythologie: Pluto hatte die Persephone geraubt und wollte sie nicht mehr frei geben. Da drohte die Demeter, alles verdorren zu lassen. Auf das Zureden der übrigen Götter (Planeten) ist Pluto bereit, Persephone (die Waage-Venus) für ein halbes Jahr im Frühling freizugeben. Nur durch die Freigabe der „Gestalt der Gegenwart“ (Persephone als Waage-Venus von Haus 7) erblüht das Schicksal und wird fruchtbar.

## Die vier Quadranten



**Abb. 2:** Die archetypische Struktur der vier Quadranten

22

In der Bewegung durch den oberen Tierkreis im Uhrzeigersinn (UZS) vom 4. zum 3. Quadranten steigt die Venus (Aphrodite) in Haus 7 als „Gestalt der Gegenwart“ aus dem Fluss der Zeit. Das Schöpferische geht vom 4. Quadranten aus. Der 4. Quadrant steht für das „**Wirkende**“. Dieses Wirkende tritt am MC in die Zeit ein. Der MC (Medium coeli) ist wie ein Tor in die Zeit. Alles, was vor dem MC im 4. Quadranten liegt, erklärt die Vorgeschichte eines Geschehens.

Der Neptun in Haus 12 ist das Meer des Schöpferischen.

Der 3. Quadrant ist für das **Empfangende des Subjekts** im 2. Quadranten ist das „**Zeugende**“. Die „Gestalt“ in Haus 7 zeugt im Empfangenden des Subjekts des 2. Quadranten das „Erschaffen“ der Gestalt in das Reale des 1. Quadranten. Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem Realen des 1. Quadranten. Der Schütze in Haus 10 ist „schwanger“ mit der Gestalt des „Zeugenden“.

Der 2. Quadrant steht für das „**Subjekt**“. Das Subjekt „empfängt“ (Mond, Haus 4) die Gestalt von Haus 7 und erschafft sie als ein reales Geschehen im „**Realen**“ von Haus 3. Sichtbar wird das Schicksal erst im Realen des 1. Quadranten. Haus 3 ist die „Ausübung“ der „Gestalt“ im Realen des ersten Quadranten.

Die Stier-Venus steht senkrecht unter dem Uranus von Haus 11. Sie ist deshalb die hermetische „**Rückseite**“ des Uranus. Der Uranus ist die „**Rückseite**“ der Venus. Zusammen bilden sie eine gemeinsame Zeitphase.

Im Mondrhythmus braucht der Zeitvektor 7 Jahre um ein Haus zu durchlaufen. Während den ersten sieben Jahren von 0-7 durchläuft der Zeitvektor im Uhrzeigersinn (UZS) das 12. Haus, im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) das erste Haus. Haus 12 und Haus 1 bilden zusammen die erste „Zeitphase“. Senkrecht übereinanderliegende Häuser bilden eine „Zeitphase“. Der untere **phänomenologische Rhythmus** stellt dem oberen **aphroditischen Rhythmus** das „Schicksals-Material“ zur Verfügung.

Haus 12 u. 1 bilden die Zeitphase 1 von 0-7	Haus 9 u. 4 bilden die Zeitphase 4 von 21-28
Haus 11 u. 2 bilden die Zeitphase 2 von 7-14	Haus 8 u. 5 bilden die Zeitphase 5 von 28-35
Haus 10 u. 3 bilden die Zeitphase 3 von 14-21	Haus 7 u. 6 bilden die Zeitphase 6 von 35-42

## Die einzelnen Planeten als Bilder und Zeichen

Das verdrängte Schicksal speichert sich als Information des Ungelösten im Unbewussten von allen. Der Zeichencharakter der Planeten wird zur kollektiven Information des Ungelösten im Unbewussten von allen. Astrologisch ist das Ungelöste in den Zeichen sichtbar und benennbar. Durch das Horoskop wird man Träger der Information des kollektiv Ungelösten.

Das Horoskop ist eine Art Rätselfrage, die man mit seinem Leben „lösen“ muss. Diese Rätselfrage kann man nur dann lösen, wenn man die Planeten von ihrem Zeichencharakter in ihren Bildcharakter „erlösen“ und dadurch endlich machen kann. Nachfolgend sollen „Bild“ und „Zeichen“ der einzelnen Planeten einander gegenübergestellt werden.

### *Haus 12: Prinzip der Endlichkeit. Neptun/Fische.*

Neptun als Bild:

Religion, Musik, Zugang zum Unbewussten, Bereinigung, Entgiftung. Haus 12 entspricht dem Abwehrsystem.

Haus 12 ist das Meer des Unbewussten. Neptun/Fische (Haus 12) entspricht als „Anlage“ am AC dem Prinzip dessen, was in Haus 7 „Gestalt der Zeit“ bzw. „Bedeutung“ werden soll.

Neptun als Zeichen: Das Meer des Unbewussten wird durch die „Information des Ungelösten“ (Pluto in Haus 12) „verschmutzt“ bzw. zum „Kanal verfügt“. Das „innere Kind“ (Neptun) geht im Kanal unter (siehe Traumdeutung „Die roten Schuhe“ in „Vom Symbol zur Imagination“ (S. 70). Zwang der Daseinsverneinung. Funktion der „Auflösung“ und „Aufhebung“. Drogen.

Täuschung. **Im Modellzustand ist der Neptun plutonisch „überlagert“ („besetzt“).**

### *Haus 11: Ursprung. Uranus/Wassermann.*

Uranus als Bild:

In der Bewegung von Haus 12 nach Haus 11 kommt die Schicksalsanlage in Haus 11 zum „Ursprung“. Freiheit, das Schöpferische. Haus 11 entspricht dem Nervensystem.

Uranus als Zeichen: **Neptun-Uranus: „Der versunkene Ursprung“.** Ursprungslosigkeit der Schicksalsanlage. Fortschritt als funktionelle Verfügung des Ursprungs.

Funktion der „Aufhebung“.

### *Haus 10: Bestimmung. Saturn/Steinbock*

Saturn als Bild:

Auf dem Weg von Haus 11 nach Haus 10 entsteht aus dem „Ursprung“ (Uranus von Haus 11) im Saturn von Haus 10 die „Bestimmung“ der Schicksalsanlage. Bestimmung ist Anweisung an die Gestalt in Haus 7. Formierung, Gedächtnis.

Saturn als Zeichen: **Merkur-Saturn: „Die funktionelle Verfügung der Bestimmung“ als Ursache der Stress-Gesellschaft.** Die Eisenbahn als Merkur-Saturn Modell: Einengung des Lebens auf ein Gleis. Bestimmend ohne Bestimmung. Reglementierende Begrenzung, Einengung.

*Haus 9: Die Fügung. Jupiter/Schütze*

Jupiter als Bild:

Der Jupiter empfängt vom Saturn die Bestimmung und „fügt“ sie in ein Konzept der Zeit. Führendes bildhaftes Denken. Jupiter geht gleichsam schwanger mit der Form von Haus 8. Erweiterung, Weisheit, Weltanschauung.

Jupiter als Zeichen: **Pluto-Jupiter: Die plutonisch verdrängte Fügung wird beim Alzheimer zur „Entfügung“ des Gewebes. Demenz.** Die Expansion wird zur Versuchung, Masslosigkeit.

*Haus 8: Das Konzept. Pluto/Skorpion.*

Pluto als Bild:

Im Pluto nimmt die Fügung die „Form“ eines **Konzepts** an. Pluto ist der Wächter über die Freigabe der Gestalt der Zeit von Haus 7. Er selektioniert die Reinheit der Gene. Haus 8 beinhaltet das, was in Haus 7 Gestalt werden soll. Deshalb ist Haus 8 die „**Inhaltsangabe**“. **Struktur**, Ordnungsdenken, strafende Disziplinierung, Polizist.

Pluto als Zeichen: **Pluto-Neptun als Modellzustand: Im Modellfall bleibt Neptun auf dem imaginativen Weg durch die oberen Häuser im Pluto stecken und gelangt nicht nach Haus 7.**

Pluto wird im Modell zum Träger der Information des nicht endlich gemachten Neptuns. Zerstörung, das Böse. Verdrängt wird der Neptun. Pluto zeigt nur an, wie man den Verrat des eigenen Prinzips (Neptun) leben muss.

Der Pluto wird als Zeichen eines plutonisch „besetzten“ Neptuns zur fanatischen **Ideologie im Sinne eines Religionsverrats. Pluto-Saturn** ist die Hüftarthrose: Blockade der Endlichmachung. Man kommt nicht voran (**die „ägyptische Gefangenschaft“ der Eigenbestimmung**) und muss das Falsche leben, bis es „verbraucht“ ist. (D-15/S. 102, S. 213-214, S. 354).

*Haus 7: Gestalt der Gegenwart. Venus/Waage.*

Venus von Haus 7 als Bild:

Endlich steigt die „Gestalt der Zeit“ als Venus-Aphrodite aus dem Meer des Unbewussten von Haus 12. Die „Gestalt der Gegenwart“ ist gleichzeitig auch die „Gestalt der Zeit“. Bedeutung, öffentliches Bewusstsein.

Venus als Zeichen: **Als „Zeichen“ ist die Venus in Haus 7 gegenwartslos, gestaltlos und bedeutungslos.** Im Modellzustand ist die Waage-Venus in Gefahr vom Pluto verschlungen zu werden. Dadurch entsteht imaginativ eine Pluto-Venus Konstellation. Die Gestaltlosigkeit von Haus 7 „zeugt“ dann in Haus 5 und 4 das „Erschaffen“ eines „Vorgangs ohne Gestalt“ in Haus 3. Die Ausübung eines Vorgangs ohne Gestalt in Haus 3 ist eine „Funktion“. Haus 3 regelt Haus 2. Durch diese Regelung (Merkur in Haus 3) entsteht in Haus 2 (Stier-Venus Haus) die gestaltlose „Funktions- und Stress-Gesellschaft“ (**das „Geflecht“**).

Pluto-Waage-Venus hat in der Pluto-Stier-Venus von Haus 2 eine Parallele. Die Gestaltlosigkeit von Haus 7 zwingt ins „Geflecht“. **Pluto in Haus 2 bzw. 7 wird als Pluto-Venus zum „Geflecht“ und ist ein Tumorrisiko.**

*Haus 6: Aussteuerung auf die Bedingungen, Wahrnehmung. Vernunft. Merkur/Jungfrau.*

Merkur von Haus 6 als Bild:

**Aussteuerung des Subjekts** auf die Veränderung der Bedingungen der Gestalt von Haus 7. Daraus lassen sich die folgenden Eigenschaften ableiten: Schutzverhalten des Subjekts, Wahrnehmung, Bewusstheit, Vernunft von Vernehmen. Vorsicht. Haus 6 ist den Sinnen und den Verdauungsorganen zugeordnet.

Merkur als Zeichen: Unverständnis, Unangepasstheit, Unverbesserlichkeit, Dummheit, Blindheit (Drogen), Taubheit. **Pluto in Haus 6: Im Zwang der Bedingungen.** Verdauungsprobleme. In der Parallele zum Zwilling-Merkur in Haus 3: Hautprobleme, Gelenksbeschwerden.

**Pluto-Saturn hat als Rückseite Pluto-Merkur.**

*Haus 5: Erleben, Erschaffen. Sonne/Löwe.*

Sonne als Bild:

Bejahung des Lebens und Erlebens. Subjektiver Erlebnisraum. Erschaffen der Gestalt.

Sonne als Zeichen: Verneinung des Lebens (Pluto im Löwen). **Herzinfarkt. Sonne-Neptun: Der Herz-Schock** und davon abgeleitet die subjektive Verdrängung des Neptuns. Neptun-Sonne ist die **Königsunterlegenheit**. Sie wird in der Verdrängung des Neptuns zu **Pluto-Sonne**. Im Herzinfarkt erscheint der verdrängte Neptun als „Zorn des Poseidons in seiner Rückseite als Mars gegen die Sonne. **Mars, Pluto und Neptun lösen sich durch den „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ immer gemeinsam aus** (siehe S. 27).

*Haus 4: Empfinden. Mond/Krebs.*

Mond als Bild:

Fühlen der Wahrheit. Identität: Sich finden im Empfinden der Wahrheit. **Erschaffen der Gestalt ins Reale von Haus 3.**

Mond als Zeichen: **Subjektive Verweigerung des Schmerzes (Saturn-Mond)**. Neptun-Mond ist die Geschlechtsunterlegenheit. Sie wird in der Verdrängung des Neptuns zu **Mond-Pluto. Uranus-Mond ist die Unberührbarkeit** und der Auftrag der Mutter.

Die subjektive Verweigerung des Prinzips der Endlichkeit (Neptun-Mond) wird Manie. Zwang der manischen Wiederholung. Im Wasch-Zwang von Neptun-Mond wird der verdrängte Neptun zur Funktion der Reinheit der nichtzugelassenen Empfindung der Wahrheit.

*Haus 3: Ausübung der Gestalt. Merkur/Zwillinge.*

Merkur von Haus 3 als Bild:

Durch die **„Ausübung der Gestalt“** im Realen des 1. Quadranten werden die Bilder der Gestalt von Haus 7 im Realen des 1. Quadranten als „Geschehen“ sichtbar. Merkur ist auch die Kommunikation, die **Selbstdarstellung**, das **„Zeigen“**. Haus 3 ist organisch der Haut und den Gelenken zugeordnet.

Merkur als Zeichen: **„Funktion“ als „gestaltloser Vorgang“**. Merkur ist als „Zeichen“ die „Ausübung“ der Gestaltlosigkeit. In der Ausübung der „gestaltlosen Zeichen“ kann das Prinzip der Endlichkeit (Neptun) nicht wirklich „endlich“ werden. Die Funktionen zwingen deshalb, weil ohne Endlichkeit, in die dauernde Wiederholung. Ohne Gestalt (Venus von Haus 7 als „Bewusstsein“) führt die Kommunikation in Haus 3 zu endlosen Diskussionen.

*Haus 2: Konfiguration, Ort. Venus/Stier.*

Venus als Bild:

Sicherheit, Ort, Revier. Gestalt erschafft „Ort“. Die Gestalt des Ortes fördert den einzelnen. Der Ort lebt von den Ursprüngen in Haus 11. Durch die Ursprünge „oben“ in Haus 11 (Uranus) entstehen hermetisch „unten“ in Haus 2 die Reviere. Konfiguration im Sozialen und Organischen. **Revier, Wert, Besitz, Substanz.**

Venus als Zeichen: **„Geflecht“**. Pluto in Haus 2: Die soziale Wucherung der Konzerne. Die USA haben Pluto in Haus 2. Tumor, Mafia. „Staat im Staat“. Die soziale Verfügung des Schöpferischen (Venus-Uranus) verbraucht im Modell des Sozialen das Schöpferische der Ursprünge von Haus 11. Das Soziale wird im Geflecht zum Zeichen der nicht zugelassenen Ursprünge in Haus 11. Der manische Verkehr wird Zeichen der kollektiven „Ortlosigkeit“. Im Geflecht wird der Einzelne für das Kollektiv verbraucht.

*Haus 1: Initiative, Antrieb, Austreibung. Mars/Widder.*

Mars als Bild:

Die Schicksalsanlage stellt mit dem Mars in Haus 1 die „Austreibung“ des „Prinzips des Endlichen“ ins Reale des ersten Quadranten zur Verfügung. Mars ist der **„Austreiber“ des Neptuns**, d.h. der Austreiber der Endlichmachung der Schicksalsanlage. Der Mars bekämpft im Auftrag des Neptuns alles, was dieser Endlichmachung entgegensteht.

Mars als Zeichen: Im Modell wird der Mars zum **„Zerstörer“**. Er vernichtet als „Zorn des Poseidons“ (D-11) alles, was der Schicksalsanlage widerspricht. Aus den harten Konstellationen des Mars (den Verletzungen des Mars) kann man auf den Zorn des Neptuns schliessen. Der verletzte Mars ist ein Hinweis auf den Modellzustand.

26

## Die Lückenlehre

*Zitat W. Döbereiner:* „Wenn Sie Mars-Uranus als Konstellation haben, fehlt der Neptun dazwischen – ist das klar? Und der Neptun erscheint deshalb, weil er inhaltlich bei Ihnen nicht möglich wird, deshalb tritt er an Ihnen in Erscheinung, – das sind dann rheumatoide Beschwerden.“ (D-19/S. 159). Schaut man auf die Lücke, weiss man, warum man krank geworden ist. Um der Krankheit zu entgehen, muss man versuchen, die Lücke „inhaltlich“ zu füllen, sodass der fehlende Planet „Bild“ wird.

In „Einbruch des Zeitlosen“ (Seminare Band 18/ Vortrag 1) findet sich eine ausgezeichnete Einführung in die Lückenlehre.

## Die Lücke von Saturn-Pluto und Jupiter-Pluto

Die Konstellation Pluto-Saturn leitet sich von einer plutonischen „Besetzung“ des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab. Neptun-Saturn entspricht einem Neptun in Haus 10 (im Saturn-Haus) und einem Saturn in Haus 12 (im Neptun-Haus). Der Neptun in Haus 10 („Bestimmung“) löst die Bestimmung auf. Gleichzeitig ist die Bestimmung als Saturn in Haus 12 (im „Meer der Fische“) „versunken“. Daraus lässt sich folgern, dass Saturn-Neptun einem „Wandern im Nebel der Bestimmungslosigkeit“ entspricht. Bei Saturn-Neptun entsteht zwischen Saturn (archetypisch Haus 10) und Neptun (archetypisch Haus 12) die Lücke des fehlenden Uranus (archetypisch Haus 11).

Im Sinne der Lückenlehre treibt Saturn-Neptun den Uranus der Lücke als „Ursprung“ der versunkenen Bestimmung in Haus 12 aus.

Bei Saturn-Pluto ist die Ursprungslosigkeit der Bestimmung chronisch geworden. Döbereiner bezeichnet diese chronische Bestimmungslosigkeit als **„ägyptische bzw. babylonische Gefangenschaft“**.

Jupiter-Pluto-Saturn leitet sich von einer plutonischen „Besetzung“ des Neptuns einer Jupiter-Neptun Konstellation ab. Bei Jupiter-Neptun fehlen in der Lücke Saturn und Uranus. Der chronische Jupiter-Neptun wird im **Pluto-Jupiter zum Alzheimer-Risiko**.

## Die gleichzeitige Auslösung von Mars, Pluto und Neptun

Mars, Pluto und Neptun sind inhaltlich aufeinander bezogen und werden im sogenannten „**inhaltlichen Übertragungsaspekt**“ immer zusammen ausgelöst.<sup>12</sup>

### *Zitat:*

„Es geht um den Neptun, den Mars und den Pluto. Alle drei, auch wenn sie keine Konstellation miteinander haben, sind wie ein Organismus. Der unbefriedigte Neptun wird zum Mars und der Pluto gibt die Information dafür heraus, das Zeichen, das als Information den Zwang zur Vereinigung gebietet über all das, was am Prinzip des Daseins nicht mehr möglich ist ohne den Neptun – der Pluto steckt dann die Gebiete ab, die ausfallen.“<sup>13</sup>

---

<sup>12</sup> Wolfgang Döbereiner: Astrologisches Lehr- und Übungsbuch, Band 5, S. 281 ff

<sup>13</sup> „Die verlorene Grenze, Seminare, Band 15, S. 239.

## Krankheit als Somatisierung des Modells

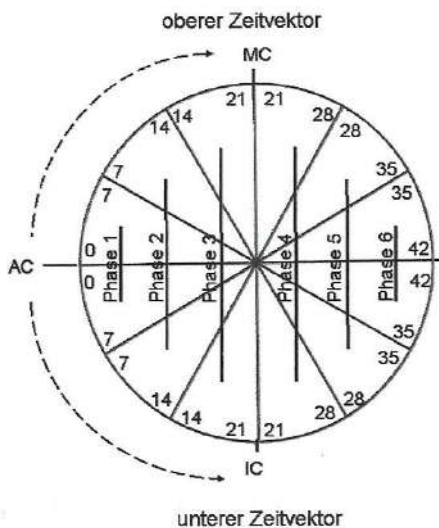
Das „Modell“ der Schicksalsverdrängung wird gebildet von der Summe des Ungelösten der „Zeichen“. Der Pluto zeigt die Ebene an, auf der diese Zeichen der Schicksalsverdrängung gelebt werden muss. Bei seinem Antreffen somatisieren die unerlösten Zeichen oft in eine ihnen entsprechende Krankheit. Im Ausbruch dieser Krankheit liegt die Chance zu seiner eigenen inneren Schicksalsgestalt zu finden. In diesem Sinn gibt der Pluto bei einer Erkrankung archetypisch die Waage-Venus als „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 und damit das eigene Schicksal frei.

## Die rhythmische Auslösung der Planeten

### Auslösungen im Fügungs-Rhythmus und im phänomenologischen Rhythmus

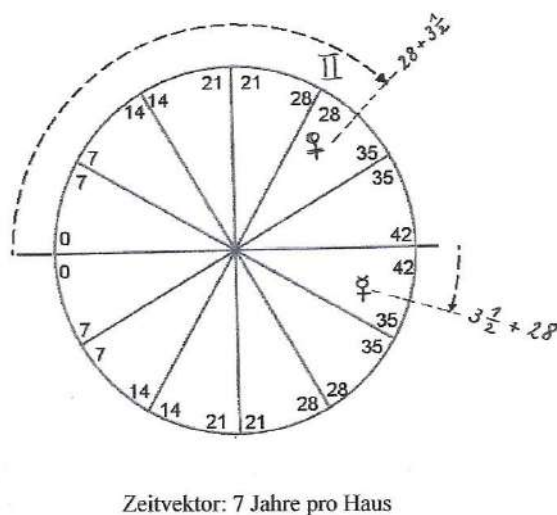
Die „rhythmische Auslösung“ der Planeten wird mit zwei gegenläufigen Zeitvektoren berechnet. Die beiden Zeitvektoren starten bei der Geburt am Aszendenten (AC) und bewegen sich sowohl im „aphroditischen“ Uhrzeigersinn (UZS) als auch im „phänomenologischen“ Gegenuhrzeigersinn (GUZS).

28



**Abb. 1:**

Mit 21 steht der Zeitvektor im Uhrzeigersinn (UZS) am MC, im Gegenuhrzeigersinn am IC. Der Rhythmus im UZS ist der **Fügungs-Rhythmus**. Der Rhythmus im GUZS ist der **phänomenologische Rhythmus**.



**Abb. 2:**

Der Pluto in Haus 8 und der Merkur als Herrscher in den Zwillingen werden mit je  $28 + 3,5$  im Uhrzeigersinn (UZS) ausgelöst. Die zeitgleich ausgelöste Konstellation entspricht einer „harten“ Pluto-Merkur Konstellation. Im phänomenologischen Gegenuhrzeigersinn (GUZS) wird der Merkur mit  $38,5$  und der Pluto mit  $52,5$  rhythmisch „ausgelöst“.

Der 7-jährige Rhythmus pro Haus wird als „Mondrhythmus“ bezeichnet. Er ist ein Hauptrhythmus der Zeit. Die anderen Planeten haben andere Rhythmen (Astrologisches Lehr- und Übungsbuch, Band 6, S. 97 ff).

Die oberen und unteren Planetenherrscher einer Wandlungsphase bilden eine hermetisch hierarchische Einheit. Der **Fügungs-Rhythmus im UZS** durch die oberen Häuser ist hermetisch übergeordnet und in diesem Sinne „bestimmend“ im Sinne der Entstehung der Gestalt in Haus 7. Der Fügungs-Rhythmus bestimmt im UZS das ideelle Geschehen. Der untere stellt im **phänomenologischen Rhythmus im GUZS** das notwendige „Schicksals-Material“ für die Verwirklichung des Fügungs-Rhythmus zur Verfügung. Die Planetenherrscher der unteren Häuser schaffen Raum und Gelegenheit für die Verwirklichung der „Gestalt“.

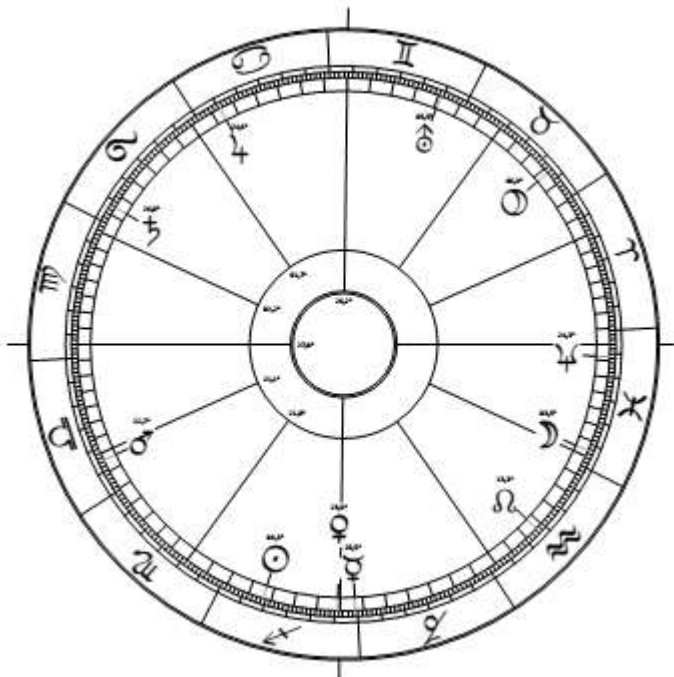
Durch den gegenläufigen Drehsinn der beiden Zeitvektoren (im UZS und GUZS) werden oben und unten die vertikal übereinanderliegenden Häuser jeweils zur gleichen Zeit „ausgelöst“. Die zwei vertikal übereinanderliegenden Häuser bilden deshalb vom AC aus gerechnet sechs verschiedene zeitgleiche „**Wandlungsphasen**“.

### Die Transportauslösung

Mit 35 öffnet sich in Abb. 2/S. 28 auf der Spitze von Haus 7 das „Tor“ zum 7. Haus und der Pluto wird **als Transportauslösung** mit  $35 + 3\frac{1}{2}$  in Haus 7 ausgelöst. Da der Merkur im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) ebenfalls mit 38,5 Jahren „angetroffen wird“, löst sich mit 38,5 durch die Transportauslösung des Plutos wiederum eine zeitgleiche und deshalb „harte“ Merkur-Pluto Konstellation im UZS aus.

Als spannungsvolle „harte“ Konstellation bezeichnet man ein Quadrat, eine Opposition oder eine Konjunktion. Merkur im Haus des Plutos und gleichzeitig Pluto im Haus des Merkurs gelten ebenfalls als harte Konstellation. In der harten Konstellation treffen zwei unterschiedliche Planeten-Intentionen aufeinander, schliessen sich gegenseitig aus.

### Auslösung der Transportauslösung



Das nachfolgende Beispiel stammt aus dem Buch „Weg der Aphrodite“ von Wolfgang Döbereiner (Flumserberger Seminare, Band 10, S. 172 ff). Seurat stirbt im Orbit der Pluto-Auslösung **im UZS** mit 31,5. Der Pluto löst über den Skorpion auf der Spitze von Haus 3 den Transport der Sonne **im UZS** nach Haus 2 aus. Dort trifft die Sonne auf den Mars des zweiten Hauses.

Obwohl die Sonne in Haus 2 in etwa zeitgleich mit dem Pluto ausgelöst wird, ist nach Döbereiner v.a. die Mars-Qualität des 2. Hauses für den Tod verantwortlich.

Abb. 1: Georges Seurat. 2.12.1859, Paris  
00:52:48 GMT, 1859-1891

## Berechnung von Zeitauslösungen in der Vergangenheit

Das Horoskop beschreibt auf dem Weg der Aphrodite **sechs Wandlungsphasen**. Im 7er Rhythmus zählt jedes Haus 7 Jahre.

Die Zeitangaben (siehe Abb. 1 und 2/S. 28) können auch als „vor Null“ am AC aufgefasst werden. Der MC und der IC liegen dann je 21 Jahre vor dem Ereignis Null der Horoskop-Berechnung. Damit ist es möglich, die rhythmische Auslösung eines Planeten auch auf seine rhythmische Auslösung „vor Null“ zu hinterfragen.

In der obigen Abb. 1 löst sich der Pluto in Richtung auf den AC 31,5 Jahre vor der Geburt von Georges Seurat aus.

## Uranus-Mond als „Rückseite“ von Venus-Jupiter

Planeten, die im archetypischen Grundhoroskop von Abb. 1/S. 21 senkrecht übereinander liegen, bilden hermetisch eine Einheit. Sie sind über ihre hermetische Rückseite miteinander verbunden und bilden zusammen eine Wandlungsphase.

Die Rückseite des Uranus als archetypischer Herrscher in Haus 11 ist die Venus von Haus 2. Die Rückseite des Mondes als archetypischer Herrscher in Haus 4 ist der Jupiter von Haus 9. Durch die Jupiter-Venus Opposition hatte Goethe am Hof in Weimar eine angesehene bürgerliche Existenz. Der Jupiter stärkt archetypisch (d.h. im Sinne des Grundhoroskopes von Abb. 1/S. 21) die Position der Stier-Venus in Haus 2. Jupiter-Venus ist die gesicherte bürgerliche Existenz. Nun muss man zusätzlich auch die spezielle Lage der beiden Planeten beurteilen.

30

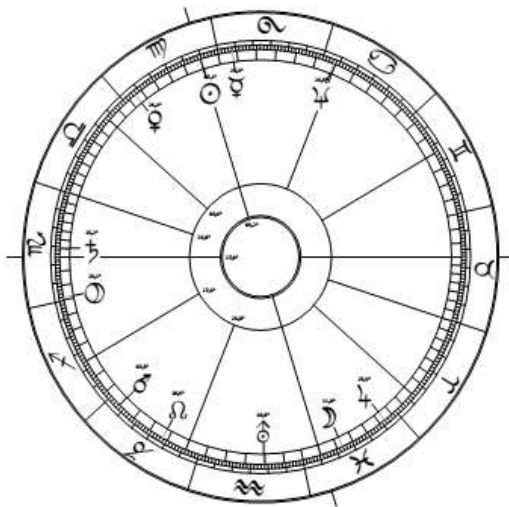


Abb. 1: Johann Wolfgang Goethe  
(weitere Hinweise siehe S. 147 f)

Durch den Jupiter in Haus 4 und der Venus in Haus 10 kam es im Leben von Goethe zu einer leidenschaftlichen Liebesbeziehung (Jupiter in Haus 4) zur Fürstin Amalia von Weimar-Sachsen (Venus im Bestimmenden von Haus 10).

Durch den Standesunterschied war Goethe gezwungen, dieser leidenschaftlichen Liebe in der Rückseite Uranus-Mond zu entsagen. Jupiter-Venus wird in seiner Rückseite zur Entsagung von Mond-Uranus.

Mond ist die Rückseite des Jupiters.

Uranus ist die Rückseite der Stier-Venus von Haus 2.

Uranus-Mond entspricht einem Uranus im Mond-Haus 4 und gleichzeitig einem Mond im Uranus-Haus 11 (s.D.). Die sinnliche Empfindung (archetypisch Mond in Haus 4) wird durch den Uranus in Haus 4 aufgehoben. Der Mond in Haus 11 ist gleichsam auf der „Entfernung“ von sich selber. **Uranus-Mond wird dadurch zum Symbol der Entsagung**. Jupiter-Venus hat in seiner Rückseite die Entsagung.

## Die Warnung vor der Verdrängung des Mythos

Döbereiner bezeichnet den Weg im UZS durch die oberen Häuser von Haus 12 bis Haus 7 als „**Mythos**“. Der Mythos begründet sich aus sich selber und hat dadurch die Qualität des Bestimmenden.

Den Weg durch die Tierkreiszeichen der unteren Häuser 1 bis 6 bezeichnet Döbereiner als „Erscheinung“ des „**Mythos**“ im „**Logos**“.

Durch die Verdrängung des Mythos durch den Logos verliert der Mensch sein Zentrum im Göttlichen. In der Verdrängung des „Mythos“ wird der „Logos“ zur zwangsneurotischen Ausübung des verdrängten Mythos in dessen Zeichen.

Nach Rudolf Steiner entwickeln materialistische Gedankenformen Zerstörungskräfte. Übertragen ins Astrologische löst der verdrängte Mythos den „Zorn des Poseidons“ (D-11) aus. Der verdrängte Neptun erscheint dann als zerstörerischer Mars. Dieser Vorgang bildet den geistigen Grundton der Warnung.

## Pluto im Löwen

Meine Generation ist geprägt vom Durchlauf des Plutos durch den Löwen (vom August 1938 bis August 1957). Sie hatte darunter zu leiden, dass das Leben (archetypisch der Erlebnisraum des Löwen in Haus 5) von kollektiven, lebensfeindlichen Ideologien (Pluto) unterdrückt wurde. Pluto-Sonne oder Pluto im Löwen wird durch die Verdrängung des Mythos zum Zeichen der Zerstörung von Leben und Lebensgefühl. Als der Pluto auf dem Gruppenschicksalspunkt Pluto-Sonne auf 10° Löwe (s.D.) stand, eskalierte im Juli 1944 die Vernichtung (Pluto) des Lebens (Sonne).

## Die Drei-Punkte Deutung

1. Punkt: Die Anlage. 2. Punkt: Die Durchführung. 3. Punkt: Das Ergebnis, die Finalität.

Die Anlage wird beschrieben

1. vom Tierkreiszeichen am Aszendenten
2. vom Planeten-Herrscher des Tierkreiszeichens am Aszendenten
3. von den Planeten im ersten und zwölften Haus.

Die Durchführung findet in der Sonne statt.

Die Finalität, das Ergebnis wird nach einer späteren Korrektur von Wolfgang Döbereiner neu im siebten Haus beschrieben.

## Die Verbunddeutung

Die sogenannte „Drei-Punkte Deutung“ der Lehr- und Übungsbücher entstand 1953 (D-10/S. 99) (als Name offiziell ab 1956), der „Weg der Aphrodite“ 1988 und die Verbunddeutung ca. um 2000 (D-19/S. 18-19). In „Der König kehrt zurück“ (D-19) wird die Verbunddeutung anhand zahlreicher Beispiele eindrücklich dargestellt. Die Verbunddeutung fokussiert auf den „Verbund“. Dieser wird gebildet von den drei archetypischen Tierkreiszeichen eines Quadranten, in dem die Sonne steht. Die drei Tierkreiszeichen des Verbunds bilden zusammen eine Art „Organismus“. Das erste Zeichen beschreibt die „Anlage“, das zweite die „Durchführung“, das dritte das „Ergebnis“. Die Verbunddeutung ermöglicht es, ausserordentlich schnell das Wesentliche eines Horoskopes zu erfassen.

## Literaturangaben zur Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner

### Heyne-Tierkreisbücher

Im Eigenverlag sind u.a. folgende Bücher erschienen:

Astrologisches Lehr- und Übungsbuch

Band 1-6

Seminare:

D-1. Seminare. „Das Gleichnis des Elefanten“	Band	1
D-4. Seminare. „Die Weigerung des Christophorus“	Band	4
D-6. Seminare. „Die Wege des Ortlosen“	Band	6
D-7. Seminare. „Geflecht und Zeichen“	Band	7
D-9. Seminare. „Die Modelle des Gegenwartslosen“	Band	9
D-10. Seminare. „Weg der Aphrodite“	Band	10
D-11. Seminare. „Der Zorn des Poseidon“	Band	11
D-12. Seminare. „Die Kollektive des Ungeschehenen“	Band	12
D-13. Seminare. „Die belegte Gegenwart“	Band	13
D-15. Seminare. „Die verlorene Grenze“	Band	15
D-16. Seminare. „In der Gewalt der Titanen“	Band	16
D-18. Seminare. „Einbruch des Zeitlosen“	Band	18
D-19. Seminare. „Der König kehrt zurück“	Band	19

Schul- und Seminar auszüge. (Band 1 und 2).

Astrologisch definierte Verhaltensweisen in der Malerei. (2 Bände).

Astrologisch-homöopathische Erfahrungsbilder zur Diagnose und Therapie von Erkrankungen. (Band 1 und 2).

Astrologisch-Geographische Karten.

Ausserdem ist erschienen in Zusammenarbeit mit Herr Bertrand:

Astrologisches Computerprogramm.

Kontakt: [www.doebereiner-bertrand.de](http://www.doebereiner-bertrand.de).

Tel. 08573 / 969 39 73      Fax: 08573 / 969 39 74

### Abkürzungen

GP: Gruppenschicksalspunkt

UZS: Uhrzeigersinn

GUZS: Gegenuhrzeigersinn

s.E.: siehe Einleitung

s.D.: siehe Wolfgang Döbereiner

GH/ Geburtshoroskop

T/ Tageshoroskop des Todestages

aT/ archetypisches Todeshoroskop

Anmerkung: Das archetypische Todeshoroskop wird auf den Transit der Tagessonne des Todestages über den Uranus des Tageshoroskops berechnet.

rT/ Horoskop der realen Todeszeit

## Teil 4: Anmerkungen zum Begriff der Initiation

### Die Geburt des höheren Menschen in der Einweihung

Das Bild der Isis (siehe S. 36) ist das „Urbild der Menschenseele, die das höhere Selbst in sich gebiert“.<sup>14</sup> Dieses Geist-Kind, das von der himmlischen Mutter Isis-Sophia geboren werden soll, bezeichnet die Anthroposophie in einer ersten Stufe der Einweihung als das „Geistselbst“. Das „Geistselbst“ ist das höhere Selbst des Menschen, das heute gleichsam noch im Schosse der Gottheit ruht. Auf dieses „Urbild der Menschenseele“ (Isis), die das „Geistselbst“ gebiert, werden wir auch in die Madonnenbilder von Raphael hingewiesen. Diese Geburt ist eine Einweihung.

Im nachfolgenden Zitat beschreibt Novalis das grosse Geheimnis der Geburt wie folgt.

*Zitat:* „Das grosse Geheimnis ist allen offenbar und bleibt ewig unergründlich. Aus Schmerzen wird die neue Welt geboren, und in Tränen wird die Asche zum Trank des ewigen Lebens aufgelöst. In jedem wohnt die himmlische Mutter um jedes Kind ewig zu gebären.“

Dazu folgendes *Zitat von Rudolf Steiner:* „Nicht etwa bloss im bildlichen, sondern in ganz wirklichem Sinne hat man es [bei der Einweihung– d.A.] mit einer Geburt in der geistigen Welt zu tun. Und das geborene Wesen, das höhere Selbst, muss mit allen notwendigen Organen und Anlagen zur Welt kommen, wenn es lebensfähig sein soll. Wie die Natur vorsorgen muss, dass ein Kind mit wohlgebildeten Ohren und Augen zur Welt komme, so müssen die Gesetze der Eigenentwicklung eines Menschen Sorge tragen, dass sein höheres Selbst mit den notwendigen Fähigkeiten ins Dasein trete. Und diese Gesetze, welche die Ausbildung der höheren Organe des Geistes selbst besorgen, sind keine anderen, als die gesunden Vernunft- und Moralgesetze der physischen Welt.“<sup>15</sup>

In der Geistgeburt des höheren Selbsts wurde Novalis durch seine Einweihung zum Vorverkünder einer neuen übersinnlichen Christuserfahrung im ÄTHERISCHEN. Als Wegbereiter der Erscheinung des Christus im Ätherischen werden wir in Novalis inhaltlich auf dessen Vorleben als Johannes den Täufer hingewiesen, der das Erscheinen des Christus im PHYSISCHEN vorbereitet hat. Die Bibel wiederum beschreibt Johannes den Täufer als eine Reinkarnation des Elias (Markus 9,11-13).

Im Mütterlichen der Sophia als „Himmelskönigin“, die das höhere Ich gebärt, knüpft Novalis inhaltlich an die Marienbilder in der Inkarnation als Raphael an.

Rudolf Steiner erweiterte die Inkarnationsfolge für Novalis wie folgt: Pinehas (Hohepriester zur Zeit von Moses) – Elias – Johannes der Täufer – Raphael – Novalis.

Dazu nachfolgend ein *Zitat von Sergej Prokofieff:* „Am 6. Januar 1909, am Fest der Johannes-Taufe [Epiphanius – d.V.] enthüllt Rudolf Steiner erstmals den Anthroposophen das Geheimnis des karmischen Zusammenhangs zwischen Elias, Johannes dem Täufer, Raphael und Novalis. Das geschieht in dem Jahre, in welches, nach seinen geisteswissenschaftlichen Forschungen auch der Beginn fällt des Erscheinens des ätherischen Christus, von dem er dann erstmals öffentlich am 12. Januar 1910 in Stockholm spricht...“<sup>16</sup>

---

<sup>14</sup> Segej O. Prokofieff: Novalis, EWIGE INDIVIDUALITÄT, S. 70

<sup>15</sup> Rudolf Steiner GA 10.

<sup>16</sup> Von diesem Vortrag gibt es nur eine kurze Zusammenfassung von Marie Steiner.

## Die Begegnung mit Moses und dem Cherub vor dem Eintritt ins Kamaloka

Raphael war nach Rudolf Steiner als Pinehas ein Zeitgenosse von Moses und hat dessen Mission, das Volk ins gelobte Land zu führen, durch sein eifriges Eintreten in einem kritischen Moment gerettet. Vielleicht ist es zunächst nicht ganz einfach Rudolf Steiner zu folgen, wenn dieser die Individualität von Novalis zurückführt auf die Reinkarnationsreihe Pinehas, Elias-Naboth, Johannes dem Täufer, Raphael und Novalis. Diese Inkarnationsreihe führt Rudolf Steiner noch weiter zurück bis auf die Individualität von Adam, der in der Lemuris als eine führende Seele durch den Sündenfall hindurchgegangen ist. Diese gleiche Seele ist nun auch anführend bei der Rückkehr ins „gelobte Land“.

Wir können spüren, dass Novalis mit seiner irdischen Liebe zu Sophie von Kühn an ein zukünftiges Geheimnis der himmlischen Sophia rührt, dessen Enthüllung eigentlich erst in der zukünftigen sechsten slawischen Kulturepoche stattfinden wird. So genießt denn auch die kosmische Sophia als Weisheit des Kosmos in der russischen Volksseele eine besondere Verehrung.

Rudolf Steiner beschreibt, wie der Mensch nach seinem Tod vor dem Eintritt ins Kamaloka der Gestalt des Moses mit dem „scharfen Schwert“ und dem Cherub mit dem „feurigen Schwert“ begegnet, und wie er ein genaues Bewusstsein davon hat, wie er vom Gesetz abgewichen ist.<sup>17</sup> Der Cherub entscheidet über diese Abweichung.

Wenn wir Moses neben Raphael hinstellen, dann erleben wir zwei sehr unterschiedliche Welten. Moses empfängt auf dem Sinai in Blitz und Donner die Gesetzestafeln. In den Gesetzestafeln tritt das moralische Gesetz von aussen an den Menschen heran. In Raphael begegnet uns ein Mensch, der das äusserliche Gesetz im Gewissen verinnerlicht hat. Dieser Umschwung vom äusserlichen Gesetz (Moses) zu dessen Verinnerlichung im Gewissen findet INHALTLICH welthistorisch ebenfalls im Ruf des Johannes des Täufers nach einer Sinnesänderung statt. „Ändert euren Sinn, denn das Reich der Himmel ist nahe!“ Später wird auch der Christus auf diese Sinnesänderung pochen.

In der Polarität des Raphaels zu Moses kann man die innere Konsequenz des Weltenfortschritts durch das Mysterium von Golgatha erfühlen.

Nach der Auferstehung übernimmt der Christus als „Herrn des Karmas“ die Aufgabe des Cherub.<sup>18</sup>

---

<sup>17</sup> Sergej O. Prokofieff: Novalis, EWIGE INDIVIDUALITÄT, Zur karmischen Novalis Biographie, S. 30

<sup>18</sup> Rudolf Steiner. GA 130, 2.12.1911.

## Der Mysterien-Hintergrund der zehn aristotelischen Kategorien

Aristoteles präsentiert die gedankliche Erfassung des gesamten inneren und äusseren Seins (der ousia und exousia) in seinen logischen Schriften („Organon“) in einem einzigen einfachen Satz. Dieser Satz wird im Mittelalter das Denken eines ganzen Zeitalters beschäftigen und hat bis in unsere Zeit hinein ganze Bibliotheken gefüllt. Das muss man sich einmal vorstellen! Dieser Satz lautet wie folgt:

*Zitat Aristoteles:* „Jedes ohne Verbindung gesprochene Wort bezeichnet entweder eine Substanz oder eine Quantität oder eine Qualität oder eine Relation oder ein Wo oder ein Wann oder eine Lage oder ein Haben oder ein Wirken oder ein Leiden.“

Aristoteles unterscheidet damit die folgenden Kategorien des Seins:

1. Substanz, 2. Quantität, 3. Qualität, 4. Relation, 5. Ort, 6. Zeit, 7. Lage, 8. Haben, 9. Tun, 10. Leiden.<sup>19</sup>

Organon bedeutet übersetzt „Werkzeug“. Das lässt vermuten, dass Aristoteles diese Begriffe als logische Werkzeuge verstanden hat, mit denen die sichtbare und unsichtbare Wirklichkeit abstrakt erfasst werden kann. Alfred Schütze hat in seinem Buch „Die Kategorien des Aristoteles und der Logos“ überzeugend dargestellt, wie die Kategorien, die zeitlich im Übergang von Plato zu Aristoteles entstanden sind, gleichsam noch feucht sind von den vorsokratischen Mysterien.

Heinz Eckhoff zitiert in seinem Buch „Schicksal der Menschheit an der Schwelle“ ein Gespräch zwischen Plato und Aristoteles, in dem klar wird, dass Plato den zeitgeschichtlichen notwendigen Bewusstseinswandel in den Schriften seines Schülers voll und ganz verstanden hat<sup>20</sup>. Im 19. Jahrhundert gab es nach Heinz Eckhoff nur wenige Menschen, die verstanden, dass das Organon eigentlich als Meditationsbuch gelesen werden müsste, da die zehn Kategorien aus dem Mysterien-Hintergrund des logischen Denkens in der Sprache entstanden sind, der sich auch in den christlichen Feiertagen spiegelt<sup>21</sup>

Bertold Wulf unterscheidet in seinem Buch „Die Kategorien des Aristoteles“ innerhalb der vierten Kategorie die Relation der Dinge untereinander als „pros ti“ von der Relation des erschaffenen Logos des Sohnes zum Vater als „pros ton“.

In den ersten Zeilen des Johannes Evangeliums („Im Urbeginn war das Wort. Und das Wort war bei Gott.“) findet man in dem deutschen Wörtchen „bei“ bis in die griechische Sprachformulierung die vierte aristotelische Kategorie der Relation „pros ton“.<sup>22</sup>

In der Rückwendung des Denkens (des Sohnes) auf das Sein (den Vater) findet in Anlehnung an die Mysterien in der Relation „pros ton“ eine Begegnung des Bewusstseins mit der verwandelten Isis statt, die als zukünftige Sophia das höhere Ich des Menschen in der Einweihung „gebärt“.

Das Passionsgeschehen des Christus ist dem Leiden der 10. Kategorie eingeschrieben.

---

<sup>19</sup> Bertold Wulf: Die Kategorien des Aristoteles, Gesamtausgabe Band XII, Okeanos Verlag, Zürich, 1988

<sup>20</sup> Heinz Eckhoff: Schicksal der Menschheit an der Schwelle, Mellinger Verlag, S. 73

<sup>21</sup> Alfred Schütze: Die Kategorien des Aristoteles und der Logos, Verlag Urachhaus, 1972, S. 9

<sup>22</sup> Rudolf Steiner: Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums, GA 8, 1. Auflage 1902, Gesamtausgabe 1989

## Von der Isis zur Anthroposophie



36

Die Isis als himmlische Wesenheit ist ein Geistwesen der Weisheit, das den höheren Geistmenschen in der Einweihung aus sich herausgebärt.

Die Isis enthält ein ganz bestimmtes Verständnis für die Geistigkeit des Kosmos. In den Marienbildern von Raphael ist dieses kosmische Verständnis der Einweihung auf der Erde angekommen.

Die Geistigkeit wird innerlicher. Sie zieht im christlichen Sakrament der Kommunion gleichsam in das Innere der menschlichen Seele ein.

Die Isis drückt eine kosmische Grösse des Göttlichen aus, der gegenüber sich der Mensch als winzig klein empfindet. Mit der Isis zogen sich in der „Götterdämmerung“ die höheren Hierarchien immer mehr zurück und konnten mit der Zeit vom atavistischen Hellsehen nicht mehr geschaut werden. Dies geschah, um die Menschheit unabhängig von der Führung durch die geistigen Hierarchien zu machen.

Die höhere Weisheit lebte aber, vom Engel Marduk (Erzengel Michael) behütet, noch längere Zeit in den verborgenen Mysterien des Altertums weiter.

Man muss sich diesem Bild der Isis irgendwie meditativ hingeben, um die ganze Schönheit und das Verhältnis des ägyptischen Menschen zur kosmischen Weisheit zu erleben. In diesem Erleben wird das heutige Bewusstsein (Pluto) fast „gesprengt“ (Uranus).

### Isis

Wenn man so will, wird die Isis in der Anthroposophie zur „Anthroposophia“. Rudolf Steiner hat diesen Begriff nur ganz selten und nur in ausserordentlichen Zusammenhängen ausgesprochen (siehe Zitat 3/S. 58).

Mit dem Begriff Anthroposophia spricht Rudolf Steiner die Anthroposophie als Geistwesen an. Inhaltlich wird damit ausgedrückt, dass die Anthroposophie den Menschen zur Geistgeburt des höheren Ichs im Menschen hinführen will. In der Offenbarung des Johannes. (Kap. 12-13) wird imaginativ ebenfalls auf diese Geistgeburt hingewiesen. Im Kapitel „Die Rückkehr der Isis – Apokalyptische Aspekte“ weise ich auf dieses moderne Initiationsgeschehen hin.<sup>23</sup>

Die Isis als Imagination des Einweihungsgeschehens (sie gebärt in Schmerzen) wird uns auch im Horoskop von Novalis wiederum im Zusammenhang mit Einweihung in der rhythmischen Auslösung der Venus in Haus 4 begegnen. Diese Venus kommt von der Waage in Haus 7 („Begegnung“). Sie trägt den Schmerz des Saturns von Haus 7 in sich. Gleichzeitig trägt die Venus in sich auch den Neptun der in Haus 7 eingeschlossenen Jungfrau. Dadurch wird die irdische Venus nachtodlich zur Himmelskönigin „Sophia“ verklärt, die das höhere Ich in der Einweihung gebärt.<sup>24</sup>

<sup>23</sup> siehe S. 98

<sup>24</sup> siehe Novalis S. 87



## Der Epiphanie-Gedanke des ersten und zweiten Goetheanums

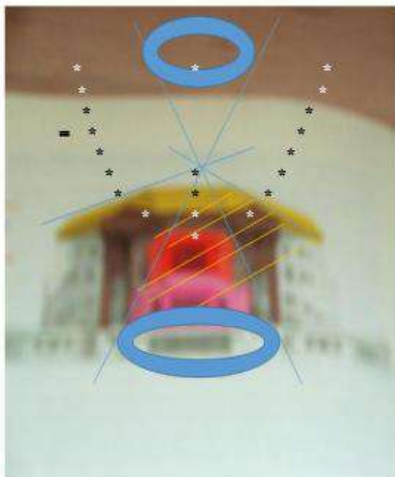


Abb. 1: Zweites Goetheanum:

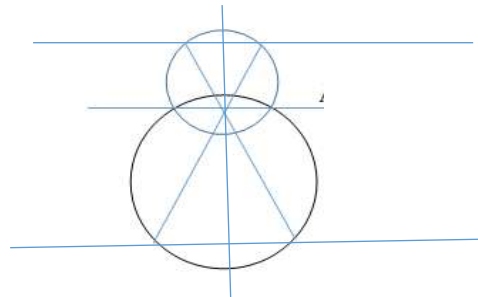


Abb. 2: Vertikaler Grundriss (Vorschlag 1))

Die Epiphanie beschreibt das Taufgeschehen am Jordan.

Das erste Goetheanum hatte den Grundriss eines Doppelkuppelbaus. Die Abb. 2 bis 4 stellen unterschiedliche Proportionen eines Doppelkuppelbaus dar. Man kann sich fragen, welche Proportionen dem Taufgeschehen am Jordan am besten entsprechen. Die Proportionen sind ineinander vernetzt und bilden dadurch ein äusserst sensibles Gebilde. Fragen an den Leser: Für welche Proportionen würden Sie sich entscheiden? Welche Proportionen kommen Ihrer Ansicht nach dem Original am nächsten? Die Antwort finden Sie in der Fusszeile von S. 39.

Das Rednerpult des ersten Goetheanums stand im Schnittpunkt des Scheitelwinkels zwischen Raum und Gegenraum. Die Hörer sassen unter der grossen Kuppel und blickten in die kleine Kuppel.

38

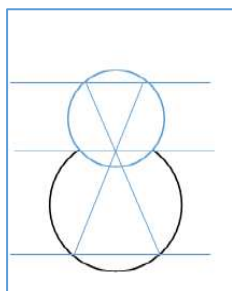


Abb. 3a  
Vertikaler Grundriss  
(Vorschlag 2)

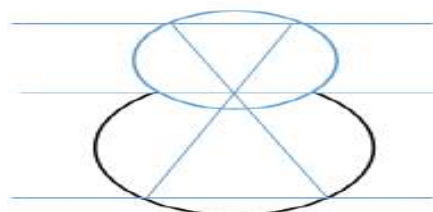


Abb. 3b  
Perspektivisch veränderter Grundriss von 3a.  
(Vorschlag 3)

Gegenraum  
Astralraum  
ätherische Grenzfläche  
Tierkreis  
Raum

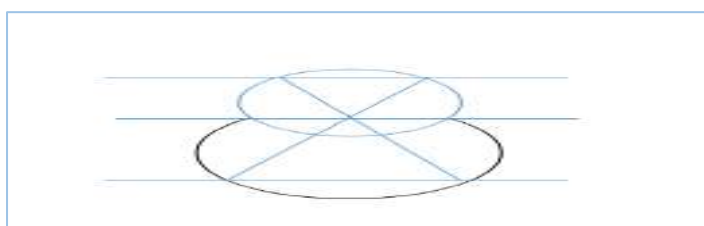


Abb. 4: Grundriss perspektivisch verändert. (Vorschlag 4)

## Raum und Gegenraum im Horoskop der Grundsteinlegung

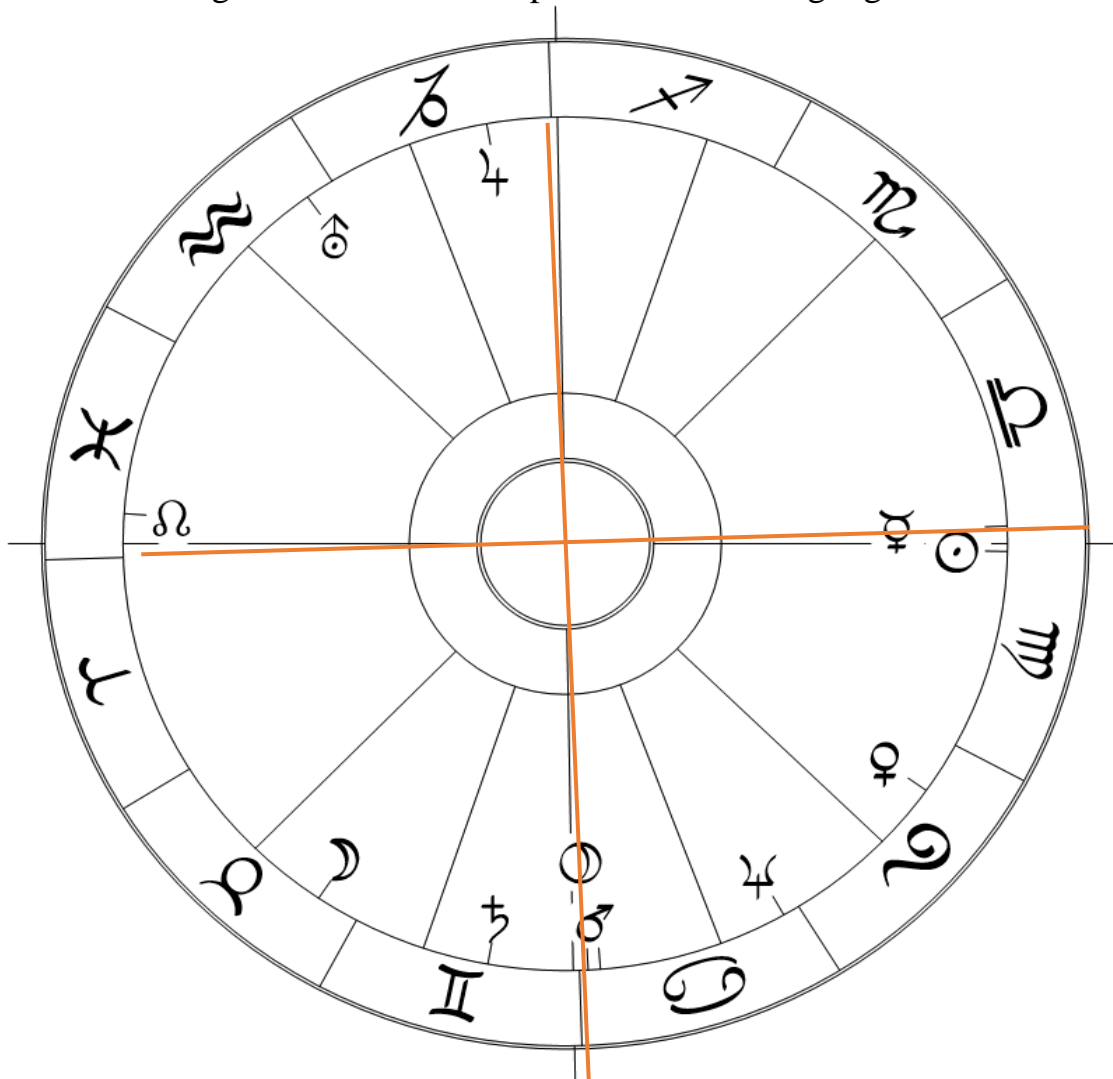


Abb. 1: Horoskop der Grundsteinlegung vom 20.9.1913. Der AC liegt auf 28,1° Fische.

Wie im Horoskop der Weihnachtstagung (siehe S. 179) liegen die Hauptachsen auf den Kardinalpunkten 0° Widder, 0° Steinbock, 0° Waage und 0° Krebs. Das kann kein Zufall sein.

Mit Mars-Pluto in Haus 4 stellt sich das „Haus des Wortes“ mit dem michaelischen Mars dem Kampf gegen das Unerlöste des Plutos. Durch die michaelische Vergeistigung des Plutos (Thema dieses Buches) wird das Goetheanum in Haus 4 zu einer Wohnung des vergeistigten Plutos.

Der imaginative Stern („Uranus“) über dem zweiten Goetheanum (siehe Abb. 1/S. 38) erinnert an den Stern von Bethlehem. Der Stern ist archetypisch das Urbild des höheren Ichs.

Am Dreikönigstag feiert insbesondere die Ostkirche in der Epiphanie die Erinnerung an die Geistgeburt des Jesus bei der Taufe im Jordan.<sup>25</sup>

Bezogen auf die Thematik von Raum und Gegenraum (siehe die Bilder von Angela Vogt S. 17-18) kann das zweite Goetheanum als eine goetheanistische Metamorphose des ersten Goetheanums gedacht werden.

Der Stern der anthroposophischen Gesellschaft über dem zweiten Goetheanum ist das Geistwesen der Anthroposophia, dem die Gesellschaft in der Anwesenheit des Eingeweihten in der Person von Rudolf Steiner ein Gefäß zu bieten hatte, damit sich dieses auf der Erde im Sozialen

<sup>25</sup> Die von Rudolf Steiner gewählten Proportionen entsprechen in etwa den Proportionen von Vorschlag 4.

(Mond im Stier von Haus 2) inkarnieren kann. Der Uranus steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Jupiter-Venus von 3° Wassermann (s.D.) in Haus 11. Damals hatte der Uranus über die Auslösungen von Jupiter und Venus Jupiter noch ein harmonisches und starkes Verhältnis zum Mond im Sozialen des Stieres von Haus 2.

Rudolf Steiner hat gewissermassen den Epiphanie-Gedanken der Einwohnung des Geistes in die architektonische Grundidee des ersten und zweiten Goetheanums hineinverwoben.

## Raum und Gegenraum

Das Datum der Grundsteinlegung vom 20.9.1913 markiert einen wichtigen Augenblick in der anthroposophischen Bewegung. Entsprechend kann die Architektur des ersten und zweiten Goetheanums auch mit dem Horoskop der Grundsteinlegung analysiert werden.

Der Raum ist als Raum unendlich und dadurch grenzenlos. Trotzdem hat er in der unendlich fernen Grenzfläche eine Grenze zum geistigen Gegenraum. Diese Grenzfläche kann geometrisch auf den unendlich fernen Tierkreis projiziert werden.

Der Stern des zweiten Goetheanums steht als Uranus in Haus 11 gleichsam im Gegenraum senkrecht über dem Stier von Haus 2 (Revier, Raum – s.E.). Als Uranus-Pluto sprengt der Uranus den Raum des intellektuellen Gedankens (Pluto). Die Uranus-Neptun Opposition der Grundsteinlegung leitet sich in diesem Sinn von einer neptunisch erlösten Uranus-Pluto Konstellation ab.

„Und plötzlich, als er aus dem Wasser emporstieg, sah er [Johannes der Täufer – d.A.], wie die Himmel zerrissen und der Geist sich in der Gestalt einer Taube auf ihn niedersenkte.“ (Markus 1,10). Die Taube ist das Symbol der Venus, die auf dem Weg der Aphrodite durch den endlich gemachten Neptun in Haus 7 imaginativ sichtbar wird (s.E.).

Im Scheitelwinkel der Verbindungslinien der Säulen zwischen der kleinen und grossen Kuppel (mit dem Rednerpult im Scheitelpunkt) wird das hermetische Gegengewicht zwischen Oben und Unten, zwischen Raum und Gegenraum architektonisch sichtbar gemacht. Die Proportionen dieses Gegengewichts sind im Doppelkuppelbau musikalisch empfunden.

Die Winkelhalbierenden der Scheitelwinkel bilden jeweils ein Kreuz. Im Horoskop der Grundsteinlegung wird dieses Kreuz am Himmel auf den Achsen der vier Kardinalpunkte (0° Widder – 0° Waage, 0° Steinbock – 0° Krebs) ebenfalls sichtbar.

Das Goetheanum imaginiert eine Art „Wohnung“ (astrologisch Haus 4) für das Wort. Entsprechend steht im Horoskop der Grundsteinlegung das Tierkreiszeichen Krebs auf der Spitze von Haus 4 („Wohnen“) und beherbergt in sich einen Pluto (das vergeistigte Wort als „Adler“) vom Skorpion in Haus 7 („öffentliches Bewusstsein“). Das Goetheanum ist in Haus 4 eine seelische Herberge für das öffentliche Bewusstsein.

Der Mond geht vom Krebs in Haus 4 nach Haus 2 („Revier, Raum“). Mit der Grundsteinlegung sollte gleichsam dem „Wort“ im Stier von Haus 2 ein „Ort“ auf der Welt gegeben werden. Der Name Dornach weist aber darauf hin, dass das nicht vollumfänglich gelungen ist.

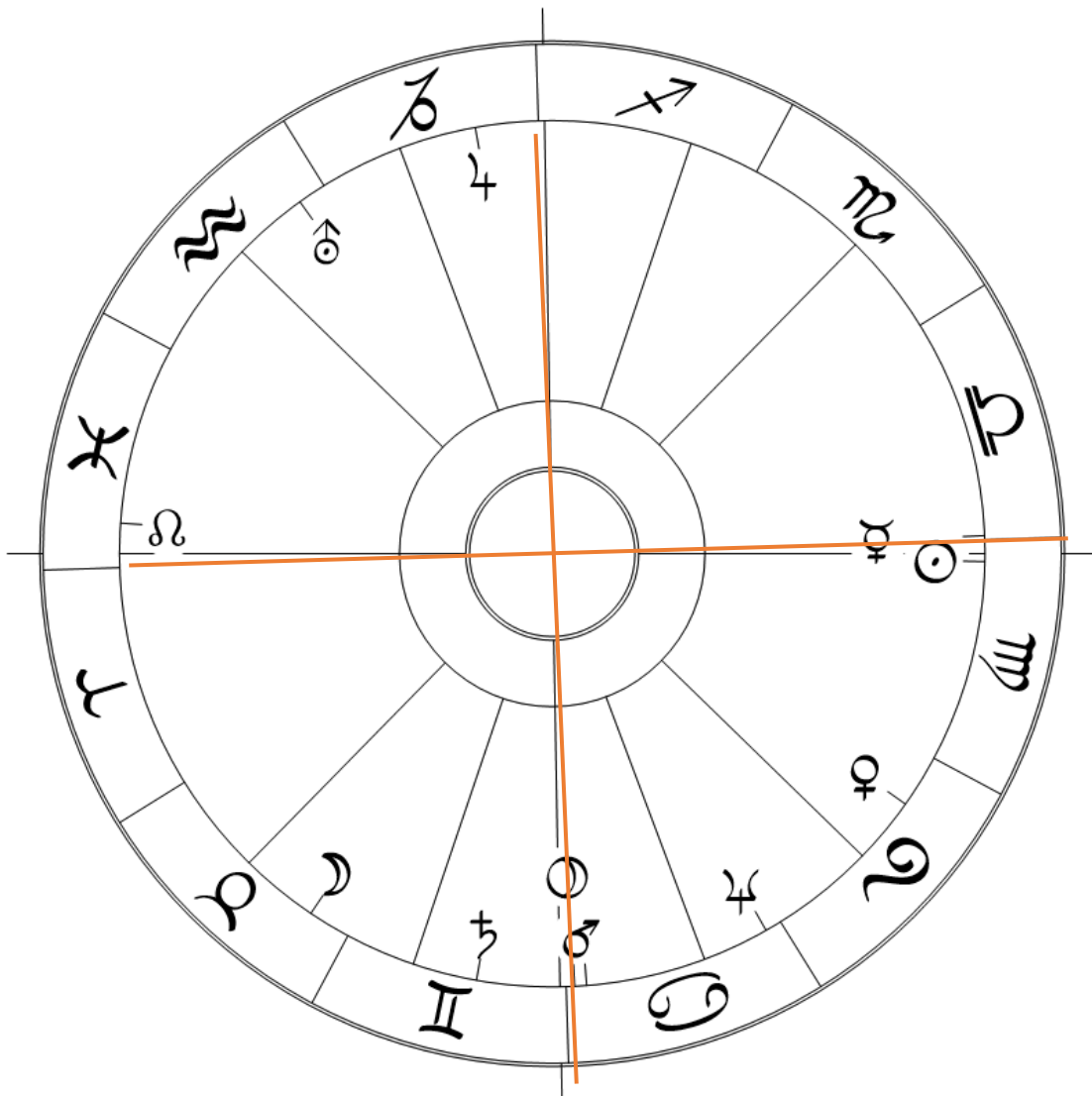
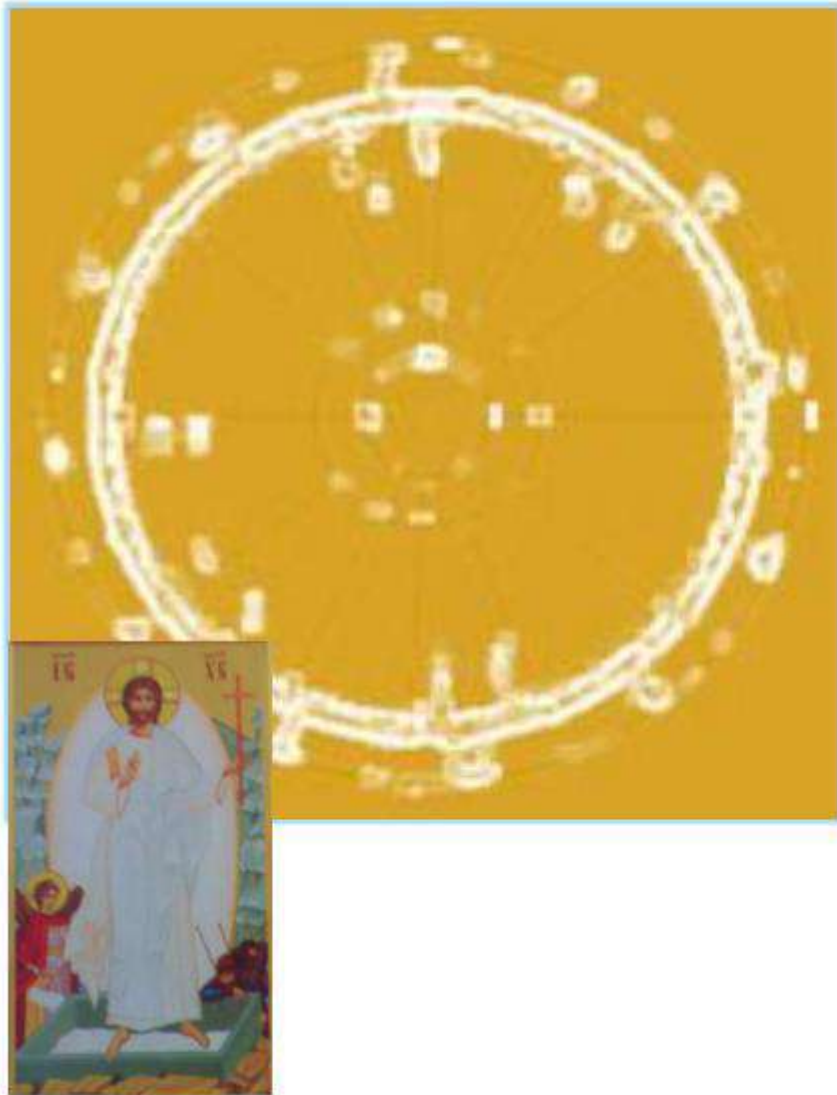


Abb. 2: Horoskop der Grundsteinlegung vom 20.9.1913. Der AC liegt auf 28,1° Fische.

Die Formen des zweiten Goetheanums entsprechen dem sprichwörtlichen Phönix (Pluto als Adler), der aus der realen Asche des durch Brandstiftung niedergebrannten ersten Goetheanums aufsteigt. Wenn man so will, bilden die Dachformen des zweiten Goetheanums gleichsam die Flügel dieses Adlers und verkünden die Verheissung eines neuen spirituellen Bewusstseins.

Die Merkur-Sonne Konjunktion am DC (Du-Punkt) hat als Rückseite Merkur-Pluto (siehe Einleitung S. 22). Auf Seite 201 thematisiere ich die Konstellation Merkur-Pluto als Parzival-Frage. Wenn man so will, stellt das Goetheanum im Horoskop der Grundsteinlegung eine Parzival-Frage an die Gesellschaft. Die Beantwortung dieser Parzival-Frage wird im Mondknoten von Haus 12 zur Schicksalsfrage der Menschheit.

## Die Einweihung als Stehen der Sonne vor einem Tierkreiszeichen



42

*Zitat Rudolf Steiner:*

„Man kann das nicht mit menschlichen Worten ausdrücken. Und da sagte man: Oben am Himmel stehen in den Verhältnissen zueinander die Sterne. Wenn wir sie anschauen und aus diesen Verhältnissen der Sterne zueinander Ausdrucksformen bilden, dann können wir ausdrücken die Geheimnisse, die mit dem Menschen vorgehen bei einer solchen Initiation.

Zu dem großen Ahura Mazdao schauten die Menschen immer hinauf – gleichgültig, welchen Namen sie ihm gaben in den verschiedenen Kulturen. Sie schauten hinauf zu der göttlichen Wesenheit und ihrer Hierarchie in der Sonne. Der Christus ist der große Geist der der Sonne zugrundeliegenden Wesen. Es gibt zwölf verschiedene Arten, in die heiligen Sonnen-Mysterien eingeweiht zu werden, und dies auszudrücken mit irdischen Worten ist kaum möglich. Aber wenn wir ins Auge fassen, wie die Sonne vor einem Sternbild steht und durch dieses ihre Strahlen der Erde zusendet und in Beziehung steht zu den anderen Sternen des Himmels, da haben wir eine Art Schrift, die Ausdruck sein kann dafür: Dieser Mensch ist eingeweiht so in die Sonnen-Mysterien, daß wir in ihm [Johannes den Täufer –d.A.] vor uns haben einen Eingeweihten des Wassermanns.

Nehmen wir an die sieben heiligen Rishis. Sie waren so eingeweiht in die Sonnen-Mysterien, daß uns das Sinnbild für ihre Einweihung das Stehen der Sonne im Sternbild des Stieres ist; und was wir schauen können am Firmament, wenn die Sonne im Sternbild des Stieres steht, das

gibt tatsächlich das Mysterium der eigentümlichen Einweihung der Rishis, und diese Einweihung wirkte hindurch durch die sieben Persönlichkeiten, die die sieben heiligen Rishis waren. Das kommt dadurch zum Ausdruck, daß vom selben Orte herglänzt das Siebengestirn, die Plejaden. Das ist der Ort, an dem unser ganzes Sonnensystem in unser Weltall hineingekommen ist. So kann man die Einweihung in die verschiedenen Arten der Sonnen-Mysterien ausdrücken dadurch, daß man die Ausdrucksformen nimmt von dem Stehen der Sonne in einem Sternbild.“ (Aus: Exkurse in das Gebiet des Markus-Evangelium, Zwölfter Vortrag, Hannover, 18. Dezember 1910)

## Angaben zum Sonnenstand im Johannes Evangelium

Wir dürfen mit Sicherheit annehmen, dass die Angaben der Uhrzeiten im Johannes Evangelium nicht zufällig sind. Sie sind ein Hinweis dafür, dass das Leben von Jesus in Übereinstimmung mit dem Sonnenstand verlaufen ist. Diese Zeitangaben sind ein ernst zu nehmender Hinweis für die kosmische Dimension des Christuslebens auf Erden.

Das Buch von Robert A. Powell „Chronik des lebendigen Christus, Grundstein eines kosmischen Christentums“ enthält eine Reihe von weiteren Zeitangaben zum Leben Jesu, die sich letztlich auf die Visionen der stigmatisierten Augustinernonne Anna Katharina Emmerich (geboren am 8. September 1774) beziehen. Diese wurden von Clemens Brentano aufgezeichnet und von Robert A. Powell zeitlich entschlüsselt.<sup>26</sup>

Auf den Wahrheitsgehalt der Visionen von Katharina Emmerich befragt, soll Rudolf Steiner geantwortet haben: „Darin sind Geschichten einer ausserordentlich guten Somnambule wiedergegeben.“<sup>27/28</sup>

Das Buch von Robert A. Powell hat mich motiviert, die angegebenen Zeitpunkte astrologisch zu untersuchen. Dabei hat sich ergeben, dass die um fünf Jahre vorverschobenen Horoskope interessante Deutungen zulassen. Nachfolgend habe ich aus Gründen dieser Interpretationsmöglichkeit die Zeitangaben von Robert A. Powell für die Auferstehung<sup>29</sup>, die Kreuzigung<sup>30</sup> und die Hochzeit zu Kana<sup>31</sup> jeweils um fünf Jahre vorverschoben.

Zur anthroposophischen Deutung des Passionsgeschehens verweise ich auf das Buch „Und die Erde wird zur Sonne – Zum Mysterium der Auferstehung.“ von Sergej O. Prokofieff (S. 254-270).

Im Kapitel „Die Auferstehung und das Innere der Erde“ beschreibt Sergej O. Prokofieff die Mysterien der sogenannten „Höllenfahrt“ des Christus nach seiner Kreuzigung. Hinter dieser „Höllenfahrt“ steht die Auffassung, dass sich die Himmel-Sphären der neun Engelshierarchien an der Horizontalen des Kreuzes in neun Erden-Sphären der Widersacher-Mächte spiegeln.

Rudolf Steiner erwähnt neun hierarchisch gegliederte Stufen der Einweihung. Diese neun Stufen der Einweihung entsprechen neun Stufen des um die Höllenfahrt und Auferstehung erweiterten Passionsgeschehens (Neptun). Durch das Passionsgeschehen, die nachfolgende Höllenfahrt und die Auferstehung verbindet sich der Christus dauerhaft mit der Erde. Er wird gleichsam zu ihrem Genius. Das Horoskop der Kreuzigung (siehe Abb. 1 nächste Seite) ist mit der Venus im Stier am MC der Hinweis dafür, dass der Christus die Erde zum „Ort“ seines Wirkens gemacht hat.

---

<sup>26</sup> Robert A. Powell: Chronik des lebendigen Christus, Grundstein eines kosmischen Christentums, Urachhaus, 1998, S. 9 ff.

<sup>27</sup> Dito S. 13

<sup>28</sup> Sergej O. Prokofieff: Und die Erde wird zur Sonne, S. 263

<sup>29</sup> Robert A. Powell, S. 187

<sup>30</sup> Robert A. Powell, S. 186

<sup>31</sup> Robert A. Powell, S. 61

## Die Kreuzigung (Versuch einer astrologischen Deutung)

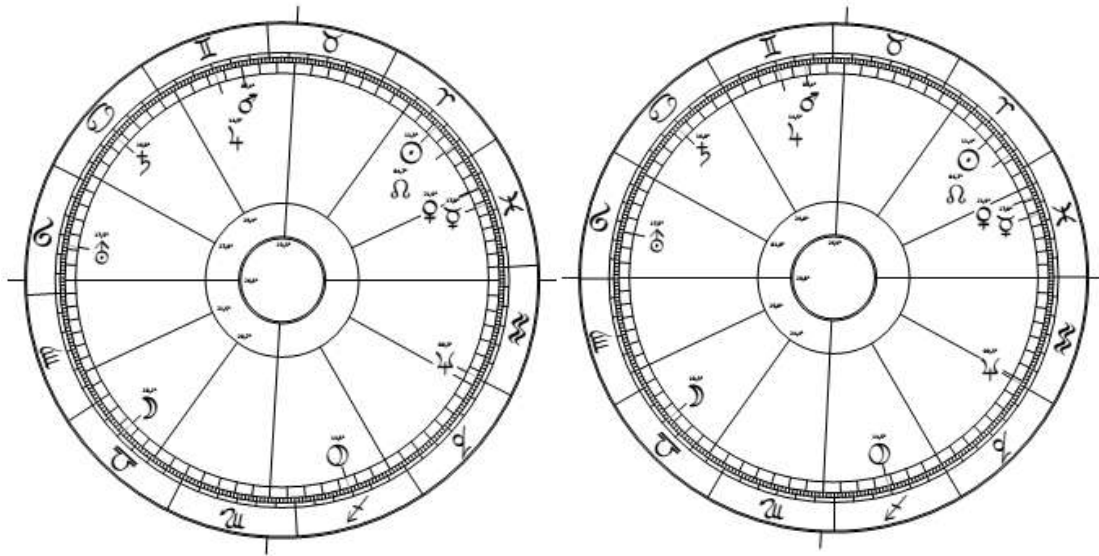
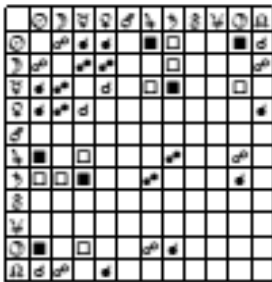


Abb. 1  
Golgatha 3.4.0033 14:45 LMT  
Jerusalem 35°12'58''O, 31°46'08'' N

Abb. 2:  
Golgatha 3.4.0033 15:00 LMT  
Tod.<sup>32</sup>

44



Die Zeitangabe von Abb. 2 stammt aus dem Buch „Chronik des lebendigen Christus“ von A. Powell und bezieht sich letztlich auf die zeitliche Entschlüsselung der Visionen von Katharina Emmerich durch A. Powell.<sup>33</sup> Das Datum vom 4.3.0033 wird von Rudolf Steiner bestätigt.<sup>34</sup> Die nachfolgenden Zeilen dürfen nur als tastender Versuch einer Annäherung verstanden werden.

### Interpretation von Abb. 1:

Abb. 1 bezieht sich auf einen Zeitpunkt kurz vor dem Tod. In Abb. 1 steht der Aszendent noch im Löwen. Die Sonne steht in beiden Abbildungen im Widder von Haus 8. Der Deszendent von Abb. 1 steht noch im Wassermann. Der Uranus vom Deszendenten steht im Löwen von Haus 12 und damit in der „Anlage“. Der Uranus ist der „Todesplanet“ (s.D.). Die Sonne in Haus 8 trägt diesen Uranus in sich. Uranus im Löwen entspricht imaginativ einer Uranus-Sonne Konstellation, die uns weiter unten auch bei der Initiation von Novalis und Rudolf Steiner begegnen wird. In Haus 12 ist der Uranus der Hinweis auf den Beginn von etwas grundsätzlich Neuem (s.D.). Die Sonne im Widder von Haus 8 („Inhaltsangabe“) ist das Lamm, das im Pluto-Spiegelquadrat mit Pluto in Haus 4 durch den Tod geht. Pluto in Haus 4 („Leben“) ist im Spiegelquadrat auf die Sonne die Vernichtung (Pluto) des Lebens (Sonne).

<sup>32</sup> Robert A. Powell: Chronik des lebendigen Christus, Grundstein eines kosmischen Christentums, Urachhaus, 1998, S. 186

<sup>33</sup> Dito S. 48

<sup>34</sup> Rudolf Steiner: Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit, TB, Nachlassverwaltung 2001, S. 22, Vortrag in München, 9. Januar 1912

Der Mars steht in den Zwillingen von Haus 10. Er deutet auf die Aggression der Kreuzigung hin. Der Mars in den Zwillingen von Haus 10 („Bestimmung“) wird über den Merkur in den Fischen von Haus 7 „öffentlich“. Die Kreuzigung (Mars) in den Zwillingen „zeigt“ durch den Merkur in Haus 7 „öffentlich“ die Stufen des christlichen Einweihungsweges.

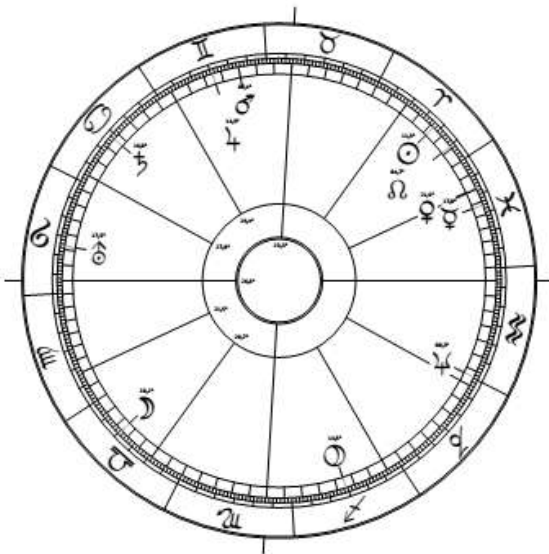


Abb. 3  
Golgatha 3.4.0033 14:45 LMT  
Jerusalem 35°12'58"O, 31°46'08N

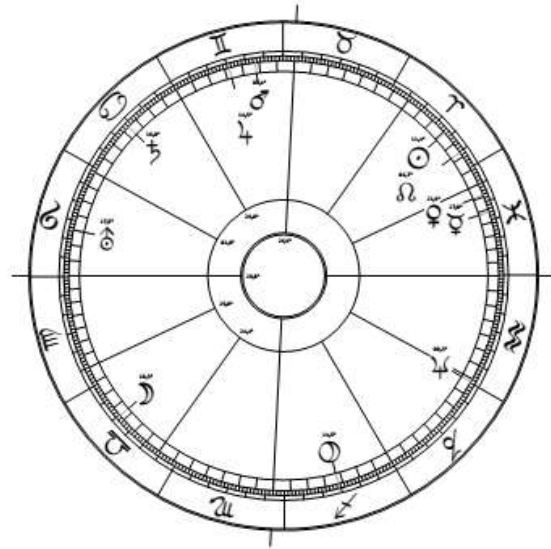


Abb. 4:  
Golgatha 3.4.0033 15:00 LMT  
Tod.

Haus 7 ist die „Gestalt der Gegenwart“ (s.D.). Sie wird im UZS von den Fischen beherrscht. Das Tierkreiszeichen Fische wird in der christlichen Tradition der 10. Aristotelischen Kategorie des „Leidens“ (paschein) zugeordnet.<sup>35</sup>

Der Neptun in Haus 6 von Abb. 3 (Haus 6 ist die „Aussteuerung“ auf die Fische in Haus 7) ist ein Hinweis für die Opferbereitschaft des Lammes (Sonne im Widder).

#### *Interpretation von Abb. 4:*

Mit dem Tod gelangt der Neptun von Haus 6 nach Haus 5. Er wird dort zu einer „Quelle des Lebens“. Der Neptun steht im Wassermann, der im UZS Haus 5 („Leben“) anschneidet. Über den Uranus im Löwen von Haus 12 wird der Uranus zum „Ursprung“ (Uranus) eines „neuen Lebens“.

Vor 15:00 Uhr wird in Abb. 3 das Haus 4 („die „Lebensform“ – s.D.) im UZS vom Schützen mit einem Jupiter in Haus 10 beherrscht. Jupiter von Haus 4 in Haus 10 („Bestimmung“) ist in Abb. 3 die sieghafte „Erfüllung“ der „Bestimmung“ durch den Kreuzestod des Plutos in Haus 4. Im Tod (Pluto in Haus 4) erfüllt der Jupiter in Haus 10 die „Bestimmung“.

In Abb. 4 steht um 15:00 Uhr die Spitze von Haus 5 nach Haus 4 auf dem Kardinalpunkt 0° Steinbock. Dadurch wird im Tod neu in Haus 4 der Saturn Phasenherrscher.

So wird meines Erachtens eine Aussage von Rudolf Steiner astrologisch nachvollziehbar: Mit dem Tod (Pluto in Haus 4) übernimmt der Christus (als „Lebensform“ in Haus 4) im Steinbock von Haus 4 mit Saturn in Haus 11 („neu“) die Herrschaft (Saturn) über das in Karma. Das Richteramt des Saturns in Haus 11 steht im Krebs, der im UZS dem Löwen und dadurch der Sonne in Haus 8 (dem Lamm) untersteht.

<sup>35</sup> Berthold Wulf: Die Kategorien des Aristoteles, Gesamtausgabe Band XII, OKEANOS Verlag Zürich, S. 359.

Mit der Übernahme des Richteramts durch den Christus tritt in Abb. 4 mit der Venus auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 durch die Herrschaft des Christus das „Himmelsreich“ (Stier am MC) in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 ein.

## Zitat Rudolf Steiners zum Wesen der Freiheit aus der Gleichgewichtslage des Hypomochlions

Auf Seite 169 habe ich in Abb. 1 die gegengleiche radionische Schwingung über dem radionischen Winkel dargestellt. Jeder Winkel bildet in seinen Winkelhalbierenden ein rechtwinkliges Kreuz. Das beinhaltet eine tiefe geometrische Symbolik.

Wenn die radionische Schwingung zur Ruhe kommt, bilden links und rechts, oben und unten gleichsam die Balken einer ausgewogenen Waage. Erst dieses existenzielle Gegengleichgewicht verleiht dem Menschen seine Freiheit. Wenn der Balken nicht imstande ist, seine innere Gleichgewichtsposition einzunehmen, bildet sich im Menschen nach Rudolf Steiner ein Milieu, in dem die Viren und Bakterien bestens gedeihen (siehe S. 172). Das ist der tiefere Grund der Corona Pandemie und der tiefere Grund, warum die Radionik, die dieses Gegengleichgewicht in der radionischen Resonanzschwingung vermittelt, so hervorragend wirkt gegen die Infektion. Das nachfolgende Zitat aus „Die menschliche Seele in ihrem Zusammenhang mit göttlich geistigen Individualitäten (Vortrag vom 21. Juni 1963, Stuttgart, GA 224, S. 69) von Rudolf Steiner weist auf die Freiheit spendende Qualität dieser Gegen-Gleichgewichtslage hin.

*Zitat Rudolf Steiner:*

„Da der Mensch eine solche Gleichgewichtslage hat, bewegt er sich als Erdenmensch ganz unabhängig von dem, was die Naturwissenschaft als die Kausalität des Willens, als die Unfreiheit, als die Verursachung des Willensimpuls findet. So wahr es ist, dass sie eine Gesetzmässigkeit haben zwischen dem rechten und linken Waagebalken, so wahr ist alles das, was die Naturwissenschaft über die Ursache eines Willensentschlusses sagt. Aber der Wille selbst liegt im Hypomochlion, in der Gleichgewichtslage. Man muss also erst die wirkliche Wesenheit des Menschen erkennen, dann hat man ein Urteil darüber, ob der Mensch ein freies Wesen ist oder nicht. Diese Erklärung ergibt sich aber erst, wenn man die Beziehung des Geistes auf der einen Seite sozusagen zur positiven Materie, auf der anderen Seite zur negativen Materie kennt, also eigentlich die positive Beziehung des Menschen zur Materie und die negative. Dann findet man zwischen beiden die Region, wo der Mensch als freies Wesen realisiert ist. Dann schaut man hinein in dasjenige, wo sich der Mensch heraushebt, sowohl aus der Ursächlichkeit wie aus der Determination.“

Die radionische Resonanzschwingung (siehe S. 169) schwingt als Grenzphänomen zwischen Raum und Gegenraum (siehe S. 17) und kommt gleichsam im Kreuz der Winkelhalbierenden zur Ruhe.

## Merkur-Sonne als Merkurstab des „Herz-Denkens“

Der Skorpion ist die Imagination des in den Intellekt gefallenen Adlers. Der Adler steht für das atavistische Bewusstsein, das in der Götterdämmerung seine atavistische Hellsichtigkeit verloren hat und dadurch in den Intellekt -imaginativ zum Skorpion mutiert ist.

Die Sonne im Skorpion-Haus 8 steht dadurch imaginativ auf der „Schädelstätte“ des in den Intellekt gefallenen Adlers.

Die Passionsgeschichte ist die Beschreibung einer Initiation. Die Sonne von Haus 8 erleidet über den Mars in Haus 3 im Skorpion von Haus 4 den Tod. Durch die Auferstehung erlangt sie in Haus 8 die „Hellsichtigkeit“ des Pluto/Adlers zurück.

Im Skorpion-Haus ist die Sonne als das Leben des Geistes (des Adlers) vom Skorpion ertötet in den intellektuellen Begriff. Dieser hat in Haus 8 nur noch Spiegelcharakter und kein Sein (Sonne) mehr (siehe dazu das Kapitel über die Erringung der Erfahrung der Leibfreiheit des Denkens S. 15).

Interessant ist, dass die Kreuzigung eine Sonne-Merkur Spiegelkonjunktion im Skorpion-Haus 8 hat. Diese Merkur-Sonne Konjunktion kann als Merkurstab auch als Symbol des „Herz-Denkens“ aufgefasst werden. In diesem Herz (Sonne)-Denken (Merkur) wird der Merkur-Stab mit den sich emporwindenden Schlangen zum Symbol der Läuterung durch den Schmerzprozess der Entsagung (Neptun in Haus 5).

Das analytische Herzdenken (Merkur-Sonne) wird in seiner „Rückseite“ (siehe S. 22) zu Merkur-Pluto. Merkur-Pluto ist als Parzival-Frage die Frage nach der verlorenen Hellsichtigkeit des atavistischen Bewusstseins. Das Herzdenken (Merkur-Sonne) ermöglicht in seiner „Rückseite“ als Merkur-Pluto die Parzival-Frage nach dem verlorenen Neptun (paschein der Entsagung).



Das Herz (Haus 5) als Gralschale des Initiationsbewusstseins.

Das Grab ist leer



48

Das Grab ist leer. „Hier ist nur die Stätte wo sie seinen Leichnam hingelegt haben.“  
(Markus 16,6).

## Die Verwandlung des Denkens in den Gral (Sonne-Merkur) der Auferstehungskräfte

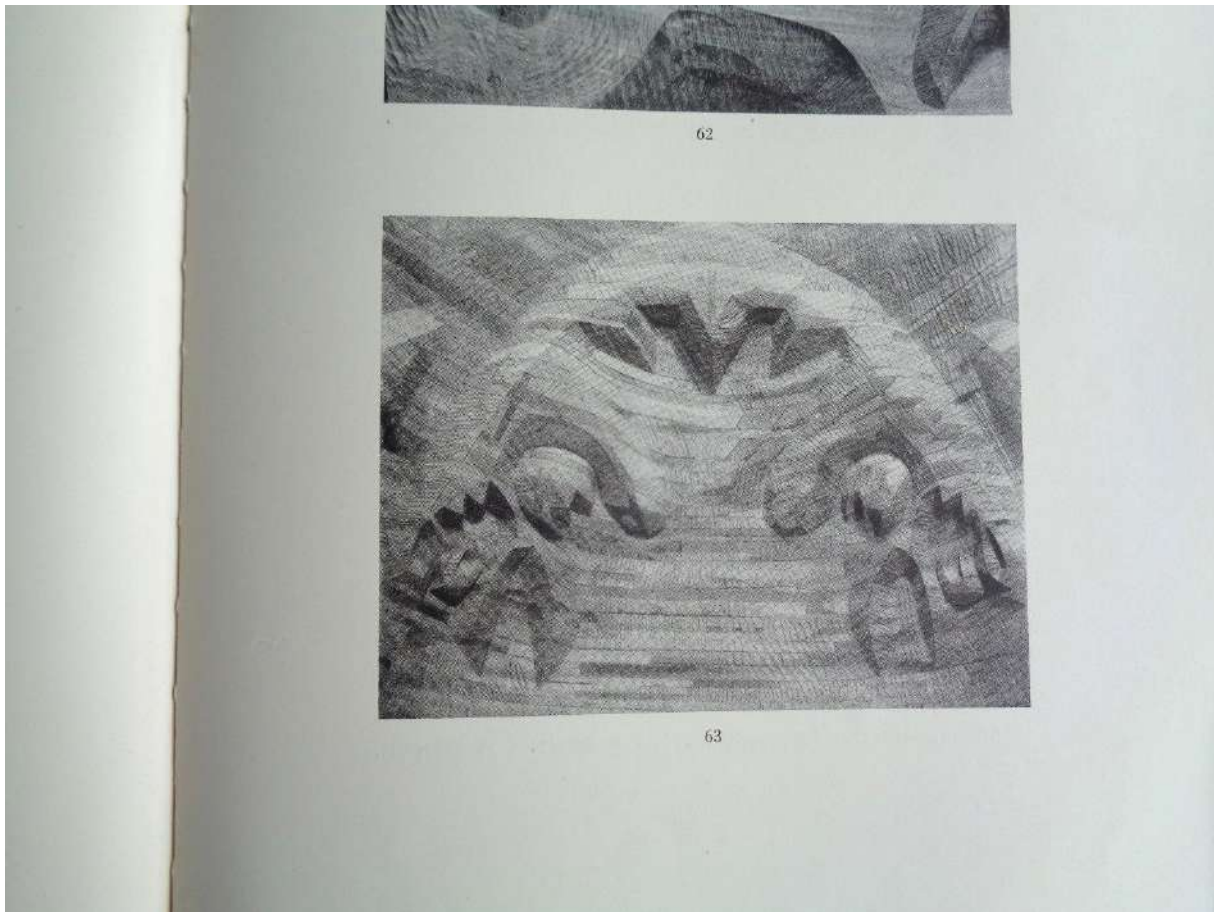


Abb. 1: Deckenschnitzerei der kleinen Kuppel des ersten Geotheanums

Bei der kultischen Erinnerung des Abendmahls vom Gründonnerstag spricht der Priester in der Weihehandlung der Freien Christengemeinschaft die Worte: „Nehmet dieses auf in euer Denken!“ In diesem Sinne ist die Deckenschnitzerei der kleinen Kuppel des ersten Geotheanums für mich eine Imagination der Auferstehungskräfte im Denken des Menschen. Sie wirkt in der Initiation von „ausen-oben (thyrathen anothan) das Denken verwandelnd in der Parzival-Frage.

Die durch den Sündenfall den Kräften des Bösen der Tiefe ausgesetzten Lebenskräfte drohen als Baum der Erkenntnis im schwarzen Holz des Kreuzes zu verdorren und erfahren durch die Auferstehungsleiblichkeit des Christus eine Heilung. Der verdorrnde Kreuzbaum wird im Neptun von Haus 5 im Rosenkreuz zum sprossenden „Lebensbaum“.<sup>36</sup>

Aus der Meditation dieses Rosenkreuzes ist die Selbstlosigkeit (Neptun in Haus 5) der Rosenkreuzerbewegung entstanden.

<sup>36</sup> Sergej O. Prokofieff: Und die Erde wird zur Sonne, S. 229 ff

## Das Neptun-Symbol als Metamorphose der Tau-Hieroglyphe

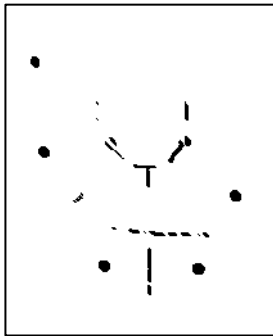


Abb. 1: Lemuris



Abb. 2: Tau-Hieroglyphe



Abb. 3: Symbol der Ewigkeit

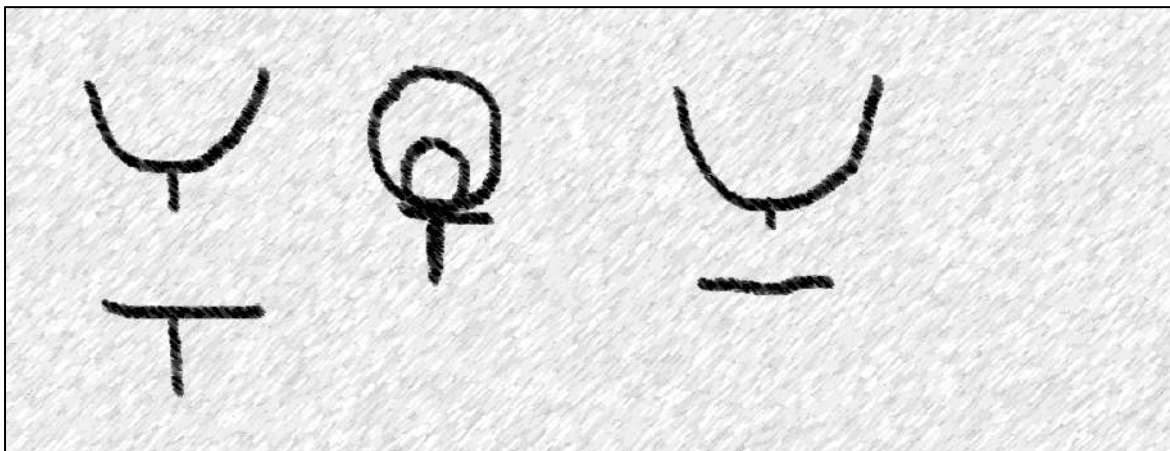


Abb. 4: Lemuris

Atlantis/Ägypten

ferne Zukunft

Metamorphose der Tau-Hieroglyphe

50

Abb. 1 kann im Sinne eines Evolutionsgeschehens als Einwohnung des Geistes verstanden werden, wie er aus anthroposophischer Sicht zur Zeit der Lemuris stattgefunden hat. Damals fand die Verbindung der Geistseele mit dem Astralleib des Vorläufers des physischen noch tierhaften Menschenleibes statt. Am „Ende der Zeit“ wird die Geistseele „diesen Ort“ (die Erde) wiederum verlassen.

In unserem Schriftzeichen T haben wir etwas verloren, was in der ägyptischen Kultur in der Tau-Hieroglyphe noch selbstverständlicher Teil des Selbstbewusstseins war: Das Symbol der Ewigkeit der Geist-Seele.

Der Merkur (der Intellekt) muss sich in der Merkur-Schlange (siehe Abb. S. 49) zuerst im Leiden der Vergeistigung emporwindend und die Triebnatur überwinden. Das ist der Sinn der Perlen der Merkurschlangen. Die Perlen sind gefrorener Schmerz. Die Schlangen legen die Perlen in die Gralsschale.

Mit dem erschütternden Wort „ephatha“ („öffne dich!“) heilt Christus den Taubstummen. In der Konstellation Merkur-Sonne öffnet sich imaginativ im Wort „ephatha“ der Merkur dem „Herzdenken“ im Mitleid (als Tugend des Löwen) und dem Hören (Merkur der Jungfrau) des kosmischen Geistes im zukünftigen Initiationsbewusstsein des Plutos als Adler.

Der Merkurstab wird in den sich aufwärtswindenden Schlangen zum Symbol der Heilung der Folgen des Sündenfalls.

## Die Zuordnung der Konsonanten zu den Tierkreiszeichen

In der Anthroposophie werden die Konsonanten wie folgt den vier astrologischen Elementen der Tierkreiszeichen zugeordnet werden (siehe Ernst Marti: Das Ätherische, S. 120). Diese Zuordnung wird erst dann interessant, wenn man versucht, den Konsonant imaginativ als Paralyse der Einseitigkeit des entsprechenden Tierkreiszeichens zu verstehen. Aus dieser therapeutischen Lautqualität der Konsonanten leitet sich die Heileurythmie ab. Die Vokale sind den Planeten zugeordnet und beziehen sich auf Gefühlsstimmungen.

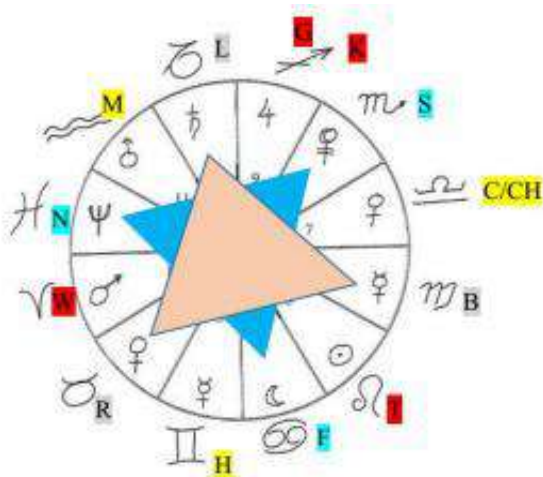


Abb. 1

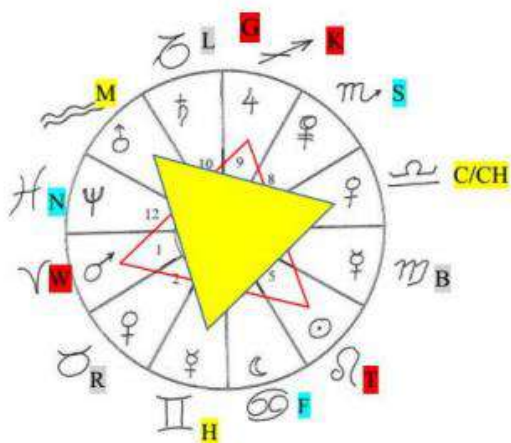


Abb. 2

Vielleicht war es die Kraft der Laute, die dem Menschen half, sich der einseitigen Gestaltkraft eines Tierkreiszeichens zu entziehen und dadurch Ich-Mensch zu werden

### Abb. 1:

#### Das Wasser-Trigon:

Fische / N: Paralyse das Ausfließen in der Leidensbejahung der Fische.

Krebs / F: Paralyse das In sich Versinken des Krebses.

Skorpion / S, Z: Paralyse die fanatische Treue bis in den Tod zum Modell der Verdrängung.

Das Wasser-Trigon steht senkrecht auf dem Erden-Trigon.

#### Das Erden-Trigon:

Steinbock / L: Paralyse das sich Verfestigende des Steinbocks.

Stier / R: Paralyse das Statische des Stieres.

Jungfrau / B: Paralyse die ausgrenzende Kritik der Jungfrau.

### Abb. 2:

#### Das Feuer-Trigon:

Widder / W: Paralyse die Selbstbehauptung des Widders.

Löwe / T: Paralyse die subjektive Selbstherrlichkeit des Löwen.

Schütze / G, K: Paralyse die Grenzenlosigkeit des Schützen.

Das Feuer-Trigon steht senkrecht auf dem Luft-Trigon.

#### Das Luft-Trigon:

Waage / C, CH: Paralyse das sich Verlieren im Kompromiss der Waage.

Wassermann / M: Paralyse die Exklusivität des Wassermanns.

Zwillinge / H: Paralyse die Funktionalität der Zwillinge.

## Die moralische Kraft der Konsonanten



**Abb. 1:** Suldiaa Mandala des Venus-Wasser Informations-Systems



**Abb. 2:** Eurythmie-Figur für den T-Laut Informations-Systems

Abb. 1 und Abb. 2 bilden zusammen die durch die Pinienzapfen „aktivierte T-Installation“  
Der Pinienzapfen auf dem *Suldiaa* Mandala des Venus-Wasser Informations-Systems von Abb. 1 agiert als eine Art „Resonanz-Zimmerbrunnen“ und löst innerhalb von einem Abstand von 3,5 Meter eine ätherische Resonanzschwingung über dem Pinienzapfen der Eurythmie-Figur für den Konsonanten T aus.<sup>37</sup> Das nachfolgende Experiment von Abb. 3 fand im Orbit einer analog „aktivierten B-Installation“ statt.

52



**Abb. 3:** Das Aussprechen des B formt liebevoll einhüllende B-Kurven in den Rauch.

Im B heilt die alles-einschliessende Opferkraft der Fische die ausschliessende Kritiksucht der Jungfrau. Im N heilt die kritische Jungfrau das Ausfliessen der All-Liebe der Fische. Jeder Laut stellt in seiner therapeutischen Qualität die Parzival-Frage an das oppositionelle Tierkreiszeichen.

<sup>37</sup> Abbildung aus dem Eurythmiefiguren-Set von Ilona Hermann-Vogel

Jetzt kann man etwas besser verstehen, dass der zukünftige Maitreya Buddha nach Rudolf Steiner bei seinem Erscheinen von heute an gerechnet in etwa 3.000 Jahren eine Sprache sprechen wird, die in den Lauten eine unmittelbar heilende moralische Wirkung auslösen wird.

## Initiationsbewusstsein als „wachendes Schlafbewusstsein“

Die Anthroposophie unterscheidet beim heutigen Menschen vier Wesensglieder: Ich, Astralleib, Ätherleib, physischer Leib. Beim Einschlafen löst sich das Ich und der Astralleib vom Ätherleib und physischen Leib. Astralleib und Ich ergießen sich dabei im Schlaf, für das normale Erleben unbewusst, in das Erleben der aufbauenden Lebenskräfte der Sternenwelt. Im Zyklus über das Matthäusevangelium beschreibt Rudolf Steiner wie der Christus seine Jünger schrittweise hinaufführt zu einem wachbewussten Erleben dieser Kräfte. Dem Christus war es möglich, je nach Entwicklungsstand der einzelnen Jünger, aus sich heraus diese kosmischen Kräfte dem wachen Ich-Erleben der Jünger zufließen zu lassen. Durch mehrere Vorträge hindurch betont Rudolf Steiner immer wieder, dass das Ziel der neuen Einweihung durch den Christus eben gerade darin bestand, dass sie ohne Herabdämpfung des wachen Ich-Bewusstseins stattfand.

Im achten Vortrag zum Matthäusevangelium beschreibt Rudolf Steiner die 9 + 1 althebräischen Stufen des kabbalistischen Lebensbaumes als Initiations-Stufen des Hinaufsteigens von der untersten Stufe in 3 × 3 Stufen zur göttlichen Welt innerhalb der althebräischen Geheimlehre. Bis zur Zeitenwende fand die Initiation unter Herabminderung des Bewusstseins im untersten Glied (Malchuth = das Reich, das Ich) statt. Erst unter den Essäern änderte sich diese Auffassung und man erwartete eine Zeit, wo es möglich werden sollte, durch den erwarteten Christus die göttlichen Stufen hinunterzutragen in das untere Reich des Wachbewusstseins.<sup>38</sup>

Im elften Vortrag beschreibt Rudolf Steiner die Initiation in Anlehnung an Abb. 1 als schrittweise Einsenkung des umgewandelten Astralleibes („Geistselbst“), des umgewandelten Ätherleibes („Lebensgeist“) und des umgewandelten physischen Leibes (Atman) in die Bewusstseins-, Verstandes- und Empfindungsseele.<sup>39</sup>

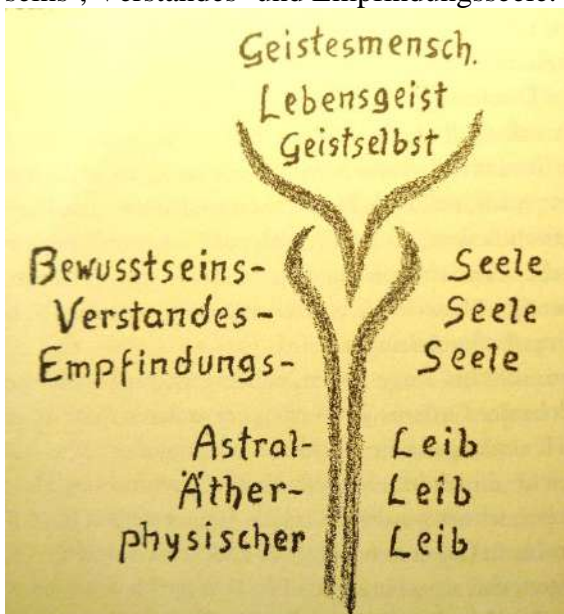


Abb. 1

Das sogenannte Wassermann-Zeitalter beginnt 3573 (1413 + 2160). 2.160 Jahre braucht das Äquinoktium, um im Uhrzeigersinn (entgegen dem Sonnenlauf) durch ein Tierkreiszeichen zu

Gegenwärtig sind wir dabei, im sogenannten Fische-Zeitalter die Bewusstseins-Seele zu entwickeln (ab 1413 bis 3573). Ca. 500 v. Chr. (1413-2160 = 747 v. Chr.) erwachte im Widder-Zeitalter (747 v. Chr.-1413 n. Chr.) in den vorsokratischen griechischen Philosophen die Verstandes-Seele. Die Entwicklung der Verstandes-Seele fand ihren Höhepunkt in der Spätscholastik unter Thomas von Aquin. Wenn wir in das Zeitalter der Entwicklung der Empfindungsseele zurückgehen wollen, müssen wir auf die 2.160 Jahre der ägyptischen Kultur im sogenannten. Stier-Zeitalter (2907-747 v. Chr.) hinblicken.

<sup>38</sup> Rudolf Steiner: Das Matthäus-Evangelium, Taschenbuch, Rudolf Steiner Verlag, S. 155

<sup>39</sup> Dito S. 212

wandern. Dieser Überblick zeigt, dass man ohne den Begriff der Initiation den Sinn der Geschichte gar nicht verstehen kann. Damit ab 3573 in der slawischen Kulturepoche des Wassermann-Zeitalters das Geisteslicht des Geistselbst gleichsam als Licht in die Blüte einer Pflanze von oben herab in die Seele einströmen kann, muss diese die unteren Stufen durchlaufen haben. Nach Rudolf Steiner ist die Entwicklung zur Bewusstseins-Seele noch wenig fortgeschritten. In Amerika besuchten in den 1840er Jahren ca. 70 % der Kinder zwischen 5 und 11 eine Grundschule. In der gleichen Zeit waren es in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien nur etwa 20 bis 30 %.<sup>40</sup> Der strenge logische Charakter der lateinischen Sprache war sicher ein Faktor, der die Entwicklung der Verstandes-Seelen gefördert hat. Nachfolgend versuche ich anhand der Hieroglyphen-Schrift auf den Charakter der Empfindungs-Seelen der ägyptischen Kulturepoche hinzuweisen.

### Die Hieroglyphen Schrift als Ausdruck der Empfindungs-Seele



54

Abb. 1: Das „grosse Grüne“.

Hilary Wilsen übersetzt die Hieroglyphen von Abb. 1 als „Grosses Grünes (Mittelmeer)“.<sup>41</sup> Ebenfalls bezaubernd finde ich die Hieroglyphe für „Bild“ von Abb. 2. Die Hieroglyphe für die „Schönheit (Abb. 3) erinnert mich an drei Saiteninstrumente, die die Weltenharmonie zum Ausdruck bringen. Um die Hieroglyphe von „begründen“ (siehe Abb. 4) zu verstehen, muss man sich empfindungsmässig auf das Bild einlassen. Eigentlich muss man sich die Hieroglyphen immer vor einem göttlich archaisch empfundenen Hintergrund vorstellen.



Abb. 2: „Bild“

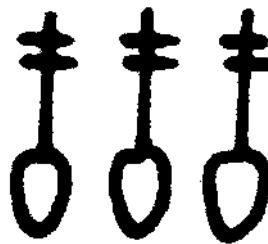


Abb. 3: „Schönheit“

<sup>40</sup> Thomas Piketty: Kapital und Ideologie, C.H. Beck, S. 652

<sup>41</sup> Hilary Wilson: Hieroglyphen verstehen, Eine Einführung, Anaconda.

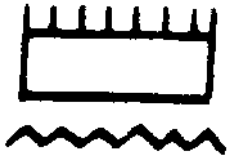


Abb. 4: „begründen“

## Die aufgehende Sonne des Initiationsbewusstseins

Wahrscheinlich leitet sich die Bedeutung des Sonntags als allgemeiner Feiertag aus dem ersten Auferstehungserlebnis im Neuen Testament ab.

„Und in der allerersten Morgenfrühe des ersten Tages der Woche kamen sie an das Grab, als gerade die Sonne aufging. Und sie sprachen zueinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tor? (Markus 16,2-3). „Der Stein war aber sehr gross“ (Markus 16,4).

Der *erste Tag der Arbeitswoche* ist bei den Juden der Sonntag und nicht der Montag. Die erste Wahrnehmung (Merkur) der Auferstehung am geöffneten Grab in der Morgendämmerung *des ersten Tages* findet deshalb an einem Sonntag statt.

Mit dem schweren Grabstein deutet die Bibel auf die Tatsache hin, dass die Auferstehung als Stufe des christlichen Einweihungsweges Kräfte voraussetzt, die man eigentlich nicht mehr verstehen kann. Das „ephatha“ der Heilung des Taubstummen bezieht sich im übertragenen Sinn auch auf die Wegwälzung dieses Steines.

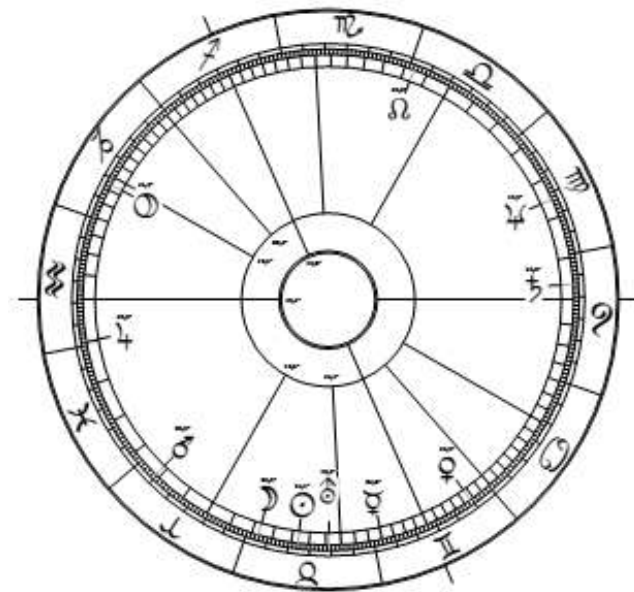


Abb. 1: Horoskop von Novalis

Krebs mit dem Planetenherrscher Mond ist das Zeichen des „Empfangens“. Krebs ist der archetypische Herrscher von Haus 4. Der Kardinalpunkt von 0° Krebs im „Empfangen“ von Haus 4 ist deshalb von entscheidender (kardinaler) Bedeutung.

Nach Rudolf Steiner wurde Novalis von den höheren Hierarchien einer Einweihung erwürdigt, weil er (im astrologischen Sinne) bereit war, mit der Venus in Haus 4 gleichzeitig auch den Schmerz des Saturns von Haus 7 zu empfangen. In Haus 7 steht zugleich der Neptun als Repräsentant der zehnten Aristotelischen Kategorie des „Leidens“ (paschein).

Der Saturn im Begegnenden am DC von Haus 7 bezieht sich auf den Tod seiner früh verstorbenen Geliebten Sophie von Kühn, der er in Annahme des Todesschmerzes bereit war nachzusterben.



## Christus in unserem Tageslicht



Das mystische Licht des Novembers (Skorpion).  
Skorpion-Licht vom 24. Oktober 2019 (ca. 10:15 Uhr)  
Die Tanne als Flamme der Auferstehung ist dem Saturn zugeordnet.

57

Christus ist nach seiner Auferstehung der „Herr der Himmelmächte auf Erden und der Vollführer der väterlichen Taten des Weltgrundes“ (Zitat aus der kultischen Weihehandlung der von Rudolf Steiner inaugurierten Freien Christengemeinschaft).

Der Titel dieses Abschnitts ist ebenfalls ein Zitat aus dem kultischen Text der Weihehandlung. Christus offenbart sich u.a. auch in den unterschiedlichen Lichtstimmungen der zwölf Monate beim Durchlauf der Sonne durch die Zwölf Tierkreiszeichen.

Das Licht der Sonne im Skorpions hat etwas Transzendentes. Es ist ungeheuer schön. Im Hintergrund von Abb. 1 kann man die weichen und zarten Stimmungen des Skorpion-Lichtes nachempfinden.

## Teil 5: Rudolf Steiner als Eingeweihter

### Zitate von Rudolf Steiner zum Begriff der Einweihung

#### 1. Zitat Rudolf Steiner: GA 176, Vortrag vom 28.8.1917:

„Was musste denn geschehen, damit durch einen gewaltigen Ruck in die Entwicklung hinein ein entsprechender Impuls kam als eine Kraft, die die Menschheitsentwicklung durchdrang von einem Bewusstsein, das dem Tode verdankt ist zu leben? Es musste das kommen, dass die Christus-Wesenheit, die drei Jahre hindurch in dem Leibe des Jesus von Nazareth lebte, diesem Leib etwas sagt, was aber nur im Augenblicke des Todes gesagt werden kann, denn nur im Augenblick des Todes kann das alles zusammengedrängt werden, was Geheimnis des menschlichen Bewusstseins ist [...] Nachdem gewissermassen der Christus dem Jesus im Sterben auf Golgatha das Geheimnis des kommenden menschlichen Bewusstseins anvertraut hat, musste die gewaltige Tatsache eintreten, dass der Jesus der den Christus enthielt, sich zu einem neuen Leben erhob aus jener Kraft, die der Tod ist.“

#### 2. Zitat aus der Autobiographie „Mein Lebensgang“ von Rudolf Steiner:

Rudolf Steiner beschreibt am Ende des 26. Kapitels seiner Autobiographie die Jahrhundertwende als eine „Prüfung der Seele“. Er schliesst mit folgenden Satz: „Auf das geistige Gestanden-Haben vor dem Mysterium von Golgatha in innerster ernstester Erkenntnis-Feier kam es bei meiner Seelen-Entwicklung an.“<sup>43</sup>

#### 3. Zitat aus „Schicksal der Menschheit an der Schwelle“ von Heinz Eckhoff:

Einige Monate vor der Weihnachtstagung stellte Rudolf Steiner in einem Gespräch an ihn (Alexander Strakosch) die Frage, woher die Schwierigkeiten in der anthroposophischen Gesellschaft kommen: „Es war dies im Jahre 1923, als ihm die Vorgänge in der anthroposophischen Gesellschaft Sorge bereiteten. Er frug mich: «Wissen Sie, woher die Schwierigkeiten in der Anthroposophischen Gesellschaft kommen?» Da ich begrifflicherweise keine Antwort geben konnte, fuhr er fort: «Sie kommen daher, dass nicht eine genügend grosse Zahl von Menschen die Stufen der Erkenntnis erreicht hat, die in dem Buche: „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ beschrieben sind. Als die geistige Welt mir den Auftrag erteilt hat, dieses Werk zu schreiben, da hatte sie erwartet, dass viele Menschen soweit voranschreiten würden. So hatte ich Weisung, einen zweiten Band zu schreiben.» Nach einer Zeit ernstesten Schweigens fuhr er leise fort: «Es ist das Erwartete nicht eingetreten. Die geistige Welt wirft von Zeit zu Zeit die Angel aus. Es ist diesmal nichts daran geblieben. Weil jedoch von einer Fortsetzung die Rede war, musste ich wenigstens die kleine Schrift herausbringen: *Die Stufen der höheren Erkenntnis.*»“<sup>44</sup>

#### 4. Zitat aus „Die himmlische Sophia und das Wesen Anthroposophie“ von Sergej O. Prokofieff:

„Der Vortrag [von Rudolf Steiner – d.A.] vom 3. Februar 1913 trägt den Titel: „Das Wesen der Anthroposophie“ und beinhaltet die abendländische Entwicklung als Werdegang eines Wesens, das auf der Erde unter dem Namen Sophia, Philosophia und heute Anthroposophia erschienen ist und das den Menschen zu wahrer Selbsterkenntnis führen möchte.

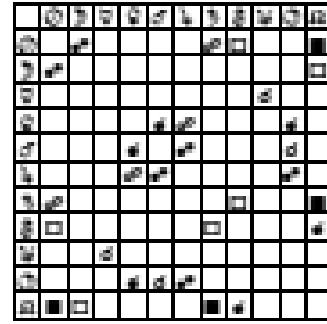
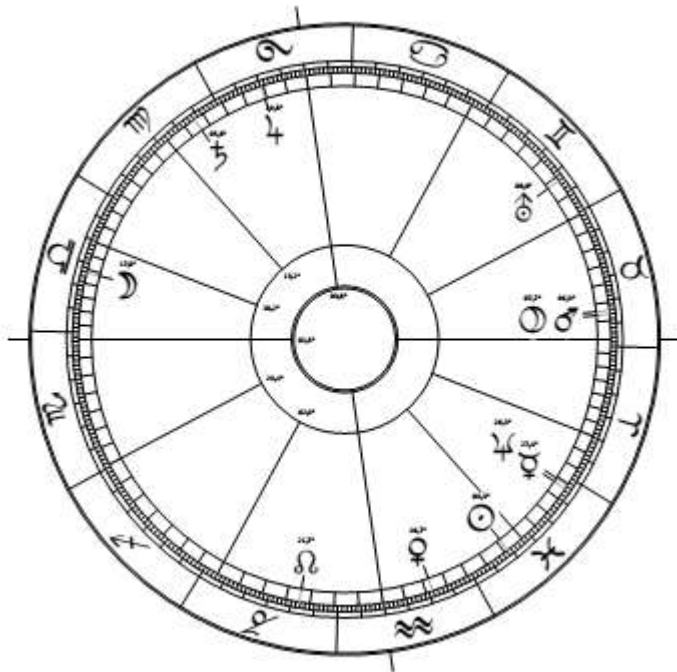
Zum zweiten Mal benutzt Rudolf Steiner diesen Namen bei der Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach am 25. Dezember 1923, dem wichtigsten Tag der Weihnachtstagung. Zu Beginn seiner Ansprache weist er darauf hin, dass für jeden Anthroposophen eine wirkliche „Durchdringung seines Herzens mit Anthroposophia“ notwendig ist. Und dann am Schluss der Ansprache spricht er noch einmal, jetzt über die Notwendigkeit, „eine wahre Vereinigung von Menschen für Anthroposophia“ zu gründen.“<sup>45</sup>

<sup>43</sup> Rudolf Steiner. Mein Lebensgang, Verlag Dornach, Ausgabe 2000, S. 366

<sup>44</sup> Heinz Eckhoff: Schicksal der Menschheit an der Schwelle, J.Ch. Mellinger Verlag, S. 108 (zitiert aus Florin Lowndes „Die Belebung des Herzschatras“, S. 67)

<sup>45</sup> Sergej O. Prokofieff: Die himmlische Sophia und das Wesen Anthroposophie, S. 28-29

## Das Todeserlebnis der Einweihung



Hypothese:  
Rudolf Steiner 27.02.1861  
23:11:44 (**Zeit korrigiert:**  
um 3:16 Minuten vorverlegt.)  
Kraljevec  
16°38'50''O, 46°21'59''N  
**Zeitzone korrigiert** auf UTC+2

Abb. 1

Das obige Horoskop ist durch die zweifache Korrektur der offiziellen Version **eine Hypothese**, die sich astrologisch aber ziemlich gut begründen lässt.

Die offizielle mitteleuropäische Zeitangabe von 23.15 MEZ (UTC+1) habe ich **ad1** durch die Umstellung auf die osteuropäische Zeit (UTC+2) um eine Stunde auf 23:15 (UTC+2) vorverlegt.

Zusätzlich habe ich **ad2** die offizielle Geburtszeit von 23:15:00 Uhr auf 23:11:44 Uhr um 3:16 Minuten vorverschoben. Damit kommt die Häuserspitze von Haus 2 im UZS in den Skorpion zu liegen und, was ebenfalls wichtig ist, die Spitze von Haus 7 liegt dann im Stier. Die Bedeutung dieser Veränderung wird erst im Laufe der Deutung klar.

Der Neptun löst sich im obigen Horoskop im GUZS als Transportauslösung in Haus 6 mit 35 + 3,9 aus, d.h. exakt **am 25.1.1900**. Der Merkur löst sich aber schon etwas früher am **30.10.1899** aus. Über den Mars als Rückseite des Neptuns löst sich mit dem Neptun auch die Mars-Pluto Konstellation in Haus 7 aus. Da Neptun, Pluto und Mars immer gemeinsam aktiviert werden ist Mars-Pluto sowieso mit dabei (siehe Zitat von Wolfgang Döbereiner zum „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ von Mars, Pluto und Neptun S. 27),

Der Uranus löst sich als Transportauslösung im UZS in etwa zu selben Zeit in Haus 7 aus (mit 35 + 5,2), in dem der Zeitvektor in Haus 7 auf die Mars-Pluto Konjunktion trifft. Gleichzeitig wird über das Sonne-Uranus Quadrat die Sonne in den Fischen von Haus 4 ausgelöst. Diese Sonne-Uranus Thematik haben wir schon bei der Kreuzigung (siehe S. 44) und bei der Auferstehung angetroffen.

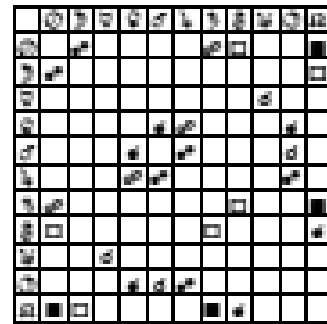
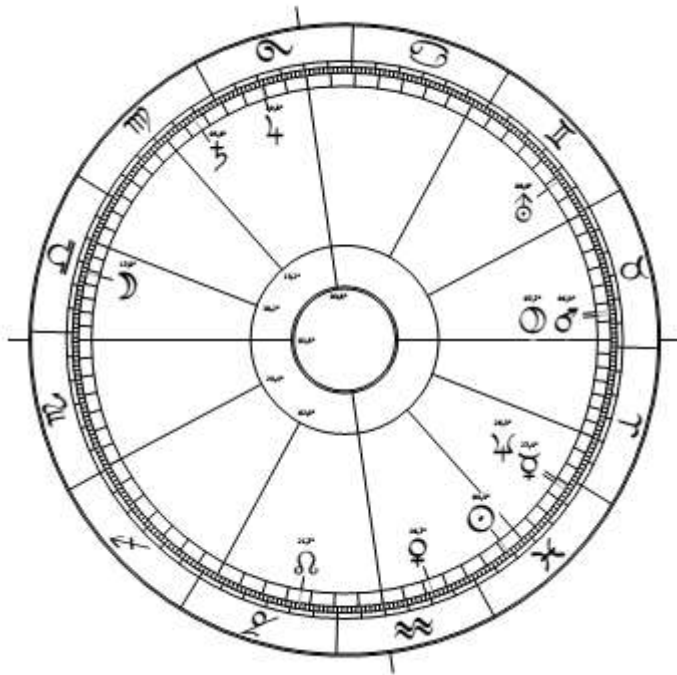
Bei der Einweihung von Novalis werden wir ihr ebenfalls begegnen. Nach Wolfgang Döbereiner ist der Uranus der Todesplanet. Uranus-Sonne ist eine Art Todeskonstellation. Da wir hier die Kreuzigung und die Auferstehung in Anlehnung an Rudolf Steiner als Stufen einer öffentlich gemachten Einweihung betrachten, stellt die Auslösung der Uranus-Sonne Konstellation eine Art Todeserlebnis der Einweihung dar.

Im Sinne der Kategorienlehre ist die Initiation das Erleben (Sonne) des Seins (ousia). Das Sein kommt dem Symbol des Neptuns am nächsten. Um die ousia (den Neptun) zu erleben, muss man von der Erscheinung (exousia) zunächst alle Kategorien, die sich auf die sichtbare Erscheinung beziehen, imaginativ auslöschen. Das Erleben der verbleibenden Leere (hyle) ist schwer zu ertragen und löst Angst aus. Dieses Erleben der „hyle“ ist eine Art Todeserlebnis.

Im Kapitel „Der Weg über den Abgrund“ (siehe Abb. 1/S. 98) habe ich versucht, das Erleben der schrecklichen Leere des Nichts künstlerisch darzustellen. Das eintretende Verlassenseitsgefühl bei der Konfrontation mit diesem Nichts (hyle) kann man am besten in den Worten „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ des Christus am Kreuz nachempfinden (Markus 15,34).

Durch das Visionär-Werden des Plutos in Haus 7 wird Rudolf Steiner im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 zum Lehrer der Anthroposophie und in Haus 2 zum Begründer der Anthroposophischen Gesellschaft (Skorpion auf der Spitze von Haus 2).

## Das Stehen unter dem Kreuz



Hypothese:  
 Rudolf Steiner 27.02.1861  
 23:11:44 (**Zeit korrigiert:**  
 um 3:16 Minuten vorverlegt.)  
 Kraljevec  
 16°38'50''O, 46°21'59''N  
**Zeitzone korrigiert** auf UTC+2

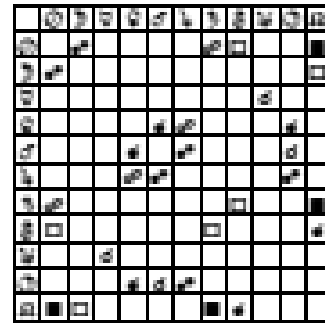
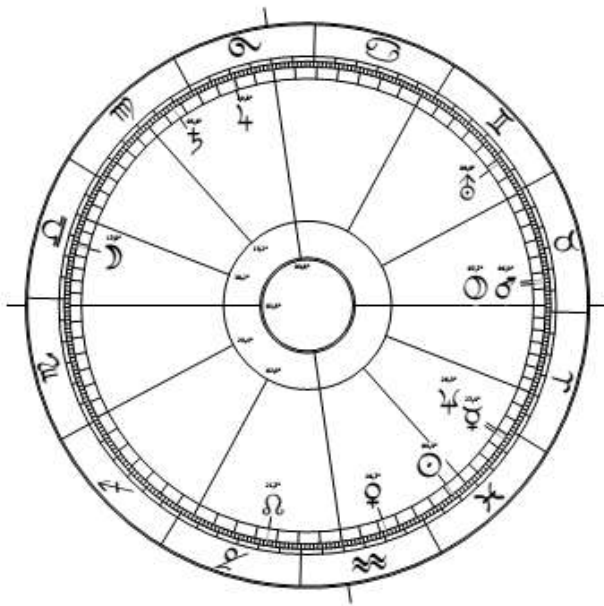
60

Abb. 1

Der Pluto steht im Orbit des Gruppenschicksalspunkt GP Saturn-Mondknoten. Saturn-Mondknoten ist nach W. Döbereiner die Begegnung mit dem Tod von jemand anderem. Diese Begegnung mit dem Tod von jemand anderem könnte sich in der Pluto-Mars-Uranus-Sonne Konstellation ausgelöst durch die Neptun-Transportauslösung nach Haus 6 vom **25.1.1900** auf das „Gestanden haben“ von Rudolf Steiner unter dem Kreuz des Christus beziehen, das Rudolf Steiner in seiner Autobiographie als das zentrale (kardinale) Erlebnis) seines Lebens bezeichnet.<sup>46</sup> Als kardinales Erlebnis entspricht es der Neptun-Merkur Konjunktion auf dem Kardinalpunkt 0° Widder in Haus 5. Merkur-Neptun auf dem Kardinalpunkt von Haus 5 ist astrologisch das kardinale (auf 0° Widder) wachbewusste (Merkur) Erleben (Haus 5) des Neptuns (ousia)]. Rudolf Steiner weist darauf hin, dass nach dem Mysterium von Golgatha die Einweihung bei vollem Wachbewusstsein (Merkur) stattfindet.

<sup>46</sup> siehe Zitat 2/S. 58 aus Rudolf Steiner: Mein Lebensgang, Rudolf Steiner Verlag Dornach, Ausgabe 2000, S. 366)

## Zusammenfassung



Hypothese:  
Rudolf Steiner 27.02.1861  
23:11:44 (**Zeit korrigiert:**  
um 3:16 Minuten vorverlegt.)  
Kraljevec  
16°38'50''O, 46°21'59''N  
**Zeitzone korrigiert** auf UTC+2

Abb. 2

Die Sonne in Haus 4 untersteht in der christlichen Tradition in den Fischen der 10. Aristotelischen Kategorie des Leidens (paschein/passio), die mit dem Neptun auf dem Kardinalpunkt 0° Widder **mit etwa 32 (1893)** ausgelöst wird: 1893 arbeitet Rudolf Steiner im Goethe Archiv in Weimar an der Herausgabe der wissenschaftlichen Schriften von Goethe. Diese etwas trockene archivarische Tätigkeit hat ihm nicht immer Freude bereitet.

Als Transportauslösung im GUZS nach Haus 6 löst sich der Neptun **mit etwa 39** (35 + 4) um die Jahrhundertwende (in Abb. 2 exakt am **25.1.1900**) aus. Über den Neptun löst sich, inhaltlich bedingt, gleichzeitig auch der Mars und der Pluto in Haus 7 aus. Damit werden wir auf das „Gestanden haben“ vor dem Kreuz von Golgatha hingewiesen. Der Neptun auf dem Kardinalpunkt 0° Widder in Haus 5 (als initiales „Erleben“) bestärkt, dass die Initiation wahrscheinlich in der Neptun-Transportauslösung um die Jahrhundertwende stattgefunden hat.

Im GUZS untersteht die Sonne in Haus 4 dem Wassermann und damit dem Uranus in Haus 8. Seine Auslösung steht für die Veröffentlichung der „Philosophie der Freiheit“ von 1995. Der Uranus löst sich im UZS mit 33,2 am 12.5.1894 und damit im Orbit von ca. 4° auf den Beginn des Jahres 1995 aus.

Der Uranus hat ein Quadrat auf die Sonne. In der Transport-Auslösung von Haus 8 nach Haus 7 findet imaginativ in Haus 7 eine Uranus-Pluto Auslösung statt. Der ausgelöste Uranus [als Todesplanet (s.D.)] wird bei der Pluto-Auslösung in Haus 7 Teil der Initiation. Die Uranus-Sonne Konjunktion weist auf den Todes-Prozess und gleichzeitig auf die Auferstehung eines „neuen Lebens“ in der christlichen Initiation hin.

Die Neptun-Auslösung mit 32,5 auf dem Kardinalpunkt 0° Widder im Horoskop von Abb. 1 gibt bedeutsame astrologische Hinweise zur Bodhisattwafrage, auf die hier aber nicht weiter eingegangen wird. Die Bodhisattwafrage führte u.a. zur Trennung von der Theosophischen Gesellschaft und zur Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft.<sup>47</sup>

<sup>47</sup> siehe dazu Thomas Meyer „Scheidung der Geister – Die Bodhisattwafrage als Prüfstein des Unterscheidungsvermögens“, Perseus Verlag Basel, 1. Auflage 1989

## Beginn der esoterischen Lehrtätigkeit

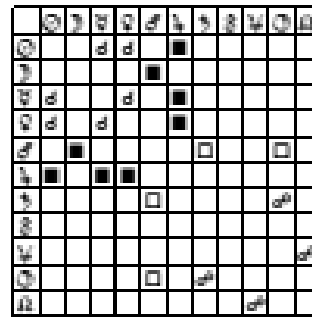
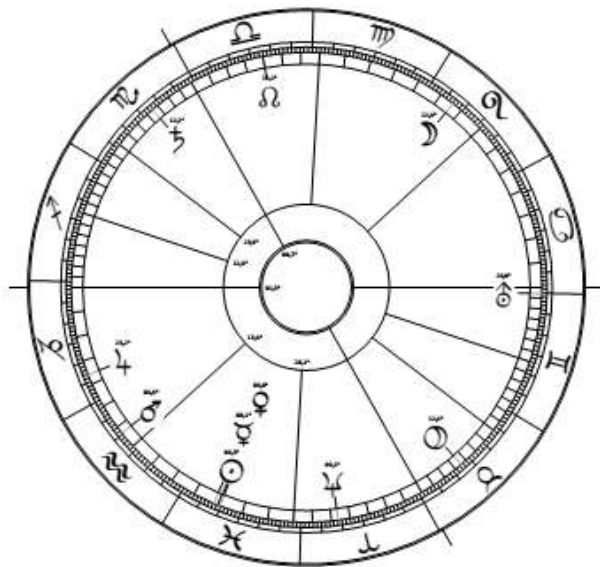


Abb. 1

Hypothese:  
 Rudolf Steiner 27.02.1861  
 23:11:44 (**Zeit korrigiert:**  
 um 3:16 Minuten vorverlegt.)  
 Kraljevec  
 16°38'50''O, 46°21'59''N  
**Zeitzone korrigiert** auf UTC+2

62

Wenn man das Geburtshoroskop (Radix) vom 27.2.1861 im Rhythmus 7 Monate pro Haus interpretiert, stellt es das 1. Septar dar. Das Septar hat eine Gültigkeit von 7 Jahren. Das 6. Septar wird berechnet auf den 6. Sonnentransit der laufenden Sonne mit der Geburtssonne, d.h. auf das Jahr 1866 (1861 + 5). Das 6. Septar ist gültig für die sechste 7er Epoche von 35 - 42 (vom 28.2.1896 bis zum 27.2.1903).<sup>48</sup> Mit diesem 6. Septar können wir die Neptun-Transportauslösung vom **25.1.1900** genauer untersuchen.

Das Jahr 1899 markiert in der Esoterik das Ende einer Zeitphase von 5'000 Jahren, die man als das Dunkle Zeitalter (Kali Yuga) bezeichnet, weil in dieser Zeit der Mensch seine atavistische Hellsichtigkeit mehr und mehr verloren hat. Es ist deshalb interessant, dass man die Einweihung von Rudolf Steiner astrologisch in etwa auf das Ende des Jahres 1899 datieren kann.

Dem Ende dieses Kali Yuga entspricht, dass Rudolf Steiner ab 1899 begann, über esoterische Themen zu sprechen. Des Weiteren ist interessant, dass sich der Uranus im 6. Septar im GUZS im Rhythmus 7 Monate pro Haus im GUZS **am 16.9.1899 auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs** auslöst.

Die Uranus-Auslösung auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs am Deszendenten vom Wassermann in Haus 2 bezieht sich damit auf den Beginn der esoterischen Vortragstätigkeit von Rudolf Steiner und stellt auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs auf der Hauptachse AC-IC einen wirklichen Neuanfang dar. Gleichzeitig tritt dieser Uranus aber auch als Versucher auf. Die Uranus-Auslösung vom **16.9.1899** bezieht sich auch auf den ethischen Individualismus, der als politischer Anarchismus von Rudolf Steiner in dieser Zeit als Bedrohung seines eigentlichen Lebensauftrages empfunden wurde und dessen Überwindung er als „strenge Prüfung“ vor der Einweihung verstanden hat.

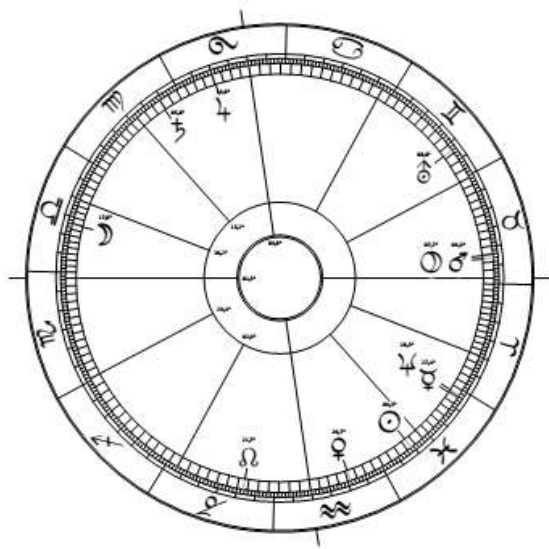
Um 1900 verfasste Rudolf Steiner die Betrachtung über die „Welt und Lebensanschauungen im 19. Jahrhundert“ (erschieden 1914), das noch Beiträge zu Darwin und Haeckel auf der Grundlage eines scharfsinnigen Denkens enthielt. „Zur imaginativen (höheren) Anschauung sei er erst in den ersten Jahren des neuen Jahrhunderts gelangt.“<sup>49</sup>

Dies lässt den Schluss zu, dass die eigentliche Initiation erst im Orbit der Neptun-Transportauslösung vom **25.1.1900** stattfand.

<sup>48</sup> Weitere Hinweise zum Septar-Begriff siehe S. 71

<sup>49</sup> Richard Baumann. Rudolf Steiner eine Biographie, Novalis, 2012, S. 73

## Die Übernahme des Vorstands der Anthroposophischen Gesellschaft kurz vor 63



Im 7-Jahres Rhythmus pro Haus findet die Neptun Transportauslösung von Haus 5 nach Haus 6 am 25. Jan. 1900 in etwa **1 Monat vor dem 39. Geburtstag** vom 27. Februar 1900 statt.

**Im 13-Jahres Rhythmus** pro Haus steht der Zeitvektor im UZS mit 39 auf den MC und im GUZS auf dem IC.

Der 13-Jahres Rhythmus pro Haus ist ein Neptun-Rhythmus (s.D.).

Abb. 1:  
Geburtshoroskop (Radix) von Rudolf Steiner im 13-Jahres Rhythmus pro Haus

Der MC steht im Orbit der Gruppenschicksalspunkte GP Sonne-Pluto und GP Mond-Pluto (auf  $10^\circ$  und  $10,5^\circ$  Löwe – s.D.). Im GUZS liegt der Zeitrhythmus am IC auf den gleichen Gruppenschicksalspunkten im Wassermann (s.D.).

Der MC und der IC haben ein Quadrat auf die Mars-Pluto Konstellation in Haus 7 wodurch inhaltlich der Neptun auf dem Kardinalpunkt  $0^\circ$  Widder ausgelöst wird.

Mars-Pluto in Haus 7 kann als „Überwindung“ (Mars) des intellektuellen Bewusstseins (Pluto) in der Initiation gedeutet werden. Auf der Schädelstätte (Golgotha, Pluto) wird durch das Visionär-Werden des Plutos das intellektuelle Bewusstsein (Pluto) in der Initiation überwunden. Die christliche Initiation geht bildhaft durch die Stufen einer Kreuzigung und Auferstehung. Die Gruppenschicksalspunkte Sonne-Pluto (die Vernichtung des Lebens) und Mond-Pluto (entspricht imaginativ einem Pluto im Mond-Haus 4) erinnern an das Horoskop der Kreuzigung (siehe S. 44). Diese Gruppenschicksalspunkte des Plutos weisen auf das „unter dem Kreuz gestanden haben“ als initiales Erlebnis (Neptun auf dem Kardinalpunkt  $0^\circ$  Widder in Haus 5) von Rudolf Steiner hin.<sup>50</sup> Entsprechend steht der Pluto in Haus 7 auf dem Gruppenschicksalspunkt Saturn-Mondknoten (auf  $7^\circ$  Stier – s.D.) als „Begegnung“ (Mondknoten) mit dem Tod von jemand anderem (Saturn) (s.D.).

Der Pluto kommt vom Aszendenten und durch die Zeitkorrektur auch von Haus 2. Durch das Visionär-Werden des Plutos beschreibt der Aszendent die „Person“ von Rudolf Steiner als Eingeweihten. Knapp 13 Jahre später gründet Rudolf Steiner im Orbit seiner Sonne in Haus 4 in Köln am 28.12.1912 (mit  $51,66 = \text{ca. } 39 + 13$ ) die Anthroposophische Gesellschaft (Skorpion von Haus 2).

Als Rudolf Steiner im GUZS im 7er Rhythmus mit 63 über den MC lief ( $27.2.1861 + 63 = 27.2.1924$ ), übernahm er in etwa 2 Monate davor (am 25.12.1923 in Dornach) im Orbit der oben beschriebenen Gruppenschicksalspunkte (GP Sonne-Pluto und GP Mond-Pluto) an der Weihnachtstagung 1923 den Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft (siehe Anhang S. 179).

<sup>50</sup> siehe Zitat 2/S. 58

Dieses Buch vertritt die folgende These:

Mit der Übernahme des Vorstandes an der Weihnachtstagung 1923 durch Rudolf Steiner verwandelte sich die bereits bestehende Anthroposophische Gesellschaft in die „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG). Rudolf Steiner haftete im Sinne des ausgelösten Gruppenschicksalspunkte GP Sonne-Pluto mit seinem Leben für deren Versagen. Da die Mitglieder den Impuls der Weihnachtstagungs-Gesellschaft nicht wirklich aufnahmen, hat Rudolf Steiner mit seinem Impuls gewissermassen eine „Geschlechtsniederlage“ (im Sinne des ausgelösten GP Mond-Pluto) erlitten, die dann ja auch zum frühen Tod von Rudolf Steiner (in Anlehnung an den GP Sonne-Pluto) führte.

Nach dem Tod von Rudolf Steiner hätte die Gesellschaft akzeptieren müssen, dass die WTG gestorben war. Das machte sie aber weitgehend nicht. Die Weiterführung der Gesellschaft im Sinne der Identität der alten WTG erzeugte eine falsche Gesellschafts-Identität. Die Folge dieser falschen Gesellschafts-Identität ist meines Erachtens bis heute spürbar. Man nimmt die Gesellschaft und die Erfolge der Anthroposophie durchaus wahr, nimmt sie aber wegen der Identitätsproblematik der Gesellschaft nicht wirklich ernst. Dadurch bleiben die enormen Anstrengungen so gut wie wirkungslos.

Im Anhang (siehe S. 177 f) versuche ich, anhand ausgewählter Horoskope diese These zu stützen und einen Ausweg aus dieser Identitäts-Krise zu skizzieren.

### Nachträgliche Hinweise (vom 3.2.2024) zur Berechnung des Horoskopes

Als Geburtsdatum wurde offiziell sowohl der 25. als auch der 27.2.1861 diskutiert.

Das Datum vom 25.2.1861 kann ausgeschlossen werden, weil die Sonne dann auf einen Gruppenschicksalspunkt von Mars-Jupiter ( $8^\circ$  Fisch - s.W.D.) fallen würde.

Das von mir berechnete obige Horoskop ist ja durch einen Irrtum bei der Berechnung zustande gekommen. Anstatt für UTC+1 habe ich das Horoskop für UTC+2 berechnet. Weil die Ergebnisse aber so überraschend gut gestimmt haben, habe ich nicht weiter darüber nachgedacht.

In der offiziellen Version mit der korrekten Berechnung (UTC+1) kommt die Mars-Pluto Konjunktion nach Haus 6 zu liegen. Der Mond steht dann für den 25.2.1861 in der Jungfrau von Haus 10 und für den 27.2.1861 in der Waage von Haus 11. Bei meiner Version steht er im Skorpion von Haus 12.

Mit der korrekten Berechnung (UTC+1) geht die „Anlage“ mit dem Pluto vom Aszendent Skorpion nach Haus 6. Pluto in Haus 6 ist der „Zwang der Bedingungen“ (s.W.D.). Die Mars-Pluto Konjunktion in Haus 6 wäre dann der „Kampf“ (Mars) des kollektiv verdrängten Neptuns gegen den „Zwang der Bedingungen“.

Mit der (falschen) Berechnung UTC+2 (die mit  $16^\circ$  Ost aber der eigentlichen Zeitzone entspricht) kommt die „Anlage“ (Pluto vom Aszendenten) ins „öffentliche Bewusstsein“ von Haus 7 zu liegen. Pluto in Haus 7 ist die „Begegnung mit dem Bösen“. Die Mars-Pluto Konjunktion in Haus 7 wird zum „Kampf“ (Mars) gegen das Böse der Verdrängung des Neptuns im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7. Das halte ich schon für viel stimmiger!

## Teil 6: Raphael Selbstporträt

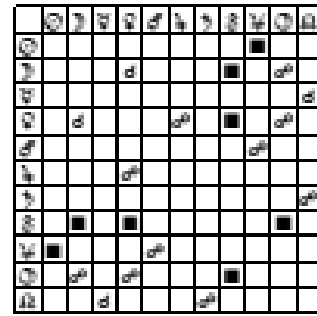
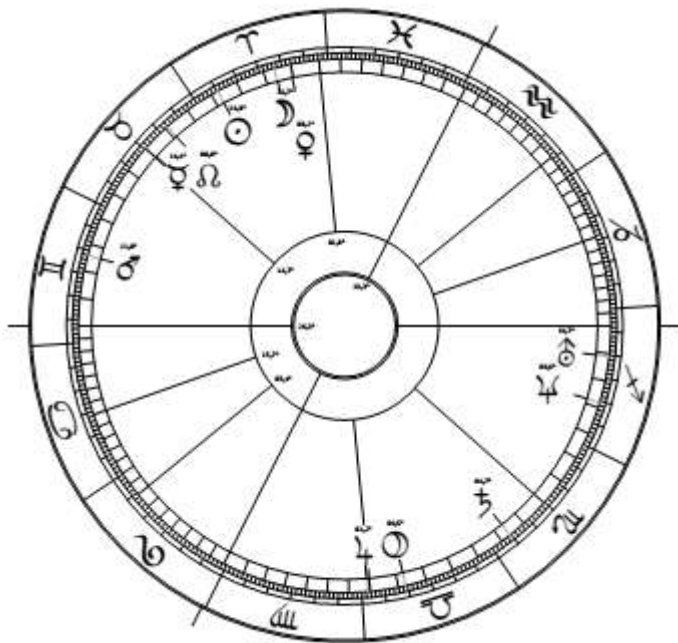


65

Johannes der Täufer begegnete als kleines Kind mehrfach dem lukanischen Jesusknaben. Raphael hat diese Begegnung auf etwa 16 Bildern festgehalten. In diesen Bildern lebt eine eigenartige selbstverständliche Erinnerung an sein Vorleben als Johannes den Täufer. Wenn wir das Portrait von Raphael mit dem Porträt von Novalis (siehe S. 76) vergleichen, werden wir auf eine frappante Geistverwandtschaft hingewiesen. Es muss uns deshalb nicht wirklich erstaunen, dass Rudolf Steiner in Elias, Johannes dem Täufer und Raphael auf frühere Inkarnation von Novalis hinweist. Indem wir in einem innerlichen Tableau uns diese Reinkarnations-Reihe auszumalen versuchen, werden wir irgendwie auf die Realität eines Geistigen gestossen und auf die Frage nach der phylogenetischen Idee der Inkarnation dieses Geistigen durch die ganze Menschheitsgeschichte hindurch. Durch diese Fragestellung eröffnet sich innerlich wie ein grosses Tor eine Möglichkeit, die Welt geistig in einem weiten Blickwinkel zu verstehen. Diesem Verstehen gegenüber bleibt ein Tor, wer dieses Tor nicht öffnet.



## Raphael und der Papst Leo II.



Raphael Santi 06.04.1483  
Geschätzte Geburtszeit  
08:33:52 MOZ  
Urbino  
12°38'08''O, 43°43'33''N

Abb. 1

Mit dem Eintritt in die Lehre mit 11 (in der Venus-Auslösung im 10er-Sonnenrhythmus im GUZS über die Konjunktion mit dem Mond vom Krebs in Haus 2) begann eine vielversprechende Karriere als Künstler, die durch die Venus-Pluto Opposition aber von den sozialen Zwängen (Venus-Pluto) der Kirche geprägt war.

In der exakten rhythmischen Auslösung des Plutos (mit 29,2 im GUZS in Haus 5) malte Raphael 1512 (mit 29,2) das Porträt des Papstes.<sup>52</sup>

Der Skorpion beherrscht im GUZS Haus 6 und wird dort (mit Pluto in Haus 5) zum „Zwang der Bedingungen in Haus 6“ (s.D.) des künstlerischen Ausdrucks in Haus 5.

Im Sinne dieser Pluto-Venus Opposition steht Novalis im Dienst der päpstlichen Machtpolitik. Hintergründig verwirklicht sich Novalis aber nach Aussagen von Rudolf Steiner aus den Inspirationen des verstorbenen Vaters (Neptun-Sonne Spiegelquadrat). Damit wird schon im Vorleben von Novalis von Raphael eine Brücke zum Jenseits gebaut.

Im männlichen Horoskop wird der Vater in Haus 4 beschrieben (s.D.). Der Vater Giovanni Santi ist ebenfalls Maler und steht als Sonne in Haus 11 vom Löwen in Haus 4 ebenfalls im Schöpferischen von Haus 11. Der Neptun in Haus 6 bricht durch die Inspiration des verstorbenen Vaters (Sonne in Haus 11) den Zwang der Bedingungen in Haus 6.

Auf dem Bild „Die Befreiung des Heliodors“ (von 1511/1512) stellt sich Raphael als Sänften-träger des Papstes Leo II. dar.<sup>53</sup> Ich nehme an, dass dies aber eher zweideutig gemeint war.

Am Hof des Papstes ist das „Religiöse“ (Fische in Haus 10) im Sinne des Papstes „bestimmend“. Es ist interessant, die Bilder von Novalis auf die Aufdeckung (Mars in Haus 12) der Verdrängung der Fische durch die Kurie (Pluto) zu hinterfragen.

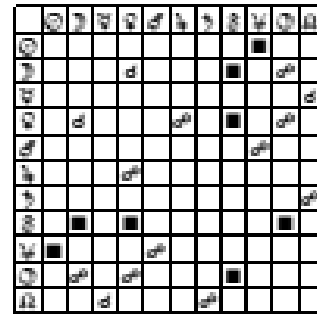
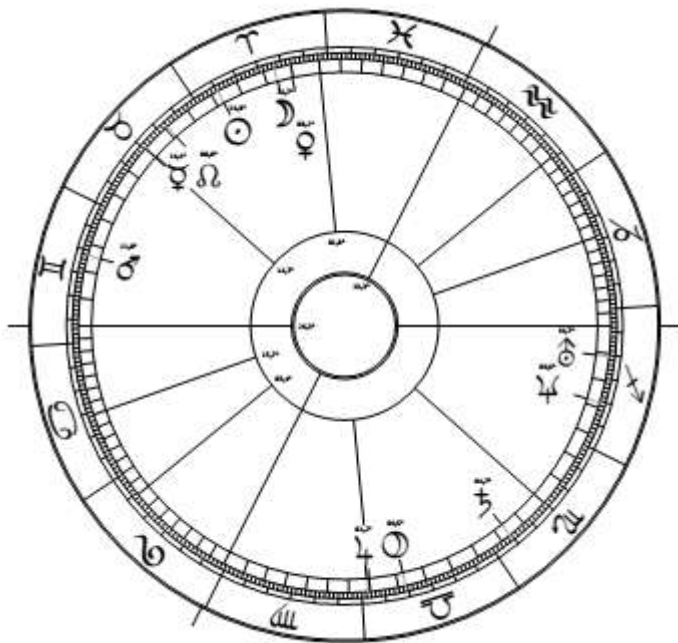
Der Uranus in Haus 6 („Aussteuerung“ auf Haus 7) ist das Problem der Befreiung von der Anpassung an das dogmatisch Bestimmende des Papstes im Steinbock von Haus 7.

Die eingeschlossenen Fische in Haus 10 unterstehen im UZS dem Widder. Das ungelöste Religiöse der Fische erhält seine Bereinigung durch den Einfluss des verstorbenen Vaters (Mars in Haus 12). Damit erhalten wir wiederum einen Hinweis für die hintergründige Inspiration durch den verstorbenen Vater.

<sup>52</sup> Christo Thoenes: Raffael, 1483-1520, Die Erfindung der Hochrenaissance, Taschen, S. 84

<sup>53</sup> Dito S. 46

## Analyse der Doppeldeutigkeit von Raphaels Bildern



Raphael Santi 06.04.1483  
 Geschätzte Geburtszeit  
 08:33:52 MOZ  
 Urbino  
 12°38'08''O, 43°43'33''N

Abb. 1

68

Was mich bei Raphael immer wieder besonders fasziniert, sind die lyrisch mittelalterlichen zarten und poetischen Landschaften im Hintergrund. Wenn man so will, bereitet sich hier die Poesie von Novalis vor.

Immer wieder wird mit bezaubernden Mitteln der Übergang vom einengenden, sinnlich realistischen perspektivischen Raum (Pluto als Sarkophag<sup>54</sup>) zum mystisch-übersinnlichen unperspektivischen Raum (Neptun) gesucht. Auch dieses Element findet sich bei Novalis als magischer Realismus wieder.

Der Pluto, mit dem Leo II. nach seiner militärischen Niederlage in fast aussichtsloser Lage gegen die französischen und kaiserlichen Truppen in Oberitalien<sup>55</sup> die Kunst von Raphael für seine Propagandazwecke einzuspannen versucht, wird mit Uranus in Haus 6 im Uranus-Pluto Spiegelquadrat in einer hintergründigen Art und Weise „gesprengt“ und damit für den Neptun ein freier religiöser Raum geschaffen.

Haus 11 wird im UZS vom Stier angeschnitten. Das soziale Ansehen der Sonne in Haus 11 hängt vom künstlerischen Ruf der schöpferischen Stier-Venus ab. Als Waage-Venus trägt sie aber den Pluto von der Waage in Haus 5 in sich. Im Kampf um dieses künstlerische Ansehen im Stier kommt die Sonne in der Königskonkurrenz von Sonne-Neptun in Versuchung, sich dem Druck der Kurie (Skorpion in Haus 6 mit Pluto in Haus 5) anzupassen.

Das Sonne-Neptun Spiegelquadrat ist die „Königs-Konkurrenz“. Das Spiegelquadrat weist z.B. auf die „Königskonkurrenz“ (s.D.) mit der Perugino Werkstatt und mit Michelangelo Buonarroti hin.

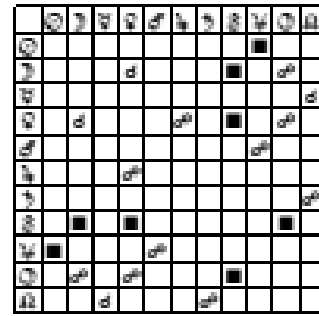
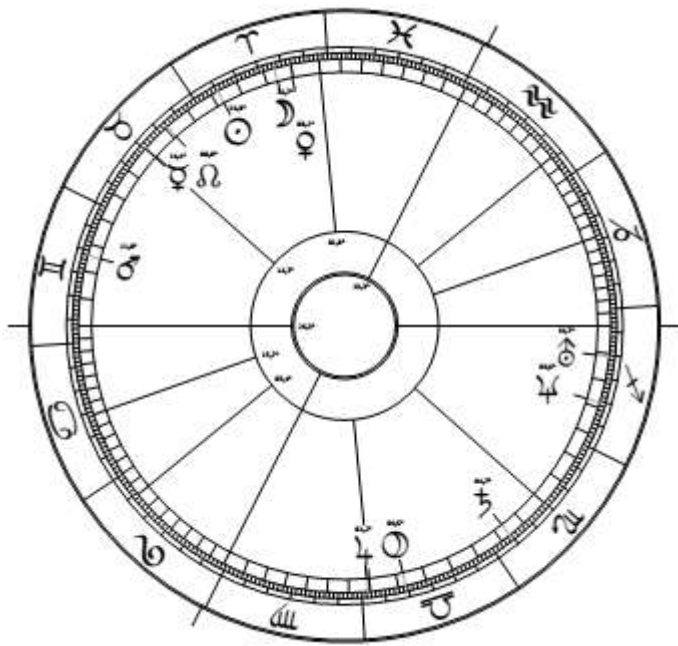
Das führte meines Erachtens dazu, dass Raphael die Vorgaben des Papstes mit seinem Neptun in Haus 6 künstlerisch verschleiert unterläuft.

Dem entspricht, dass der Versuch Leos II. die Kunst von Raphael für seine politischen Ziele einzuspannen (Pluto von Haus 6 in Haus 5) im Spiegelquadrat des Uranus auf den Pluto vom Uranus „gesprengt“ wird. Das geschieht mit dem Spiegelquadrat aber in einer hintergründigen verdeckten Form. Die humorvolle Selbstdarstellung als Sänfenträger des Papstes im Bild mit dem bezeichnenden Titel „Die Befreiung des Heliodors“ weist auf diese Hintergründigkeit hin.

<sup>54</sup> Christo Thoenes: Raffael, 1483-1520, Die Erfindung der Hochrenaissance, Taschen, S. 17

<sup>55</sup> Dito S. 44

## Die „Befreiung des Petrus aus dem Gefängnis“



Raphael Santi 06.04.1483  
Geschätzte Geburtszeit  
08:33:52 MOZ  
Urbino  
12°38'08''O, 43°43'33''N

Abb. 1

Das Bild der „**Befreiung des Petrus aus dem Gefängnis**“<sup>56</sup>, das von Leo II. zur propagandistischen Stärkung seiner eigenen angeschlagenen Position in Oberitalien angefordert wurde, kann auch als Prophezeiung der Befreiung des Glaubens aus den Fesseln der katholischen Ideologie gelesen werden.

Venus-Pluto ist das „Geflecht“ (siehe S. 26). Was Raphael ins Kollektiv von Venus-Pluto fesselte, war die katholische Ideologie von Saturn-Pluto. Mit seinem Uranus hat er sich ansatzweise davon befreit.

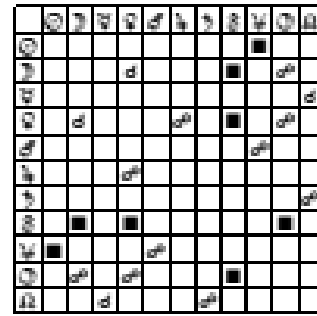
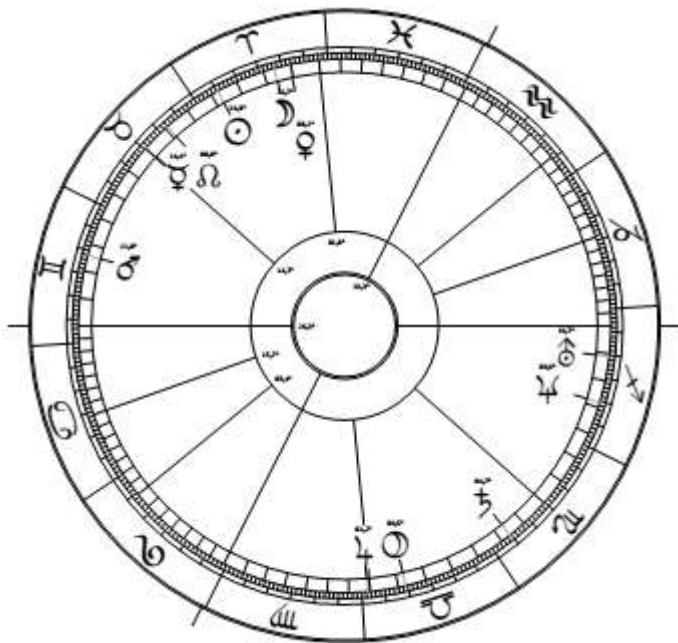
Die katholische Ideologie entspricht dem Steinbock in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7, die mit ihrem Saturn im Skorpion von Haus 5 steht. Da der Pluto ebenfalls in Haus 5 steht, entspricht dies imaginativ einer Saturn-Pluto Konstellation. Saturn-Pluto ist die „ägyptische Gefangenschaft“ (siehe S. 26). Der Uranus in Haus 6 ist der Drang diese „ägyptische Gefangenschaft“ zu sprengen. In diesem Sinn knüpft Raphael mit diesem Bild an sein Vorleben als Pinehas an (siehe S. 12).

Der Gedanke der Reinkarnation in diesem Buch ist im Zusammenhang mit Raphael gleichsam eine Erfüllung dieser „Sprengung“ des Uranus von der „Fesselung ins Kollektiv“ (Venus-Pluto Opposition) in der „ägyptischen Gefangenschaft“ (Saturn-Pluto) der Ideologie der Kirche.

Das Bild der „Befreiung des Petrus“ hat in der gegenwärtigen Coronakrise von 2020 eine interessante Parallele. Die Leitkonstellation der Coronakrise ist eine lang andauernde Saturn-Pluto-Jupiter Konjunktion im Horoskop des Äquinoktiums der Schweiz vom 20.3.2020 (siehe S. 120). Was die Kirche für die damalige Zeit, ist heute die Wissenschaft. Die Presse verschweigt geflissentlich, dass die alternative Medizin erfolgsversprechende Wege gefunden hat, um aus dem „ägyptischen Gefängnis“ (Saturn-Pluto) der gegenwärtigen Impf-Ideologie (Saturn-Pluto) „auszubrechen“ (Uranus).

<sup>56</sup> Christo Thoenes: Raffael, 1483-1520, Die Erfindung der Hochrenaissance, Taschen, S. 45

## Die „Marienkrönung“ und der „Borgobrand“



Raphael Santi 06.04.1483  
 Geschätzte Geburtszeit  
 08:33:52 MOZ  
 Urbino  
 12°38'08''O, 43°43'33''N

Abb. 1

Mit 21 (1504) läuft Raphael über den MC im Wassermann. Durch den MC im Wassermann wird der Uranus und über den Uranus der Merkur auf der Spitze von Haus 11 (archetypisch das Wassermann-Haus) aktiviert. Der Uranus möchte sich (in Anlehnung an die Erfahrung der „ägyptischen Gefangenschaft“ in der Inkarnation als Pinehas) von der Ideologie (Saturn-Pluto) des „Geflechts“ (Venus-Pluto Opposition) „befreien“ (Uranus). Durch das Uranus-Pluto Spiegelquadrat ist das aber nur verdeckt möglich.

In etwa um 1504 entsteht in einer ersten öffentlichen Konkurrenz zur Perugino-Werkstatt (Sonne-Neptun Spiegelquadrat) das **Bild der Marienkrönung** (Pala Oddi).<sup>57</sup> Auf diesem Bild stehen die Jünger um einen perspektivisch dargestellten leeren Sarkophag und blicken hinauf in den Himmel, wo Maria von einem jungen Mann gekrönt wird. Der Raum (Löwe in Haus 2) wird vom Neptun-Sonne Spiegelquadrat mit dem Uranus religiös gesprengt.

Den Hintergrund bilden wunderschön musizierende Engel. Dieses Bild knüpft in unmittelbarer Art an das Leben von Novalis an. Bei Novalis findet die Marienkrönung in der Begegnung mit seiner verstorbenen Braut Sophie von Kühn am 13. Mai 1797 statt. Im übertragenen Sinn stellt der Sarkophag die zu überwindende Ideologie (Saturn-Pluto) des Materialismus dar, die von Novalis durch den magischen Realismus „gesprengt“ wird. Die „Sprengung der Ideologie“ (Uranus-Pluto) findet bei Novalis (geboren am 13. Mai 1797) in Analogie zu Raphaels Sprengung des realen Raumes des Sarkophags von 1504 ebenfalls in einer Uranus-Pluto analogen Konstellation statt. Novalis (siehe S. 86) hat die Gruppenschicksalspunkte GP Venus-Pluto und GP Saturn-Pluto am AC stehen und gleichzeitig steht der Pluto auf der Spitze von Haus 11. Es ist bezeichnend für Novalis, dass er erst in seiner Pluto-Auslösung (im 10er Rhythmus mit 9) durch eine schweren Ruhrerkrankung zu seinem Uranus finden, und dadurch seine Lernbehinderung überwinden konnte. In der Pluto-Auslösung brach das „Modell“ über die Erkrankung zusammen (s.D.).

Das apokalyptisch wirkende **Bild „Borgobrand“** von 1514 stellt das brennende Rom dar, das durch das Gebet des Papstes gerettet wird.<sup>58</sup> 1514 wird die „Königs-Konkurrenz“ des Sonne-Neptun Spiegelquadrates durch die Opposition der Sonne auf den Zeitvektor in Haus 5 ausgelöst. Das Bild stellt vordergründig eine Unterstützung des bedrängten Papstes dar. Es kann aber

<sup>57</sup>Christo Thoenes: Raffael, 1483-1520, Die Erfindung der Hochrenaissance, Taschen, S. 17

<sup>58</sup>Dito S. 52

nicht nur als Rettung von Rom durch die Ideologie des Papstes (Pluto) sondern auch als Einsturz einer ideologisch geprägten Gesellschaft (der Pluto hat eine Opposition auf die Venus) in der rhythmischen Auslösung des Spiegelquadrates von Sonne-Neptun gedeutet werden. Bezogen auf heute steht die Wissenschaft durch die Verdrängung der „ousia“ im Universalienstreit des Mittelalters (siehe S. 15) in der Königskonkurrenz mit dieser und droht ebenfalls in der Sonne-Neptun Konstellation von der Wahrheit, die vom Neptun aufgedeckt wird, eingeholt zu werden.

## Bestätigung der hypothetischen Geburtszeit durch die Gedenkausstellung

Die Gedenkausstellung von 1983 zum 500. Geburtstag von Raphael in der Capella Sistina in Rom fand (**im 7er-Monatsrhythmus pro Haus**) in der exakten rhythmischen Auslösung des Plutos im 72. Septar (im „öffentlichen Bewusstsein“ von Haus 7) statt<sup>59</sup>. Die Auslösung des Plutos in Haus 7 zum Zeitpunkt der Gedenkausstellung (**38 Monate** nach dem Inkrafttreten des 72. Septars am 14.4.1987) bestätigt die hypothetisch angenommene Geburtszeit.

Der Pluto steht in den Fischen von Haus 7 und damit im „öffentliches Bewusstsein“ von Haus 7. Der Neptun von den Fischen in Haus 7 steht am MC. Dort betont er die Bedeutung des Religiösen.

Die Widder-Sonne und damit der Mars treibt im GUZS in Haus 9 alles das aus, was in den Fischen liegen geblieben ist (s.D.). Mit dem Pluto in den Fischen von Haus 7 ist einiges liegen geblieben.

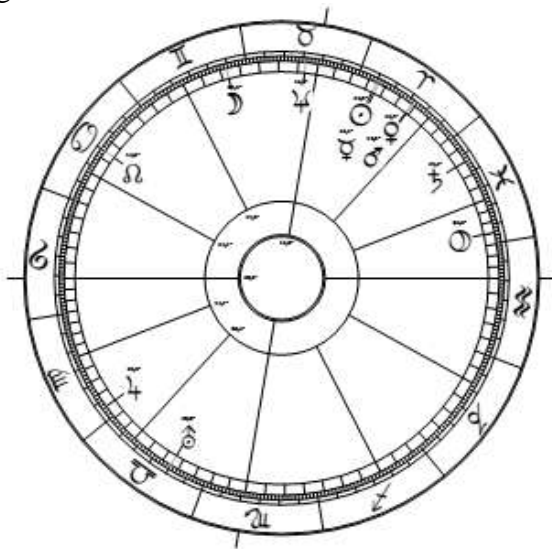


Abb. 1: 72. Septar von Raphael

Das 72. Septar ist gültig vom 14.4.1980 bis 14.4.1987 (von  $71 \times 7$  bis  $72 \times 7$ ). Das Septar hat eine Gültigkeitsdauer von 7 Jahren. **Dadurch zählt im Septar ein Haus 7 Monate.**

Es wird berechnet auf den 71. Sonnen-transit nach der Geburt mit der Geburtssonne auf  $24,8^\circ$  Widder. Diese fand am 5.4.1554 ( $1483 + 71$ ) um 13:02:18 MOZ statt.

71

Das 72. Septar von Raphael wird berechnet für den Zeitpunkt des Sonnentransits mit der Geburtssonne auf den Zeitpunkt 13:02:18 (MOZ) für den Geburtsort Urbino am 5.4.1554. Es ist ab dem 14.4.1987 im 7er Monatsrhythmus pro Haus sieben Jahre gültig. Im 7er Monatsrhythmus pro Haus trifft die Gedenkausstellung 1983 auf den Pluto in Haus 7.

Dieses Buch wird voraussichtlich 2021 erscheinen ( $2021 - 1983 = 38$ ), d.h. 38 Jahre nach der Gedenkausstellung. Interpretiert man das 72. Septar von Abb. 3 wie ein Geburtshoroskop vom im 7er Jahresrhythmus pro Haus (was nicht üblich ist), findet die Veröffentlichung dieses Buches im GUZS 38 Jahre im GUZS nach der Pluto-Auslösung von 1983 am AC statt.

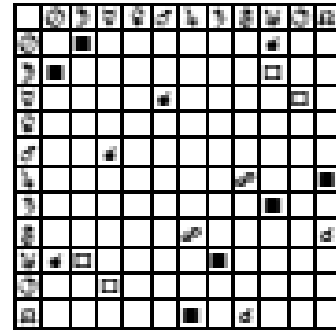
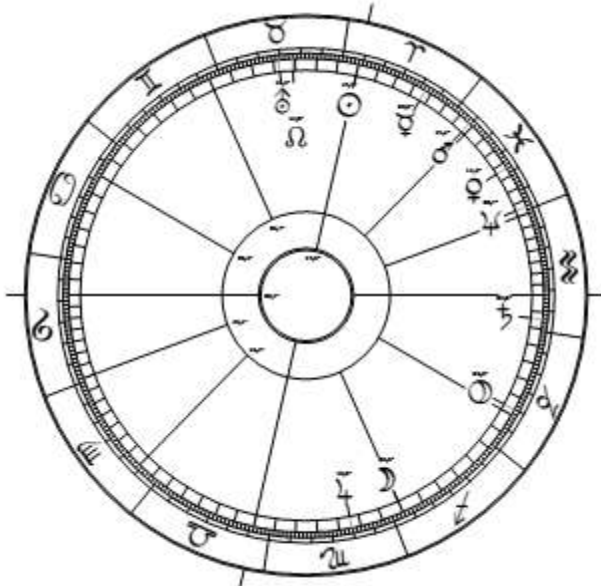
Allerdings muss angemerkt werden: Zur Interpretation eines Septars im 7er Jahresrhythmus liegen keine Angaben von Wolfgang Döbereiner vor. Trotzdem stimmt inhaltlich folgendes:

Die Verdrängung der Wiedergeburt, die in diesem Buch astrologisch thematisiert wird, erscheint in diesem 7er Jahres-Rhythmus im 72. Septar 38 Jahre nach der Gedenkausstellung als

<sup>59</sup> Christo Thoenes: Raffael, 1483-1520, Die Erfindung der Hochrenaissance, Taschen, S. 56

Pluto imaginativ am Aszendenten als das „Liegegebliebene, Unerledigte, Verdrängte“ des Religiösen in den Fischen von Haus 7, die mit dem Mars der Widder-Sonne in Haus 9 (Weltanschauung) in diesem Buch „ausgetrieben“ und im Sinne des Neptuns am MC „bereinigt“ wird. Der Aszendent des Horoskops steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Sonne-Pluto von 20° Löwe. Da hat die „Austreibung“ durch die Sonne im Widder von Haus 9 ein schweres Leben (Sonne) gegen die Verdrängung durch den Pluto.

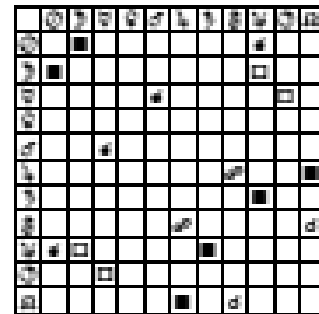
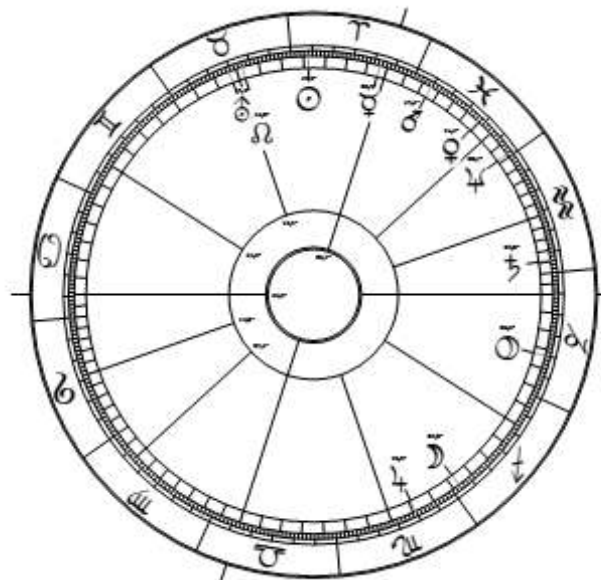
### Berechnung des Horoskopes der archetypischen Todesstunde (aT/)



Raphael: Tageshoroskop des Todestags (T/)  
06.04.1520  
11:50:39 MOZ, Rom  
12°29'01''O, 41°53'40''N

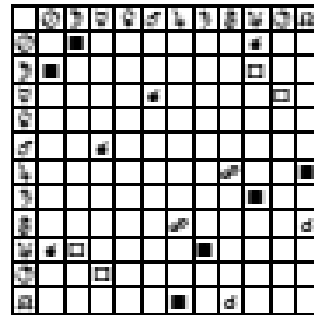
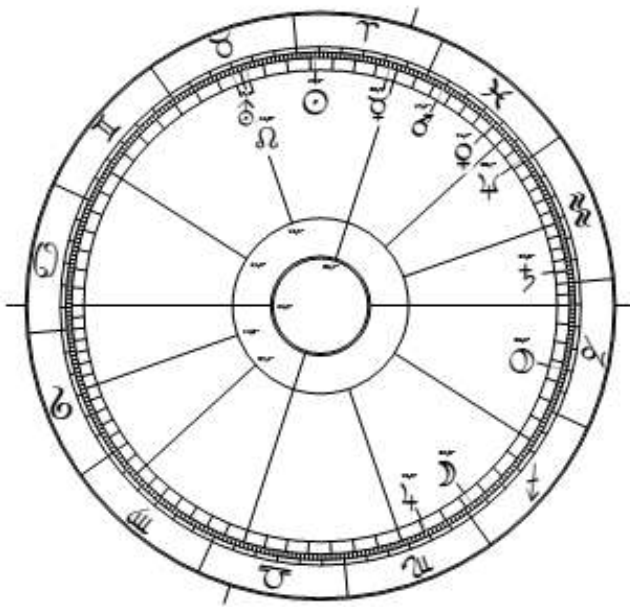
72

Abb. 1: Tageshoroskop des Todestages, **abgekürzt T/**.



Raphael: Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)  
6.4.1520, 10:48:09 MOZ, Rom  
12°29'02''O, 41°53'41''N

Abb. 2: Horoskop der archetypischen Todesstunde, **abgekürzt aT/**.



Raphael: Horoskop der archetypischen  
Todesstunde (aT/)  
6.4.1520, 10:48:09 MOZ, Rom  
12°29'02''O, 41°53'41''N

Abb. 3: Horoskop der archetypischen Todesstunde, **abgekürzt aT/**.

Das Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/) wird berechnet auf den Zeitpunkt des Transits der laufenden Tagessonne über den Uranus des Tageshoroskopes des Todestages (T/). Dieser Sonnen-Tagestransit über den Uranus von T/ (Abb. 1/S. 74) findet in etwa um 10:48:09 MOZ statt. Das Horoskop von T/ und aT/ wird auf den Sterbeort berechnet.

Nachfolgend soll ein Versuch gemacht werden, das Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/) in ein Verhältnis zum Leben von Raphael im Hinblick auf seine nächste Inkarnation als Novalis zu bringen.

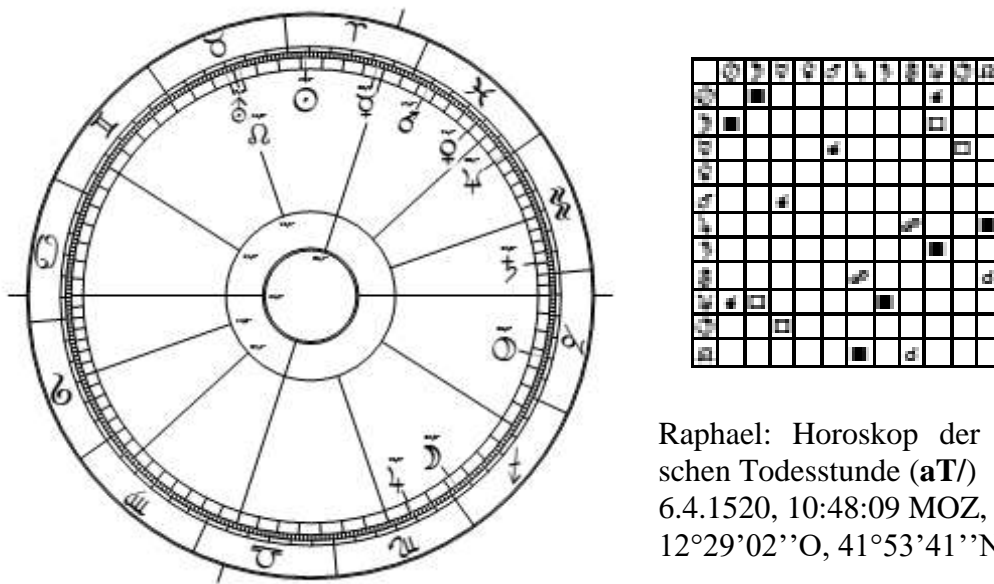
In aT/ steht der Neptun in den Fischen und damit in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 (s.D.). Dadurch steht das Religiöse im Zentrum. Die Widder-Sonne treibt über den Mars vom MC in Haus 9 („Weltanschauung“) über den Mars das Unerlöste, Liegendebliebene und Verdrängte im Religiösen der katholischen Kurie aus.<sup>60</sup>

In die „Die verlorene Grenze“ beschreibt Wolfgang Döbereiner den Mars der Widder-Sonne als Austreibung des Ungelebten der Fische. Von Raphael zu Novalis geht es insbesondere um eine Steigerung der Marienbilder im Erlebnis einer Einweihung von Novalis. Diese Einweihung projiziere ich auf die Begegnung mit der verstorbenen Geliebten Sophie von Kühn (Venus) an deren Grab.

Die Venus von aT/ in den Fischen von Haus 9 steht für die vielen Marienbilder von Raphael. Im Religiösen der Fische untersteht die Venus von Haus 9 im UZS dem Widder am MC und damit der „Austreibung“ der Fische durch die Widder-Sonne im „Bestimmenden“ von Haus 10. Damit wird in der Zeit zwischen Tod und Wiedergeburt das Einweihungserlebnis in der Begegnung mit Sophie von Kühn (Venus im Horoskop von Novalis) geistig vorbereitet.

<sup>60</sup> In die „Die verlorene Grenze“ beschreibt Wolfgang Döbereiner den Mars der Widder-Sonne als Austreibung des Ungelebten der Fische.

## Interpretation des Horoskops der archetypischen Todesstunde (aT/) von Raphael



Raphael: Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)  
6.4.1520, 10:48:09 MOZ, Rom  
12°29'02''O, 41°53'41''N

Abb. 1

(GH/: Abkürzung für Geburtshoroskop.9

Interpretation:

Das Geburtshoroskop von Raphael hat eine Mond-Venus Konjunktion im Widder von Haus 11 (siehe S. 67). Mit dieser mütterlichen Mond-Venus Konjunktion werden wir auf das Mütterliche (Mond) der Marienbilder hingewiesen.

In aT/ steht der Aszendent (die „Anlage“) auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Venus-Mond von 24° Krebs (s.D.). Dadurch ist, wenn man so will, die nachtodliche Entwicklung von Raphael geprägt vom Erleben (Mond in Haus 5) der Empfindung (Waage in Haus 4) der religiösen geprägten Waage-Venus (Venus in den Fischen von Haus 9), d.h. die vielen Marienbilder verwandeln sich im Nachtodlichen in eine Kraft des Erlebens. Das **Bild der Marienkrönung**, das er mit 21 (1504) gemalt hat (als er rhythmisch über seinen MC lief), ist wie eine Art prophetische Vorwegnahme der Begegnung von Novalis mit der der verstorbenen Sophie von Kühn. Astrologisch wird das besonders deutlich sichtbar im Tageshoroskop der Begegnung mit der Verstorbenen (siehe S. 88), das eine Venus-Sonnen Konjunktion am MC hat.

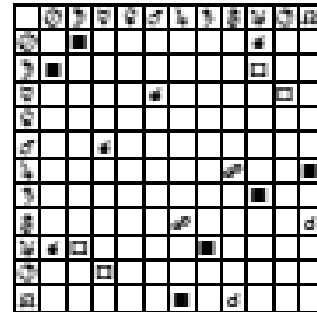
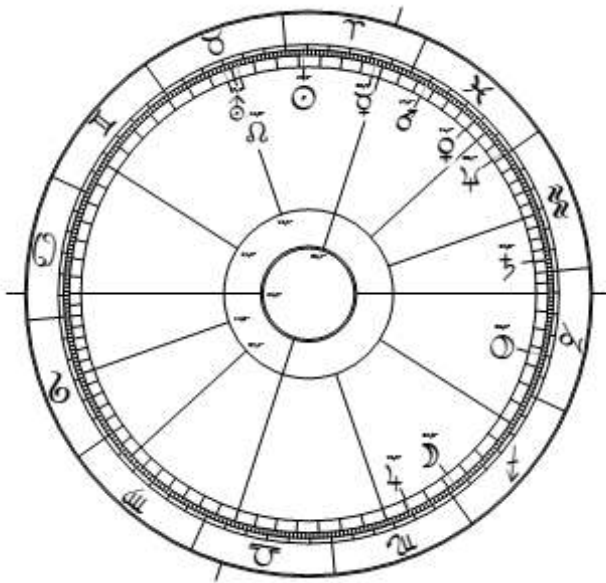
Die Venus von Novalis steht analog zur Venus von Rudolf Steiner in Haus 4. Damit haben wir es mit einer Art „mütterlichem Mond-Venus“ zu tun. Bei beiden kommt die Venus von Haus 7. Die Venus im GH/ von Novalis trägt zusätzlich den Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 in sich (siehe S. 81). Dadurch wird die Venus in der Einweihung zur Himmelskönigin Sophia. Die irdische Sophie (Venus) wird im Neptun zur Sophia verklärt.

Indem die Venus im aT/ von Raphael in den Fischen von Haus 9 steht und damit dem Neptun in Haus 8 untersteht, wird die Einweihung von Novalis in der Zeit zwischen Tod und Wiedergeburt vorbereitet.

In der rhythmischen Auslösung der Venus erlebt Novalis eine Einweihung. Es darf deshalb angenommen werden, dass der Gruppenschicksalspunkt GP Mond-Venus am AC („Anlage“) im aT/ von Novalis (die „Marienbilder“ in der Anlage von aT/) die nachtodliche Entwicklung von Raphael das Zentralereignis im Leben von Novalis vorbereitet haben. Novalis wird nach seiner übersinnlichen Begegnung mit der verstorbenen Sophie von Kühn (Venus/Neptun) diese ebenfalls zur Himmelskönigin (Sophia) krönen.

Der Pluto in Haus 6 vom Skorpion in Haus 5 erinnert an die Zwänge der Kurie, denen sich der Uranus (im GH/ von Raphael in der Aussteuerung von Haus 6) nicht völlig entziehen konnte.

Entsprechend hat das aT/ von Raphael ein Saturn-Neptun Spiegelquadrat. Dieses Saturn-Neptun Spiegelquadrat weist in seiner Lücke (s.D.) auf den verdrängten Uranus („Ursprung“) des Neptuns hin.



Raphael: Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)  
6.4.1520, 10:48:09 MOZ, Rom  
12°29'02''O, 41°53'41''N

Abb. 2

**GH/:** Abkürzung für Geburtshoroskop.

Der Saturn in Haus 7 trägt den Pluto von Haus 6 in sich. Das entspricht der „ägyptischen Gefangenschaft“ durch das Dogma der Kirche. Es enthält die Erfahrung der realen ägyptischen Gefangenschaft in der Inkarnation als Pinehas. Das Dogma der Kirche ist heute durch das Dogma der Wissenschaft ersetzt worden. Es ist bezeichnend, dass kürzlich ein namhafter Bundesrat im Zusammenhang mit der Coronakrise zu diesem Dogma gesagt hat, „Man darf ja nichts dagegen sagen“.

Der Pluto in aT/ von Raphael hat ein Quadrat auf den Merkur am MC im Widder. Im Widder am MC muss der Merkur lernen, sich vom Pluto-Saturn nicht einschüchtern zu lassen.

Im Quadrat des Plutos auf den Merkur muss der Merkur lernen, den Pluto (den Papst, die Kurie) auf das Unerlöste des Neptuns zu hinterfragen. Merkur-Pluto ist dadurch archetypisch als „Parzival-Frage“ die Hinterfragung des Papstes als Gralskönig Anfortas. Die Sonne im Widder von Haus 10 treibt im Mars von Haus 9 die ungestellte Gralsfrage aus. Novalis wird sie in seiner Todesbereitschaft stellen.

Teil 7: Novalis  
Bilddokumente



Abb. 1  
Verlobungsring mit dem Bild Sophie von Kühn und der Inschrift: „Sophia sey mein Schutz-  
geist“.



Abb. 2

76



Abb. 3: Novalis (um 1799)  
(2. Mai 1772-25. März 1801)

Abb. 5: Goethe



Abb. 4: Goethe

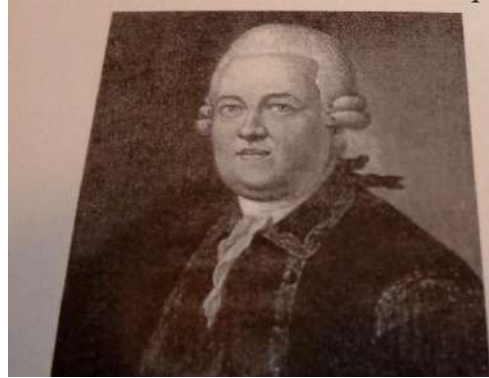


Abb. 5: Wilhelm von Opper.  
Bergfachmann im Dresdner Finanzkolle-  
gium.

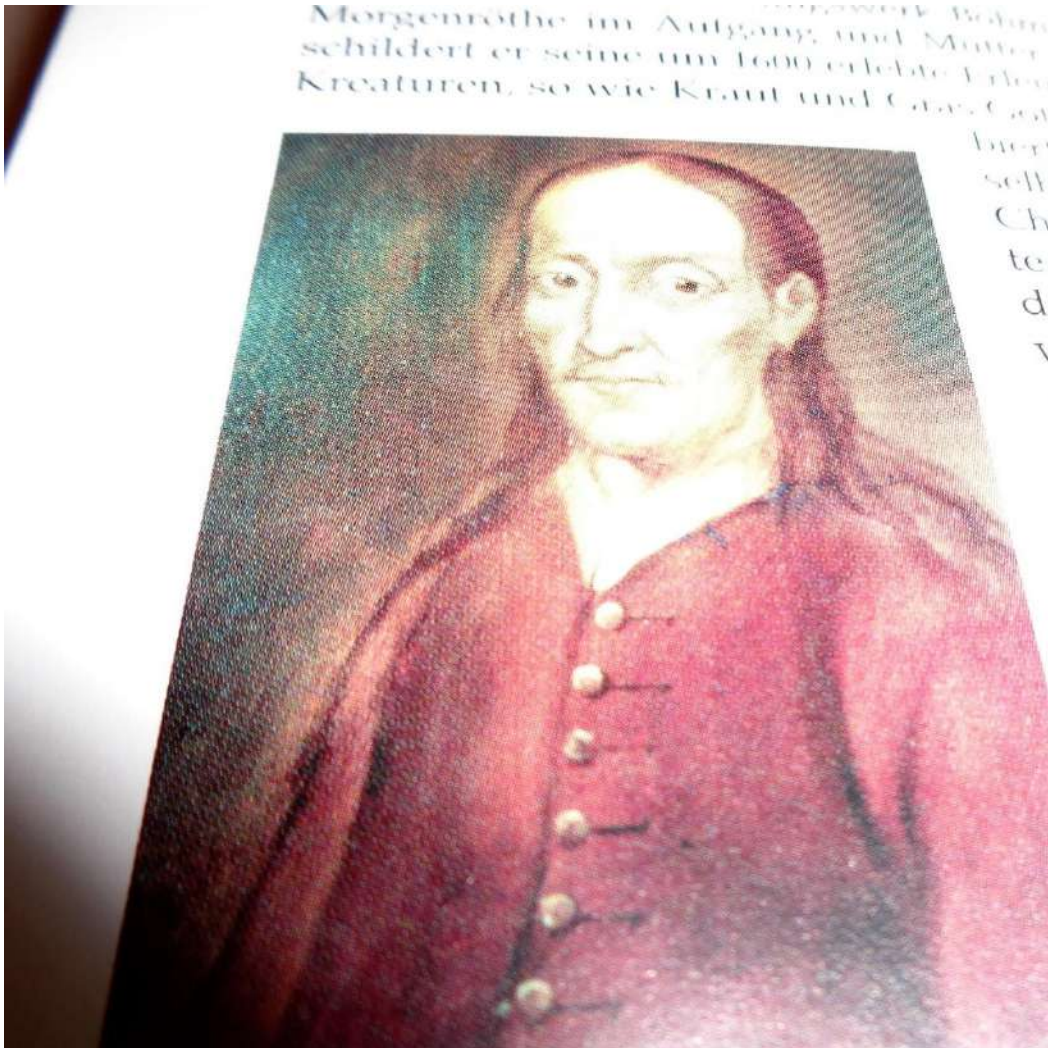
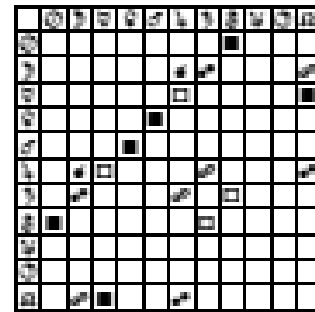
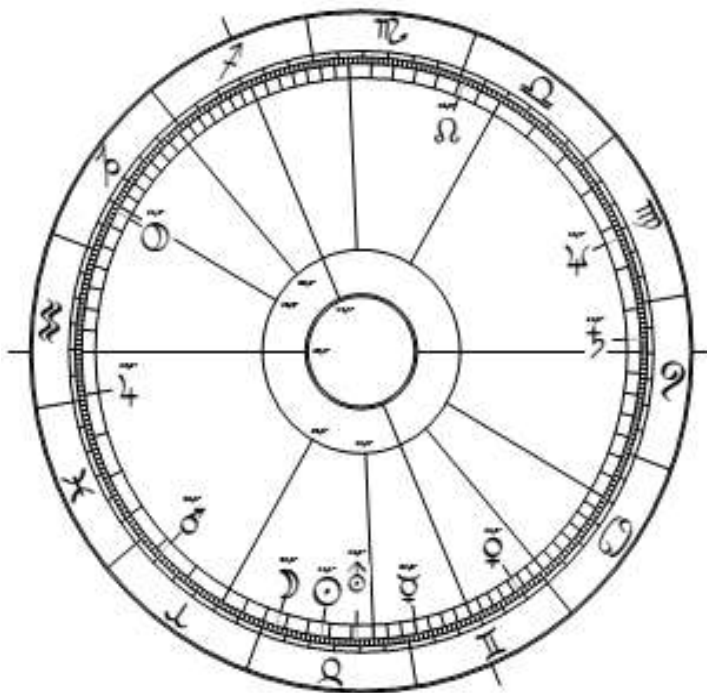


Abb. 6: Jakob Böhme (1575-1624)

## Begründung der Korrektur der Geburtszeit



Novalis Geburtshoroskop  
 2.5.1772  
 01:20:38 GMT (**korrigiert:  
 um ca. 4 Min. vorverschoben**)  
 Hettstedt  
 11°30'39''O, 51°38'59''N  
**7er-Rhythmus pro Haus**

Abb. 1: Novalis (2. Mai 1772-25. März 1801)

78

Geburtshoroskop im 7er-Rhythmus pro Haus.

Novalis ist der Künstlername von Georg Philipp Friedrich Freiherr von Hardenberg.

In Abb. 1 habe ich den überlieferten Aszendenten um ca. 4 Minuten so vorverschoben, dass der Kardinalpunkt  $0^\circ$  Krebs noch nach Haus 4 zu liegen kommt. Das Tierkreiszeichen Krebs ist dadurch im Uhrzeigersinn (UZS) sowohl Herrscher in Haus 4 als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) Herrscher in Haus 5. Ohne Verschiebung würden die Zwillinge mit dem Merkur in Haus 3 im UZS Haus 4 und im GUZS Haus 5 beherrschen. Die Zwillinge gehören archetypisch zu den Zeichen des ersten Quadranten Widder, Stier und Zwillinge. Im ersten Quadranten thronen nach Wolfgang Döbereiner die sogenannten „Titanen“. Die „Gesellschaft“ (Haus 2) wird von der „Funktion“ (Haus 3) der Titanen beherrscht. Was Novalis anstrebte, war, die Herrschaft dieser Titanen durch einen Impuls des Christentums zu überwinden.

Die folgenden Zeilen würden schlecht zur Herrschaft von funktionellen analytischen Zwillingen in der Empfindung von Haus 4 und im Ausdruck von Haus 5 mit Merkur in Haus 3 passen.

*Zitat Novalis:*

„Indem ich dem Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe, so romantisiere ich es.“ [«Dialoge», 1798.]

Der Kardinalpunkt Krebs in Haus 4 charakterisiert im UZS im Gegensatz zu den Zwillingen in Haus 4 die Kernthematik der Romantik als eine Art Empfindungsflucht aus der nüchternen Welt der Titanen des ersten Quadranten in eine spirituelle tiefere Welt des Geistes. Deshalb muss der Kardinalpunkt  $0^\circ$  Krebs in Haus 4 liegen. Die nüchterne Welt der Technik (Zwillinge im GUZS) und die romantische des Geistes (Krebs/Mond im UZS) prallen in Haus 4 aufeinander. Im Laufe der Darstellung werden wir sehen, dass die Venus in Haus 4 ein astrologisches Symbol darstellt, das in seiner rhythmischen Auslösung kurz nach 25 eng mit der emotionalen Empfindung des Religiösen zu Sophie von Kühn verbunden ist. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an das Zitat: „Ich hab zu Söphchen Religion – nicht Liebe“ (Novalis).

Als Waage-Venus kommt diese Venus von Haus 7 und **trägt in sich den Neptun der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 in sich**. In der rhythmischen Auslösung der Waage-Venus von Haus 4 begegnet Novalis (im UZS) kurz nach 25 in der Venus nicht nur die verstorbene Sophie von Kühn, sondern gleichzeitig in der Waage von Haus 7 (die „Begegnung“) mit dem Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau der zur Sophia verklärten Venus.

Durch Heine ist das religiös-spirituelle Moment der Romantik etwas vergessen worden. Der Kardinalpunkt 0° Krebs in Haus 4 weist darauf hin, dass dieses religiöse Erlebnis in Haus 4 „kardinal“ d.h. von höchster emotionaler Bedeutung war.

### Auslösungen im 5er-Rhythmus

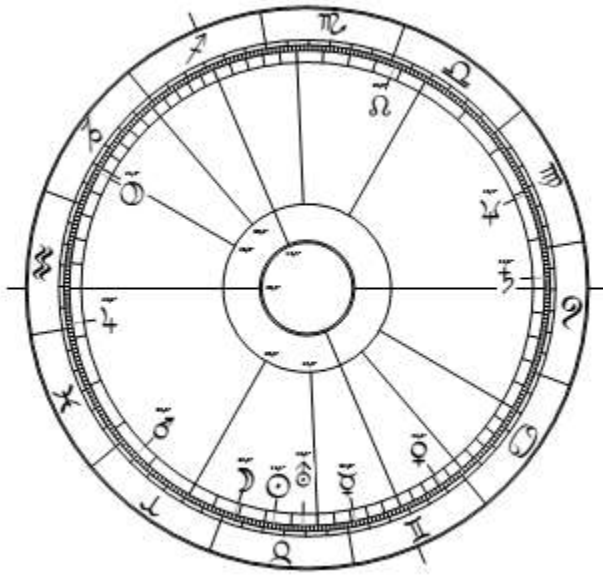


Abb. 1: Horoskop von Novalis.  
**5er-Rhythmus** pro Haus.

Die bürgerliche Vereinnahmung der Romantik reduziert Novalis auf einen Dichter, der in den Hymnen an die Nacht nur seine poetische Empfindung ausgedrückt hat. Damit wird man aber dem spirituellen Aspekt der Romantik nicht gerecht. Im sogenannten magischen Realismus von Novalis bezieht sich der Realismus auf die analytisch klaren Zwillinge in Haus 4.

Novalis verehrte in der irdischen Sophie (Venus in Haus 4) gleichzeitig (im Neptun von der eingeschlossenen Jungfrau in Haus 7) das Bild einer geheimnisvollen kosmischen Isis-Sophia. In der Begegnung am Grab ist er nicht nur der Venus, sondern auch der kosmischen Sophia begegnet.

Der 5er-Zeitrythmus ist ein Venus-Rhythmus (s.D.). Die Bedeutung dieses 5er-Rhythmus im Leben von Novalis weist auf die kardinale Bedeutung der Venus in Haus 4 hin.

Am 14. Juni 1794 (mit 22,1) besteht Novalis das juristische Examen in Wittenberg.

Im 5er Rhythmus pro Haus steht Novalis mit 20 auf der Spitze von Haus 5. Damit löst sich im GUZS der Mond im 5er-Rhythmus mit 21,9 aus. Der Mond im Stier von Haus 2 ist die finanzielle Absicherung in der Gesellschaft. Die Juristerei wird astrologisch erst durch die gleichzeitige Auslösung des Merkurs sichtbar.

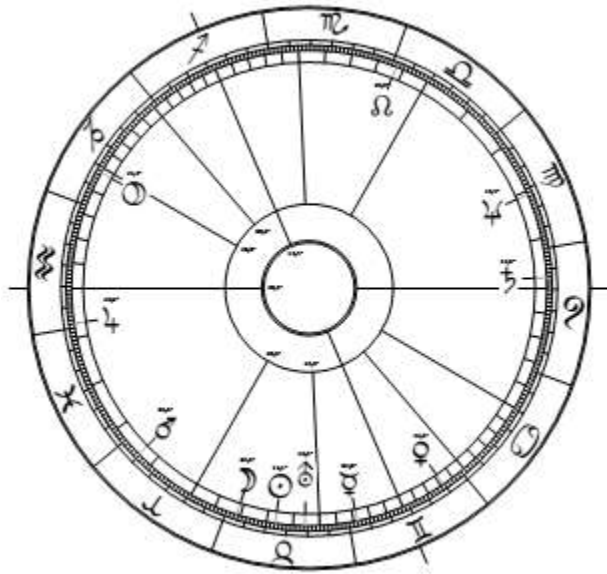
Die Venus löst sich mit 20 + 3 als Transportauslösung in Haus 5 aus. Und weil die Venus von Haus 4 als Herrscherin im Stier dadurch den Mond von Haus 2 nach Haus 3 transportiert, löst sich kurz nach 22 auch der Merkur in Haus 3 aus. Der Merkur in Haus 3 ist das juristische Staatsexamen in Wittenberg. Schon als Student konnte sich die romantische Seele von Novalis (Krebs in Haus 4) nur schwer in die Juristerei des Merkurs fügen. Hätte er die Zwillinge in Haus 4 und 5 gehabt, wäre der Widerspruch nicht so hart ausgefallen.

Kurz nach seinem juristischen Abschlussexamen lernt Novalis am 17. November 1794 mit **22,5** (im Orbit der Venus-Transportauslösung nach Haus 5) in Grünigen Sophie von Kühn kennen. Die erste Begegnung fand damit im 5er-Rhythmus im Orbit der Transportauslösung der Venus im Krebs von Haus 5 und damit unter der Herrschaft des Krebses im Halbwinkel zwischen

Sonne und Mond statt. Vielleicht erklärt die unmittelbare Faszination, die die 12-jährige Sophie von Kühn auf ihn ausübte. Zitat Novalis: „Eine Viertelstunde hat mich bestimmt“.<sup>61</sup>

Schon vier Monate später findet am **15. März 1795** (mit **22,9**) die Verlobung statt (2 Tage vor dem 13. Geburtstag von Sophie von Kühn).

Bei der **Verlobung** mit 22,9 beträgt der Orbit auf die Venus von der Transportauslösung in Haus 5 nur noch **etwa 1,2°**. Verschiebt man die Spitze von Haus 5 in den Zwillingen, verkleinert sich dieser Orbit. Dafür fällt dann aber die Auslösung des Merkurs über den Mondtransport beim juristischen Examen weg. Die Merkur-Auslösung durch den Mondtransport macht die Verschiebung des Kardinalpunkts 0° Krebs nach Haus 4 zwingend.



Sophie von Kühne stirbt zwei Tage nach ihrem 15. Geburtstag **am 19. März 1797**. Novalis ist bei ihrem Tod **fast 25** und steht im 5er Rhythmus im GUZS auf der Spitze von Haus 6. Die Achse 6/12 löst **im Sinne einer Opposition den Pluto** kurz vor 25 aus. Der sensible Novalis erlebt einen furchtbaren Schmerz. Wenn man so will, war die Ruhrerkrankung in der Pluto-Auslösung mit 9 (im 10er-Rhythmus) eine Voraussetzung dieses Schmerzes.

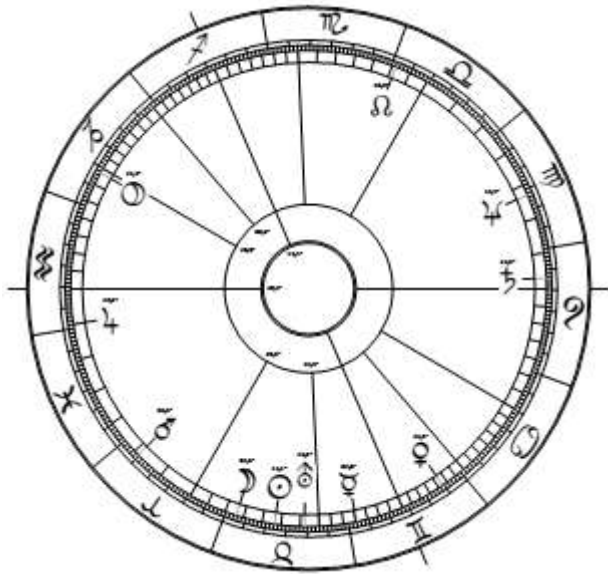
80

Abb. 2: Horoskop von Novalis im **5er-Rhythmus** pro Haus.

Ergänzend kommt hinzu, dass die Spitze von Haus 8 (auf 22,92° Skorpion) auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Saturn-Mondknoten von 23° Skorpion liegt (s.D.). Haus 8 ist die „Inhaltsangabe“ (s.D.). Der Orbit für Gruppenschicksalspunkte beträgt nur 1°. Saturn-Mondknoten ist nach Wolfgang Döbereiner die Begegnung mit dem Tod von jemand anderem. Der Pluto auf der Spitze von Haus 12/11 hat ein Sextil auf die Spitze von Haus 8 und löst dadurch den GP Saturn-Mondknoten aus. Legt man den Kardinalpunkt 0° Krebs in die Zwillinge von Haus 5, steht die Spitze von Haus 8 nicht mehr im Orbit des Gruppenschicksalspunktes GP Saturn-Mondknoten.

<sup>61</sup> Winfried Freund. Novalis, dtv, S. 46

## Auslösung im 7er-Rhythmus

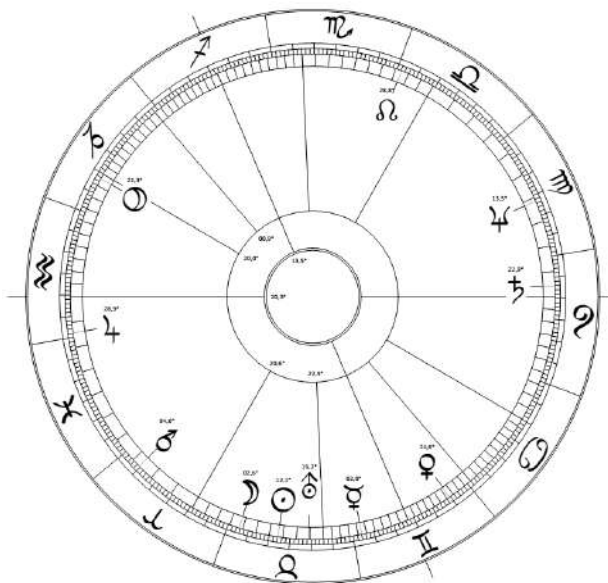


**Die übersinnliche Begegnung** mit der verstorbenen Sophie von Kühn an deren Grab fand 11 Tage nach seinem 25. Geburtstag am **13. Mai 1797** (mit 25,1) in einem Orbit von einem Grad auf die Venus-Auslösung (im GUZS) in Haus 4 statt.

Würde man die die Häuserspitze von Haus 5 im UZS auf 29,9° Zwillinge verschieben, dann würde sich der Orbit vergrößern und die Venus würde erst mit 25,8 angetroffen.

Abb. 1: Horoskop von Novalis im **7er-Rhythmus** pro Haus.

## Korrektur der Geburtszeit auf die Auslösung des Uranus am Todestag



Der Uranus ist nach Döbereiner der Todesplanet. Uranus-Sonne ist eine Todeskonstellation. Das Horoskop ist deshalb auf die Uranus-Auslösung des Todestages korrigiert.

Novalis **stirbt** am **25. März 1791** (mit **28,8**) im elterlichen Haus in Weissenfels an Tuberkulose. Die Geburtszeit ist in allen Horoskopen so berechnet, dass sich am **Todestag** der Uranus im GUZS im 10er-Rhythmus als Transportauslösung in Haus 3 (mit 20 + 8,8) exakt auslöst. Die Tuberkulose entspricht dem gleichzeitig ausgelösten Uranus-Saturn Quadrat (s.D.).

Abb. 4: Horoskop von Novalis.  
**10er-Rhythmus** pro Haus.

## Die zeitgleichen Uranus-Pluto-Auslösungen im 10er-Rhythmus

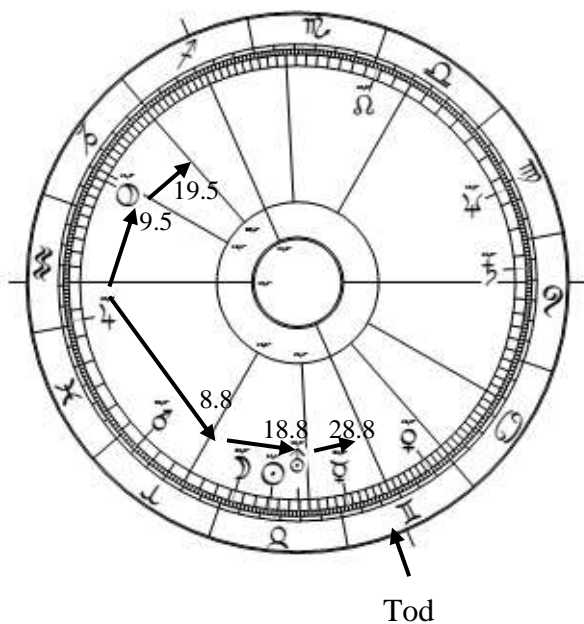


Abb. 1: Novalis, 10er-Rhythmus.  
Das Horoskop ist im 10er-Rhythmus auf die exakte Uranus-Auslösung auf den Todestag vom 25. März 1801 (28,8) korrigiert.

Planeten haben einen Orbit von  $7^\circ$  (s.D.). Dadurch kommt es im 10er-Rhythmus zu den in Abb. 1 dargestellten in etwa zeitgleichen Auslösungen des Uranus und des Plutos mit 9 und 19.

In diesen Uranus-Pluto Konstellationen befreit sich Novalis (Uranus) schrittweise vom Modell (Pluto) des kollektiv verdrängten Neptuns in Haus 7 („öffentliches Bewusstsein“). Dieser kollektiv verdrängte Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 untersteht im UZS der Waage und bezieht sich dadurch auf den spirituellen Aspekt von Sophie von Kühn. Die Krankheit von Novalis im Pluto von Haus 12 (im Unbewussten von allen) weist damit auf die kollektive Verdrängung des Sophia-Geheimnisses in der Westkirche hin. In der Ostkirche ist das Sophia-Geheimnis lebendig geblieben. Wenn man so will, stoßen wir mit diesem Pluto auf ein unbewältigtes Relikt aus der Raphael Zeit.

82

- Erste Auslösung von Uranus-Pluto mit 9:  
Man kann es kaum glauben, aber bis 9 galt Novalis als lernbehindertes Kind. Jedoch in der „Sprenkung“ (Uranus) des „Modells“ (Pluto) mit 9 überwand Novalis in einer lebensbedrohenden Ruhrerkrankung seine geistige Lernbehinderung.
- Zweite Auslösung von Uranus-Pluto mit 19:  
Bei der zweiten Auslösung löst sich der Pluto als Transportauslösung mit 19,5 in Haus 11 aus.

Der Uranus in Haus 2 untersteht im UZS dem Widder und damit der Selbstdurchsetzung des Marses in Haus 1. Schon mit 16,6 begegnete er der Sonne, das ist das Erleben einer vertieften Ich-Erfahrung. Novalis ist ein feuriger Idealist. Er glaubt an das Gute im Menschen.

An der Universität in Leipzig lernt er 1792 (mit 20) Friedrich Schlegel kennen und schliesst mit ihm eine Freundschaft, die ein Leben lang dauern wird. Der Mond des Krebses steht im Sozialen von Haus 2 und zusätzlich im Stier. Da fällt es ihm leicht, Freundschaften zu schliessen.

Mit dem Krebs in Haus 4 ist das Gefühlsleben aber ziemlichen Schwankungen ausgesetzt. Auerbachs Keller in Leipzig muss ein beliebter Treffpunkt gewesen sein. Das Studium wird trotz gegensätzlicher Beteuerungen vernachlässigt. Schlegel rügt seine Haltlosigkeit mit folgenden Worten: „Sie sind mir bald liebenswürdig, bald verächtlich“. Um dieser Haltlosigkeit Herr zu werden, trägt sich Novalis mich dem Gedanken, in die Armee einzutreten (Mars in Haus 1 als Phasenherrscher in Haus 2).

Die Venus in Haus 4 wird im GUZS im 5er-Rhythmus mit 18,1 angetroffen, im 7er-Rhythmus über den Stier von Haus 3 mit 19,4 ausgelöst. Das Gefühlsleben ist ziemlich leidenschaftlich.

In seiner Studentenzeit befreit sich Novalis in der Uranus-Pluto Konstellation von den strengen Vorstellungen seines pietistischen Elternhauses. Uranus ist eine Freiheitsbewegung. Unter dem Einfluss der Stier-Venus in Haus 4 (vor dem Mai 1793 als er Leipzig mit 21 verliess, um im ruhigeren Wittenberg ernsthafter zu studieren) kommt es zu einer ersten sexuellen Erfahrung, die der strenge pietistische Vater (als Saturn in Haus 7) im Saturn-Uranus Quadrat aber sofort unterbindet.

## Das Bekehrungserlebnis des Vaters

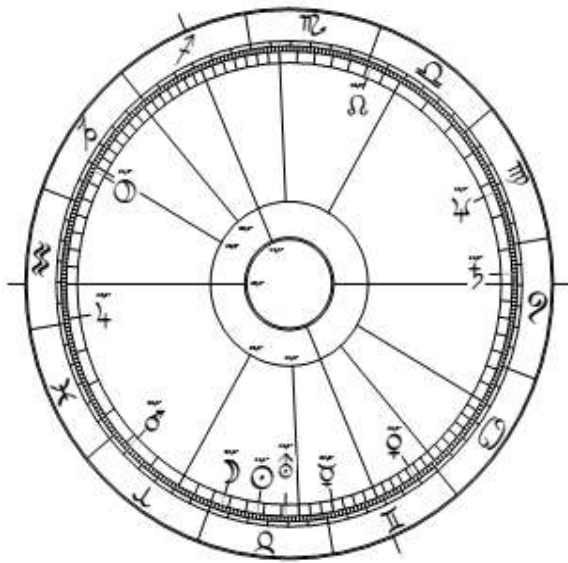


Abb. 1: Novalis, 7er-Rhythmus

Im 7er-Rhythmus pro Haus läuft Novalis 3 Jahre **vor** dem AC (1769) über den Gruppenschicksalspunkt GP Saturn-Mondknoten auf 7° Wassermann. Saturn-Mondknoten ist die Begegnung mit dem Tod von jemand anderem (s.D.).

Da ist interessant zu sehen, dass der Vater im Zusammenhang mit dem Tod seiner ersten Frau 1769 ein Bekehrungserlebnis hatte. Dadurch wuchs Novalis in einem streng pietistischen Elternhaus auf.

## Der Einweihungscharakter der Begegnung mit der verstorbenen Sophie von Kühn

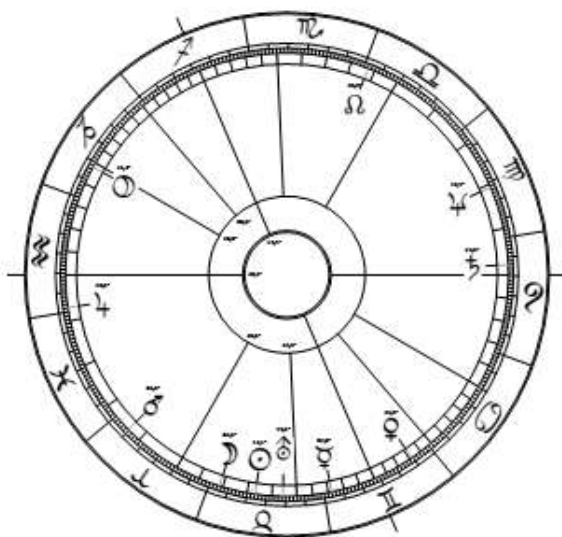


Abb. 1: Novalis, 5er-Rhythmus  
(geboren 2.Mai 1772)

Auslösungen im 5er-Rhythmus:

Die **erste Bekanntschaft mit Sophie von Kühn** (mit 22,5) vom 17. Nov. 1794 (auf 10,6° Krebs) hat einen *Orbit* von 2,6° zur Venus.

Die **Verlobung** (mit 22,8) vom 15. März 1795 (auf 11,8° Krebs) hat einen Orbit von 1,2° zur Venus.

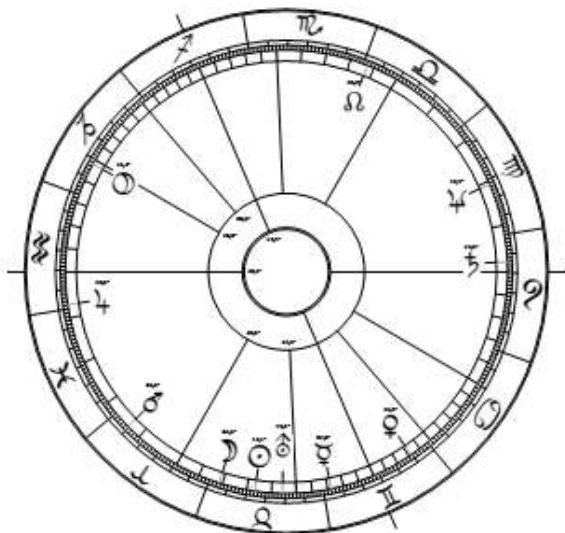
Die **übersinnliche Begegnung am Grab** vom 13. Mai 1797 (mit 25 und 11 Tagen) steht im GUZS auf der Spitze von Haus 6 und löst über die Achse 6/12 den Pluto aus. Die Opposition auf den Pluto ist mehr oder weniger punktgenau! Der Pluto in Haus 12 entspricht als Neptun-Pluto Konstellation der „Vorstellung“ (Pluto) des „Religiösen“ (Neptun). Im Visionär-Werden des Plutos findet eine Begegnung mit der verstorbenen Sophie von Kühn statt.

Als gleichzeitige Begegnung mit dem Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 hat die Begegnung den Charakter einer **Einweihung**.

## Zusammenfassung

Neben der Liebe zu Sophie von Kühn (durch die Venus im UZS vom Krebs in Haus 4) hat Novalis mit dem Merkur in Haus 3 und der Sonne im Stier von Haus 2 ein starkes rationales realistisches Element im Realen des ersten Quadranten, das mit einem Mond im Stier von Haus 2 (vom Krebs in Haus 4 und 5) seelisch nach finanzieller Sicherheit für seine Herzensangelegenheiten strebt. Novalis verfolgt dieses Ziel mit einem Mars von Haus 2 nach Haus 1 durch ein erfolgreich abgeschlossenes Jurastudium. Jupiter vom MC in Haus 1 verleiht ihm eine gewisse Durchsetzungskraft.

Im Seelischen des zweiten Quadranten treffen wir mit dem Krebs von Haus 5 und Haus 4 auf einen äusserst feinfühligem, idealistischen und von starken Gefühlen erfüllten Jüngling, der zunächst unfähig ist, sich auf die trockene Juristerei zu konzentrieren. Novalis wächst durch das Bekehrungserlebnis des Vaters in einem pietistisch geprägten Elternhaus auf. Bis 9 gilt er als lernbehindert. In der ersten Uranus-Pluto Auslösung mit 9 überwindet er diese Lernbehinderung. In der zweiten Uranus-Pluto Auslösung mit 19 erlebt er an drei Studienorten eine befreiende Studentenzeit. Es ist die Zeit des deutschen Idealismus. Er schreibt eine Abhandlung von 500 Seiten über Fichte. Mit seinem Mars in Haus 1 denkt Novalis sogar daran, in die Armee eintreten, um seiner überschwänglichen Gefühle und der mit ihr einhergehenden Labilität Herr zu werden. Der starke, pietistisch geprägte Vater hilft ihm als Saturn in Haus 7, sein uferloses Gefühlsleben zu disziplinieren.



Mit 18 läuft Novalis im 5er Rhythmus über die Venus in Haus 4 („Empfindung“), mit 19,4 löst sie sich im 7er Rhythmus aus. Da die Venus in ihrem Rucksack die Planeten Mond, Sonne, Uranus und Merkur in sich trägt, ist verständlich, dass diese Venus in Leipzig zu einer leidenschaftlichen Beziehung geführt hat. Das Verhältnis mit der bürgerlichen Julie Eisenstück wurde aber von seinem wütenden Vater (im Saturn-Uranus Quadrat) rigoros beendet.

Abb. 2: Novalis, 5er-Rhythmus

Als Novalis am **17. November 1794** (mit 22,5) Sophie von Kühn in deren Elternhaus als frisch gebackener Jurist in erster Anstellung, mit einer etwas feucht-fröhlichen Studentenzeit hinter sich, in Grünigen kennenlernte, war diese noch ein zwölfjähriges Mädchen. Schon nach vier Monaten kommt es am **15. März 1795** (mit 22,8 im Orbit von  $1,2^\circ$  zur Transportauslösung der Venus in Haus 5 (2 Tage vor dem 13. Geburtstag von Sophie) zur heimlichen Verlobung. Der Orbit zur Venus bei **der ersten Begegnung beträgt  $2,6^\circ$** . Er verkürzt sich bei der Verlobung auf etwa  $1,2^\circ$ .

Weil Sophie (im Horoskop von Novalis als Waage-Venus von Haus 7 in Haus 4) gleichzeitig den Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 in sich trägt, fällt die ausserordentliche Liebe zu der 12-jährigen Sophie in der Transportauslösung der Venus (im 5er-Rhythmus von Haus 4 nach Haus 5) wie ein „Stern vom Himmel“. Durch diesen Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 wird Sophie (die Venus von Haus 7 in Haus 4) in der nachtodlichen Begegnung von Novalis gleichsam als geistige Himmelskönigin zu einer Verkörperung der wiedergefundenen Isis-Sophia des geistig-beseelten Weltengrundes verklärt.

## Fünf unterschiedliche Begegnungen mit der Venus

Das „Modell“ bricht dann zusammen, wenn der Pluto die Waage-Venus freigibt. Das geschieht bei einer Pluto-Auslösung oft über eine Krankheit (s.D.).<sup>62</sup>

Die Überwindung der Lernbehinderung mit 9 in einer lebensbedrohenden Ruhrerkrankung in der Pluto-Uranus Auslösung mit 9 ist ein Hinweis dafür, dass in dieser Ruhrerkrankung die Waage-Venus „freigegeben“ wurde. Wenn man diese Ruhrerkrankung weggeimpft hätte, wäre die deutsche Dichtung um einen bedeuteten Dichter ärmer und Novalis um sein Schicksal betroffen worden. Novalis ist ein eindrückliches Beispiel dafür, dass Krankheiten in der Kindheit oft notwendige Entwicklungsschritte katalysieren.

In einer zweiten Freigabe der Venus durch den Pluto hatte Novalis in Leipzig als Student eine leidenschaftliche Liebesbeziehung zu Julie Eisenstuck.

In der dritten Freigabe der Venus begegnet Novalis im 5er-Rhythmus (im Orbit von  $2,6^\circ$  zur Venus) Sophie von Kühn. Im Orbit von  $1,2^\circ$  verlobt er sich.

Bei der Begegnung am Grab begegnet er in einer vierten Freigabe der Venus (im 7er-Rhythmus mit einem Orbit von  $1,5^\circ$ ) der verstorbenen Sophie als Himmelskönigin.

Der 5er Venus-Rhythmus steht bei der Begegnung am Grab auf der Spitze von Haus 6 und löst über die Opposition auf den Pluto die Freigabe der Waage-Venus von Haus 7 durch den Pluto als Begegnung mit der himmlischen Sophia aus.

Durch den Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau in der Waage von Haus 7 hat diese vierte Begegnung den Charakter einer Einweihung. Sie ist das zentrale Ereignis im Leben von Novalis.

Durch das Erlebnis am Grab der Geliebten (durch die Freigabe der Venus von Haus 7) wird Novalis zum Vertreter des magischen Realismus. Pluto ist als Freigabe der Venus der „Schlüssel“, der das Tor zum Geistigen aufschliesst.

Im Einweihungserlebnis von Novalis öffnete sich in der Romantik eine Türe zum Geistigen, die dann von der Wissenschaft der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts aber gleich wieder verschlossen wird. Rudolf Steiner wird diese Türe durch seinem eigenen Einweihungsweg ab 1900 für seine Schüler wieder öffnen.

Novalis stirbt mit 28,8 (im 10er-Rhythmus in der Uranus-Sonne Transportauslösung im GUZS nach Haus 3) an einer Lungentuberkulose. Die Lungentuberkulose ist astrologisch Saturn-Uranus (s.D.). Der Uranus hat ein Spiegelquadrat auf die Sonne. Uranus-Sonne ist die „Aufhebung“ (Uranus) des Lebens (Sonne). Der Uranus löst über seine Rückseite die Venus aus. Das war dann die fünfte Begegnung.

---

<sup>62</sup> siehe Einleitung S. 28

## Die Beschreibung der Begegnung am Grab in der dritten Hymne an die Nacht

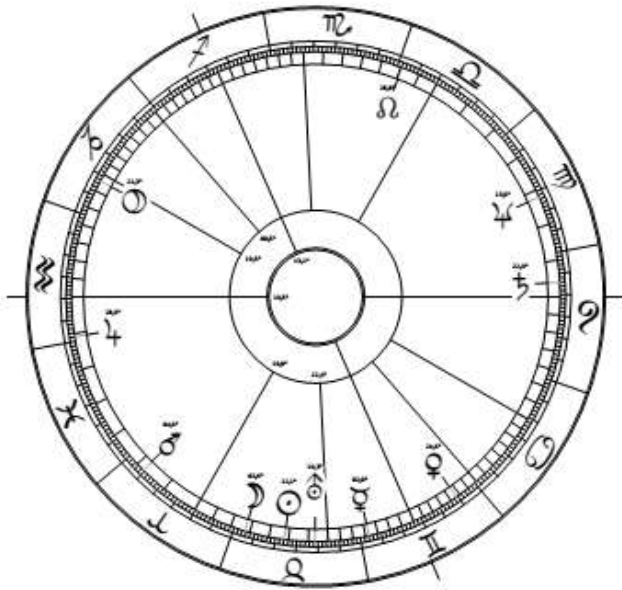


Abb. 1: Novalis, 7er-Rhythmus

Haus 7 ist im GUZS das „Begegnende“ (s.D.). Es wird im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) vom Löwen angeschnitten. Novalis erlebte in seiner Begegnung am Grab mit seiner Sonne (archetypisch das „Erleben“) durch das „Begegnende“ (die Sonne kommt vom Löwen in Haus 7) wie seine Verankerung im Realen von Haus 2 (Sonne im Stier von Haus 2) im Uranus-Sonne Spiegelquadrat „gesprengt“ wird:

Es „riss die Fessel des Lichtes“. Die Sonne wird vom Uranus „gesprengt“ und mit dem äusseren Licht wird im Stier von Haus 2 in der Begegnung mit der ausgelösten Venus von Haus 7 in Haus 4 auch der äussere Raum „gesprengt“.

86

Am **13. Mai 1797** hatte Novalis (im Sonnen-Transit über den Uranus) **11 Tage nach seinem 25. Geburtstag** in der rhythmischen Auslösung seiner Venus in Haus 4 (mit einem Orbit von  $1,5^\circ$ ) am Grab seiner verstorbenen Braut Sophie von Kühne eine übersinnliche Begegnung mit ihrem Geistwesen. Dieses Erlebnis beschreibt er in der dritten Hymne an die Nacht wie folgt. *Zitat*: „... da kam aus blauen Fernen, von den Höhen meiner alten Seligkeiten Dämmerungschauer – und mit einem Mal riss das Band der Geburt, des Lichtes Fessel. – Hin floh die irdische Herrlichkeit und meine Trauer mit ihr. Zusammen floss die Wehmut in eine neue unergründliche Welt – du Nachtbegeisterung, Schlummer des Himmels, kamst über mich. Die Gegend hob sich sacht empor – über der Gegend schwebte mein entbundener, neugeborener Geist“.<sup>63</sup>

Da die Venus von der Waage in Haus 7 kommt und damit den Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 in sich trägt, begegnet Novalis bei seiner Begegnung in Sophie von Kühn gleichzeitig auch der „Himmelskönigin“ Sophia.

Die Venus löst in ihrer „Rückseite“<sup>64</sup> den Uranus aus. Der Uranus als Vertreter des vierten Quadranten sprengt im Realen des ersten Quadranten in Haus 2 im Spiegelquadrat auf die Sonne das „Erleben“ (Sonne) des realen Raumes (Haus 2) und „*eine unergründlich neue Welt (Uranus) hebt sich empor*“. Der Geist ist neu geboren (Uranus-Sonne). Uranus-Sonne ist nicht nur eine Todes-Konstellation sondern auch der „Ursprung“ (Uranus) eines „neuen Lebens“ (Sonne). Das Bild seiner verstorbenen Braut verschmolz ihm nach deren Tod immer mehr mit dem Bild der göttlichen Isis-Sophia.<sup>65</sup>

Der Uranus hat ein Quadrat auf den AC, den IC und den Saturn. Der AC und der IC stehen auf den Gruppenschicksalspunkten GP Saturn-Pluto und GP Venus-Pluto (auf  $19,5^\circ$  und  $20^\circ$  Wassermann bzw. Löwe). Saturn-Pluto ist die „ägyptische Gefangenschaft“, Venus-Pluto das „Geflecht“ (s.D.).<sup>66</sup> Dadurch wiederholt sich im übertragenen Sinn das Thema der „Sprengung“ (Uranus) der „ägyptischen Gefangenschaft“ von Saturn-Pluto und des „Geflechts“ von Venus-Pluto als Pinehas. Diesmal wird die Fessel des äusseren Lichtes „gesprengt“.

<sup>63</sup> Sergej O. Prokofieff: Novalis, EWIGE INDIVIDUALITÄT, S. 60

<sup>64</sup> siehe Einleitung S. 22

<sup>65</sup> siehe S. 36

<sup>66</sup> siehe Einleitung S. 26

## Die Begegnung mit Sophie von Kühn als Prophezeiung

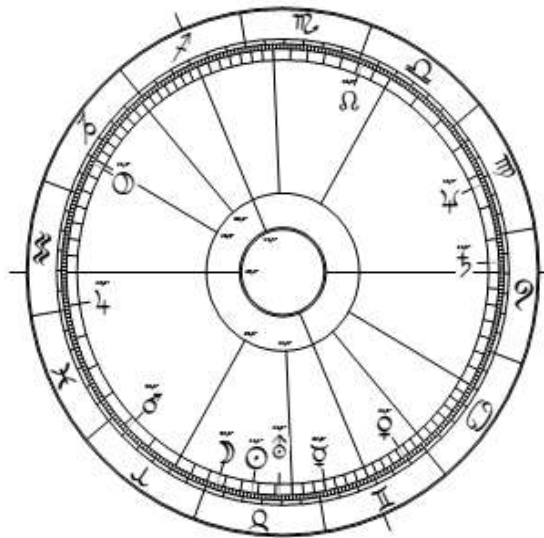


Abb. 1: Horoskop von Novalis  
im 7er-Rhythmus

Novalis beginnt ab dem Todestag ein Tagebuch zu führen.

Am 56. Tag dieses Tagebuchs, am **13. Mai 1797 (11 Tage nach seinem Geburtstag)**, hatte er am Grab eine Begegnung mit der Verstorbenen, die er in seiner dritten Hymne an die Nacht in der folgenden Weise beschreibt. *Zitat:* „Einst, da ich bittere Thränen vergoss ... einsam, wie noch kein Einsamer war, von unsäglicher Angst getrieben ... da kam aus blauen Fernen, von den Höhen meiner alten Seligkeiten Dämmerungsschauer – und mit einem Mal riss das Band der Geburt, des Lichtes Fessel. – Hin floh die irdische Herrlichkeit und meine Trauer mit ihr. Zusammen floss die Wehmut in eine neue unergründliche Welt – Du Nachtbegeisterung, Schlummer des Himmels, kamst über mich. Die Gegend hob sich sacht empor – über der Gegend schwebte mein entbundener, neugeborener Geist. Zur Staubwolke wurde der Hügel und durch die Wolke sah ich die verklärten Züge der Geliebten – In ihren Augen ruhte die Ewigkeit – ich fasste ihre Hände und die Thränen wurden ein funkelndes, unzerreissliches Band. Jahrtausende zogen abwärts in die Ferne. wie Ungewitter.“<sup>67/68</sup>

Nach Sergej Prokofieff wurde Novalis in dieser Begegnung hellsehtig in der Mondensphäre der Engel und hatte eine Begegnung mit seinem höheren Geistselbst. Diese Begegnung mit dem Geistselbst, die heute für die allgemeine Menschheit noch im Schoss der Engel ruht, mit dem wir aber in jeder Nacht – für das Tagesbewusstsein unbewusst – in der Phase des Tiefschlafs in Berührung kommen, wird erst in der sechsten nachatlantischen Kulturepoche (**ab 3573 im sogenannten Wassermann-Zeitalter**) in der sogenannt slawischen Kulturepoche allgemeines Menschenziel werden. Jede Tierkreis-Kulturepoche dauert 2.160 Jahre.<sup>69</sup>

Im Verlauf der Begegnung mit der verstorbenen Geliebten (Sophie), verschmilzt das Bild der irdischen Sophie (Venus) immer mehr mit Bild der übersinnlichen Wesenheit der göttlichen Himmelsweisheit (Sophia als Neptun in der Jungfrau des Geburtshoroskopes).<sup>70</sup> In Analogie spricht Rudolf Steiner in seltenen Ausnahmesituationen von der „Anthroposophia“.<sup>71</sup>

Sophie von Kühn stirbt am 19. März 1797, ca. 1½ Monate vor dem 25. Geburtstag von Novalis am 2. Mai 1797. Die visionäre Begegnung fand 11 Tage später am 13. Mai 1797 statt. Das Erlebnis kann mit den folgenden vier astrologischen Aspekten beschrieben werden:

1. Im Horoskop (das auf die Uranus-Auslösung seines Todestages korrigiert wurde) steht Novalis **im GUZS** am 25. Geburtstag **im 7er-Rhythmus** pro Haus in einen Orbit von **weniger als 1,5° bei der Venus** in Haus 4.
2. **Im 5er-Rhythmus pro Haus löst sich in der exakten Opposition auf der Achse  $6/12$  der Pluto in Haus 12 aus.**
3. Die laufende Sonne hat einen Transit über den Uranus. Das entspricht einer **Uranus-Sonne Konstellation** und aktiviert das bestehende Uranus-Sonne Spiegelquadrat.
4. **Der Uranus hat ein Quadrat auf den Saturn, den AC und den IC.** Der Saturn steht auf dem GP Saturn-Mondknoten. AC und IC auf dem GP Saturn-Pluto und dem GP Venus-Pluto.

<sup>67</sup> Sergej O. Prokofieff: Novalis, EWIGE INDIVIDUALITÄT, S. 60

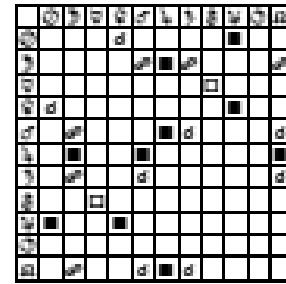
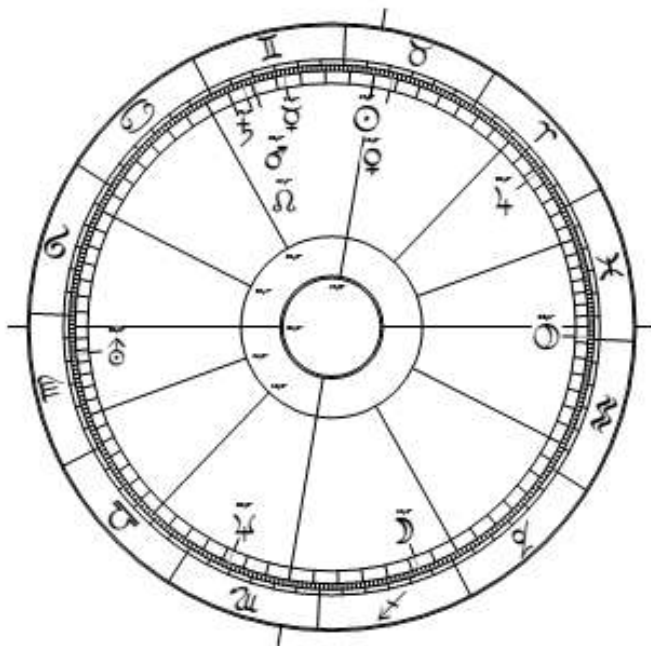
<sup>68</sup> Novalis: Werke und Briefe, Ex Libris, S.53-54

<sup>69</sup> Sergej O. Prokofieff: Novalis, EWIGE Individualität.

<sup>70</sup> siehe S. 20

<sup>71</sup> siehe S. 58/ Zitat 3

## Das Tageshoroskop der Begegnung vom 13. Mai 1797



Tageshoroskop  
(Sonne am MC)  
13.05.1797  
Grünigen  
12°27'13''O, 52°17'51''N

Abb. 1

88

Am 13. Mai 1797 stand in Grünigen die Sonne um 11:56:00 MOZ als Sonne-Venus Konjunktion im Stier am MC. Die Venus trägt als Waage-Venus den Neptun von Haus 3 in sich. Wenn man so will, wird in Analogie des Bildes der Marienkrönung von Raphael die Sonne mit der Venus-Sonne am MC zur Himmelskönigin „gekrönt“. Dies ermöglicht uns einen Vergleich zum Bild der Marienkrönung von Raphael anzustellen (siehe S. 70).

Der Pluto in Haus 6 steht für die geistigen Zwänge der Bedingungen (siehe Raphael) im Übergang zum Wassermann-Zeitalter. Die Häuserspitze von Haus 8 („Inhaltsangabe“ – s.D.) steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Mars-Pluto. Der Neptun im Skorpion von Haus 3 untersteht im UZS diesem Pluto. Die Inhaltsangabe beschreibt mit dem GP Mars-Pluto den Kampf des Mars, den Neptun aus den Fängen dieses Plutos zu „befreien“ (Uranus).

Der Uranus in Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) setzt sich im Kampf gegen diese geistigen Zwänge (GP Mars-Pluto auf der Spitze von Haus 8) durch.

Der Uranus des Geburtshoroskops steht auf 19,3° Stier. Die Venus vom 13. Mai 1797 steht auf 18,9° Stier und bewegt sich damit in einem fast punktgenauen Transit über den Uranus des Geburtshoroskopes. Der Venus-Transit aktiviert den Uranus des Geburtshoroskopes. Dieser hat eine Uranus-Sonne Konjunktion und löst dadurch in seiner Rückseite Uranus-Pluto aus. Uranus und Pluto bilden in Abb. 1 durch ihre Nähe zu der Hauptachse AC/DC eine Opposition. Der Pluto auf der Spitze von Haus 7 (öffentliches Bewusstsein) als „Raum der Ideologie“ des Materialismus wird im Uranus „gesprengt“.

Der Neptun steht im Skorpion von Haus 3 untersteht aber im GUZS der Waage. Er kommt über die „Sprengung des Raumes“ zum „Ursprung“ (Uranus) und wird über die Waage von Haus 3 mit der Venus am MC zur Himmelskönigin „gekrönt“.

## Die Abenddämmerung vom 13.5.1797

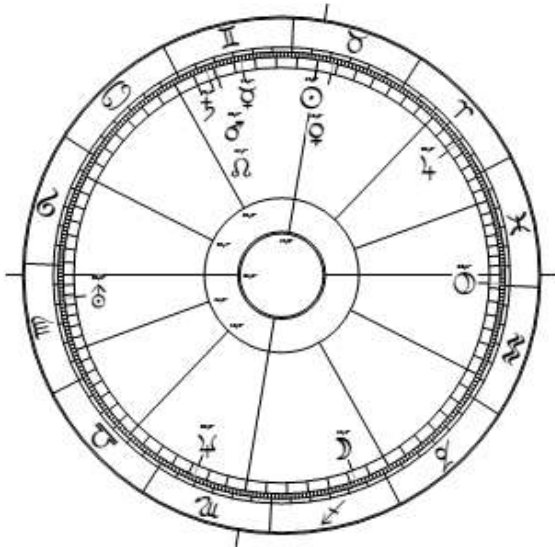


Abb. 1: 13. Mai 1797. Tageshoroskop.  
(Sonne am MC über Grünigen)

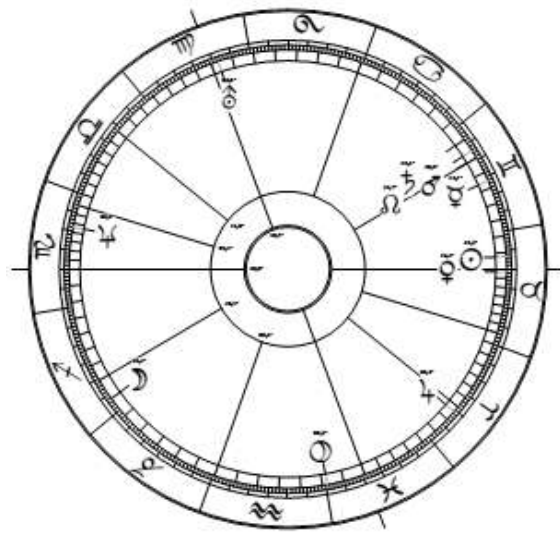


Abb. 2: 13. Mai 1797. Venus am DC.  
(19:20:28 MOZ)

Wenn man die Venus auf den DC legt, entsteht um 19:20:28 das „Dämmerungs-Horoskop“ von Abb. 2. Die Begegnung mit der Venus wird am DC (Du-Punkt) in der Sonne „Ereignis“. Abb. 2 ist damit das seltene Ereignishoroskop einer Einweihung.

*Zitat aus dem 56. Tagebucheintrag:*

„Abends ging ich zu Sophien. Dort war ich unbeschreiblich freudig – aufblitzende Enthusiasmusmomente – das Grab blies ich wie Staub vor mir hin – Jahrhunderte waren wie Momente – ihre Nähe war fühlbar – ich glaubte, sie sollte immer vortreten.“

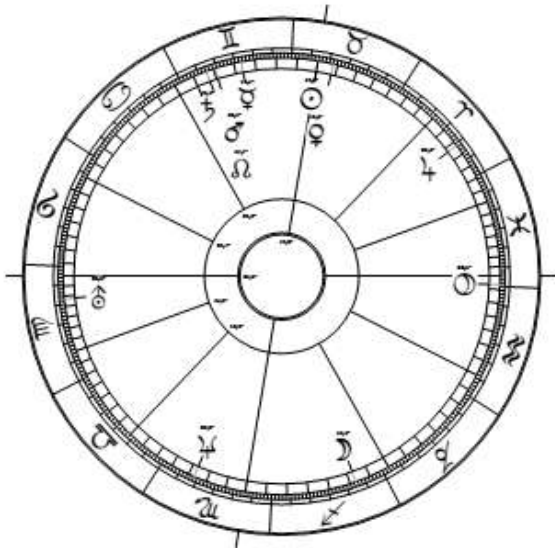


Abb. 4: Tageshoroskop vom 13. Mai 1797  
(Sonne am MC über Grünigen)

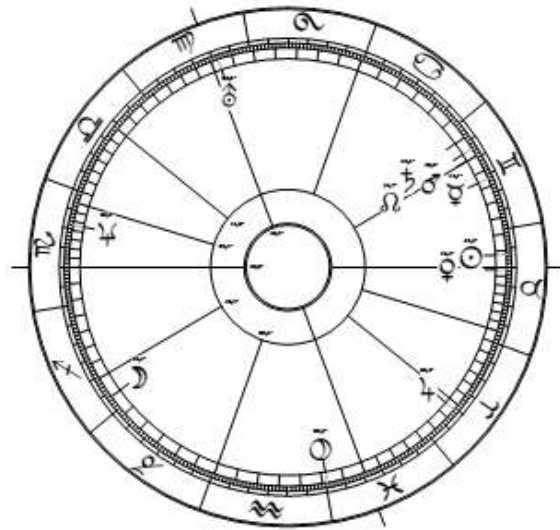


Abb. 5: Venus am DC  
(19:20:28 MOZ)

Interpretation von Abb. 5:

Der Deszendent (DC) ist ein Begegnungspunkt. In Abb. 5 steht die Sonne am Deszendenten auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Saturn-Mondknoten von 23° Stier (s.D.). Saturn-Mondknoten ist nach Wolfgang Döbereiner die Begegnung mit dem Tod von jemand anderem. Saturn-Mondknoten am DC ist dadurch in doppelter Weise die Begegnung mit dem Tod von jemand anderem.

Die Sonne am DC „erlebt“ im Du-Punkt der Begegnung die Begegnung mit der verstorbenen Sophie von Kühn als Venus.

Der Mars ist archetypisch die „Austreibung“ des Neptuns. Auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 wird die „Austreibung des Neptuns“ gerade vom archetypischen Pluto in Haus 8 in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 „freigegeben“. Die Konjunktion mit dem Mondknoten ist ein Hinweis auf die kulturelle Bedeutung des Ereignisses in der Präzessionsbewegung.

Der Mars steht auf dem Gruppenschicksalspunkt Uranus-Pluto von 21° Zwilling (s.D.).

Der Pluto steht in Haus 3 bei den „Titanen“ (s.D.). Haus 3 ist das Zwilling-Haus. Der Pluto in Haus 3 steht für das technische Zeitalter der Funktion. Das technische Zeitalter wird von der technischen Intelligenz des Pluto regiert. Der Neptun steht im Skorpion von Haus 12 und untersteht damit dem Pluto in Haus 3.

Der Mars steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Pluto von 21° Zwillinge (s.D.). Dadurch wird das technische Zeitalter (Pluto bei den Titanen in Haus 3) bei der Freigabe des Mars von Haus 8 nach Haus 7 in der Uranus-Pluto Konstellation des GP „gesprengt“. Die Konjunktion des Mars mit dem Mondknoten weist auf den Zusammenhang mit der 2.160 Jahre dauernden Präzessionsbewegung des Mondknotens durch die Fische hin. Die „Austreibung (Mars) des Neptuns in den Ursprung (Uranus) der Krönung am MC findet im Übergang des Plutos von den Fischen zum Wassermann statt. Das eigentliche Wassermann Zeitalter beginnt aber erst 3573.

Das Tageshoroskop des Todestages (T/) und das Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)

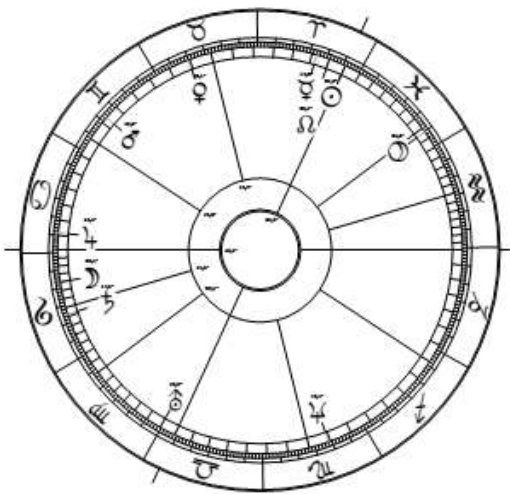


Abb. 1: **Novalis: T/**  
Tages-Horoskop des Todestages (T/)  
25. März 1801: Sonne am MC.  
12:06:13 MOZ

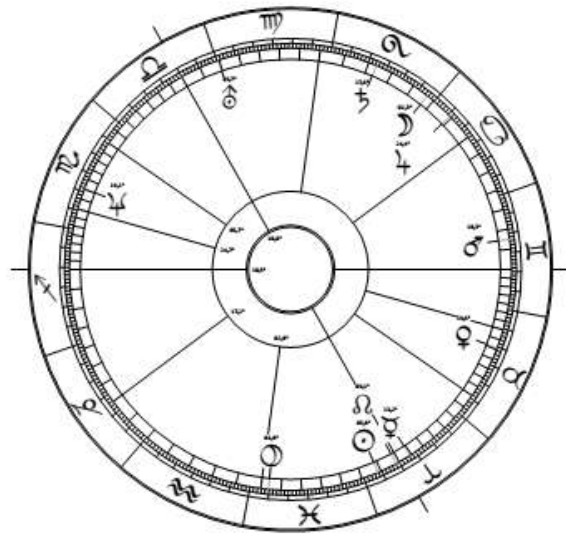


Abb. 2: **Novalis aT/**  
Horoskop der archetypischen Todesstunde (aT/)  
25. März 1801  
00:29 MOZ  
Sonne in Haus 3 an der Stelle des Uranus im Tageshoroskop.

91

Kurz nach Mitternacht um 00:29 MOZ läuft die Sonne imaginär über den Uranus des Tageshoroskops. Das Horoskop der archetypischen Todesstunde wird auf diesen imaginären Sonnen transit über den Uranus des Tageshoroskopes berechnet.

Durch die Drehung um zwölf Stunden besteht sowohl in T/ als auch in aT/ eine **Uranus-Sonnen Opposition auf der Hauptachse MC-IC**. Zusätzlich liegt der Uranus punktgenau auf dem Kardinalpunkt 0° Waage. Das zeigt, wie Novalis im Grunde seines Herzens (Sonne) mit dem Todeswunsch (Uranus-Sonne) auf den „Ursprung“ (Uranus) der Begegnung mit der Venus auf dem Kardinalpunkt 0° Waage hingelebt hat.

Im Horoskop der archetypischen Todeszeit steht die Sonne am tiefsten Punkt der Mitternacht. In der Anthroposophie beschreibt die „Mitternachtsstunde“ zwischen zwei Inkarnationen die Begegnung mit der höchsten Engelshierarchie. Auf dieser Mitternachtsstunde am IC steht im aT/ zusätzlich der Mondknoten.

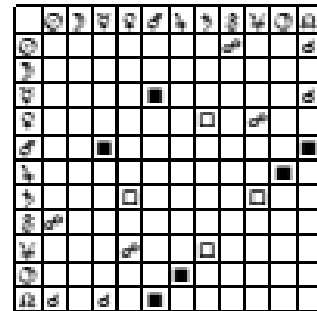
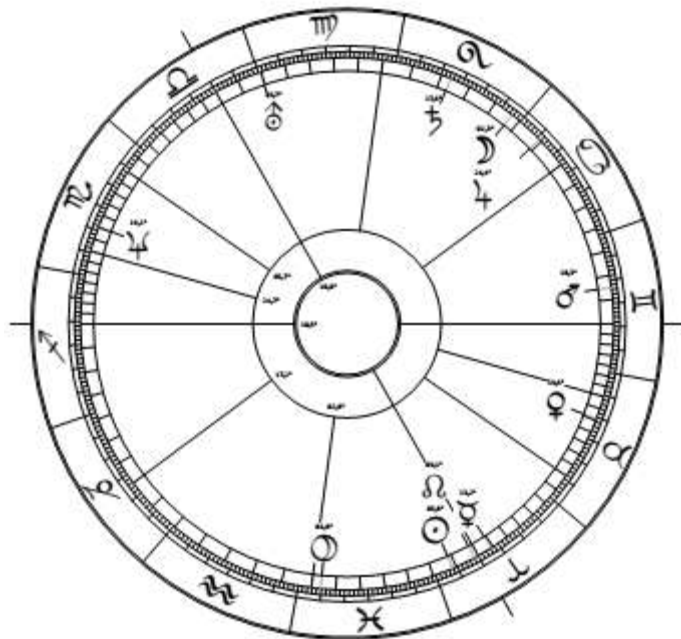
Der Tod als Begegnung mit den Engeln der Mitternachtsstunde zwischen zwei Inkarnationen hat etwas Schicksalhaftes (Mondknoten). Durch das Schicksalhafte des Mondknotens am MC in T/ und am IC in aT/ wird die Achse MC-IC zur Karma-Achse. Die Einbindung des Mondknotens in die MC-IC Achse weist meines Erachtens darauf hin, dass in dieser Mitternachtsstunde nicht nur das individuelle, sondern auch das kollektive Schicksal in der nächsten Inkarnation vorbereitet wird. Wenn man diese Symbole etwas künstlerisch auffasst, können sie durchaus berühren.

Die Sonne steht in beiden Horoskopen im Widder. Der Widder treibt im Mars das Unerlöste des Neptuns aus. Die Sonne steht zusätzlich auf dem

- GP Mars-Neptun auf 4,5° Widder (s.D.)

Das ist in Analogie zum Horoskop von Raphael wiederum die Austreibung des Unerlösten des Neptuns.

## Interpretation des Horoskopes der archetypischen Todesstunde (aT/)



Archetypische Todesstunde von  
Novalis (aT/  
25.03.1801  
00:29:00 MOZ  
Weissenfels  
11°58'05''O, 51°12'04''N

Abb. 1

92

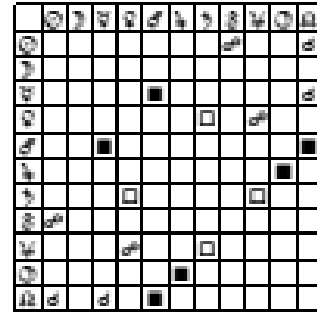
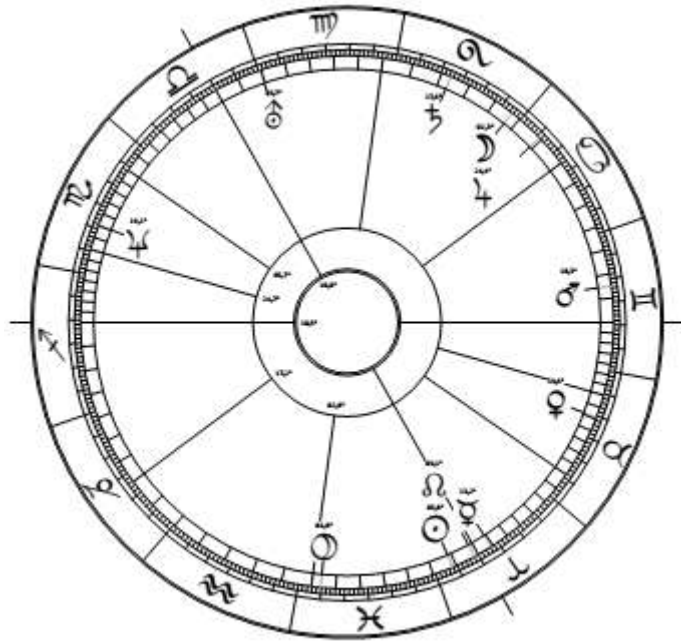
Der Pluto steht in den Fischen von Haus 3 („Funktion“ im archetypischen Zwilling-Haus), der Neptun im Skorpion von Haus 11. Die Mitternachtsstunde entspricht der Vorbereitung einer nächsten „Mission“ für die nächste Inkarnation. Sie wird hier durch den Mondknoten in Konjunktion mit der Sonne und dem Merkur auf der Spitze von Haus 3 beschrieben. Da der IC ein Spiegelquadrat auf den Mars im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 hat und die Sonne im Widder steht, geht es um das „Austreiben“ (Widder) dessen, was in den Fischen von Haus 3 durch den Pluto „liegen“ geblieben“ und dadurch „unerlöst“ ist. Die Spiritualisierung des Plutos in den Fischen von Haus 3 weist als „Austreibung des Unerlösten“ auf eine Spiritualisierung der Technik hin.

Ein solcher Ansatz zur Spiritualisierung der Technik wird weiter unten im Horoskop von Viktor Schaubergers beschrieben (siehe S. 146 f). Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass Viktor Schaubergers einen Energiegenerator entwickelt hat, der auf der Sogwirkung des Vakuums funktioniert, dessen Herstellung sich anlehnt an seine Erforschung des „ätherischen“ Strömungsverhaltens des Wassers (Neptun). So, wie der Name von Sophie von Kühn auf das Wesen der Sophia hinweist, so weist auch der Name Viktor Schaubergers auf das visionäre Moment seiner Erkenntnis hin.

Mit der Anlage Schütze und Jupiter in Haus 8 ist das nachtodliche Schicksal ausgerichtet auf ein Leben als „weltanschaulicher Orientierter“ (s.D.).

Da der Neptun im Skorpion von Haus 11 die allergrösste Mühe hat, sich gegen die herkömmliche Technik (Pluto in den Fischen von Haus 3) und die „funktionale Regelung“ der Gesellschaft in Haus 2 durchzusetzen, erscheint er in seiner Rückseite als kämpferisch aufgeladener Mars im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7.

Für die Spiritualisierung des Plutos in der Funktion von Haus 3 braucht es einen starken Uranus. Darum steht dieser in Haus 9 („Weltanschauung“) auf dem Kardinalpunkt 0° Waage. Uranus in Haus 9 ist als Jupiter-Uranus die „gute Idee“ (s.D.). Der magische Realismus im Denken von Novalis wird in der Spiritualisierung des Plutos von Haus 3 zur Spiritualisierung der Technik.



Archetypische Todesstunde von  
 Novalis (aT/  
 25.03.1801  
 00:29:00 MOZ  
 Weissenfels  
 11°58'05''O, 51°12'04''N

Abb. 2

Der Mond vom Krebs in Haus 7 steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Jupiter-Pluto (3° Löwe – s.D.). Jupiter-Pluto ist die Konstellation der Alzheimer Erkrankung Da kämpft der Mars in Haus 7 gegen ein öffentliches Bewusstsein an, das im GP Jupiter-Pluto des Mondes den Uranus und den Saturn verdrängt (siehe Lückenlehre S. 26). D.h. der Befreiungskampf, der sich durch die Inkarnationen von Novalis als Befreiung (Uranus) aus der „ägyptischen Gefangenschaft“ (Saturn-Pluto) hindurchzieht, geht weiter und tritt im Kampf gegen Jupiter-Pluto in eine noch schwierigere Phase ein.

Ahriman ist der Geist der Finsternis. Rudolf Steiner beschreibt ihn als ein Geistwesen, das versucht, den Menschen einseitig an das materiale Dasein zu binden. Novalis hat in seinem magischen Realismus den einseitigen Materialismus von Ahriman (Pluto in Haus 3) transzendiert und führt diese Intension aus dem Jenseits weiter. Ahriman versucht zu erreichen, dass die Menschen das Jenseits vergessen. Ahriman herrscht über die Angst.

Typisch für unsere Zeit ist, dass in der Corona Pandemie die Angst vor dem Virus als Angst vor dem Tod die Gemüter und dadurch das Verhalten vieler Menschen beherrscht. Die Todesbereitschaft von Novalis ist eine Kampfansage gegen diese Angst und damit eine Überwindung Ahrimans.

Bezeichnend für diesen Pluto in Haus 3 ist, dass die Gesellschaft die Coronakrise funktionell, d.h. unter Ausschluss der alternativen Medizin zu führen versucht (sprich unter Verdrängung des Neptuns in Haus 11). Diese Verdrängung des Neptuns ist aber nicht ganz erfolgreich, weil der verdrängte Neptun als Mars u.a. auch in diesem Buch als Rückseite des Neptuns im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 erscheint.

In diesem Zusammenhang darf ich auf die radionische Impfalalternative hinweisen, die ich in meinem Buch „Corona-Prophylaxe“ beschrieben habe.<sup>72</sup>

<sup>72</sup> Michael Baumann: Corona Prophylaxe, Eigenverlag, Erhältlich bei Swiboo, Informationen siehe [www.impfalalternative.com](http://www.impfalalternative.com).

## Vergleich des Horoskops der archetypischen Todesstunde von Raphael mit dem Geburtshoroskop von Novalis

Nachfolgend versuche ich, aus dem Horoskop der archetypischen Todesstunde von Raphael (aT/ Raphael) einen inhaltlichen Bezug zum Leben von Novalis und zu dessen Geburtshoroskop (GH/ Novalis) abzuleiten.

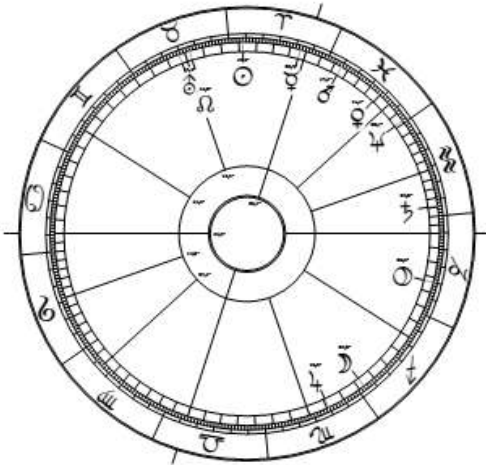


Abb. 3: Raphael: archetypische Todesstunde  
(aT/ Raphael)

Raphael stirbt am 6.4.1520 in Rom.

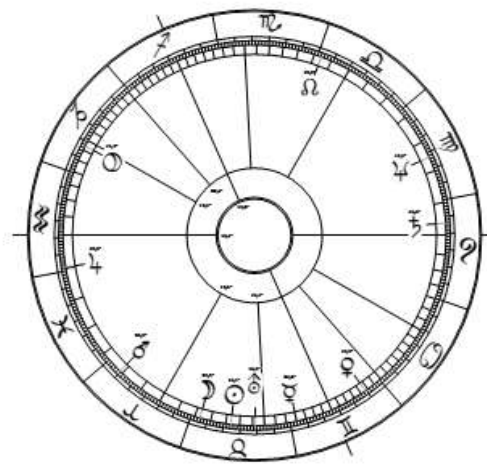


Abb. 4: Novalis: Geburtshoroskop.  
(GH/ Novalis)

Novalis wird am 2. Mai 1772 geboren

94

Anmerkung: Aus anthroposophischer Sicht ist mit 252 Jahren die Zeit zwischen zwei Inkarnationen relativ kurz bemessen.

### Interpretation:

Die Venus in aT/ von Raphael kommt von der Waage in Haus 4 und steht in den Fischen von Haus 9 („Weltanschauung“).

Die Marien-Bilder von Raphael (Venus-Mond Konjunktion in Haus 11 – siehe GH/Raphael S. 66) werden in aT/ von Raphael im archetypischen Mond-Haus des Mütterlichen (Haus 4) zur Waage-Venus der Waage von Haus 4. Diese Venus in aT/ von Raphael bekommt in den Fischen von Haus 9 eine spirituelle Bedeutung, die mit dem Neptun in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 (s.D.) im Übergang von den Fischen zum Wassermann die Begegnung von Novalis mit der göttlichen Sophia (Neptun/Venus) in der Einweihung vorbereitet.

Im UZS untersteht in aT/ von Raphael die Sonne in Haus 10 der Herrschaft des Stieres und damit der Spiritualisierung der Stier-Venus durch den Neptun in Haus 8.

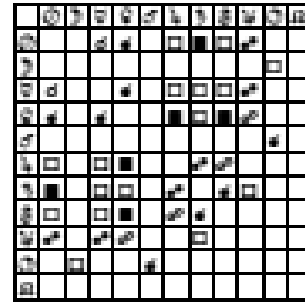
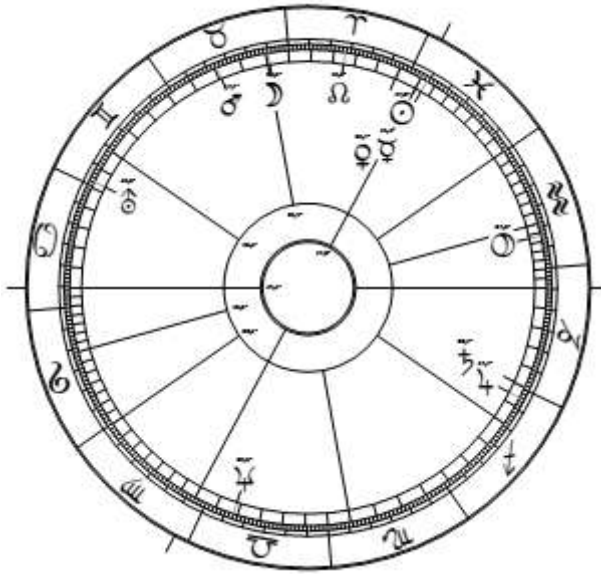
Im GUZS untersteht die Sonne in Haus 10 dem Widder. Der Mars von Haus 10 in Haus 9 treibt das kollektiv weltanschaulich Liegegebliebene der Fische und damit des Neptuns in der Inhaltsangabe von Haus 8 aus. Diese Austreibung (Mars) des Liegegebliebenen im Neptun von Haus 8 bezieht sich in aT/ von Raphael auf die Spiritualisierung der Stier-Venus von Haus 10 und der Waage-Venus von Haus 4 durch den Neptun in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 (s.D.) als zentrales Thema der Zeit zwischen Tod und Wiedergeburt.

Die Venus in aT/ von Raphael transformiert sich bei Novalis in der Begegnung mit der Venus, die den Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von der Waage in Haus 7 in sich trägt, zur visionären Begegnung mit der „Himmelskönigin Sophia“ (Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von der Waage in Haus 7).

Die Venus von Haus 4 im GH/ von Novalis untersteht in Haus 4 im GUZS dem Krebs. Der Mond dieses Krebses steht im Stier von Haus 2. Damit wird im GH/ von Novalis auf das konkret Mütterliche der Venus (d.h. auf die Marienbilder von Raphael) hingewiesen.

## Teil 8: Sophie von Kühn

### Das Tages-Horoskop der Geburt im 7er-Rhythmus



Sophie von Kühn  
Tages-Horoskop der Geburt  
17.03.1782  
12:00:30 MOZ  
Grüningen  
12°27'12''O, 52°17'51''N

Abb. 1

Der Neptun in der Waage von Haus 4 („Identität“) verleiht ihr einen esoterischen Charme. Das vierte Haus wird im Uhrzeigersinn vom Skorpion angeschnitten. Die Geschlechtsidentität in Haus 4 (Mond-Haus) wird vom Neptun „transzendiert“ und vom Skorpion verneint. Der Pluto steht im Wassermann von Haus 7. Sie wird dadurch in Haus 7 ("öffentliches Bewusstsein") zu einer Art esoterischer Leitfigur.

Der Pluto hat ein Quadrat auf den Mond. Der Mond kommt von der „Anlage“ Krebs am AC. Beim Eintritt in die Pubertät löst sich mit 14 das Mond-Pluto Quadrat aus. In der Verneinung des Geschlechtlichen (Mond-Pluto Quadrat mit Pluto von Haus 4) wird der Pluto in der Auslösung des Mond-Pluto Quadrats mit 14 zur Zerstörung ihres Lebens am AC Krebs.

Mit 14 wird sie zum ersten Mal operiert (am 5. Juli 1796) und stirbt am 19. März 1797 mit 15. Zwei Jahre vor der Mondauslösung löst sich mit 12 der Mars aus. Mit 12,6 lernt sie Novalis kennen und verlobt sich fast exakt mit 13 (zwei Jahre vor ihrem Tod) am 15. März 1795.

Der Uranus in Haus 12 steht auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs und trägt den Pluto vom Wassermann in Haus 7 in sich, der in Haus 4 die Geschlechtlichkeit verneint. Durch den Uranus auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs entsteht eine Uranus-Mond Konstellation. Uranus-Mond ist die „Unberührbarkeit“ (siehe Einleitung S. 25).

Der „Ursprung“ (Uranus) der Geschlechtlichkeit (Neptun in Haus 4) ist mit Uranus in Haus 12 „versunken“. Im Moment, da diese Geschlechtlichkeit mit 14 durch den Mond rhythmisch aufgelöst wird und zum Ursprung kommen sollte, löst sich über den Uranus in Haus 12 das problematische T-Quadrat von Uranus-Sonne-Merkur-Venus-Saturn-Jupiter auf den Kardinalpunkten 0° Krebs, 0° Widder und 0° Steinbock aus, das fast unweigerlich zum Tod führen musste.

Der Stier schneidet im UZS Haus 10 an. Die Venus in Haus 10 ist dadurch eine „Königin“ (s.D.). Diese Position als Königin in Haus 10 wird noch verstärkt durch die Spiegelkonjunktion mit der Sonne am MC. Der Neptun (dieser Sonne in den Fischen am MC) steht in der „Identität“ von Haus 4. Da war sie am MC eine „Himmelskönigin“. Novalis, der hingerissen war von diesem religiösen Moment (Fische/Neptun) der „Himmelskönigin“, schreibt zurecht: „Ich hab zu Söphchen Religion – nicht Liebe.“

## Das Tageshoroskop im 5er-Rhythmus

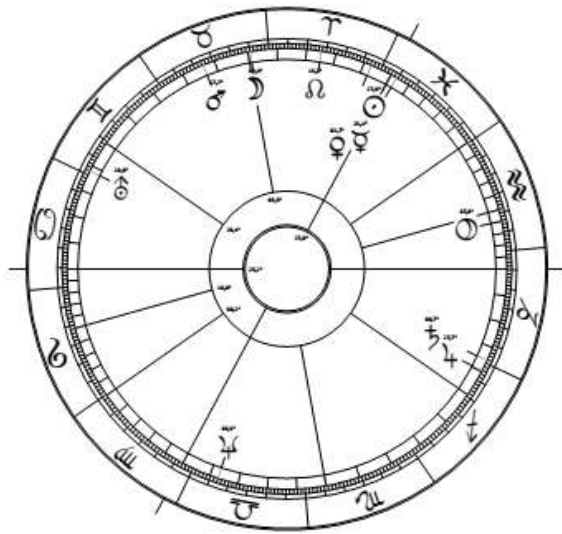


Abb. 1: Sophie von Kühn  
Tageshoroskop im 5er-Rhythmus  
17.03.1782 - 19.03.1797

Der Mondknoten ist nach Wolfgang Döbereiner ein Symbol für schicksalshafte Begegnungen.

Mit 12,6 läuft Sophie von Kühn am 17. Nov. 1794 im 5er-Rhythmus pro Haus über den Mondknoten in Haus 10 und lernt **exakt** an diesem Tag Novalis kennen! Der 5er-Rhythmus ist ein Venus-Rhythmus (s.D.).

Bei der ersten Begegnung ist Sophie 12,6 Jahre alt und Novalis 22,5.

Der 22-jährige Novalis trifft ein 12-jähriges Mädchen und ist von ihr hingerissen. *Zitat Novalis:* „Eine Viertelstunde hat mein Leben bestimmt“.

Schon nach einem halben Jahr am 15. März 1795 (kurz vor 13) verlobt sie sich.

Der Mars wird als Transportauslösung in Haus 10 mit 13,6 ausgelöst.

Sophie von Kühn stirbt am 19.3.1797 2 Tage nach ihrem 15. Geburtstag. Dieser 15. Geburtstag ist mit der Sonne-Venus-Merkur Konjunktion am MC überdeutlich und exakt gekennzeichnet. Mit dem Quadrat der Sonne auf den Uranus löst sich gleichzeitig auch die Konstellation Uranus-Sonne als Konstellation der „archetypischen Todesstunde“ (siehe Abb. 2/ S. 97) aus.

Der Halbwinkel des Sonne-Venus Spiegelkonjunktion steht auf dem Kardinalpunkt 0° Widder. Der Tod von Sophie (Venus am MC) aktiviert im Kardinalpunkt 0° Widder den Mars in Haus 11. Beim Tod von Sophie ist der Mars in Haus 11 („Ursprung“) die Sehnsucht von Novalis (Mars) nach der „Austreibung“ (Mars) des in Haus 12 versunkenen „Ursprungs“ (Uranus) des Neptuns von Haus 4. Die Transportauslösung des Uranus fällt rhythmisch auf den Mars in Haus 11. Der Neptun in Haus 4 ist das höhere Sophien-Wesen in Sophie, das in der Transportauslösung des Uranus nach Haus 11 im Mars von Haus 11 zum „Ursprung“ kommt. Der Mars in Haus 11 untersteht im UZS den Zwillingen. Der Merkur am MC ist das „Erscheinen“ der Venus von Haus 4 im Merkur am MC. Der Merkur ist archetypisch die „Selbstdarstellung“ im Sichtbaren von Haus 3 (siehe S. 25).

Seit ihrem Tod führt Novalis ein Tagebuch. Am 13. Mai 1797 (am Tag des 56. Tagebucheintrags von Novalis) findet eine nachtodliche Begegnung von Novalis mit diesem höheren Sophien-Wesen statt. Der Zeitvektor steht auf 26,2° Fische und damit im Orbit des Gruppenschicksalspunktes Mars-Neptun auf 25,5° Fische (s.D.).

Der Gruppenschicksalspunkt Mars-Neptun löst Mars und Neptun so aus, wie sie im Horoskop verankert sind. Der Mars in Haus 11 wird in diesem Gruppenschicksalspunkt zur „Austreibung“ (Mars) des versunkenen „Ursprungs“ (Uranus) des Neptuns von Haus 4 in Haus 12. Der gleichzeitig ausgelöste Merkur ermöglicht über die Zwillinge von Haus 11 den Transport des Uranus nach Haus 11 auf den ausgelösten Mars. Mars-Uranus treibt die Lücke des fehlenden Neptuns aus (siehe Lückenlehre S. 26).

Der Neptun untersteht in Haus 4 im GUZS der Jungfrau und wird dadurch im Zwillings-Merkur der Selbstdarstellung am MC als „Himmelskönigin“ (Venus-Sonne) im Merkur „gezeigt“. Diesen Neptun in der Jungfrau hatte Novalis in seinem Geburtshoroskop im 7. Haus der Begegnung (siehe Abb. 3/S. 97).

## Horoskop der archetypischen Todesstunde von Sophie von Kühn

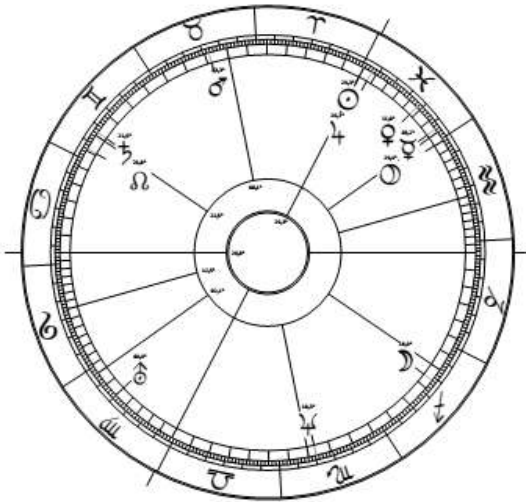


Abb. 1: Sophie von Kühn: **T/**  
Tageshoroskop des Todestages  
19. März 1797 Grünigen: 12:07:46 MOZ

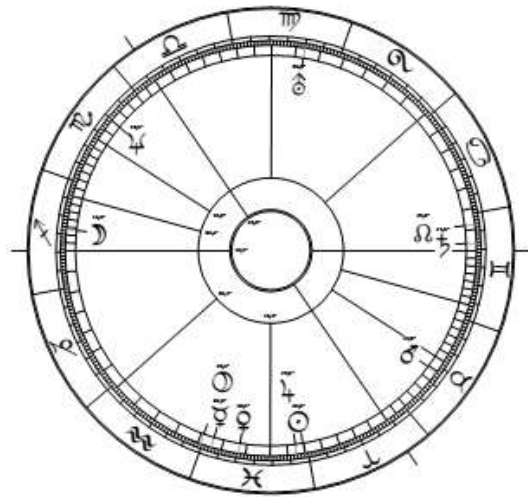


Abb. 2: Sophie von Kühn: **aT/**  
Horoskop der archetypischen Todesstunde  
Grünigen: ca. 01:40 MOZ

In **aT/** von Abb. 2 wird das 7. Haus (der „Begegnung“) im UZS vom Löwen angeschnitten. Dadurch findet die nachtodliche Begegnung mit Novalis in Haus 7 mit Sonne-Jupiter in der Selbstdarstellung von Haus 3 auf dem Kardinalpunkt 0° Widder im Realen des ersten Quadranten statt. Im Tagesshoroskop der Geburt von Sophie von Kühn (siehe Abb. 1/S. 95) ist dieser Kardinalpunkt am MC durch die Konjunktion von Sonne-Merkur-Venus besonders hervorgehoben. In **aT/** ist Haus 3 das sich Zeigen bzw. die Selbstdarstellung (siehe Einleitung S. 25) in einer Begegnung (Sonne von Haus 7). (Zur Berechnung von **aT/** siehe S. 72)

97

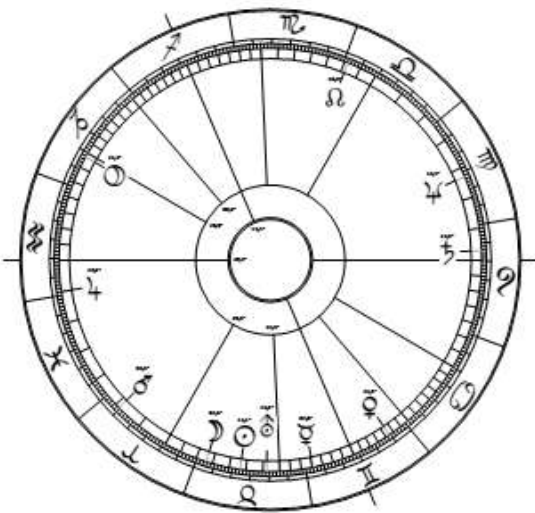


Abb. 3: GH/ Novalis, 7er-Rhythmus

Der Saturn von Novalis steht im Häuservergleich wie in **aT/** von Sophie von Kühn (Abb. 2) in Haus 7 am DC. Auf dem GP Saturn-Mondknoten (23° Löwe – s.D.) ist auch bei Novalis die „Begegnung mit dem Tod von jemand anderem“ (s.D.) angesagt.

Haus 7 ist das Haus der Begegnung. In **aT/** von Abb. 2 wird das Schicksalhafte der Bestimmung der nachtodlichen Begegnung mit der Mondknoten-Saturn Konjunktion am DC ausgedrückt. Die „Himmelskönigin“ (Sonne-Jupiter am MC von Abb. 1) erscheint in Abb. 2 in der Selbstdarstellung von Haus 3 als triumphierende Jupiter-Sonne mit der Sonne auf dem Kardinalpunkt 0° Widder.

**In dieser Begegnung wird gleichsam im Mars die schicksalhafte Kluft zwischen den Verstorbenen und den Lebenden „überwunden/besiegt“ (Mars).**

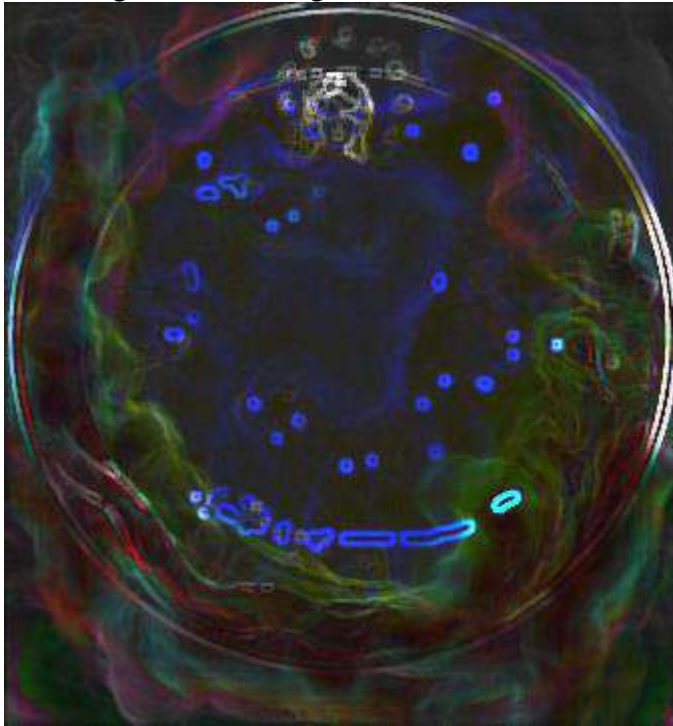
Durch ihren Tod ist Sophie von Kühn ebenfalls von Novalis getrennt. Novalis ist dadurch gleichsam auch für sie „gestorben“. Der Saturn-Mondknoten wird im Mars zur „Überwindung“ der Kluft zwischen Diesseits und Jenseits.

Der Saturn in **aT/** von Sophie von Kühn steht auf dem GP Pluto-Uranus (21° Zwillinge - s.D.) und dem GP Sonne-Uranus (22,5° Zwillinge (s.D.): Der Uranus „sprengt“ die Kluft (Pluto) des Todes (Sonne-Uranus).

## Teil 9: Die Rückkehr der Isis

### Apokalyptische Imaginationen zum Initiationsprozess

#### Der Weg über den Abgrund



98

Abb. 1 Der Weg über den Abgrund

Der Weg zur Erfahrung der geistigen Welt geht durch eine Erfahrung des Nichts (hyle), die grosse Angst auslöst. Sartre hat dieses Nichts zum Ausgangspunkt seiner Philosophie gemacht. Er ist aber nicht durchgestossen zur Erfahrung der geistigen Welt. Der philosophische Existentialismus schreckt in diesem Sinn in einer Art intellektueller Abwehr (Pluto) vor dem Abgrund der Leere (Neptun) zurück. In der Meditation wird das Erlebnis dieser Leere immer wieder eingeübt. Aus Sicht der Anthroposophie kommt der auferstandene Christus dem Menschen in der Initiation entgegen und hilft ihm, diese Leere auszuhalten, um dadurch die Kluft zwischen Diesseits und Jenseits zu überwinden.

In dieser Leere geht die Sonne (das Erleben, das Subjekt, das niedere Ich) durch eine Art Todeserlebnis. Diese Leere ist gewissermassen das Todeserlebnis von Uranus-Sonne im Horoskop von Novalis, das in der Begegnung mit der Venus über den Uranus als Rückseite der Venus bei der Begegnung am Grab mit der verstorbenen Sophie von Kühn rhythmisch ausgelöst wird. Die nachfolgenden Abbildungen müssen in diesem geistigen apokalyptischen Zusammenhang gesehen werden.

## Die Geistgeburt des höheren Ich



„Und es zeigte sich dem schauenden Blick ein erhabenes Bild im Geistgebiet: Ein Weib, mit der Sonne bekleidet, den Mond unter ihren Füßen, das Haupt mit der Krone der zwölf Sterne gekrönt. Und sie war schwanger und schrie in den Wehen und Schmerzen des Gebärens.“  
(Off. 12,1-2)

Abb. 2: Das Weib das Kind als Symbol des höheren Selbst gebärend.  
(Offenbarung des Johannes Kap. 12)

99

Die Apokalypse (Offenbarung des Johannes) enthüllt das zukünftige Schicksal des Menschen. Ihre Bilder kreisen deshalb in vieler Hinsicht imaginativ um das Wesen der Initiation. Das Weib, das den Mond unter seinen Füßen hat, ist ein Bild der Seele, die das Böse überwunden hat. Es ist im Begriff unter Schmerzen das Kind als Symbol des höheren Geistwesens des Menschen zu gebären.

Der von Michael aus dem Geistgebiet des Himmels zur Erde gestürzte Drache verfolgt das Weib mit dem Kind und versucht damit das Menschheitsziel der Initiation zu vernichten. Die nachfolgend erwähnten „Flügel des grossen Adlers“ weisen, wenn man so will, auf den durch die Initiation in den Adler verwandelten Skorpion hin:

„Da wurden dem Weib die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben. Mit ihnen sollte sie in die Wüste fliegen, an den Ort ihrer Bestimmung.“ (Off. 12,14).

„Und die Schlange liess aus ihrem Rachen hinter dem Weibe einen Wasserstrom hervorfluten, um es zu vernichten. Da kam die Erde dem Weib zu Hilfe, sie öffnete ihren Mund und trank den Wasserstrom in sich hinein, den der Drache aus seinem Munde hervorschoss.“

(Off. 12,15-16)

Rudolf Steiner deutet den Wasserstrom des Drachen als das materialistische Denken unserer Zeit. Christus ist im Sinne dieser Deutung nach seiner Opfertat auf Golgatha der Genius der Erde und nimmt den zerstörenden materialistischen Gedankenstrom in einer weiteren Opfertat in sich auf, um dem Menschen dadurch den Aufstieg zum Geist zu ermöglichen.



100

Abb. 3:

Die Entwicklung des zukünftigen Initiations-Bewusstseins erscheint in der Apokalypse imaginativ im Bild der Geburt eines Kindes durch die schwangere Frau. „Und sie war schwanger und schrie in den Wehen und Schmerzen des Gebärens.“ (Off. 12,2).

Das Tier mit den sieben Häuptern und den zehn Hörnern steigt aus dem Meer auf, um durch das perverse Tierisch-Instinkthafte das Gebären des Initiations-Bewusstseins zu vereiteln.

„Als ich das sah, stand ich auf dem Ufersand des Meeres. Und ich sah ein Tier aus dem Meer emporsteigen. Das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und trug auf den Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Häuptern standen Namen der Feindschaft gegen den Geist.“ (Off. 13,1)

„Und es wurde ihm die Kraft gegeben, gegen die geist-ergebenen Menschen einen Krieg zu entfesseln und sie zu besiegen. Übermacht wurde ihm gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Rassen. Alle Menschen werden das Tier anbeten, obwohl sein Name niemals eingeschrieben war in das Buch des Lebens, das dem sich seit der Grundlegung der Welt opfernden Lamm gehört.“ (Off. 13,7-8).

„Was sich hier allein bewährt, ist die ausharrende Kraft und der Glaube derer, die dem Geist ergeben sind.“ (Off. 13,10)

Da wurden dem Weib die Flügel des grossen Adlers gegeben

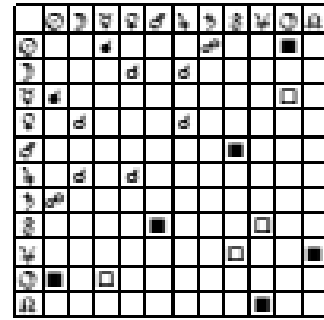
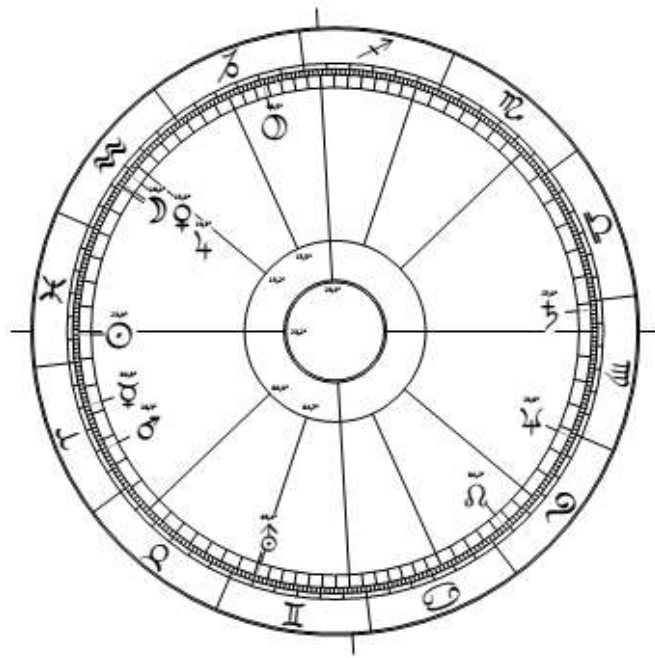


„Da wurden dem Weib die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben. Mit ihnen sollte sie in die Wüste fliegen, an den Ort ihrer Bestimmung“ (Off. 12,14).

Die Flügel des grossen Adlers deute ich als Hellsichtigkeit in die Geistigkeit des Kosmos. Die alte atavistische Hellsichtigkeit musste für eine gewisse Zeit verloren gehen, um dem Menschen zu ermöglichen, sich durch ein intellektuelles Bewusstsein die Freiheit zu erringen.

Heute geht es darum, sich im Visionär-Werden des Plutos sich diese Flügel neu zu erringen.

## Hypothetisches Horoskop der realen Todeszeit (rT/) von Thomas von Aquin



Thomas von Aquin  
 Hypothetisches Horoskop  
 Der realen Todeszeit (rT/)  
 07.03.1274  
 05:25:03 GMT  
 Kloster Fossanuova  
 Region Latium  
 12°53'59''O, 41°28'00''N

Abb. 1

102

Thomas von Aquin starb am 7.3.1274 in den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne im Kloster Fossanuova in der Region Latium. Der Sonnenaufgang ist ein starkes Symbol. In diesem Sinne habe ich das obige Horoskop hypothetisch auf einen Sonnenstand kurz vor dem Aszendenten berechnet.

Der AC und die Sonne stehen dann beide auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Neptun von 22,5° Fische (s.D.). Damit erlebt Thomas von Aquin bei seinem Tod in der Sonne („Erleben“) am AC den Tod (Uranus-Sonne) als „Erleben“ (Sonne) des „Ursprungs“ (Uranus) des „Seins“ (Neptun, erste aristotelische Kategorie der ousia). Im Uranus-Neptun Quadrat ist dieses Erleben zunächst ein Schock, der die sinnliche Erfahrung sprengt. Mit Uranus-Sonne ist es gleichzeitig die reale Todeserfahrung und bestätigt, dass Uranus der Todesplanet ist (s.D.).

Am Nikolaustag vom 6. Dezember 1273, also ziemlich exakt vier Monate vor seinem Tod, kam für Thomas von Aquin in einer Art Initiation „das Schauen über ihn“.

*Zitat Bertold Wulf:* „Man sagt, es sei während einer Messe gewesen. Danach habe er gesagt: «Ich kann nicht mehr schreiben». Noch einmal von Reginald aufgefordert, die „Summa“ zu Ende zu diktieren, habe Thomas wiederholt: ...«Ich habe Dinge gesehen, vor denen alles, was ich geschrieben habe, wie leeres Stroh erscheint.»<sup>73</sup>

Nach Rudolf Steiner geht Thomas von Aquin durch seine Initiation am Nikolaustag mit einer bedeutenden Fragestellung in den Tod, die man in Anlehnung an seinem Vortrag vom 23. Mai 1920 (in GA 74) wie folgt umschreiben kann: Wie ist es möglich, für das Denken (Pluto in Haus 10 von der Waage in Haus 7) den Weg zu diesem übersinnlichen Bewusstsein im irdischen Wachbewusstsein zu erreichen? Pluto steht zunächst für das intellektuelle Verstandesdenken der Hochscholastik. Es kommt hier vom Skorpion in Haus 7 („öffentliches Bewusstsein“) und steht „bestimmend“ in Haus 10.

<sup>73</sup> Bertold Wulf: Thomas von Aquin, Doctor Angelicus, Verlag Freies Geistesleben, S. 84  
 In der Gesamtausgabe am Schluss von Band 10: Gedanke und Gegenwart, Okeanos Verlag Zürich, 1988

Rudolf Steiner umschreibt diese Fragestellung wie folgt. *Zitat:* „Und es blieb von der Hochscholastik die Frage zurück: Wie entwickelt sich das menschliche Denken hinauf zu einer Anschauung der geistigen Welt?“<sup>74</sup>

Für mich ist besonders schön, dass das Horoskop der realen Todeszeit ein Merkur-Pluto Quadrat enthält. Dieses Merkur-Pluto Quadrat wird in rT/ indirekt durch das Sonne-Pluto Spiegelquadrat nicht nur in der realen Todeszeit, sondern über den AC auch vier Monate davor am Nikolaustag vom 6. Dezember 1723 rhythmisch ausgelöst. In einem meiner Bücher habe ich diese Merkur-Pluto Konstellation als „Parzival-Frage“ bezeichnet.<sup>75</sup>

Die Entwicklung der Anthroposophie durch Rudolf Steiner erfolgte in unmittelbarer Sukzession an Thomas von Aquin aus dieser Fragestellung. Das bestätigt die Annahme, dass man das Vorleben von Rudolf Steiner in Thomas von Aquin suchen muss.

Liest man das Horoskop der realen Todeszeit als Septar, dann zählt ein Haus 7 Monate. Vier Monate vor dem Todestag am Aszendenten hat der Zeitvektor am Nikolaustag im ersten Haus eine Konjunktion mit dem Mars und steht auf dem Gruppenschicksalspunkt Mars-Pluto. Der ausgelöste Mars am Nikolaustag will im Dienste des Neptuns von Haus 6 das intellektuelle Denken der Hochscholastik (Pluto vom Skorpion in Haus 7 in Haus 10) „überwinden“. Da wird astrologisch klar, warum Thomas von Aquin nach diesem Erlebnis nicht mehr weiterschreiben will.

Im Haus 12 steht der Zeitvektor vier Monate vor dem Tod (am Nikolaustag) in etwa auf 0° Fische und damit im UZS im Übergang von den Fischen zum Wassermann. Damit weist der Zeitvektor am Nikolaustag auf den „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns hin. Dieser Punkt hat zusätzlich eine Opposition auf den Neptun in Haus 6. Der Neptun selber hat ein Quadrat auf den Uranus. Das ist der „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns als „Erfahrung“ (Sonne) der „ersten aristotelischen Kategorie des Seins“ (Neptun) im Todesmoment (Uranus-Sonne).

In der Spiritualisierung des Denkens wird der Pluto „visionär“. Rudolf Steiner knüpft in der Anthroposophie an die Fragestellung von Thomas von Aquin an, der seinerseits in seinem Todeserlebnis und seiner Initiation an die Denkbarkeit des Mysterien-Charakters der ersten aristotelischen Kategorie anknüpft.

Am 4. August 1879 veröffentlichte Papst Leo XIII die Enzyklika *Aeterni Patris* und begründete damit die Ära des „Neothomismus“.<sup>76</sup>

Gleichzeitig wird in der Anthroposophie das Jahr 1879 als Beginn einer neuen Zeitphase gefeiert, in der Erzengel Michael zum führenden Zeitgeist aufsteigt und die Kultur u.a. in der Anthroposophie durch das Visionär-Werden des Plutos weltweit mit neuen Impulsen inspiriert.

---

<sup>74</sup> Wilhelm Rath: Rudolf Steiner und Thomas von Aquin, Perseus Verlag Basel, S. 49

<sup>75</sup> Michael Baumann: Die Parzival Frage, Eigenverlag, Print on Demand, Zumsteg Druck AG, Bestellung: Tel. +41 62 865 40 90 / [www.swiboo.ch](http://www.swiboo.ch)

<sup>76</sup> Wilhelm Rath: Rudolf Steiner und Thomas von Aquin, Perseus Verlag Basel, S. 43.  
Karl Heyer: Vom Geist des Mittelalters, Basel 1990, S. 113 ff

## Beginn der Wirksamkeit des Michaelischen Zeitgeistes ab 1789

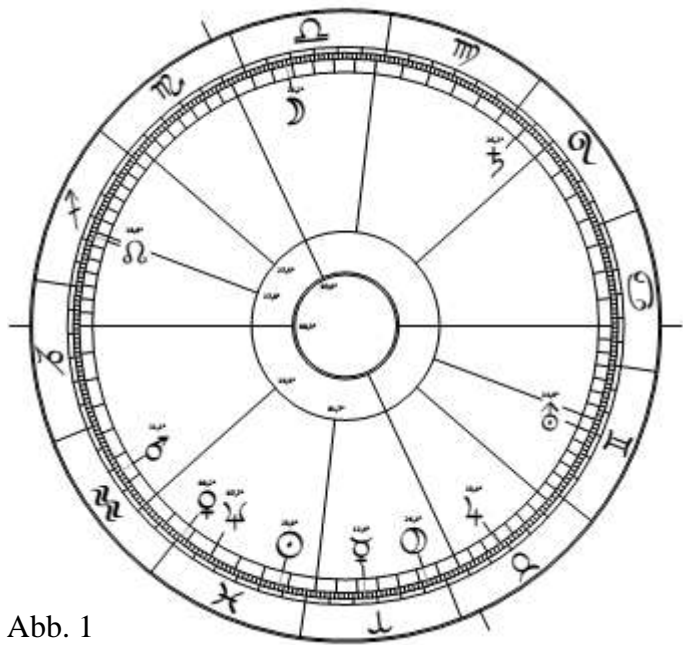
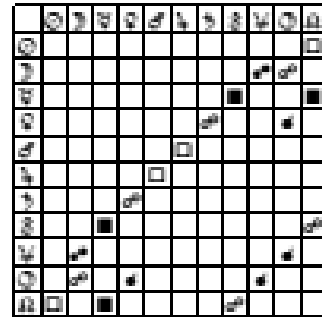


Abb. 1



Thomas von Aquin  
 87. Septar von rT/  
 06.03.1360 (1724 + 86)  
 01:46:03 GMT  
 Kloster Fossanuova  
 Region Latium  
 12°53'59''O, 41°28'00''N

Das Septar hat eine Gültigkeit von 7 Jahren. Dadurch zählt jedes Haus 7 Monate. Die Entdeckung der Septare geht auf Wolfgang Debreziner zurück.

Das obige 87. Septar des Horoskops der realen Todeszeit von Thomas von Aquin wird auf den nachfolgenden 86. Sonnentransit über die Sonne im Horoskop vom 7.3.1274 berechnet (1274 + 86). Die Gültigkeit beginnt aber erst nach 602 (86 x 7) Jahren am 14.3.1876 (1274 + 602 = 1876).

Die Zählung beginnt am 14.3.1876 am Aszendenten. Nach 6 Häusern (6 mal 7 Monate = 42 Monate) bewegt sich der Zeitpunkt sowohl im UZSS als auch im GUZS am 13.9.1879 über den Deszendenten. Ziemlich genau ein Monat davor löst sich am 13.8.1879 (9 Tage nach der Veröffentlichung der Enzyklika *Aeterni Patris* durch Leo XIII.) der Saturn als Transportauslösung im UZS von Haus 8 nach Haus 7 und der Uranus als Transportauslösung im GUZS von Haus 5 nach Haus 6 aus. Die gleichzeitige Auslösung entspricht einer harten Saturn-Uranus Konstellation. In der Uranus-Saturn Konstellation versucht sich der Uranus von einer nicht mehr zeitgemässen Form des Saturns zu „befreien“.

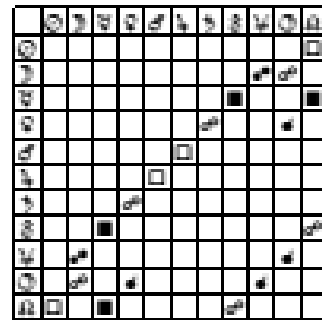
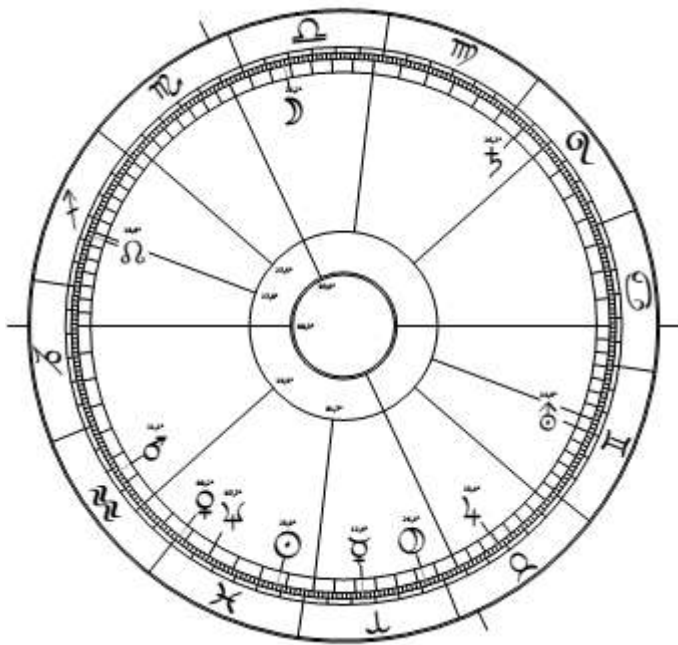
Die Veröffentlichung der Enzyklika liegt im 87. Septar des Todestages von Thomas von Aquin in etwa auf der Uranus-Sonne Auslösung. Der Uranus vom Wassermann in Haus 2 trägt das religiöse Moment der eingeschlossenen Fische von Haus 2 in sich und damit auch die drei Planeten Sonne, Neptun und Venus von Haus 2.

Der Neptun hat eine Spiegelkonjunktion auf den Pluto und verdeutlicht damit, dass der intellektuelle Pluto des „Neuthomismus“ im Beginn des Michaelischen Zeitgeistes nicht mehr dem zeitgemässen Religiösen des Neptuns von Haus 2 entspricht. Der in der Spiegelkonjunktion durch den Pluto verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars im Wassermann von Haus 1 und unterstützt im Wassermann von Haus 1 den Kampf des Uranus gegen die veraltete Form des Saturns.

Durch die Sonne in den Fischen ist in der Verbunddeutung der Verbund Fische-Wassermann-Steinbock zuständig (siehe Einleitung S. 31).

Der Verbund startet im Religiösen der Fische von Haus 2. In Haus 2 handelt es sich in diesem Zusammenhang um die katholische Kirche. Durch die Venus-Pluto Spiegelkonjunktion wird

sie als „Geflecht“ beschrieben (siehe Einleitung S. 26). Das zweite Zeichen des Verbundes beschreibt im Wassermann mit der Saturn-Uranus Konstellation den Befreiungsversuch des Uranus vom Saturn. Der „Neuthomismus“ ist aber nicht das, was eigentlich vom „neuen“ (Uranus) Michaelischen Zeitgeist im Sinne des Initiationserlebnisses von Thomas von Aquin am Nikolaustag von 1723 verlangt wird.



Thomas von Aquin  
 87. Septar von rT/  
 06.03.1360 (1724+86)  
 01:46:03 GMT  
 Kloster Fossanuova  
 Region Latium  
 12°53'59''O, 41°28'00''N

Abb. 2

Der Verbund endet im Steinbock von Haus 12 mit einem Saturn in Haus 8, das im UZS von der Waage und der Jungfrau beherrscht wird. In Haus 8 (archetypisch das Skorpion/Pluto-Haus) geht die „Bestimmung“ (Steinbock/Saturn) des Religiösen (Fische im ersten Zeichen des Verbundes als „Anlage“ des Verbundes) in der „Unterwelt“ des Plutos verloren, dies umso mehr, als der Pluto eine Spiegelkonjunktion auf den Neptun hat.

Die „Bestimmung des Religiösen“ (Saturn) untersteht in Haus 8 im UZS der Waage und damit in Haus 2 dem „Geflecht“ der Venus-Spiegelkonjunktion auf den Pluto. Mit dem Merkur in Haus 3 („Intellekt“) von der eingeschlossenen Jungfrau in Haus 8 untersteht der Saturn in Haus 8 im UZS einer analytischen intellektuellen Theologie (Merkur), die im „Neuthomismus“ nicht die wirklich die Kraft hat, den Pluto „visionär“ zu machen. Der Saturn wird dadurch in Haus 8 zu einer „bestimmenden Form des Religiösen“, die im katholischen Dogma das Freiheitsbestreben des Uranus in der Saturn-Uranus Konstellation blockiert. Der Katholizismus wird dadurch zu einer Kraft, die den Michaelischen Zeitgeist verdrängt.

1413 begann nach Rudolf Steiner mit dem sogenannten Fischezeitalter die Phase der Bewusstseinsseele (siehe S. 13, S. 20 und S. 53). Dieser Phase vorangegangen ist im Widderzeitalter die Zeitphase der Verstandesseele. Die Hochscholastik unter Thomas von Aquin war ein geistiger Höhepunkt der Verstandesseele. Die Bewusstseinsseele verlangt im Uranus von Abb. 2 nun nach einer neuen Form (Saturn) des Religiösen.

## Zitate Rudolf Steiners zum Wesen der Initiation

Die nachfolgenden Zitate stammen aus dem Vortragszyklus über das Matthäusevangelium (GA 123).

### Der Weg ins Menscheninnere und der Weg in den Kosmos

#### *Zitat 1:*

«Der Mensch ist also in der Tat vom Einschlafen bis zum Aufwachen über die ganze ihn angehende Welt ausgegossen. Aber er weiss nichts davon. Sein Bewusstsein weiss nichts davon. Sein Bewusstsein erlöscht im Augenblick des Einschlafens, wo astralischer Leib und Ich heraustreten aus dem physischen und Ätherleib, so dass der Mensch zwar in der grossen Welt, im Makrokosmos lebt während des Schlafzustandes, aber er weiss nichts davon im normalen Erden-dasein. – Darin besteht nun gerade die Initiation, dass der Mensch lernt, nicht nur unbewusst dort zu leben, wo er ausgegossen ist über den ganzen Kosmos, sondern dass er lernt, bewusst alles mitzumachen, bewusst hineinzukriechen in das Dasein der mit unserer Erde verbundenen anderen Weltenkörper. Das ist das Wesen der Initiation in die grosse Welt hinein.»<sup>77</sup>

#### *Zitat 2:*

«Es besteht aber auch noch eine andere Seite der Initiation, die wiederum bei anderen Völkern ausgebildet worden ist. Während die eine Seite, das Hinausgehen in den Makrokosmos, besonders bei den arischen und den nördlichen Völkern ausgebildet worden ist, ist die andere Seite in hohem Grad bei den Ägyptern ausgebildet gewesen. Es gibt auch diese Initiation, wo sich der Mensch dem Göttlichen dadurch nähert, dass er den Blick nach innen richtet und durch Verinnerlichung, durch Hinuntersteigen in die eigene Natur, die Wirksamkeit des Göttlichen in seiner eigenen Natur kennenlernt.»<sup>78</sup>

106

### Die Speisung der Viertausend und der Fünftausend

#### *Zitat 3:*

«Was der Christus Jesus wirkte, kann daher auch so beschrieben werden, daß man sagt: Er zog herein durch die Attraktion des für ihn besonders zubereiteten physischen Leibes und Ätherleibes, durch seine ganze Wesenheit, die Kraft der Sonne, des Mondes, der Sternenwelt, des Kosmos überhaupt, der zu unserer Erde gehört. Und wenn er wirkte, so wirkte jetzt durch seine Vermittlung das, was sonst aus dem Kosmos an gesundendem, durchkraftendem Leben den Menschen durchströmt, wenn er im Schlafzustande außerhalb des physischen Leibes und Ätherleibes ist. Die Kräfte, durch die der Christus Jesus wirkte, waren Kräfte, die aus dem Kosmos durch die Anziehung seines Leibes herniederströmten und durch seinen Leib ausströmten und sich ergossen auf seine Jünger. Das fing jetzt für die Jünger an, daß sie durch ihre Empfänglichkeit fühlen konnten, richtig fühlen konnten: Ja, dieser Christus Jesus vor uns ist eine Wesenheit, durch die uns wie eine geistige Nahrung zukommen die Kräfte des Kosmos; da ergießen sie sich über uns. Die Jünger selber waren aber in einem zweifachen Bewußtseinszustande, weil sie noch nicht zum Höchsten entwickelte Menschen waren, sondern sich eben erst an dem Christus hinaufranken zu einer höheren Entwicklung; sie selbst waren immer in einem zweifachen Bewußtseinszustande, der sich vergleichen läßt mit dem Wachen und Schlafen des Menschen. Daher kann man von den Jüngern sagen: Indem sie abwechselnd zwischen Schlafen und

---

<sup>77</sup> Rudolf Steiner: Das Matthäus-Evangelium, Taschenbücher aus dem Gesamtwerk, Rudolf Steiner Verlag Dornach, S. 129, Siebter Vortrag vom 7.9.1910, GA 123

<sup>78</sup> Rudolf Steiner: Das Matthäus-Evangelium, Taschenbücher aus dem Gesamtwerk, Rudolf Steiner Verlag Dornach, S. 134-135, Siebter Vortrag vom 7.9.1910, GA 123

Wachen in die Möglichkeit versetzt waren, in dem einen und dem anderen Zustande die magische Kraft des Christus auf sich wirken zu lassen, konnten sie dieselbe auf sich wirken lassen bei Tag, wenn er ihnen entgegentrat, aber seine Kraft wirkte auch im Schlafe, wenn sie aus dem physischen Leibe und Ätherleibe heraus waren. Während sonst der Mensch unbewußt ergossen ist in die Sternenwelt und nichts davon weiß, war dann bei ihnen die Christus-Kraft; da wurden sie ihrer ansichtig. Sie war es, von der sie wußten: Sie gibt uns die Nahrung aus den Sternwelten. Aber noch einen anderen Bezug hatte dieser zweifache Bewußtseinszustand der Jünger. Wir müssen ja sozusagen in einem jeden Menschen, also auch in einem Jünger Jesu, dasjenige beachten, was der Mensch zunächst ist, und das, was er wie eine Anlage für seine weitere Zukunft in den folgenden Inkarnationen in sich trägt. In ihnen allen ist ja jetzt schon dasjenige drinnen, was zum Beispiel in einer künftigen Kulturepoche in einer ganz anderen Weise die Umwelt ansehen wird, wenn es in einer neuen Inkarnation auftreten wird. Und würde dieses jetzt schon in ihnen Befindliche hellsehtig werden, so würde es zunächst, als eine Art ersten hellseherischen Eindrucks, die allernächste Zukunft sehen. Was in der nächsten Zukunft geschieht, würde zu den ersten hellseherischen Erlebnissen gehören, wenn diese rein, echt und wahrhaft sind. – So war es vorzüglich für die Jünger. Im normalen Wachbewußtsein floß die Kraft des Christus in sie herein; da konnten sie sagen: Wenn wir wachen, fließt die Kraft des Christus so in uns herein, wie sie hereinfließen muß dadurch, daß wir jetzt in unserem normalen Wachbewußtsein sind. – Wie war es nun für sie im Schlafzustande? Dadurch, daß sie die Jünger Jesu waren und die Christus-Kraft auf sie gewirkt hatte, wurden sie im Schlafzustande immer zu gewissen Zeiten hellseherisch. Da sahen sie aber nicht, was jetzt geschah, sondern sie sahen, wessen in der Zukunft die Menschen teilhaftig werden sollen. Da tauchten sie gleichsam in das Meer des astralischen Sehens ein und sahen voraus, was in der Zukunft geschehen soll. So gab es für die Jünger zwei Zustände. Einen, da konnten sie sich sagen: Es ist unser Tageszustand. In diesem unserem Tageszustande bringt uns der Christus aus den kosmischen Weiten die Kräfte der kosmischen Welten und teilt sie uns mit als geistige Nahrung. Er holt uns herunter, weil er die Sonnenkraft ist, alles dasjenige, was wir dargestellt haben im Sinne des im Christentum aufgenommenen Zarathustrismus. Er vermittelt das, was die Sonne an Kräften schicken kann aus den sieben Sternbildern des Tages. Da herunter kommt die Nahrung für den Tag. – Für den Nachtzustand war es so, daß die Jünger sich sagen konnten: Da nehmen wir wahr, wie durch die Christus Kraft sozusagen die Nachtsonne, die Sonne, die unsichtbar ist während der Nacht, die durch die anderen fünf Sternbilder geht, in unsere Seele hineinsendet die Himmelspeise. So konnten also die Jünger in ihrer imaginativen Hellsehtigkeit empfinden: Wir sind mit der Christus-Kraft, mit der Sonnenkraft, verbunden. Sie schickt uns dasjenige zu, was für die Menschen der Jetztzeit – das heißt für die Menschen der vierten Kulturperiode – „das Richtige“ ist. Und in dem anderen Bewußtseinszustande schickt uns die Christus-Kraft dasjenige zu, was sie uns als Nachtsonne zusenden kann, als Kraft von den fünf nächtlichen Sternbildern. Dieses aber gilt nun für die auf die damalige Zeit folgende, das heißt also für die fünfte Kulturperiode. – Das ist das, was die Jünger erfuhren. Wie konnte man es ausdrücken? Wir werden in der nächsten Stunde mit einigen Worten noch auf Bezeichnungsweisen eingehen; jetzt wollen wir das Folgende nur erwähnen. Eine Fülle von Menschen wurde nach den alten Bezeichnungsweisen als ein „Tausend“ bezeichnet, und man fügte, wenn man spezialisieren wollte, eine Zahl hinzu, die von dem wichtigsten Charakteristikon hergenommen wurde. Zum Beispiel die Menschen der vierten Kulturperiode bezeichnete man als das „vierte Tausend“, und die, welche schon im Stile der fünften Kulturperiode lebten, als das „fünfte Tausend“. Das sind einfach Termini technici. Deshalb konnten die Jünger sagen: Während des Tagzustandes nehmen wir wahr, was die Christus-Kraft uns aus den Kräften der Sonne zusendet von den sieben Tagessternbildern her, so daß wir dann die Nahrung empfangen, die für die Menschen der vierten Kulturperiode bestimmt ist, für das vierte Tausend. Und in unserem nächtlichen imaginativen Hellseherzustande nehmen wir wahr durch die fünf Sternbilder der Nacht, was für die nächste Zukunft, was für das fünfte Tausend gilt. – Es werden also die Menschen der vierten Epoche –

die Viertausend – genährt vom Himmel herunter durch die sieben Himmelsbrote, durch die sieben Sternbilder des Tages; und es werden die Menschen der fünften Epoche – die Fünftausend – genährt durch die fünf Himmelsbrote, durch die fünf Sternbilder der Nacht. Dabei wird immer auf die Scheidung hingedeutet, wo sich die Tagessternbilder mit den Nachtsternbildern berühren: auf die Fische. Es wird darin ein Geheimnis berührt. Es wird damit hingedeutet auf einen wichtigen Mystervorgang: auf den magischen Verkehr des Christus mit den Jüngern. Das macht ihnen der Christus klar, daß er nicht von dem alten Sauerteig der Pharisäer spricht, sondern ihnen aus den Sonnenkräften des Kosmos eine Himmelspeise vermittelt, die er herunterholt, trotzdem nichts zur Verfügung steht, als das eine Mal die sieben Tagesbrote, die sieben Sternbilder des Tages, und das andere Mal die fünf Nachtbrote, die fünf Sternbilder der Nacht. Dazwischen immer die Fische, die die Scheidung bilden; ja von zwei Fischen wird sogar einmal gesprochen, damit es besonders deutlich ist (Matth. 14,13-21, und 15,32-38). Wer könnte, wenn er so hineinblickt in diese Tiefen des Matthäus Evangeliums, noch zweifeln, daß es sich wirklich um die Verkündigung handelt, die auf Zarathustra zurückgeht und auf den sie zurückgehen mußte, weil er derjenige war, der zuerst auf den Geist der Sonne hingewiesen hat, und der auch einer der ersten Missionare war, um die auf die Erde heruntersteigende magische Sonnenkraft begreiflich zu machen denen, die dafür empfänglich waren!»<sup>79</sup>

#### Das Schauen des Christus im ätherischen Gewande

##### *Zitat 4:*

«Und der Mensch ist das Wesen, in dem die Fülle der flutenden Sonnenkraft leben sollte, die einmal heruntersteigen und in einem physischen Leibe wohnen sollte. Damit aber ist die Zeit eingeleitet, wo sich die Sonnenkraft ausgießen wird. Nach und nach wird sie immer mehr und mehr einfließen in die Menschen, die von Inkarnation zu Inkarnation leben und nach und nach, soweit es der irdische Leib zuläßt, sich durchdringen mit der Christus-Kraft. Selbstverständlich nicht jeder physische Leib, wie es auch nur jener besondere Leib war, der in der geschilderten Art in bezug auf seine Gliederung auf komplizierte Weise durch die beiden Jesusgestalten zubereitet und dann durch Zarathustra auf eine gewisse höchste Stufe gebracht worden ist, damit sich in der Tat einmal in seiner Fülle ausleben konnte der Christus. Einmal!

Sich durchdringen mit der Christus-Kraft zuerst innerlich, dann aber auch immer mehr und mehr äußerlich, werden die Menschen, die sich dazu herbeilassen. So wird die Zukunft die Wesenheit des Christus nicht nur begreifen, sondern sich damit durchdringen. Und für eine große Anzahl von ihnen habe ich auch schon dargestellt, wie der Fortgang dieser Teilnahme an dem Christus für die Menschheits-Erdenentwicklung sein wird. Ich habe sogar darstellen dürfen in dem „Rosenkreuzermysterium“ durch die Seherwesenheit der Theodora, die als eine Persönlichkeit gedacht ist, welche die Kraft in sich entwickelt hat, in die nächste Zukunft hineinzuschauen, wie wir einer Periode entgegenleben, wo in der Tat in einer gar nicht so fernen Zukunft, zuerst wenige Menschen, und dann immer mehr und mehr, nicht bloß durch geistige Schulung, sondern durch jenen Grad von irdischer Entwicklung, den die Menschheit erreicht, schauen können – aber jetzt in der ätherischen, nicht in der physischen Welt – die Gestalt des Christus, und dann in noch fernerer Zukunft in wieder anderer Gestalt. Einmal war er in physischer Gestalt zu schauen, weil es die Menschen, die auf dem physischen Plan waren, einmal erleben mußten. Aber es würde der Christus-Impuls nicht seine Wirkung getan haben, wenn er nicht so fortwirken würde, daß er sich weiter entwickeln kann. Wir leben einer Zeit entgegen – das muß als eine Mitteilung hingenommen werden – wo die höheren Kräfte der Menschen den Christus werden schauen können. Und das geschieht noch vor Ablauf des 20. Jahrhunderts, daß

---

<sup>79</sup> Rudolf Steiner: Das Matthäus-Evangelium, Taschenbücher aus dem Gesamtwerk, Rudolf Steiner Verlag Dornach, S. 192-195, Zehnter Vortrag, Bern, 10. September 1910, GA 123

eine geringe Anzahl von Menschen wirklich „Theodore“ sein werden, das heißt, wo das tatsächlich geöffnete geistige Auge das gleiche Erlebnis haben wird, das Paulus hatte vor Damaskus und das er haben konnte, weil er eine „unzeitige Geburt“, eine Frühgeburt war (I.Kor. 15,8). Es werden eine Anzahl von Menschen noch vor Ablauf des 20. Jahrhunderts das Christus-Erlebnis, wie es Paulus vor Damaskus hatte (Apg. 9,1-22), wiedererleben und werden keine Evangelien und Urkunden brauchen, wie auch Paulus nichts brauchte, um von dem Christus zu wissen. Sie werden durch das innerliche Erleben wissen, wie es um den Christus steht, der da erscheinen wird aus den ätherischen Wolken heraus. Das ist eine Art Wiederkunft des Christus im ätherischen Gewande, wodurch er sich so zeigt, wie er sich dem Paulus vorherverkündigend gezeigt hat. Wir haben die Aufgabe, ganz besonders zu betonen, daß es in der Natur des Christus-Ereignisses liegt, daß derjenige, der im Beginne unserer Zeitrechnung als Christus Jesus einmal in einem physischen Leibe gelebt hat, in einem ätherischen Gewande – wie vor Damaskus dem Paulus – erscheinen wird noch vor Ablauf unseres Zeitalters. Und wenn sich die Menschen zu immer höheren Fähigkeiten erheben werden, werden sie die ganze Fülle der Natur des Christus kennenlernen. Aber es gäbe keinen Fortschritt, wenn der Christus noch ein zweites Mal in einem physischen Leibe erscheinen müßte; denn dann wäre er das erste Mal vergeblich erschienen. Dann hätte sein erstes Erscheinen nicht bewirkt, daß sich höhere Kräfte im Menschen entwickeln. Das ist das Ergebnis des Christus-Ereignisses, daß sich höhere Kräfte im Menschen entwickeln, und daß er geschaut werden kann mit diesen neuen Kräften da, wo er heraus wirkt aus der geistigen Welt. Und wir haben die Aufgabe, wenn wir den historischen Kampf der Gegenwart verstehen, auf dieses Ereignis hinzuweisen, in unserer Zeit so hinzuweisen, wie vorher hingewiesen hat vorherverkündigend der Essäerlehrer Jeshu ben Pandira auf den Christus, der als der Löwe aus dem Stamme David hervorgehen sollte, dabei wiederum hinweisend auf die Sonnenkraft, auf das Sternbild des Löwen. Und wenn die Menschheit – ich will das nur andeutend sagen – heute das Glück haben könnte, daß jener Jeshu ben Pandira, der damals inspiriert wurde von dem großen Bodhisattva, der einst der Maitreya Buddha sein wird, sich in unserer Zeit wieder inkarnieren würde, so würde er es als die wichtigste Aufgabe betrachten, hinzuweisen auf den ätherischen Christus, der in den ätherischen Wolken erscheint, und er würde betonen, daß einmal das Christus-Ereignis im physischen Leibe sich abgespielt hat.»<sup>80</sup>

---

<sup>80</sup> Rudolf Steiner: Das Matthäus-Evangelium, Taschenbücher aus dem Gesamtwerk, Rudolf Steiner Verlag Dornach, S. 199-201, Zehnter Vortrag, Bern, 10. September 1910, GA 123

## Pluto-Saturn bei der Verkündung des iPods durch Steve Jobs

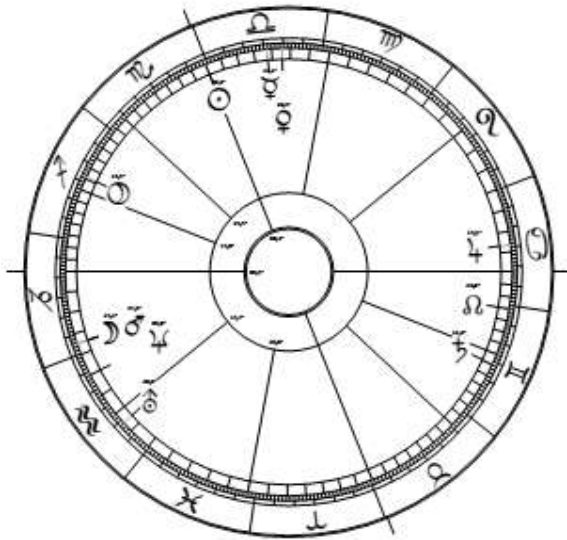


Abb. 1: Tageshoroskop  
Ankündigung („Verkündigung“) des iPod  
durch Steve Jobs.<sup>81</sup>

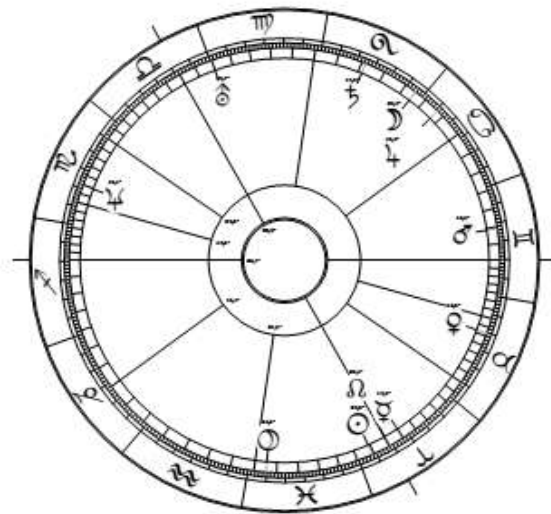


Abb. 2: aT/  
Horoskop der archetypischen  
Todesstunde von Novalis.<sup>82</sup>

110

Die Sonne im Tageshoroskop der Ankündigung des iPods von Abb. 1 steht im Skorpion am MC auf der Spitze von Haus 10 (Bestimmung). Über die Pluto-Saturn Opposition und den Pluto von Haus 10 in Haus 11 wird die „Bestimmung“ (archetypisch Saturn/Haus 10) zur „bestimmenden Regelung“ verfügt. Saturn-Pluto leitet sich von einem Neptun-Saturn ab, dessen Neptun plutonisch verdrängt wurde. Der fehlende Uranus in der Lücke zwischen Neptun (Haus 12) und dem Saturn (Haus 10) wird zur Erfahrung der „babylonischen Gefangenschaft“.<sup>83</sup> Ohne Ursprung (Uranus) des Prinzips des Endlichen (Neptun) wird das Leben zum „Vorgang“. Vorgänge sind nach W. Döbereiner „Zeichen“ des verfügten Schicksals aus dem „Prinzip der Endlichkeit“ (Neptun). Der „Vorgang“ ist unter Saturn-Pluto im Zeichen des verdrängten Uranus und damit das Eingesperrtsein in der „babylonischen Gefangenschaft“ des Vorgangs.<sup>84</sup>

Der „Vorgang“ als technische Funktion hat keine „Gestalt“. In diesem astrologischen Sinne wird der Uranus im „Vorgang“ verdrängt und zum Zeichen der Technik. Der Uranus im Wassermann von Haus 2 (die „Gesellschaft“) wird durch den verdrängten Uranus zum Schreckgespenst der gesellschaftlichen Regelung durch die Funktion der Technik.

Das Prinzip des Endlichen (Neptun) aus dem allein „Gestalt“ entstehen könnte, kann in der Technik nicht zum „Ursprung“ (Uranus) kommen.

Der Neptun steht astrologisch für das Abwehrsystem.

Durch die Verdrängung des Ursprungs (Uranus) des Neptuns in der Pluto-Saturn Konstellation entsteht in der technischen Verfügung des Schicksals eine Abwehrschwäche des Immunsystems. Und weil die Verfügung des Schicksals durch die Technik, Wissenschaft und den Staat kollektiv ist, muss man sich nicht wundern, dass die Leitkonstellation der Covid-19 Pandemie eine durch den Jupiter gut gefügte Saturn-Pluto Konjunktion ist.<sup>85</sup>

<sup>81</sup> Tageshoroskop 23.10.2001, 19:52:32 GMT Cupertino/Santa Clara/Californien, [122°3'W, 37°19'N]

<sup>82</sup> Zur Berechnung siehe S. 71

<sup>83</sup> siehe Einleitung S. 26

<sup>84</sup> Wolfgang Döbereiner: Die verlorene Grenze, Band 15, S. 74

<sup>85</sup> Dito S. 141

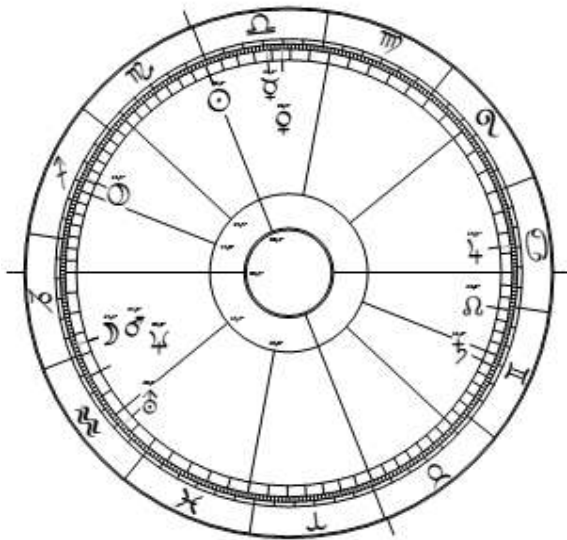


Abb. 1: Tageshoroskop.  
Ankündigung („Verkündigung“) des iPod  
durch Steve Jobs.

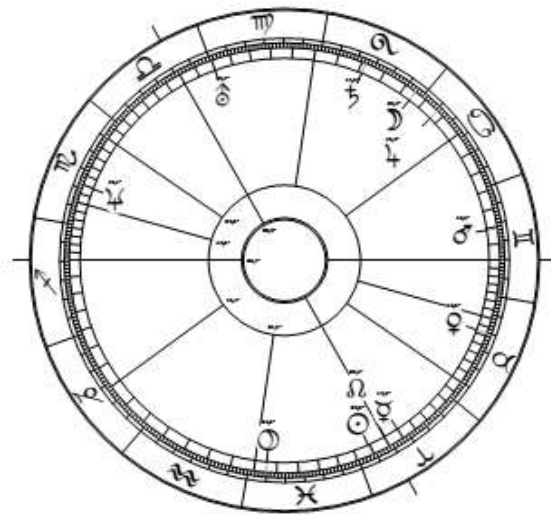


Abb. 2: (aT/)  
Horoskop der archetypischen  
Todesstunde von Novalis

Der Horoskop-Vergleich mit dem Horoskop der archetypischen Todesstunde von Novalis (aT/) zeigt, wie die Sonne von aT/ in der Identität von Haus 4 im Widder das Lieengelassene und Unerlöste des Neptuns im Skorpion von Haus 11 „austreiben“ und damit „erlösen“ will. Der Neptun von aT/ in Haus 11 hat im Häuservergleich eine Konjunktion mit dem Pluto von Abb. 1. Da dieser Pluto von Abb. 1 eine Saturn-Pluto Opposition hat, geht der Befreiungskampf von Novalis aus der „ägyptischen Gefangenschaft“ von Saturn-Pluto in der Rückseite seines Neptuns als Mars im „öffentlichen Bewusstsein“ von Haus 7 weiter.

Der Jupiter im Krebs von Haus 7 (in Abb. 1) ist die öffentliche Begeisterung über die Ankündigung des iPods. Der Mars in aT/ dämpft die Leidenschaft dieses Jupiters, die sich heute in Anlehnung an die Covid-19 Pandemie ja ebenfalls zu einem pandemischem Handy-Suchtverhalten entwickelt hat.

Das iPod hat in Haus 3 die Fische mit einem Neptun in Haus 1. Haus 3 ist das „Zeigen“ im archetypischen Merkur-Haus (siehe Einleitung S. 25). In Abb. 1 ist das „Zeigen“ auf dem Bildschirm durch die Verfügung des Ursprungs des Neptuns eine neptunische Täuschung. Der Pluto in den Fischen von Haus 3 in aT/ demaskiert die neptunische Täuschung des iPods als „Modell“ (Pluto) der Information (des „Zeigens“ in Haus 3). Die technische Informations-Gesellschaft (Uranus im Wassermann von Haus 2) beruht auf einer Information, die den Neptun auf dem Bildschirm plutonisch durch eine Scheinwirklichkeit verdrängt.

Der Mars in Abb. 2 kommt von der Sonne im Widder von Haus 3. Er kämpft im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 gegen die Verdrängung des Neptuns im Skorpion von Haus 11 an, d.h. gegen die Verdrängung des Neptuns in seinem Ursprung. Da der Neptun astrologisch für das Abwehrsystem steht (s.D.), ist diese Verdrängung des Neptuns in seinem kollektiven Ursprung in Haus 11 ein kollektiver Wahnsinn, der kollektiv verdrängt wird, und dadurch mit Bestimmtheit Anteil an der Covid-19 Pandemie hat.

In diesem Horoskop-Vergleich steigt meines Erachtens ahnend das apokalyptische Szenario hoch, das spricht „Und es wurde ihm [dem Tier – d.A.] die Kraft gegeben, gegen die geistergebenen Menschen einen Krieg zu entfesseln und sie zu besiegen.“ (Off. 13,8).

## Teil 10: Astrologische Anmerkungen zur Corona-Krise

### Introduktion: Stärkung des Immunsystems anstatt Schwächung durch Impfung.

Vor der Ankündigung des zweiten leicht gemässigten Lockdowns (im sogenannten Shutdown) am 13.1.2021 durch den Bundesrat kam es zu erheblichen Spannungen zwischen diesem und der wissenschaftlichen Task Force, die auf ein sofortiges und härteres Durchgreifen pochte. Nun hat der Bundesrat offenbar auf den Druck der Task Force gehandelt. Diese Task Force repräsentiert nicht alle Mediziner und Wissenschaftler. Die warnenden Stimmen von Wissenschaftlern und Medizinern mit einer kontroversen Meinung – und solche gibt es wahrscheinlich mehr als wir wissen – werden nicht zugelassen.

*Da die Zahlen der Hospitalisierungen und der Todesfälle in etwa seit dem 27. Dez. 2020 (in Korrelation mit der seit diesem Zeitpunkt aufgehobenen Konjunktion des Plutos mit dem Saturn und dem Jupiter, die ihrerseits eine Konjunktion bilden) bis zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Kapitels am 15.1.2021 kontinuierlich rückläufig sind, wurde die Entscheidung zum zweiten Lockdown vom 13.1.2021 nicht aufgrund der gegenwärtigen Verhältnisse sondern im Hinblick auf die Prognose der Verbreitung der neuen Virusvarianten gefällt. Ähnlich wie beim ersten Lockdown spielten die Bilder der katastrophalen Zustände in einem anderen Land, diesmal in England, eine entscheidende Rolle.*

Entscheidend bei der Begründung des zweiten Lockdowns war wiederum die Erwartung eines möglichen Zusammenbruchs des Spitalwesens. Was mich irritiert, ist die Wiederholung des fast exakt gleichen Szenarios, das schon beim ersten Mal zu einer falschen Entscheidung geführt hat. Diese Wiederholungen sind in der Astrologie ein Warnsignal dafür, dass etwas schief läuft. In ihrem Taschenbuch „Corona Fehllalarm?“ kommen die Autoren Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Karina Reiss zu einem vernichtenden Urteil über die Rolle der Politiker und der Presse bezüglich des politischen und deshalb subjektiven Entscheids zum ersten Lockdown.

In Deutschland haben die Todeszahlen der ersten Welle von 2020 den Todeszahlen einer normalen Grippe-Welle in den Jahren 2016/17, 2017/18 und 2018/19 entsprochen. Entsprechend dieser Todeszahlen war das Spitalwesen in Deutschland in jedem Moment meilenweit davon entfernt, zusammenzubrechen.<sup>86</sup> Da muss man sich doch fragen, in wieweit die „wissenschaftlichen“ Zukunfts-Prognosen bezüglich der neuen Virusvarianten einer echten wissenschaftlichen Überprüfung standhalten werden. Hinzu kommt, dass alle Viren relativ schnell mutieren können und diese Tatsache durch das hochgefahrenere Testverfahren zu immer neuen Bedrohungsszenarien und Impfungen führen wird. Da die Impfung aus Sicht der alternativen Medizin letztlich das Immunsystem eher schwächt als stärkt, entsteht aus diesem Impfungs-Lösungsansatz eine negative Spirale, die die Gesellschaft finanziell ruiniert. Es braucht also dringend neue Denkansätze.

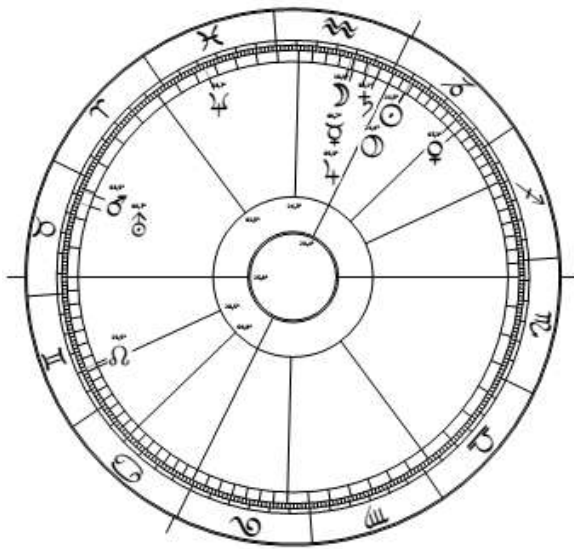
*In der Astrologie wird dem Immunsystem der Neptun und das 12 Haus zugeordnet (s.D.). Ziel des astrologisch schicksalsorientierten Therapieansatzes ist, das Immunsystem durch die Lösung der Blockaden bei der Endlichmachung des Neptuns auf dem „Weg der Aphrodite“ (siehe S. 21 f) astromedizinisch zu unterstützen. Diese Blockaden können nämlich durch die homöopathischen Simile der Planeten therapiert werden.*

*Aber auch ohne diesen spezifisch astrologischen Therapieansatz praktiziert die Radionik seit mindestens 24 Jahren eine kausale Virustherapie, indem sie das Immunsystem mit der Resonanzschwingung des Virus konfrontiert. Die Öffentlichkeit scheint aber auch während der Krise von der Presse davon keine Nachricht erhalten zu haben. Die Funkstille, so scheint es mir, hat System.*

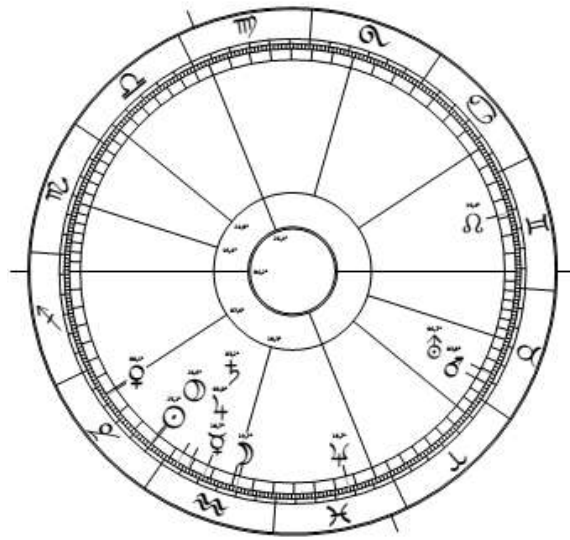
---

<sup>86</sup> Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona Fehllalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe. Goldegg. S. 31 und S. 73 ff

## Die Präsidentin des Wissenschaftsrates im TalkTäglich vom 14.1.2021



**Abb. 1:** Sabine Süsstrunk im TalkTäglich von Radio SRF  
14.01.2021 13:00:00 MEZ  
Bern 07°26'50''O, 46°56'53''



**Abb. 2:** Hineinhören in die Wiederholung der Ausstrahlung am 15.01.2021  
04:37:00 MEZ  
Sabine Süsstrunk ist Präsidentin des Wissenschaftsrates

**Schicksalsorientierter Hinweis zum Begriff des wissenschaftlichen Denkens:** Pluto steht zunächst einmal für das intellektuelle Denken (s.D) der Wissenschaft. Im Modellzustand des plutonisch verdrängten Neptuns wird das intellektuelle Denken der Wissenschaft zu einem negativen Pluto-Aspekt, der den Neptun verdrängt. Wissenschaftliches Denken im Sinne dieses negativen Pluto Modells markiere ich nachfolgend mit einem Sternchen (wissenschaftliches\* Denken).

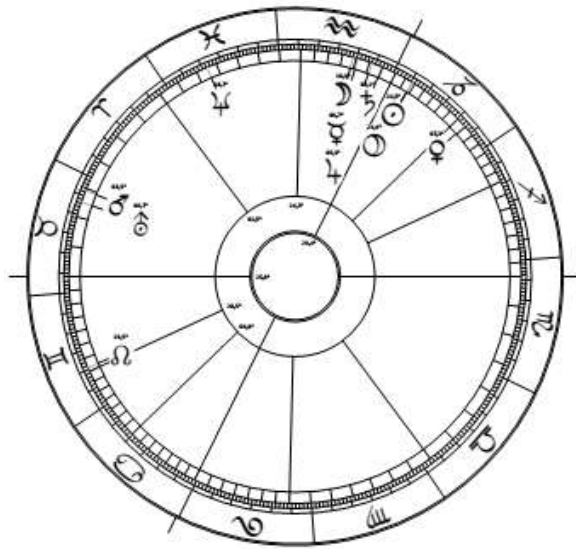
**Da beim schicksalsorientierten Therapieansatz der Neptun bzw. Haus 12 für das Immunsystem steht (s.D.) folgt, dass der negative Pluto-Aspekt aus astrologischer Sicht den Neptun verdrängen und damit das Immunsystem schädigen kann.**

**Abb. 1:** Interpretieren wir Abbildung 1 als Erlebnis-Horoskop, dann wissen wir schon im Voraus, wovon das Horoskop handelt. Der Skorpion am Deszendenten ist die „Begegnung“ am DC mit einer relevanten Vertreterin der Wissenschaft.

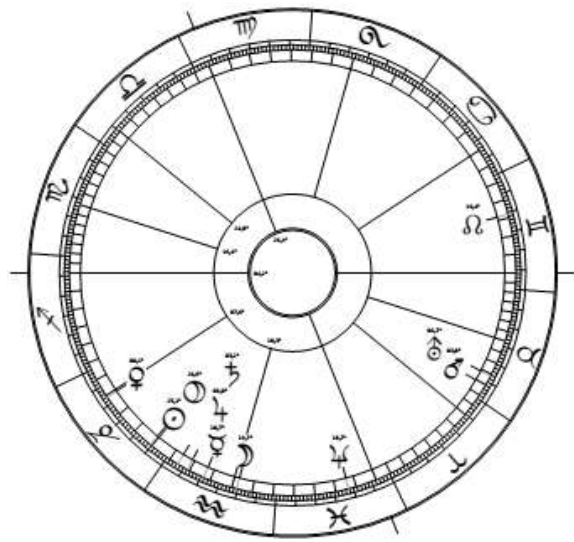
Der Pluto steht als intellektuelles Denken im Steinbock von Haus 9 („Weltanschauung“) und stellt als Weltanschauung in Haus 9 die Wissenschaft dar. Sie wird über den Saturn von Haus 9 im Steinbock von Haus 10 über den Staat „bestimmend“ (machtergreifend).

Die Folge der Machtergreifung der Wissenschaft (Pluto) über den Staat (Saturn im Steinbock von Haus 10) ist, dass der Uranus vom Wassermann in Haus 10 („Bestimmung) als „Ursprung“ der „Bestimmung“ nach Haus 12 ins Unterbewusste von allen verdrängt wird. Die Wissenschaft verdrängt über die wissenschaftlichen Regelungen des Saturns in Haus 10 den astrologisch-religiösen Schicksalsbegriff der „Bestimmung“ und verhindert dadurch das Verständnis für den schicksalsorientierte Therapieansatz.

Neptun im Uranus-Haus und Uranus im Neptun-Haus entspricht einer harten Neptun-Uranus Konstellation. Wolfgang Döbereiner bezeichnet diese Konstellation als „versunkenen Ursprung“ des Neptuns. Diese Konstellation ist ausserordentlich schwierig zu therapieren. Da der Neptun im Uranus nicht zum Ursprung kommen kann, führt diese Konstellation leicht zu Virus-Infektionen, die die Blut-Hirn-Schranke überwinden und zu gefährlichen Entzündungen im Hirn führen. Uranus-Neptun ist nach Döbereiner die „Schrecklähmung“. Mit Uranus-Neptun sind oft frühkindliche Schockerlebnisse verbunden.



**Abb. 2:** Sabine Süsstrunk im  
TalkTäglich von Radio SRF  
14.01.2021 13:00:00 MEZ  
Bern 07°26'50''O, 46°56'53''N



**Abb. 3:** Hineinhören in die Wiederholung der  
Ausstrahlung am 15.01.2021  
04:37:00 MEZ  
Sabine Süsstrunk ist Präsidentin des  
Wissenschaftsrates

114

Natürlich hat sich Frau Sabine Süsstrunk im TalkTäglich voll und ganz hinter die Forderungen der Task Force gestellt. Uranus in Haus 12 und Neptun in Haus 11 bilden zusammen eine harte Uranus-Neptun Konstellation. Diese Uranus-Neptun Konstellation (als Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ – s.D.) einen Tag nach der Anordnung des zweiten Lockdowns durch die bestimmende Regelung des Saturns in Haus 10 ist schon bezeichnend für den Verlust der Freiheit des Uranus.

Wie sehr die Impfung aus Sicht der Astrologie den Uranus blockiert, kann man am Quadrat des Uranus auf die Planeten Jupiter, Merkur, Mond und Saturn im „Bestimmenden“ von Haus 10 erkennen.

Der Neptun in den eingeschlossenen Fischen von Haus 11 erscheint in seiner Rückseite (Mars) als Mars-Uranus in Haus 12 um den verdrängten „Ursprung“ gegen den Widerstand des Saturns (das „Bestimmende“) der „Wissenschaft“ (Pluto) „auszutreiben“ (Mars).



Statistik des BAG Schweiz

Rechts: Die sinkenden Zahlen bei den Todessfällen mit Covid-19 vom 25.4.2021 bis zum 10.5.2021 korrelieren mit der Auflösung der Jupiter-Saturn Konjunktion am 20. März 2021. (Weitere astrologische Korrelationen siehe graphische Ephemeriden (Abb. 1/S. 122) und Statistik des BAG (ebenfalls auf S. 122))

Die Präsidentin des Wissenschaftsrates in der Wiederholung am frühen Morgen vom 15.1.2021

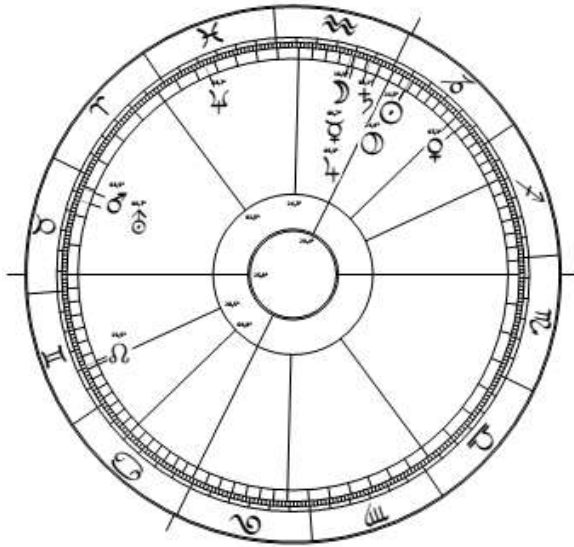


Abb. 4  
Sabine Süsstrunk im  
TalkTäglich von Radio SRF  
14.01.2021 13:00:00 MEZ  
Bern 07°26'50''O, 46°56'53'N

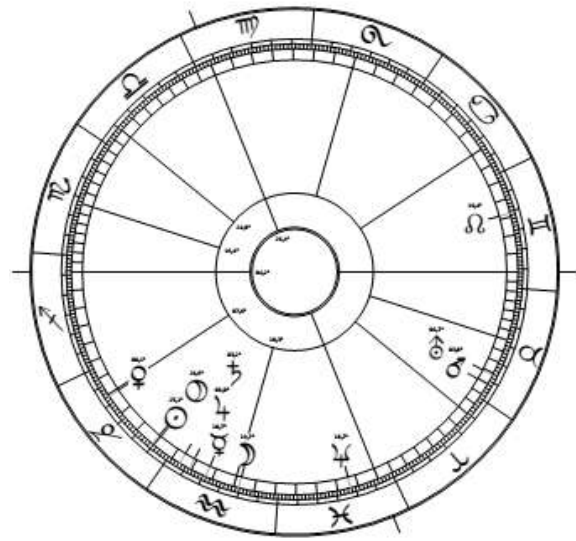


Abb. 5:  
Hineinhören in die Wiederholung der  
Ausstrahlung am 15.01.2021  
04:37:00 MEZ

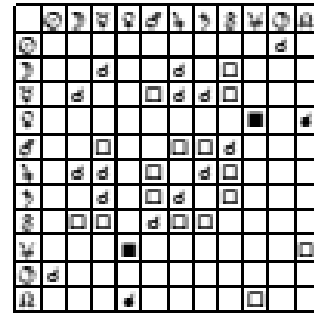
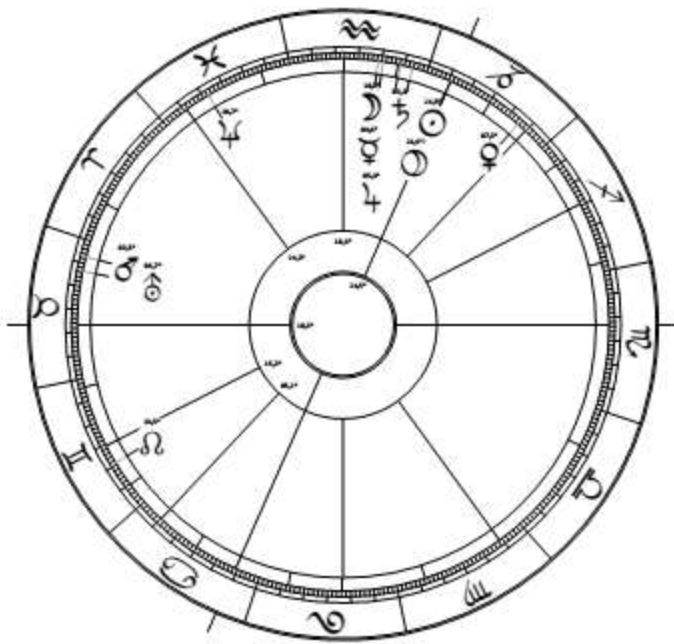
In **Abb. 5** fokussiert die „Anlage“ (Aszendent Schütze) mit dem Jupiter von Haus 1 nach Haus 2 auf das Soziale des zweiten Hauses. Die Sonne ist die „Durchführung“ dieser Anlage. Mit der Sonne-Pluto Konjunktion in Haus 2 („Besitz, Revier“) geht es um die „Vernichtung“ (Pluto) des „wirtschaftlichen Lebens“ (Sonne) im „Revier der Schweiz“ durch den zweiten Lockdown. Diese „Vernichtung“ (Pluto) des „wirtschaftlichen Lebens“ (Sonne) in Haus 2 („Revier der Schweiz“) vollzieht sich unter Anführung einer kleinen auserwählten Schar von Wissenschaftlern (Pluto in Haus 9 von Abb. 1), die in Abb. 4 ihre Machtergreifung über den Staat (Saturn im Steinbock von Haus 10) „legalisieren“. Der Abstand des Plutos zum Saturn beträgt zu dieser Zeit schon etwas mehr als 7°. Dadurch ist die Konjunktion des Plutos mit Saturn und Jupiter nicht mehr gültig. Entsprechend sind seit der Auflösung dieser Konjunktion ab dem 27. Dezember 2020 (und schon etwas vorher) die Anzahl der Hospitalisationen und Todesfälle kontinuierlich zurückgegangen. In Frankreich, das kürzlich sogar eine nächtliche Ausgangssperre für den Samstagabend angeordnet hat, fiel die Zahl der Neuansteckungen seit Ende November sogar um etwa  $\frac{2}{3}$ . Niemand spricht nun davon, dass die Zahlen nach der wissenschaftlichen Prognose im kalten Winter und durch die Begegnungen an Weihnachten eigentlich steigen sollten.

Für diejenigen, die diese astrologische Deutung trotz ihrer einfachen und eindeutigen Symbolsprache aus wissenschaftlichen\* Gründen (mit dem weltanschaulichen Pluto in Haus 9) ablehnen, hält das Horoskop von Abb. 2 eine zusätzliche Überraschung parat.

Uranus-Mars ist nach Döbereiner der „Kurzschluss“:

Als ich am 14.1.2021 ca. um 22 Uhr vergeblich eine halbe Stunde an meiner Tram-Endstation auf meinen Busanschluss wartete und im Kalten so vor mich hinfror, fuhr das Tram an mir vorbei und warf mächtige Funken. Der Trambetrieb von Zürich wurde ab 22 Uhr wegen Störleitungsfehlern heruntergefahren. Ausserdem fiel in Teilen des Kantons Zürich der Strom aus. Es war, wie wenn die Natur durch die Schneemassen auf den erneuten Lockdown reagiert hätte. Am 15.1.2021 wurde in Zürich der Trambetrieb weitgehend eingestellt.

## Der Verlust der Herdenrechte für Andersdenkende



Tageshoroskop der Schweiz

14.01.2021

**Rhythmus 2 Stunden pro Haus.**

12:39:20 MEZ

Bern

07°26'50''O, 46°56'53''N

Abb. 1: Das Neptun-Venus Spiegelquadrat entspricht einem Neptun im archetypischen Stier-Haus 2. Neptun in Haus 2 ist der Verlust der Herdenrechte für Andersdenkende.

Unter diesem Gesichtspunkt lässt sich die astrologische Anekdote von S. 115 wie folgt weiter erzählen.

116

Am 14.1.2021 abends befindet sich in Abb. 1 der Zeitvektor im GUZS um 22 Uhr (nach  $11 \times 2$  Std) auf der Spitze von Haus 11 nach Haus 12. Von 22 bis 24 Uhr ist der Neptun Phasenherrscher in den Fischen von Haus 12 und löst sich als Transportauslösung um 23:36 Uhr in Haus 12 aus. Über das Neptun-Venus Spiegelquadrat löst sich auch die Venus aus, diese aber schon um 22:12 Uhr. Da stand ich dann in dieser Neptun-Venus Auslösung wiederum, diesmal aber an einer anderen Tram-Endstation und wartete erneut frierend auf einen Bus, dessen Betrieb wahrscheinlich wegen eines umgefallenen Baumes unterdessen ebenfalls eingestellt worden war. Der Neptun in Haus 11 und Uranus in Haus 12 entspricht einer Uranus-Neptun Konstellation. Die Natur spielte mit Uranus-Neptun gleichsam „verrückt“. Das ist die Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ und beschreibt die Zentralthematik der Saturn-Pluto-Jupiter Konjunktion, nämlich das Fehlen des Uranus als Lücke zwischen Pluto und Saturn (siehe Einleitung S. 26). Ich betrachte diese Saturn-Pluto-Jupiter gleichsam als Leitkonstellation der Corona Krise (siehe dazu auch die graphischen Ephemeriden S. 122).

Der Neptun hat ein Spiegelquadrat auf die Venus. Neptun-Venus ist die „Revierlosigkeit des Clochards“ in Haus 2 (archetypisch das Venus-Haus des Stieres). Zusätzlich hat der Neptun ein Quadrat auf die Häuserspitze von Haus 2. Da fühlte ich mich frierend und ohne Bus-Anschluss an der zweiten Tramendstation zusammen mit der Auslösung dieses Neptun-Venus Spiegelquadrat etwas „heimatlos und verloren“.

Die Venus steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Sonne-Pluto und löst diese beiden Planeten so aus, wie sie im Horoskop am MC veranlagt sind. Die Sonne kommt vom Löwen in Haus 5 und wird am MC in der Pluto-Sonnen Konjunktion vom Pluto „verdrängt“.

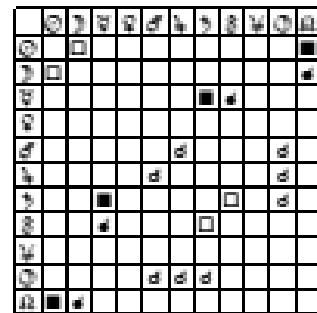
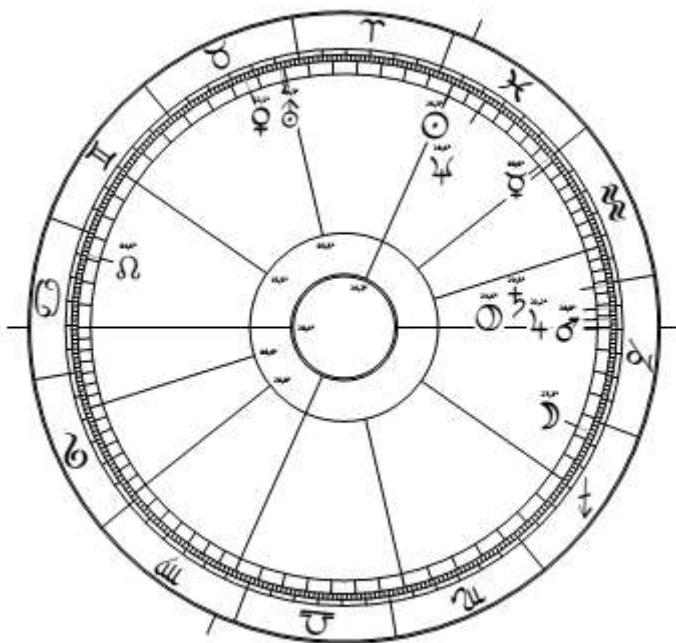
Nun muss man zusätzlich wissen, dass Haus 5 dem Blasen-Meridian zugeordnet ist. Das kann ich wie folgt erklären. Eine Freundin musste vor ca. 25 Jahren bei ihrer Abschlussprüfung zur Shin Jin Do-Ausbildung ihre Lehrerin therapieren. Da ich im Anfangssemester ebenfalls einen Kurs besucht hatte und während einer Kaffeepause die Gelegenheit hatte, einen kurzen Blick auf das Horoskop dieser Lehrerin werfen konnte, erinnerte ich mich, dass deren Pluto in Haus 5

stand. Darauf habe ich der Freundin empfohlen, sich die Akkupunktur-Punkte des Blasen-Meridians besonders gut zu merken. Jetzt dürfen Sie dreimal raten, welchen Meridian sie bei der Prüfung therapieren musste.

Bei Sonne-Pluto am MC mit Sonne von Haus 5 war ich deshalb entsprechend „gezwungen“ (Pluto), meinen Blasenmeridian zu unterdrücken (Pluto-Sonne). Das heisst, dass ich eigentlich seit längerer Zeit dringend ein WC gebraucht hätte. Ich gestehe, dass ich das „Geschäft“ (Haus 2) dann auf der gewärmten Frauen-Toilette der Tramstation erledigt habe. Da hatte ich als Mann natürlich schon gar keinen Revieranspruch (Neptun-Venus), dafür aber einen freien Blick auf die mögliche Einfahrt eines Busses, der aber dann doch nicht gekommen ist. So konnte ich in aller Ruhe die Unterdrückung des Blasenmeridians (Sonne-Pluto) durch den „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns „erlösen“.

Das Ganze hat auch einen tieferen Aspekt. Mit dem Neptun-Venus Spiegelquadrat werden zurzeit in meiner Person nicht nur die alternative Medizin, sondern auch eine Reihe von namhaften andersdenkenden Wissenschaftlern ausgegrenzt. Sie befinden sich imaginativ (wie ich) unabholt am „Ende der offiziell befahrbaren Welt“. Zu guter Letzt hat sich dann ein Taxifahrer meiner erbarmt. Da begegneten wir auf der Strasse einem Feuerwehrkommando, das die Strasse von einem niedergefallenen Baumstamm räumte.

### Der erste Lockdown im Tageshoroskop vom 16.3.2020



Erster Lockdown in der Schweiz  
Tageshoroskop (Sonne am MC))  
16.03.2020  
12:38:43 MEZ  
Bern  
07°26'50''O, 46°56'53''N

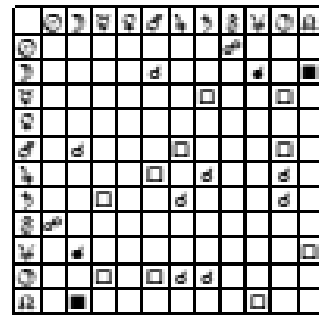
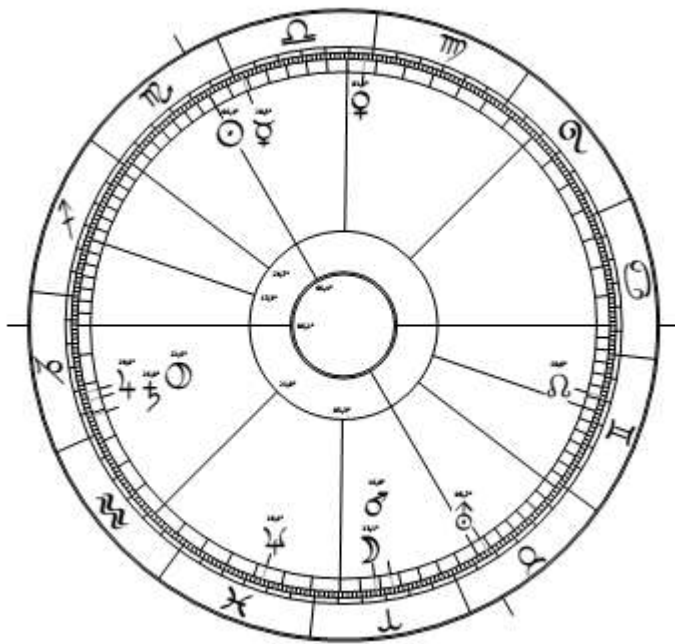
Abb. 1

Der erste Lockdown hat im Tageshoroskop einen Krebs-Aszendenten. Der Mond (als Herrscher im Krebs) geht nach Haus 6. Haus 6 ist die „Aussteuerung des Verhaltens auf das Begegnende“ in Haus 7. Der Lockdown ist dadurch in seiner Anlage eine „subjektive Aussteuerung“ (Mond vom AC in Haus 6) auf die Leitkonstellation Mars-Pluto-Jupiter-Saturn Konjunktion der Corona-Krise im Begegnenden von Haus 7.

Diese subjektive Aussteuerung verhindert über das Saturn-Uranus Quadrat den „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns.

Anstatt den Charakter der Subjektivität der Entscheidung zu betonen, werden alternative Ansichten unterdrückt. Diese Unterdrückung entspricht dem Uranus-Saturn Quadrat.

## Verfügung von Einschränkungen bei der zweiten Welle am 29.10.2020



Verfügung von Einschränkungen  
bei der zweiten Welle  
Tageshoroskop (Sonne am MC)  
29.10.2020  
12:13:53 MEZ  
Bern

Abb. 1

07°26'50''O, 46°56'53''N

118

Die Sonne steht im Tageshoroskop vom 29. Oktober 2020 auf 6,5° Skorpion am MC und damit im Orbit des Gruppenschicksalspunktes Saturn-Mondknoten auf 7° Skorpion (s.D.). **Saturn-Mondknoten ist die Begegnung mit dem Tod von anderen (s.D.).** Diese Begegnung mit dem Tod von anderen wird in der Sonne am MC zum Bestimmenden der Massnahmen gegen die zweite Welle der Corona-Pandemie. Der Merkur in der „Fügung“ von Haus 9 steht im Skorpion, der den MC beherrscht. Der Merkur wird über diesen Skorpion mit dem Pluto in Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) zur bestimmenden Verfügung. Mit dem Saturn im Steinbock von Haus 1 wird der Pluto in Haus 1 (das wissenschaftliche Konzept der Verfügung) staatlich legalisiert und durch den Staat durchgesetzt.

Am 29. Oktober 2020 traten die Beschlüsse des Bundesrates als „Verfügung“ (Merkur in Haus 9) in Kraft. Der Merkur in Haus 9 kommt von Haus 6 („Aussteuerung“) auf die Sonne vom Löwen in Haus 7, die auf dem GP Saturn-Mondknoten steht.

Diese „Verfügung (Merkur in Haus 9) im Skorpion von Haus 9 erzeugt nun aber über die Lücke der Saturn-Pluto Konjunktion in Haus 1 einen fehlenden Uranus (siehe Lückenlehre S. 26).

Der fehlende Uranus wird zur „Funktion der Aufhebung“ (s.D.). Durch die Uranus-Sonne Opposition auf der Hauptachse vom MC zum IC wird der Uranus in der „Funktion der Aufhebung“ zur Lebensbedrohung.

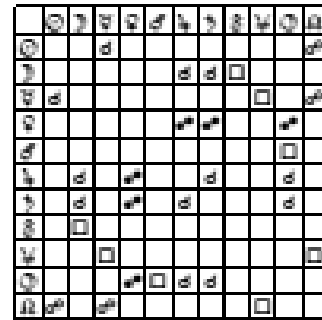
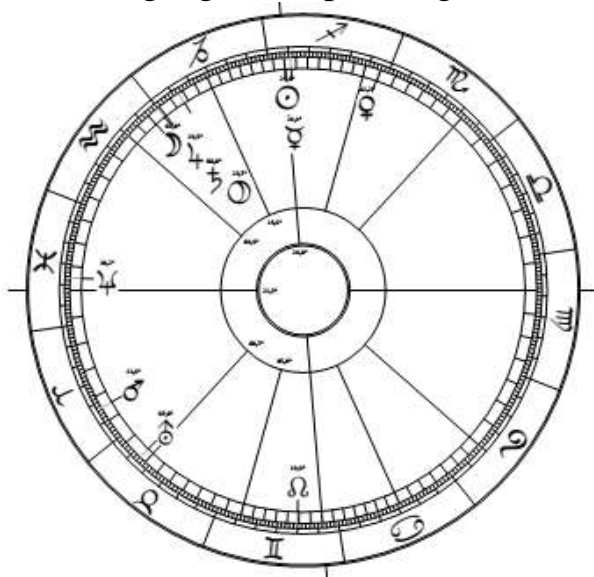
In diesem Horoskop geht die Lebensbedrohung von Uranus-Sonne von der „Verfügung“ der Schutzmassnahmen des wissenschaftlichen\* Schutzkonzepts (Pluto vom Skorpion am MC) aus. Die Einschränkung der Freiheit ist gleichzeitig eine Einschränkung des Uranus.

Das erklärt, warum Sucharit Bhakdi und Karina Reiss – allerdings aus anderen Gründen – in ihrem Büchlein „Corona Fehlalarm“ davon ausgehen, dass die Kollateralschäden der Massnahmen zur Eindämmung des Virus in der ersten Welle enorm viel grösser sind als deren Nutzen.<sup>87</sup>

Neptun in den eingeschlossenen Fischen von Haus 2 entspricht der weiter oben thematisierten Neptun-Venus Konstellation. Mit diesem Neptun in Haus 2 wird jeder so allmählich zu einem gesellschaftlichen Aussenseiter. Der Uranus von Haus 2 im Stier von Haus 4 wird zur „Aufhebung“ des sozialen Lebensgefühls. Mit Pluto-Jupiter in Haus 1 setzt sich die Digitalisierung der Welt durch. Das Leben wird apokalyptisch.

<sup>87</sup> Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe, Goldegg, Kapitel 5, S. 85 ff

## Verkündung der Impfstrategie



Verkündung der Impfstrategie  
durch den Bundesrat  
Tageshoroskop (Sonne am MC)  
17.12.2020  
12:27:00 MEZ  
Bern 07°26'50''O, 46°56'53''N

Abb. 1

Der Merkur in Haus 9 kommt zum einen von den Zwillingen in Haus 3 („Kommunikation“) und ist in Haus 9 („Weltanschauung“) am MC im Schützen in Konjunktion mit der Sonne durch den Jupiter der Leitkonstellation in Haus 11 die „Verfügung“ des „Ursprungs“ einer „mütterlichen“ (Mond) Impfstrategie, durch die der Bundesrat die Bevölkerung „schützen“ will (Mond). Der Merkur am MC ist „bestimmend“ durch den Bundesrat. Die Jungfrau am Deszendenten ist die Begegnung mit dieser bestimmenden Verfügung des Merkurs am MC. Im Schützen von Haus 9 ist die Verfügung „weltanschaulich“ gefärbt. Mit dem Jupiter („Expansion“) vom MC in Haus 11 sollen es täglich 70.000 Impfungen werden.

Die Leitkonstellation der Corona-Pandemie (Saturn-Pluto-Jupiter Konjunktion in Haus 11) wird zum Impfkonzept. Dass das Impfkonzept in den Kleidern der Leitkonstellation der Pandemie erscheint, lässt vermuten, dass die Zelle das Eindringen der mRNA des Impfstoffes als eine Art Eindringen eines Virus empfindet. Der Neptun in den Fischen von Haus 12 (d.h. im Unbewussten von allen) steht für eine ins Unbewusste von allen „verdrängte Wahrheit“. Der Neptun erscheint wiederum in seiner Rückseite im Mars, um in Haus 1 (Selbstbehauptung des Neptuns) im Mars-Pluto Quadrat gegen die „Lüge“ des Impfkonzepts „anzukämpfen“. Was diese Lüge sein könnte, werde ich weiter unten diskutieren.

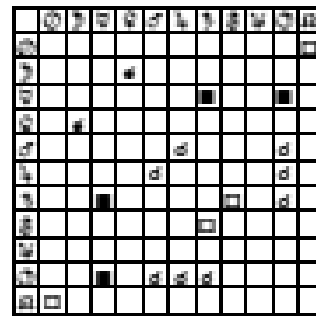
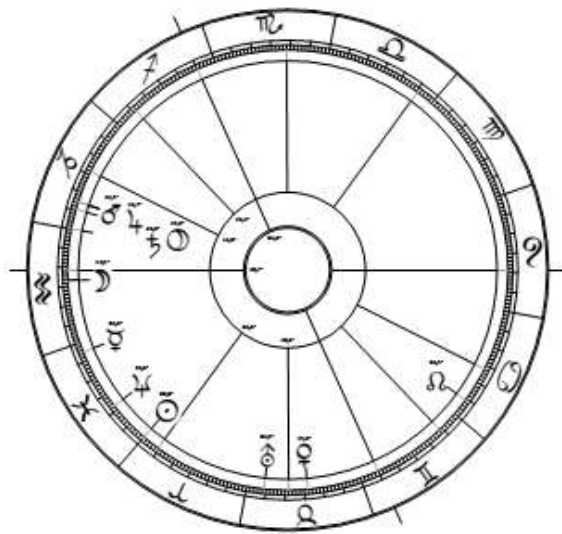
Durch das Mars-Pluto Quadrat wissen wir jedenfalls, dass die Wahrheit des Neptuns in Haus 12 verdrängt ist (s.D.). Da die Fische den Aszendenten beherrschen, beschreibt der Neptun in Haus 12 die „Anlage“ als „Verdrängung der Wahrheit“ in das Unbewusste von allen.

Ich kann mir aber auch vorstellen, dass der Neptun in Haus 12 eine Konsequenz der Impfung ist. Durch die Impfung wird das Abwehrsystem (Neptun in Haus 12) für mein Empfinden wie „eingenebelt“. Entsprechend war das Wetter um das Neujahr bei den ersten Impfungen auffällig „zugenebelt“. Es schien mir, wie wenn die Natur eine Art Reaktion auf unser Tun und Lassen gezeigt hätte.

Der wissenschaftliche\* Pluto beherrscht über den Skorpion in Haus 7 das „öffentliche Bewusstsein“. Der Mars im eingeschlossenen Widder von Haus 1 untersteht den Fischen am AC und dadurch dem Neptun in Haus 12. Dadurch hat er im Grunde keine wirkliche Chance, sich im Mars-Pluto Quadrat gegen das wissenschaftliche\* Impfkonzept des Plutos durchzusetzen. Das erinnert mich irgendwie an den Ausspruch in der Apokalypse: „Es wird ihnen die Übermacht gegeben.“ (Off. 13,8). (siehe S. 100)

## Das Äquinoktium 2020

Der Lockdown im Zeichen des verdrängten Uranus.



Äquinoktium 2020  
berechnet auf Bern  
20.03.2020  
04:49:25 MEZ  
Bern 07°26'50''O, 46°56'53''N

Abb. 1

Berechnet man für Bern auf das Jahr 2020 das Horoskop der Tag- und Nachtgleiche (das sogenannte Äquinoktium 2020), erhält man eine Art Jahreshoroskop der Schweiz. Es ist als Jahreshoroskop gültig vom 20.3.2020 bis zum 20.3.2021. Der Zeitrhythmus beträgt dadurch ca. 30 Tage pro Haus.

120

Der Punkt des Aszendenten auf 10,7° Wassermann steht im Orbit der Gruppenschicksalspunkte GP Sonne-Pluto und GP Mond-Pluto (auf 10° bzw. 10,5° Wassermann – s.D.). Der Zeitpunkt 04:49 Uhr in der Frühe vom 20.3.2020 am Aszendenten ist gewissermassen der Zeitpunkt Null, von dem aus gezählt wird. Der Uranus als Herrscher im Wassermann steht im Stier auf 4,5°, die Spitze von Haus 3 im Stier auf 10,9°. Die Differenz von 6,4° entspricht einer Dauer von 5 Tagen. Im UZS löst sich über den Aszendenten Wassermann der Uranus 5 Tage nach dem Äquinoktium vom 20.3.2020 aus. Diese 5 Tage können aber **auch rückwärts als 5 Tage vor dem Äquinoktium** interpretiert werden. Drei Tage vor dem Äquinoktium löst sich zusätzlich auch der Mond aus.

In diesem Sinn findet im Äquinoktium 2020 in der Schweiz der erste Lockdown vom 16.3.2020 in einer Uranus-Mond Auslösung 4 Tage vor dem Beginn des Äquinoktiums am 20.3.2020 statt. Uranus-Mond ist astrologisch die „Unberührbarkeit“ (s.D.) des „Distancings“. Der Uranus ist in seiner Verdrängung als „Funktion der Aufhebung“ in Haus 2 („Besitz, Revier der Schweiz“) im Lockdown die Aufhebung des Geschäftslebens im Revier (Haus 2) der Schweiz.

**Astromedizinisch wird das Abwehrsystem dem Neptun und damit archetypisch dem Haus 12 zugeordnet.** Da muss die Ballung der Mars-Pluto-Saturn-Jupiter Konjunktion in Haus 12 zu denken geben.

Mit dem Uranus vom 16.3.2020 löst sich über das Uranus-Saturn Quadrat gleichzeitig die Mars-Pluto-Saturn-Jupiter Konjunktion in Haus 12 aus. Die Mars-Pluto-Saturn-Jupiter Konjunktion in Haus 12 dürfte deshalb als eigentliche **Leitkonstellation** der Corona Pandemie betrachtet werden, dies umso mehr, als die Saturn-Jupiter Konjunktion in der anthroposophischen Medizin für Lungeninfektionen steht.

Da der Neptun (als Repräsentant des Abwehrsystems – s.D) in seiner Rückseite als Mars auf dem Pluto in Haus 12 erscheint, um in Haus 12 gegen die Verfügung des Neptuns durch den Pluto anzukämpfen, wissen wir, dass der Neptun „plutonisch“, d.h. mit dem Pluto im Unbewussten von Haus 12 (d.h. im Unbewussten von allen) plutonisch „verfügt“ ist. Diese plutonische Verfügung des Neptuns kommt die Schweiz teuer zu stehen. Bis zur Niederschrift dieses

Kapitels im März 2021 betrug allein die Corona-Ausgaben des Bundes 40 Milliarden Franken!

Der Pluto kommt von einem Skorpion in Haus 9 und 8. Er steht damit für das wissenschaftliche Denken. Im Unbewussten von allen in Haus 12 steht der Pluto für eine Schwächung des Immunsystems. Die schicksalsverdrängende Wissenschaft wird in der Mars-Pluto-Saturn-Jupiter Konjunktion im Unbewussten von allen zur Leitkonstellation der Pandemie.

Durch die Saturn-Pluto Konjunktion wird der Saturn zur „bestimmenden Regelung“ des Lebens durch den Staat und die Wissenschaft. Die Saturn-Pluto Konjunktion entspricht der Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus) des Prinzips des Endlichen (Neptun) (siehe Lückenlehre in der Einführung S.26).

Die „Verdrängung“ (Pluto) der „Bestimmung“ (Saturn) in der Saturn-Pluto Konjunktion stellt sich im Saturn-Uranus Quadrat dem schöpferischen „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) entgegen. Im Kontext der nihilistischen Inspiration der Wissenschaft verdrängt die Wissenschaft auch das Visionär-Werden des Plutos. Dadurch wird durch den Pluto ab 1879 in der Verdrängung des Neptunischen auch das Spirituelle des Michaelischen Zeitgeistes unterdrückt. Diese plutonische Besetzung im Unbewussten von Haus 12 durch die Wissenschaft (Pluto) wird in der mRNA-Impfung der virus-artigen Besetzung des Unbewussten von Haus 12 durch die Wissenschaft zum „Zeichen“. In dieser „Besetzung“ durch das „Zeichen“ der Verdrängung des Neptuns sehen die Politiker und die Parteien das alleinige „Heil“ (Neptun). Angesichts der fehlenden Studien zur Wirkung der Impfung gegen die neuen Corona-Varianten, die im März 2021 etwa 80 % der Neuinfektionen abdecken sollen, erscheint mir diese Heilserwartung etwas irrational begründet. Der Sinn der Mutation besteht für das Virus doch darin, die Wirkung der Impfung „auszutricksen“. Es mutiert so lange, bis ihm das gelungen ist. Rudolf Steiner hat gezeigt, wie man das Problem grundsätzlich angehen muss.<sup>88</sup>

Der verdrängte Uranus vom Wassermann in Haus 12 trägt die Leitkonstellation der Pandemie nach Haus 2 („Revier der Schweiz). In seiner Verdrängung wird der Uranus zur „Funktion der Aufhebung“ (s.D.), und führte in seiner exakten Auslösung am 16.3.2020 im Lockdown zur „Aufhebung der Reviere“ in Haus 2 und im verordneten Homeoffice kombiniert mit der Schliessung der Universitäten und der Schulen zu einem Boom der Digitalisierung. Jupiter-Pluto ist die apokalyptische Digitalisierung (Pluto) des imaginativen weltanschaulichen Denkens (Jupiter).

Ein Jahr später, als die laufende Sonne wiederum über diesen Uranus in Haus 2 lief, kam es in Bern am 15.3.2021 um 14:27 Uhr **zu einem Erdbeben** von der Stärke 3,2 auf der Richterskala. Diese zweifache exakte Uranus-Auslösung sollte der Gesellschaft zu denken geben, was es kostet das „Prinzip des Endlichen“ als Grundlage eines funktionierenden Abwehrsystems zu verdrängen.

### Die teure Lektion

Nach Sucharit Bhakdi und Karina Reiss berechnete das Robert Koch Institut zu Beginn der ersten Welle im Frühling 2020 die Mortalität des Corona-19 Virus als Prozentsatz der 7.000 Todesfälle (mit einem positiven Covid-Test) auf insgesamt 170.000 getestete Infizierte. Es kam dadurch auf eine Moralität von 4 %. Das sieht für den Laien zunächst ganz vernünftig aus. Aufgrund mehrerer Studien<sup>89</sup> muss man aber von einer etwa 10-fach erhöhten Anzahl Infizierter ausgehen. Die Mortalität liegt deshalb realistischer geschätzt nach Sucharit Bhakdi und Karina Reiss bei ca. 0,4 %.<sup>90</sup> Andere Autoren kamen mit anderen Schätzungen auf noch tiefere Zahlen. Mit 0,4 % lag die Mortalität der Corona-Pandemie im Frühling 2020 im Rahmen einer mittelschweren Grippewelle!<sup>91</sup>

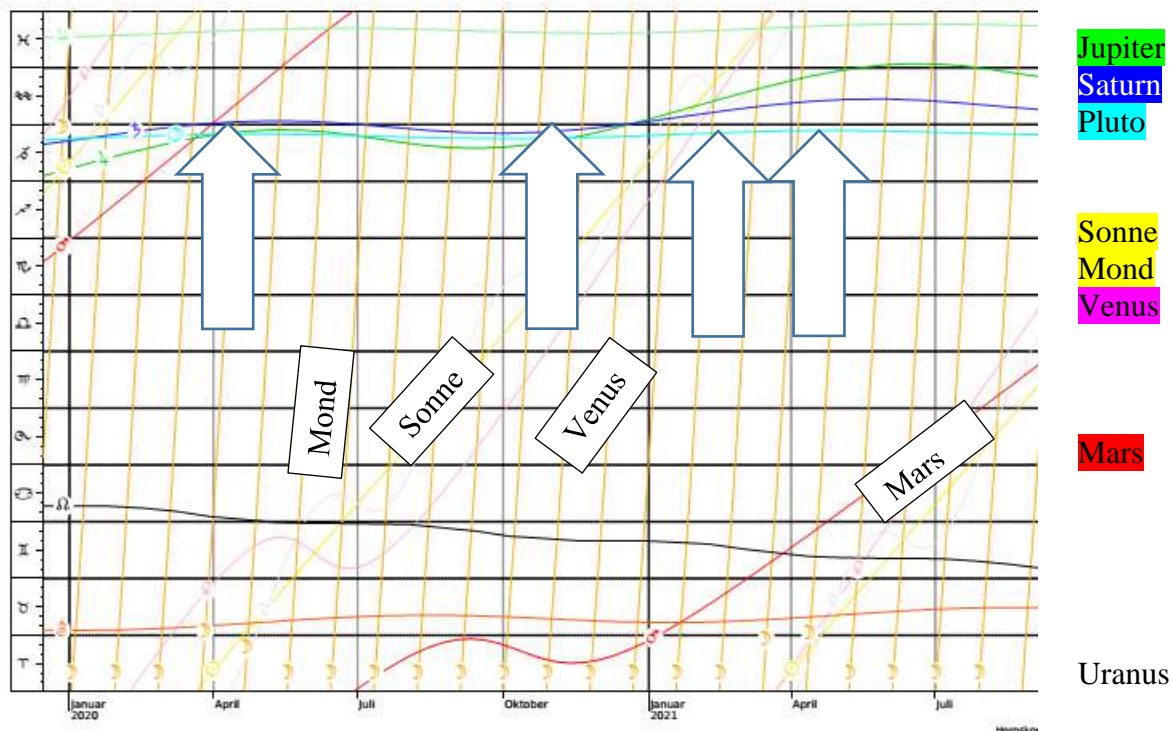
<sup>88</sup> Redaktion Pietro Archiati: Rudolf Steiner, Zum Corona Rätsel, [www.rudolfsteinerangaben.com](http://www.rudolfsteinerangaben.com)

<sup>89</sup> Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe, Goldegg, S. 33

<sup>90</sup> Dito S.33

<sup>91</sup> Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe, Goldegg, S. 34

## Korrelation der Corona-Zahlen mit der Jupiter-Saturn-Pluto Konjunktion



122

Abb. 1: Graphische Ephemeriden vom Januar 2020 bis Juli 2021.

Erster Pfeil: Erster Lockdown am 16. März 2020 in einer Zuspitzungsphase der Saturn- Jupiter-Pluto-Mars Konjunktion.

Zweiter Pfeil: Zweite Welle Ende September 2020. Anstieg der Infektionen durch die Verschärfung der Konjunktion von Saturn und Jupiter.

Dritter Pfeil: Der Orbit für eine gültige Konjunktion beträgt  $7^\circ$ . Der Pluto verlässt am 27. Dez. 2020 den Orbit der Konjunktion zur Jupiter-Saturn Konjunktion.

**In Korrelation mit der Auflösung der Pluto-Konjunktion** sinken in der Schweiz die Zahlen der Hospitalisierungen und der Todesfälle bis zum 15.1.20.

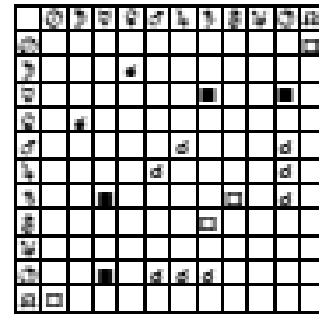
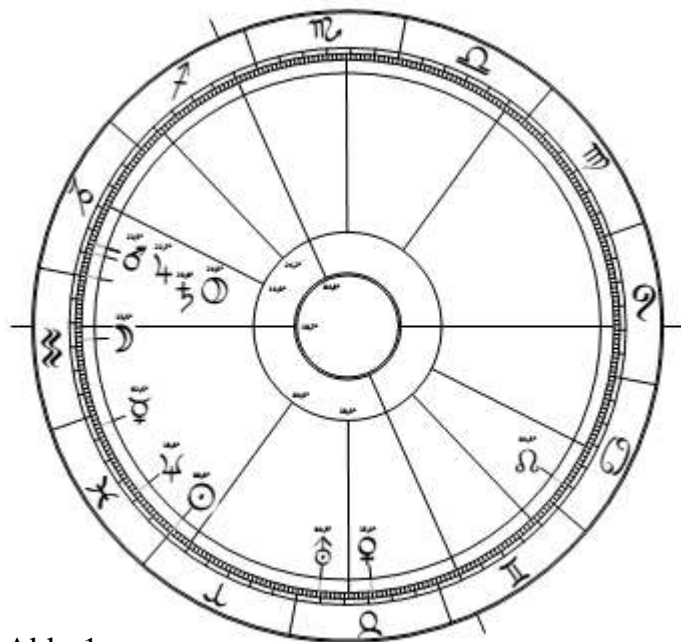
Vierter Pfeil: Am 20. Februar 2021 laufen auch der Saturn und der Jupiter aus ihrer Konjunktion. Damit entfiel aus anthroposophischer Sicht die astronomische Indikation für Atembeschwerden durch die Saturn-Jupiter Konjunktion. Die Auflösung dieser Konjunktion am 20. März 2021 machte sich statistisch wie folgt bemerkbar.

BAG vom 25.02.2021 14:00 Uhr<sup>92</sup>

Datum	Fallzahlen pro Tag	Hospitalisierungen pro Tag	Todesfälle pro Tag	
18.02.2021	1007	38	9	
19.02.2021	1076	12	7	
20.02.2021	649	9	6	Freitag
21.02.2021	526	4	4	Samstag
22.02.2021	1409			Sonntag
23.02.2021	1251			Montag
24.02.2021	777			Dienstag

<sup>92</sup> siehe auch die statistischen Angaben des BAG S. 114

## Rhythmische Auslösungen im Äquinoktium der Schweiz von 2020



Äquinoktium 2020 Bern  
20.03.2020

**Rhythmus: 1 Monat pro Haus**

05:49:25 MES

Bern

07°26'49''O, 46°56'52''N

Abb. 1

**11.3.2020:** Im Mai 2009 änderte die WHO die Definition des Begriffs der Pandemie, so dass der Begriff der Pandemie nicht mehr an die Mortalität des Virus gebunden ist.<sup>93</sup> Diese Neudefinition des Pandemie-Begriffs machte es möglich, den Status der Corona-19 Infektionen am 11.3.2020<sup>94</sup> (9 Tage vor dem Äquinoktium 2020) trotz der (realistisch eingeschätzten) geringen Mortalität von ca. 0,4 %<sup>95</sup> als Pandemie zu definieren. Die Kürung der Corona Grippe-19 zur Pandemie durch die WHO war durch diese neue Definition trotz analogen Todeszahlen wie bei einer mittelschweren Grippewelle<sup>96</sup> definitionskonform. In etwa zeitgleich mit dieser Kürung löste sich im Äquinoktium 2020 (11 Tage vor dem Aszendenten) der Saturn und damit die Pluto-Saturn Konjunktion aus.

**16.3.2020:** Erster Lockdown:

Im Rhythmus 1 Monat pro Haus löst sich über den Wassermann-Aszendenten am 15.3.2020 der Uranus aus (im GUZS 5 Tage vor dem Aszendenten). Der Uranus trägt über den Wassermann am Aszendenten in sich die fünffache Konjunktion von Haus 12 und von Haus 1 die Planeten Mond, Merkur, Neptun und Sonne. Die Wucht dieser Planeten hebt in der Uranus-Auslösung in Haus 2 (im Revier der Schweiz) die Wirtschaft aus. Der Lockdown steht im Dienste der Zerstörung (Mars von Haus 2) des Pluto-Saturn Modells der „ägyptischen Gefangenschaft“.

**29. Oktober 2020:** Bei der Ankündigung der Verschärfung der Massnahmen durch den Bundesrat wird im GUZS der GP Uranus-Saturn auf 17,5° Waage (s.D.) ausgelöst. Dadurch wird das Saturn-Uranus Quadrat aktiviert. Im UZS löst sich der GP Sonne-Uranus auf 7,5° Krebs aus (s.D.).

**18.12.2020:** Zweiter Lockdown (Schliessung der Restaurants). Am 18.12.2020 läuft der Zeitvektor im Rhythmus 1 Monat pro Haus im GUZS ziemlich exakt über den MC im Schützen und aktiviert damit über den Jupiter in Haus 12 die Leitkonstellation mit dem Saturn-Uranus Quadrat.

**21.12.2020:** Zulassung des mRNA Impfstoffes. Der Zeitvektor steht am MC.

**15.3.2021:** Uranus-Auslösung: Erdbeben in Bern mit der Stärke 3,2 auf der Richterskala.

<sup>93</sup> Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe, Goldegg, S. 121

<sup>94</sup> Dito S. 50

<sup>95</sup> Dito S. 33

<sup>96</sup> Dito S. 34

## Die verheimlichte Problematik der Zulassung des Impfstoffes

Die Swissmedic und die europäische Arzneimittelzulassungsbehörde EMA haben in etwa zeitgleich am 21.12. 2020 den Zulassungsentscheid für den neuen mRNA Impfstoff gefällt, d.h. in der rhythmischen Auslösung einer Jupiter-Pluto Konjunktion in Haus 12 über den MC Schütze des Äquinoktiums. Da ist eigentlich schon alles klar.

Es fällt mir auf, dass die Astrologie mit ihrem schicksalsorientierten Therapieansatz im Vergleich zur Anthroposophischen Medizin zu einer wesentlich kritischeren Einschätzung der mRNA Impfung kommt. Aus einer Anthroposophischen Stellungnahme zu den Covid-19 Impfungen (1)<sup>97</sup> möchte ich nachfolgend 7 Punkte herausgreifen:

1. Die Nichtansteckung der Nichtgeimpften durch die Geimpften (die Verhinderung der sogenannten Virustransmission) ist zurzeit nicht nachgewiesen. (1/S. 6 und 7). Damit entfällt die wissenschaftliche Begründung, dass man die Impfung zum Schutz der anderen auf sich nehmen soll.
2. Da die Immunantwort des an Covid-19 Erkrankten nicht nur von den leicht messbaren Antikörpern im Blut abhängt, sondern auch von der schwer nachzuweisenden zellulären Immunantwort, ist auch nicht nachgewiesen, ob die Impfstoffe tatsächlich die Zahl der schweren Covid-19 Erkrankungen wirklich senkt. (1/S. 6).
3. In Phase III des Zulassungsverfahrens wurden nur die sogenannten COVID-EREIGNISSE getestet. Dazu zählt ein positiver Abstrich und ein klinisches Symptom, das sich der SARS-COV-2 Infektion zuordnen lässt, z.B. ein neu aufgetretener Husten (1/S. 6).
4. Trotz der riesigen Summe an Teilnehmern der Wirksamkeitsstudie (ca. 30.000 bei Moderna und bis zu 43.0000 bei BioNTech/Pfizer) ermöglichte die dabei auftretende geringe Anzahl schwerer Covid-Erkrankungen (95 bei Moderna und 170 bei BioNTech/Pfizer) in einem Beobachtungszeitraum von nur 2 Monaten keinen relevanten Rückschluss auf die Wirksamkeit. (1/S. 7).
5. Der Impfstoff verwendet eine Technologie, die bisher am Menschen nicht eingesetzt wurde. (1/S. 5).
6. Die Wirksamkeit und die Nebenwirkungen werden erst seit wenigen Monaten erfasst (1/S. 5).
7. Die Wirkungsdauer des Impfschutzes ist unbekannt (1/S. 7).

**Fazit:** Aus den Zulassungsstudien der Phase III des Zulassungsverfahrens lässt sich die Wirksamkeit für gefährdete Menschengruppen nicht beurteilen. (1/S. 7).

Die vorsichtige, aber aufrichtige Stellungnahme ist geprägt von einem Bewusstsein, dass die Impfung ein wirksames Instrument der Gesundheitsvorsorge bleibt. Die Stellungnahme schlägt für die Erforschung der Wirksamkeit ein anonymisiertes Impfregeister vor. Ich lehne dieses Impfregeister ab, weil dabei zur Bildung von vergleichbaren Gruppen zu viele sensible Daten abgerufen werden müssten.

Da die Auslösung der Leitkonstellation der Covid-19 Pandemie zusammenfällt mit der Impfstoff-Zulassung, irritiert mich die Behauptung, dass das Eindringen der mRNA in den Kern aus für Laien unverständlichen Gründen zurzeit mit grosser Wahrscheinlichkeit verneint wird (1/S. 10). Das ist der Punkt, der mich am meisten verunsichert. Ich bin mir nämlich nicht so sicher, ob die Viren-Genbausteine der mRNA im Stresszustand der Impfung nicht doch den Schutzmantel der Kernmembran überwinden können.

Das Beijing Institute of Biological Products hat am 30.12.2020 für den Impfstoff von Sinopharm nach 2 Infektionen eine Wirksamkeit von ca. 79,34 % nachgewiesen (1/S. 6). Wie kann man da den Aussagen noch glauben?

---

<sup>97</sup> (1) Impffragen im Zusammenhang mit Covid-19, Georg Soldner und David Martin.

## Vorschläge aus der alternativen Medizin zur Bewältigung der Corona-Krise CDL, Bryonia, Phosphorus, Vitamin D

Andreas Ludwig Kalcker hat vorgeschlagen, die Corona-Infektion mit einer Chlordioxid-Lösung (CDL) zu bekämpfen. Dabei habe ich persönlich erlebt, wie seine Webseite vor meinen Augen aus Sicherheitsgründen gelöscht wurde.

CDL enthält das Chlordioxid ( $\text{ClO}_2$ ) in gelöster Form. Das Chlordioxid dissoziiert in saurem Milieu in  $\text{O}_2^+$  (Sauerstoff) und  $\text{Cl}^-$  (Chlor).  $\text{Cl}^-$  verbindet sich mit  $\text{Na}^+$  zum ungefährlichen  $\text{NaCl}$  (Kochsalz). Der verbleibende Sauerstoff ist ein starkes Oxidationsmittel und ist nach Andreas Ludwig Kalcker imstande, den Hüllen der Viren Elektronen zu rauben, wodurch die Viren platzen und zugrunde gehen. CDL wird wegen dieser starken antiviralen Wirkung schon heute zur Desinfektion von Trinkwasser und zur Konservierung von Blutkonserven eingesetzt. Das CDL wird mit Wasser verdünnt, z.B. 6 Tropfen auf 1 Liter Wasser. In der empfohlenen Konzentration ist CDL nachgewiesenermaßen ungefährlich.

Meines Erachtens hätte man mit diesem CDL etwas Wirksames in der Hand, um der Epidemie den Schrecken zu nehmen.<sup>98</sup>

Durch den Arzt Dr. med. Jens Wurster ist die erfolgreiche Behandlungsmöglichkeit von Covid-19 Patienten mittels der nachfolgenden Homöopathika bekannt geworden.<sup>99</sup> Bryonia (die Zaunrübe) nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Die Anthroposophische Medizin empfiehlt u.a. Bryonia in einer D4-Potenz.<sup>100</sup>

- |                    |                           |
|--------------------|---------------------------|
| 1. Bryonia         | 6. Eupatorium perfoliatum |
| 2. Phosphorus      | 7. Carbo vegetabilis      |
| 3. Arsenicum album | 8. Lachesis               |
| 4. Belladonna      | 9. Antimonium tartaricum  |
| 5. Gelsemium       |                           |

Unterdessen haben zahlreiche Studien erwiesen, dass es einen Zusammenhang zwischen dem schlechten Verlauf der Covid-19 Erkrankungen und dem Vitamin D Mangel gibt. Auf der Webseite #VitaminDforAll fordern deshalb mehr als 200 Ärzte namentlich den letalen Verlauf der Covid-19 Erkrankung durch Gaben von Vitamin D zu verhindern. Sie schliessen sich damit einer schon lange ausgesprochenen Forderung der Alternativmedizin an. Bei der Vitamin D-Einnahme ist zu beachten, dass sie kombiniert wird mit Vitamin  $\text{K}_1$  und  $\text{K}_2$  (das  $\text{K}_2$  insbesondere in der MK-4 Variante).<sup>101/102</sup>

Meine langjährige Erfahrung mit *der kausalen radionischen Virustherapie* (die es offiziell gar nicht gibt!) ist in eine App für eine radionische Impfalternative eingeflossen (siehe S. 170). Auf der nächsten Seite erlaube ich mir, einen Vorschlag aus der esoterischen Ecke der Alternativmedizin zu machen, den ich sensationell finde.

Die alternative Medizin ist voll von Ratschlägen, von denen ich einen Teil mit radionischen Mitteln erfolgreich auf ihre antivirale Wirkung gegen das Covid-19 Virus testen konnte.<sup>103</sup>

<sup>98</sup> Andreas Ludwig Kalcker: Heilung verboten, Unheilbar war gestern, Jim Humble Verlag.

<sup>99</sup> Artikel von Jens Wurster in „Natur und Heilen“ (10/2020)

<sup>100</sup> Schramm Henning: Heilmittel der anthroposophischen Medizin, Urban & Fischer, München, 2009.

<sup>101</sup> Jeff T. Bowles: Hochdosiert, Die wundersamen Auswirkungen extrem hoher Dosen von Vitamin  $\text{D}_3$  dem Sonnenscheinmolekül, Goldmann, S. 26

<sup>102</sup> Dr. med. Raimund von Helden: Gesund in sieben Tagen, Erfolge mit der Vitamin-D-Therapie, Ein Leitfadens für die Praxis, Hygeia-Verlag.

<sup>103</sup> Michael Baumann: Corona Prophylaxe, Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo, Informationen siehe [www.impfalternative.com](http://www.impfalternative.com).

## Der 8-fache Venus-Schutz des Lichtkörper-Quantensystems



Beratung und Bestellung von  
Suldiaa Mandala Produkten  
**Suldiaa products;**  
Stoltenberg-Theilkäs  
Borgwedelfeld 2  
D-24857 Borgwedel  
Tel. 0049-(0)-4354-6729153  
[www.suldiaa.de](http://www.suldiaa.de)  
[www.suldiaa-products.com](http://www.suldiaa-products.com)  
[info@suldiaa.de](mailto:info@suldiaa.de)

Abb. 1: Suldiaa Mandala des 8-fachen Venus-Schutzes  
des Lichtkörper Quantensystems

In meinem Buch „Die Wirklichkeit des Ätherischen“ habe ich schon früher auf die sensationelle prophylaktische Wirkung der Suldiaa Mandalas aufmerksam gemacht. Die antivirale Wirkung des Mandalas mit dem etwas blumigen Namen wurde durch Zufall von mir entdeckt, weil ich seit vielen Jahren als Radioniker mit diesen Suldiaa Mandalas unterwegs bin.

Radionik ist eine spezielle Resonanztherapie mit radionischen Geräten. In der Mitte von Abb. 1 blickt man auf den MK12. Das ist ein radionisches Gerät von Bruce Copen. Rechts davon liegt das Suldiaa Mandala des „8-fachen Venus-Schutzes des Lichtkörper-Quantensystems“.

Mit Hilfe des MK12 kann man die Intensität der radionischen Resonanzschwingung eines Virus wie folgt sensitiv testen. (Anmerkung: Es handelt sich dabei um ein sensitives Testverfahren, das wissenschaftlich nicht anerkannt ist.)

Stellt man ein Wasserglas ca. 10 Minuten auf das Mandala des „8-fachen Venus-Schutzes des Lichtkörper Quantensystems“ (siehe Lichtreflex in Abb. 1) überträgt sich dessen Resonanz ins Wasser. Das Wasser wird durch diese Resonanzübertragung zu einem Resonanzmittel, mit dessen Hilfe die Intensität der Resonanzschwingung eines der wohl schlimmsten HIV-Viren exemplarisch auf einer 10er Zehnerskala von 7 auf 0 reduziert werden konnte. Das ist aus radionischer Sicht sensationell.

Zur Testung stellte ich an den horizontalen Drehschaltern der untersten horizontalen 5er-Gruppe die sogenannte Frequenz des Virus ein. Sie bestand in diesem Fall aus den spezifischen Winkelstellungen von fünf Drehschaltern. Zur Testung wurde gleichzeitig die Unterschrift des Klienten in den Becher oben rechts gesteckt.

Mit einem der unteren vier Drehschalter wurde anschliessend sensitiv die Intensität der Resonanz getestet. Anschliessend stellte ich das mit Hilfe des Suldiaa Mandalas hergestellte Resonanzmittel ebenfalls oben rechts in den Diagnosebecher und wiederholte die Messung.

Für die **Prophylaxe** empfehle ich, sich mit diesem Mandala ein solches Resonanzmittel herzustellen und täglich  $3 \times 10$  Tropfen einzunehmen. Im Ernstfall  $6 \times 10$  Tropfen/Tag. Wenn man sich etwas an die Wirkung gewöhnt hat, kann man die Dosierung nach eigener Empfindung erhöhen.

## Suldiaa Mandala Wasser-Installation zur Verbesserung der ätherischen Raum-Qualität



Abb.1:  
Im Vordergrund sehen wir auf eine Suldiaa Mandala Wasser-Installation.

127

Auf dem Suldiaa Mandala des „8-fachen Venus-Schutzes des Lichtkörper-Quantensystems“ steht in einer kupfernen Raumspirale<sup>104</sup> ein mit Wasser gefülltes Weinglas. Im Überkreuzungspunkt der Raumspirale steht zusätzlich ein Tannzapfen (*Pinus silvestri*). Zusammen bilden sie eine Suldiaa Mandala Wasser-Installation, die ich zur oft dringend benötigten Aufbesserung der ätherischen Raumqualität z.B. in Altersheimen bestens empfehle.

Wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben, überträgt sich die Resonanz des Mandalas innerhalb 10 Minuten auf das Wasser im Weinglas. Während dieser Übertragungszeit kann der Radioniker mit dem Pendel über dem Weinglas eine Resonanzschwingung erfahren. Nach der Übertragungszeit bricht die Resonanzschwingung ab.

Bringt man nun ein zweites Wasserglas in die Nähe dieser Wasser-Installation kann der Radioniker durch eine Art radionische Induktion (Fernwirkung) ausgelöst auch über dem zweiten Wasserglas eine Resonanz-Schwingung erfahren. Nimmt man das Weinglas, die Raumspirale oder den Tannzapfen vom Mandala weg, bricht die Resonanzschwingung über dem zweiten Wasserglas sofort ab.

Die radionisch-ätherische Fernwirkung der Wasser-Installation lässt sich sensitiv bis auf einen Radius von fünf Metern nachweisen. Nach einer Distanz von mehr als fünf Metern bricht die Resonanzschwingung über dem zweiten Wasserglas ab.

Innerhalb des Radius von 5 Metern erzeugt die Resonanzschwingung der „Wasser-Installation“ eine dauernde Schutzwirkung. Beim Einschlafen erlebte ich eine ausserordentlich angenehme, entspannende und angstauflösende Wirkung. Beim Aufwachen hatte ich ungewohnt einen längeren intensiven Traum. Ich halte diese Wasser-Installation deshalb für die ultimative und lang gesuchte Lösung für die ätherische Verbesserung der Raum-Atmosphäre, was u.a. in Altersheimen dringend nötig wäre.<sup>105</sup>

<sup>104</sup> Erhältlich bei: Metall Atelier Hilden, Bruggweg 49a, CH-4144 Arlesheim, Tel. 061 7038363.

<sup>105</sup> Weitere Ideen sind in meinem Buch „Die Wirklichkeit des Ätherischen“ enthalten. Erhältlich bei Swiboo.

## Teil 11: Astrologische Anmerkungen zum Zeitgeist Immanuel Kant

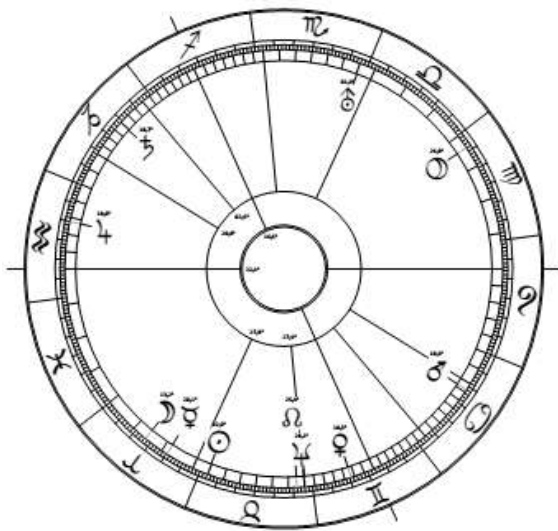


Abb. 1  
Immanuel Kant, 7er-Rhythmus.  
22.4.1724 (bis 12.2.1804)  
01:39:00 GMT  
Königsberg 20°30'39" O 54°42'22" N

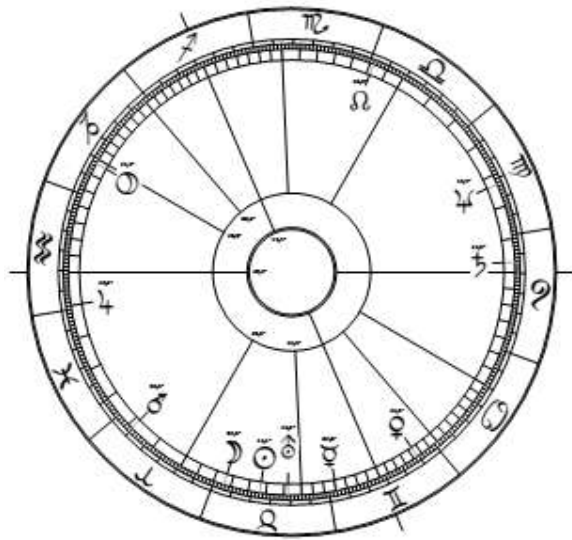
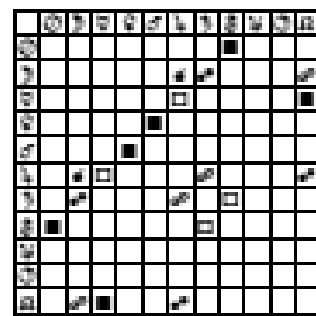
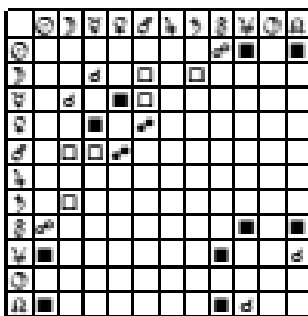


Abb. 2  
Novalis, 7er-Rhythmus.  
2.5.1772 (bis 25.3.1801)  
01:20:38 GMT  
Hettstedt 11° 30'39" O, 51°38'59" N

128



Obwohl Kant und Novalis erstaunliche astrologische Parallelen haben (beide haben bei einem ähnlich angelegten Häusersystem ihren Aszendenten im Wassermann und die Sonne im Stier von Haus 2), sind sie, philosophisch gesehen, weltanschauliche Antipoden. Bei der nachfolgenden Deutung lehne ich mich inhaltlich an die Interpretation in die „Verlorene Grenze“. (Band 15, S. 144ff) von Wolfgang Döbereiner an.

Kant ist letztlich geprägt von einem erkenntnistheoretischen Pessimismus. Weil man das „Ding an sich“ nicht sehen kann, ist Erkenntnis letztlich unmöglich. Die Begriffe Gott, Freiheit, Seele usw. dienen dem Menschen nur dazu, Ordnung in sein Leben zu bringen und das Soziale in Haus 2 im Sinne des sogenannten kategorischen Imperativs zu regeln. Die Ideen dieser Begriffe haben für Kant aber keine wirkliche Existenz.

Das hat den materialistisch gesinnten Forschern natürlich gefallen. Und mit dem Pluto im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 ist Kant deshalb in seiner verquerten Haltung bis heute zum begnadeten Hausphilosophen der nihilistischen Schulwissenschaft geworden. In der Philosophie der Freiheit hat der junge Steiner aber schon recht früh auf die unhaltbare Schlussfolgerung von Kants Gedankenkonstruktion hingewiesen.<sup>106</sup>

<sup>106</sup> Rudolf Steiner: Philosophie der Freiheit

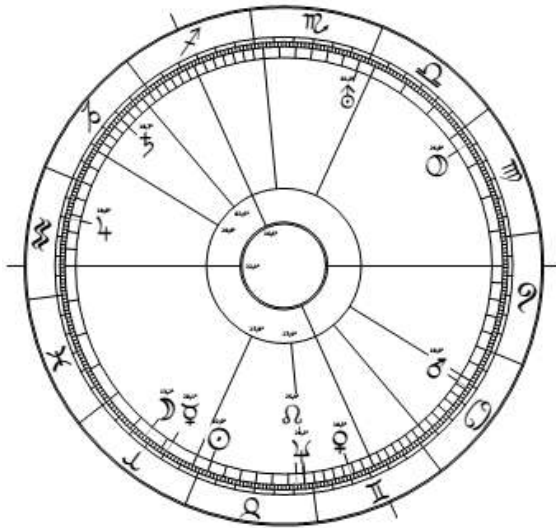


Abb. 3  
Immanuel Kant, 7er-Rhythmus.

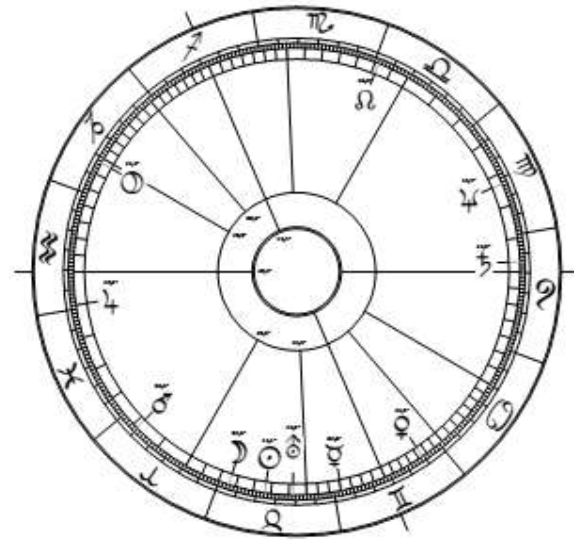


Abb. 4  
Novalis, 7er-Rhythmus.

Der kategorische Imperativ besagt, dass man die Maximen des eigenen Verhaltens, d.h. das „Bestimmende“ (Saturn von Haus 10 in Haus 11) des eigenen Verhaltens so „regeln“ sollte (funktionelle Verfügung der Bestimmung), dass die Maximen des Handelns einer allgemeinen Gesetzgebung (Saturn) im Sinne der preussischen Moral-Vorstellung entsprechen könnten. Das hat dann wiederum dem preussischen König sehr gefallen.

Der kategorische Imperativ bezieht sich damit im Horoskop von Kant auf den Saturn von Haus 10 im Steinbock von Haus 11. Mit Saturn im Steinbock des Wassermann-Hauses 11 ist diese moralische Gesetzgebung „neu“. Da sie vom Mars als Rückseite des Neptuns in der Opposition von Haus 5 nach Haus 11 „angegriffen“ wird, ist klar, dass diese moralische Gesetzgebung dem Neptun aber etwas weniger gut gefällt. Kernpunkt der Deutung von Wolfgang Döbereiner ist, dass man die Mars-Saturn Konstellation trotz einem Orbit von  $8,1^\circ$  noch als Opposition durchgehen lässt.

Durch die preussische Formel der Moral wird das Leben unter Ausschluss des Neptuns zum „Vorgang“ verfügt. So ist zum Beispiel allgemein bekannt, dass man die Uhren in Königsberg nach dem Spazierstock von Herrn Kant richten konnte. Durch die Opposition Mars-Saturn werden wir darauf hingewiesen, dass „Fleiß und Pflichterfüllung“ von Herrn Kant im Widerspruch zum Neptun auf der Spitze von Haus 3 steht.

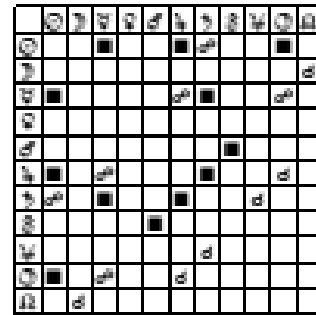
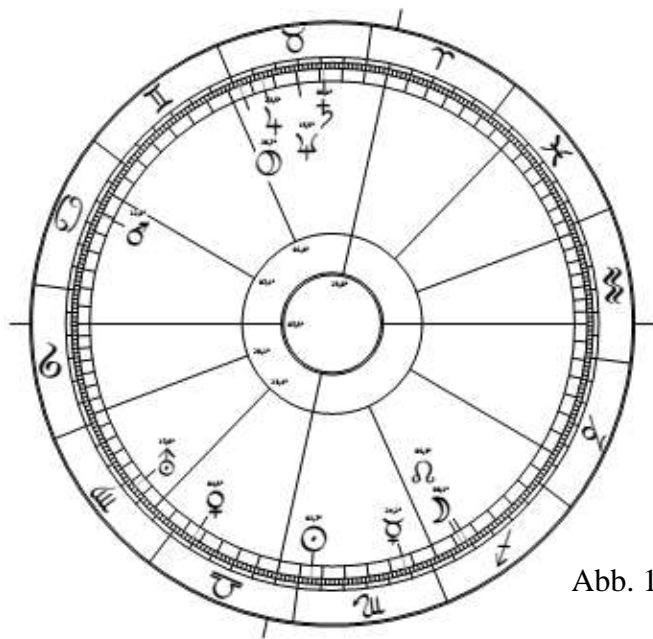
Durch den Aszendent Wassermann mit einem Uranus im Skorpion von Haus 8 hätte Novalis das Böse (Pluto) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 „sprengen“ und in Haus 3 „kennzeichnen“ sollen. Das hat er nach Wolfgang Döbereiner nicht getan und ist dadurch den Gang der Verdrängung gegangen.

Im Häuservergleich ist interessant, dass Novalis im Gegensatz zu Kant einen Neptun in der eingeschlossenen Jungfrau von Haus 7 hat.

Haus 3 regelt im UZS Haus 2 (s.D.). Bei Kant regelt die Venus von Haus 7 in Haus 3 das Leben der Sonne in Haus 2 („Revier“, Königsberg). Da diese Venus den Pluto von Haus 7 in sich trägt, wird die Regelung des Lebens in Haus 2 dermaßen zum „bürgerlichen Vorgang“, dass man nach dieser Regelung die Uhren in Königsberg stellen kann. Der Neptun in Haus 3 besagt, dass man diese Regelung besser dem „Prinzip des Endlichen“ überlassen sollte. Das hat aber der ehrgeizige Jupiter im Wassermann von Haus 12 nicht zugelassen.

Die Verdrängung des Neptuns wird zusätzlich auch im Uranus-Neptun Spiegelquadrat bestätigt.

## Picasso



Pablo Picasso  
25.10.1881  
23:15:00 LMT  
Málaga  
03°14'40''W, 40°47'14''N

Abb. 1: Horoskop im **8er Pluto-Rhythmus**

130

Die Sonne im Horoskop von Picasso kommt vom Aszendent Löwe und steht im eingeschlossenen Skorpion von Haus 4 („Empfinden, Erschaffen“). Der Mond kommt vom „Schöpferischen“ in Haus 11 (Krebs) und geht in den „seelischen Ausdruck“ von Haus 5. Mit diesem Mond ist er in Haus 5 schöpferisch gestaltend im künstlerischen Ausdruck von Haus 5. Mit der Sonne im eingeschlossenen Skorpion von Haus 4 ist er von der Anlage (AC Löwe) her „erschaffend“. Der Aszendent auf 7,5° Löwe steht im Orbit des Gruppenschicksalspunktes GP Saturn-Mondknoten. Das ist die „Begegnung mit dem Tod von anderen. Sie wird in der Sonne von Haus 4 zum Antrieb seines künstlerischen Ausdrucks.

Die blaue Periode begann 1901 mit dem Bild „Evokation – Das Begräbnis Casagemas“.

Im Anschluss an die „Begegnung mit dem den Tod“ seines Freundes (Saturn-Mondknoten) sind die wunderbaren aber etwas melancholischen Bilder der blauen und rosa Periode (von 1901-1906) entstanden. *Picasso*: „Ich begann Blau zu malen, als ich wahrnahm, dass Casagemas gestorben war“.<sup>107</sup>

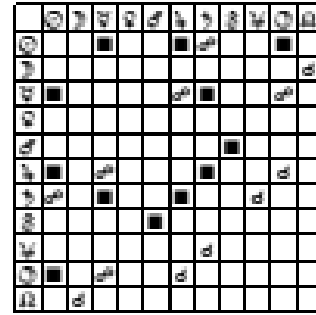
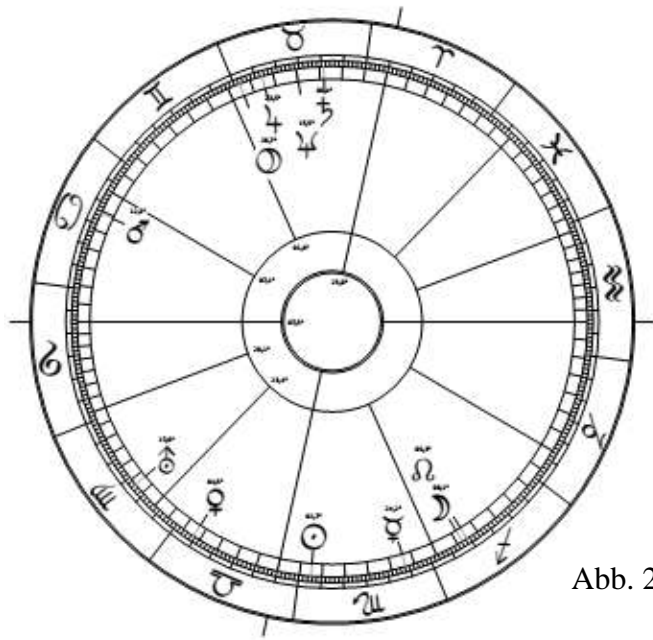
Die blaue Periode ist geprägt vom Schmerz über den verstorbenen Freund. Der Neptun steht ziemlich exakt auf dem Kardinalpunkt 15° Stier, der im 8er Pluto-Rhythmus pro Haus mit 20,5 ausgelöst wird. Der Neptun auf dem Kardinalpunkt 0° Stier ist ein kardinales Ereignis und löst über den „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ von Mars-Pluto-Neptun<sup>108</sup> das Pluto-Sonne Spiegelquadrat aus. Es ist erstaunlich, wie die künstlerische Entwicklung (Sonne im Skorpion) bei Picasso vom 8er Pluto-Rhythmus geprägt ist. Die „blaue Periode“ von 1901-1904 (20-24) beginnt im 8er Pluto-Rhythmus mit der Auslösung von Pluto-Sonne über den Neptun.

Der Jupiter vom Schützen in Haus 4 und 5 geht nach Haus 10. Damit wird das schöpferische Erschaffen in Haus 4 und 5 in Haus 10 „bestimmend“ für die Kunst des 20. Jahrhunderts. Im GUZS wird Haus 4 von der Waage-Venus in Haus 3 beherrscht. Dadurch kann er seine künstlerische Empfindung von Haus 4 unmittelbar in der „Selbstdarstellung“ von Haus 3 sichtbar machen. Der Merkur von der kritischen Jungfrau in Haus 3 geht wiederum zurück nach Haus 4 und unterzieht dort das Dargestellte in Haus 3 der kritisch prüfenden Empfindung in Haus 4.

<sup>107</sup> Ingo F. Walter. PICASSO, Das Genie des Jahrhunderts, TASCHEN, S. 15-16

<sup>108</sup> siehe Einleitung S. 27

## Les Demoiselles d'Avignon



Pablo Picasso  
25.10.1881  
23:15:00 LMT  
Málaga  
03°14'40''W, 40°47'14''N

Abb. 2: Horoskop im **8er Pluto-Rhythmus**

Das Bild „Les Demoiselles d'Avignon“ von 1906/7, das Picasso mit etwa 25/26 gemalt hat, charakterisiert den Beginn des Kubismus.<sup>109</sup> Die Sonne löst sich im 8er-Rhythmus im GUZS mit 25,5 aus. Gleichzeitig löst sich im UZS der Jupiter als Jupiter-Pluto Transportauslösung in Haus 9 aus. Die Sonne hat ein Spiegelquadrat auf den Pluto der Jupiter-Pluto Transportauslösung. Dadurch entstehen „Les Demoiselles d'Avignon“ in einer Jupiter-Pluto-Sonnen Konstellation. Mit dem Jupiter und Pluto von Haus 10 hängt das Bild wahrscheinlich zu Recht im Museum of Modern Art in New York an einem Ehrenplatz der Kunst.

In der Transportauslösung von 25,5 steht die Jupiter-Pluto Konjunktion im Widder von Haus 9 und untersteht dadurch dem Mars in Haus 12. Der verdrängte Mythos steht imaginativ im Unbewussten von Haus 12. Der Mars in Haus 12 treibt den vom Kollektiv verdrängten Mythos als eine Reihe von Frauengestalten aus dem Verdrängten von Haus 12 aus und macht ihn über die Kunst in Haus 3 sichtbar. In diesem Sinne stellen „Les Demoiselles d'Avignon“ den verdrängten Mythos der Zeit dar.

Les Demoiselles d'Avignon haben jeweils einen äusserst schön geformten Körper, der aber gleichzeitig von einem ausgesprochen hässlichen, tierisch verzerrten Gesicht polarisiert wird. Sie bilden eine Art Gesellschaft von archetypischen Göttinnen in Haus 12. Die Jupiter-Pluto Konjunktion leitet sich von einer Jupiter-Neptun und damit von einer Jupiter-Mars Konjunktion ab. Der Jupiter-Mars verdrängt in seiner Lücke zwischen dem Mars und dem Jupiter die Planeten des archetypisch 4. Quadranten. Durch das Fehlen von Neptun, Uranus und Saturn wird der Mythos zerstört.<sup>110</sup>

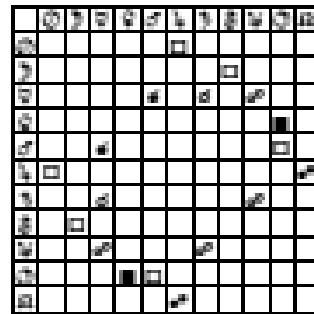
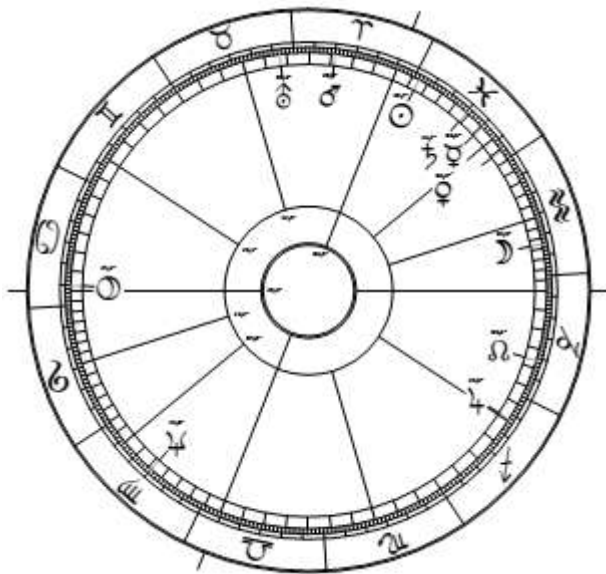
Wir können davon ausgehen, dass Picasso mit diesen Frauen nicht in einem engeren Sinn nur an die Lebedamen von Avignon gedacht hat. Ich vermute, dass Picasso mit diesen Lebedamen eine Art Mythos des verdrängten Göttlich-Weiblichen dargestellt hat. Mit diesen Lebedamen weist er auf den Mythos des Göttlich-Weiblichen hin, der in seiner Verdrängung in die Tierheit gefallen ist.

Dieses Göttlich-Weibliche, das ins Tierische hinunter gesunken ist, entspricht exakt dem Thema eines Vortrags von Rudolf Steiner vom 9.10.1918, in dem er unter dem Titel „Was tut der Engel im Astralleib“ das Schicksal von Engelwesen beschreibt, die durch die Verweigerung des Geistigen im Menschen in eine tierische Sphäre hinuntergestossen werden.

<sup>109</sup> Ingo F. Walter. PICASSO, Das Genie des Jahrhunderts, TASCHEN, S. 35

<sup>110</sup> siehe Einleitung S. 31

## Ursula Andress



Ursula Andress  
 19.03.1936  
 13:00:00 MEZ  
 Bern  
 07°26'50''O, 46°56'53''N

Abb. 1: Ursula Andress. **7er-Rhythmus**.

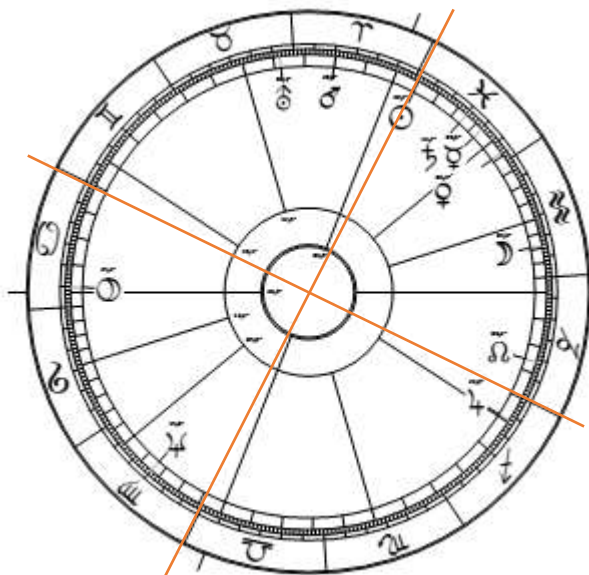


Abb. 2: Ursula Andress. **5er-Rhythmus**.

Zusammen mit Sean Connery spielte Ursula Andress 1962 (**mit 26**) im ersten James Bond Film mit dem Titel „James Bond jagt Dr. No“. Berühmt geworden ist sie durch das Bild, wie sie im schwarzen Badeanzug aus der Brandung steigt, mit dem „Dolch im knappen Gewande“. In dieser Rolle als sogenannt erstes Bondgirl ist sie zu einer Art Film-Ikone aufgestiegen, die das Weiblichkeitsidol des 19. Jahrhunderts geprägt hat.

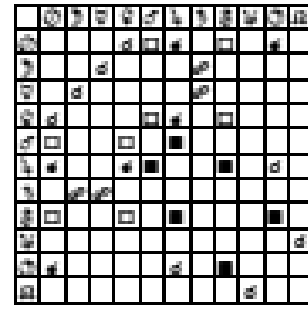
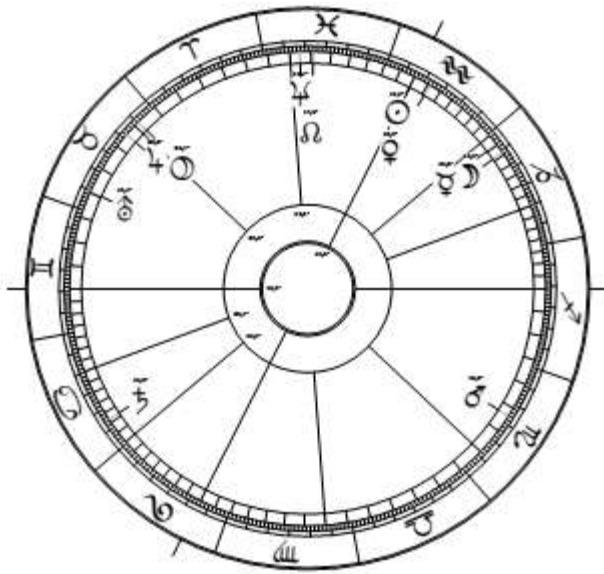
Im 7er-Rhythmus löst sich mit 26 die Saturn-Merkur Konjunktion aus. Der Merkur (das „Zeigen“) steht in den Fischen von Haus 9 und kommt von der Jungfrau in Haus 3 („Selbstdarstellung“). Er trägt den Neptun von der Jungfrau in Haus 3 in sich und zeigt in den Fischen von Haus 9 das archetypische Bild des Weiblichen (Venus in den Fischen von Haus 8).

Im 5er-Rhythmus wird mit 26 das Kreuz der vier Kardinalpunkte aufgelöst. Es weist darauf hin, wie sehr diese Rolle auch eine kardinale kollektive Bedeutung hat.

Mit dem Pluto am AC vom Skorpion in Haus 4 („Identität“) ist sie eine „Agentin“. Mit Pluto am AC und Mond in Haus 7 wird sie in ihrer Person (Pluto am AC) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 zum Idol eines kämpferischen Frauenbildes (Mond). Als Agentin hat sie eine getarnte Identität (Pluto als Zeichen des verdrängten Neptuns von Haus 4). Mit Mars-Pluto hätte sie den Pluto aber eigentlich entzaubern sollen.

Vielleicht hat sie das auch gemacht, als sie im 7er-Rhythmus mit 43 wiederum in der Auslösung von Saturn-Merkur in Haus 9 von Abb. 1 (im GUZS über den Steinbock am DC) mit dem Schauspieler Harry Hämlin eine Affäre hatte und dabei schwanger wurde. In der punktgenauen rhythmischen Auslösung des Kardinalpunkts 0° Widder im 5er-Rhythmus (Abb. 2) wird in Konjunktion mit der Sonne am 19. Mai 1980 (mit 44,2) der Sohn Dimitri Alexander Hämlin geboren. Saturn-Merkur ist die nachgeholte Entwicklung (s.D.).

## Die „Weisse Dame“ der Bernadette Soubirous



Erscheinung der „Weissen Dame“  
Ereignishoroskop  
11.02.1858  
12:15:00 GMT  
Lourdes  
00°03'00''W, 43°05'59''N

Abb. 1

Das obige Horoskop beschreibt die Vision der Bernadette von Soubirous in einer Grotte von Lourdes, die von der Kirche als Marienerscheinung gedeutet wurde. Bernadette Soubirous hat nur von der „Weissen Dame“ gesprochen.

Da die Sonne im Wassermann steht, ist der Verbund Fische-Wassermann-Steinbock zuständig. Im Verbund Fische-Wassermann-Steinbock sind die Fische als erstes Zeichen des Verbundes die „Anlage“, der Wassermann als zweites Zeichen des Verbundes die „Durchführung“ und der Steinbock als drittes Zeichen des Verbundes das „Ergebnis“.<sup>111</sup>

In der Verbunddeutung kann man die „Weisse Dame“ als Neptun in den Fischen als erstes Zeichen des Verbundes („Anlage“) deuten. Sie kommt über die Venus-Sonne am MC im Wassermann zum „Ursprung“ (Durchführung) und wird im Steinbock (Ergebnis) Teil des öffentlichen Bewusstseins in Haus 7.

Deutet man das Horoskop im Deutungsmodus des „Wegs der Aphrodite“, dann bezieht sich die Anlage auf den Aszendent Zwillinge, der mit der Mond-Merkur Konjunktion im Wassermann von Haus 8 steht. Dann geht es in der Erscheinung der „Weissen Dame“ um eine „Orientierung“ in Haus 8, die mit dem „Zeigen“ (Merkur vom AC) des „Weiblichen“ (Mond/Maria) die katholische Dogmatik (Saturn) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 unterstützt. Im Sinne dieser beiden Deutungen wird Lourdes zum beliebten Wallfahrtsort.

<sup>111</sup> Zur Verbunddeutung siehe Einleitung S. 31

## Die „Weisse Dame“ in der Deutung von Wolfgang Döbereiner.

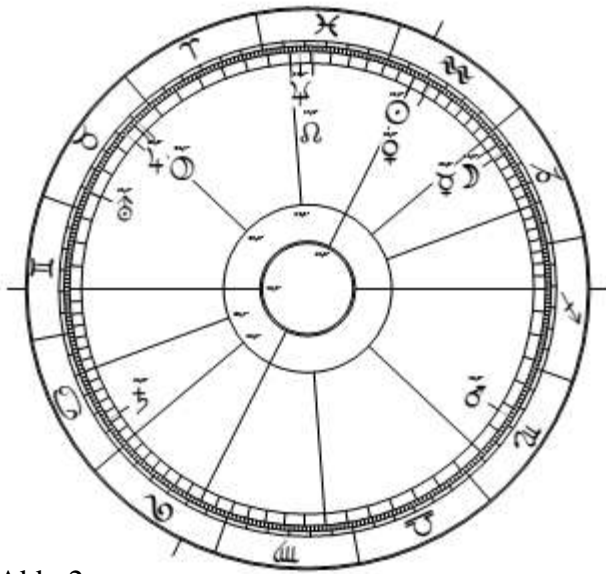
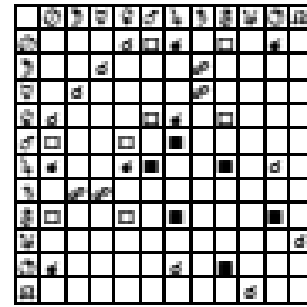


Abb. 2



Erscheinung der „Weissen Dame“  
Ereignishoroskop  
11.02.1858  
12:15:00 GMT  
Lourdes  
00°03'00''W, 43°05'59''N

134

Bei Wolfgang Döbereiner geht die Deutung einen ganz anderen Weg. Er nimmt das Horoskop zum Anlass, um damit die Alzheimer-Thematik der Jupiter-Pluto Konstellation zu erklären.<sup>112</sup> Jupiter-Pluto leitet sich von einer Neptun-Pluto Konstellation ab, die die Lücke eines Uranus-Saturns enthält. Die Lücke weist im Sinne der Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner darauf hin, dass der Uranus-Saturn in seinem Fehlen zunächst als „Zeichen“ seiner Verdrängung erscheint. Jupiter-Pluto wird durch das Fehlen von Uranus und Saturn zum Zeichen des Untergangs (Pluto) der Fügung (Jupiter archetypisch im Jupiterhaus 9) und damit der Bildung von „Gefügen“, sprich „Gewebe“. Jupiter-Pluto wird zum astrologischen Hinweis für Kleinwuchs, Missbildungen und im Untergang des Nervengewebes zum Alzheimer.

Der Neptun bringt bei Pluto-Jupiter einen Uranus, der sagt, *Zitat Wolfgang Döbereiner*: ... „ich bin ein verhinderter Ursprung, eine verhinderte Zeit, ein verhindertes Schicksal, eine verhinderte Entwicklung. Und nachdem der Uranus aus dem Neptun entsteht, bringt der Neptun den verhinderten Ursprung seiner selbst.“<sup>113</sup>

Das Fehlen des Uranus wird mit dem Uranus vom MC in Haus 12 als Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ (s.D.) zusätzlich bestätigt.

Die Erscheinung der „Weissen Dame“ als Uranus vom MC in Haus 12 ist durch die Jupiter-Pluto Konjunktion auf der Spitze von Haus 11 astrologisch die Erscheinung eines verhinderten Neptuns. Da ist wiederum klar, warum sie in Weiss, der Farbe der Verdrängung erscheinen muss.

Mit Saturn in Haus 2 ist die Bernadette Soubirous als Eigenständige nicht wirklich zugehörig zum „Geflecht“. Sie wird deshalb von den Geschwistern zu Recht aus dem „Geflecht“ gekelt.<sup>114</sup>

Dadurch fühlt sie sich mit dem Saturn im Krebs von Haus 2 (imaginativ Saturn-Mond) ungeliebt, wagt es aber nicht (wegen des fehlenden Uranus-Saturn der Lücke von Jupiter-Pluto), aus dem Geflecht auszutreten.

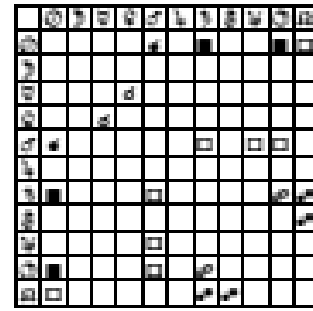
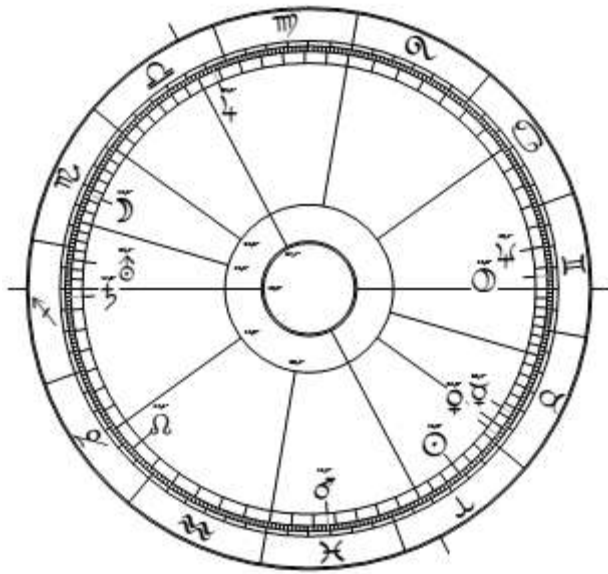
Die problematische Lösung dieses Konflikts liegt nach Wolfgang Döbereiner in einer „Heirat“ mit einer Machtperson, um damit Herrscherin in einem Geflecht zu werden, dem man eigentlich nicht zugehört. Genau das hat die Soubirous mit der „Weissen Dame“ erreicht.

<sup>112</sup> Wolfgang Döbereiner: Fluss der Generationen, Seminare Band 17, S. 210 ff

<sup>113</sup> Dito S. 215

<sup>114</sup> Zum Begriff des „Geflechts“ siehe Einleitung S. 26

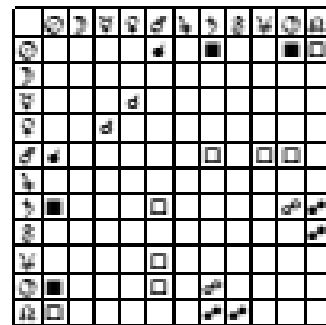
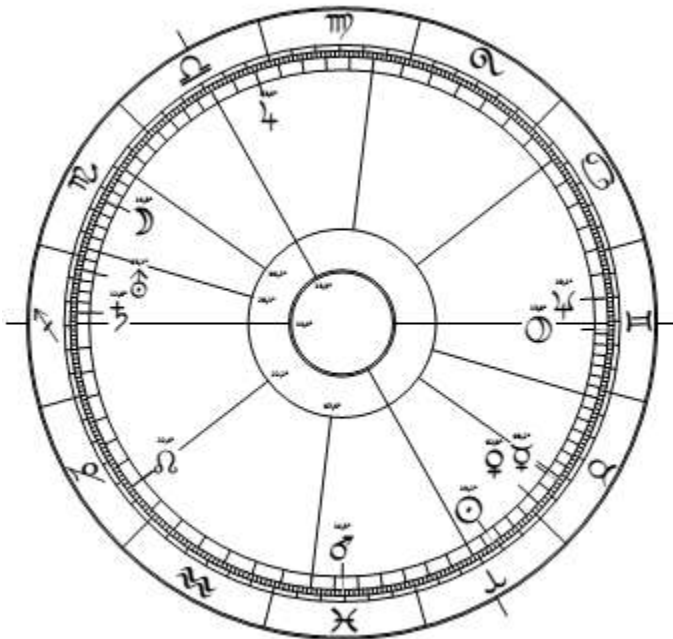
Das Visionär-Werden des Plutos im Horoskop der Therese von Konnersreuth.



Therese von Konnersreuth  
 08.04.1898  
 23:30:41 MEZ  
 (ca. 23:45)  
 Konnersreuth  
 12°13'37''O, 50°00'38''N

Abb. 1

Von Therese Neumann ist überliefert, dass sie kurz vor Mitternacht geboren ist.<sup>115</sup> Abb. 1 stammt aus der Besprechung im Astrologischen Lehr- und Übungsbuch von Wolfgang Döbereiner (Band 5, Daten, S. 380 /Bild S. 211).



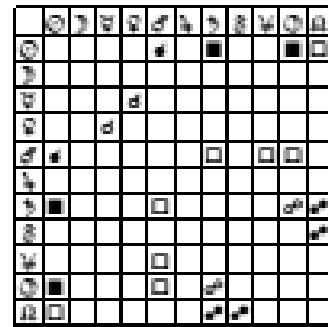
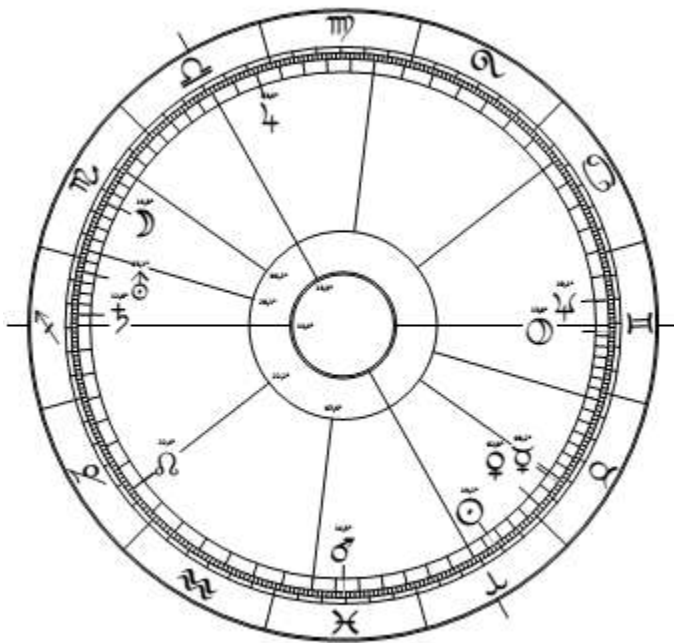
Therese Neumann,  
 bekannt als  
 Therese von Konnersreuth  
 (korr. M.B.)  
 08.04.1898 (Karfreitag)  
 23:53:31 MEZ

Abb. 2

Ich habe mir erlaubt, die Geburtszeit von Abb. 1 so zu verändern, dass der Pluto nach Haus 6 und damit in den „Zwang der Bedingungen“ von Haus 6 (s.D.) fällt. Gleichzeitig verschiebt sich durch die Korrektur der Saturn von Haus 1 nach Haus 12. Das Revier von Haus 2 (Steinbock) bekommt mit dem Saturn in Haus 12 den Charakter des Klosters und entspricht damit mehr der Bedeutung ihrer geistigen Schutzpatronin, der spanischen Karmeliterin Theresia vom Kinde Jesu.

<sup>115</sup> Wolfgang Johannes Bekh: Therese von Konnersreuth, Cormoran Verlag, 1998, S. 82

Therese Neumann ist als Therese von Konnersreuth durch ihre Stigmatisierungen, die jeweils am Karfreitag über sie kamen, bekannt geworden. Während diesen Stigmatisierungen erlebte sie in ihren Visionen den Leidensweg des Christus in intensivster Weise mit. Der Geburtstag am Karfreitag bestätigt die ungeheure Leidensbereitschaft, die sie später befähigte, im katholischen Bayern zu einer zentralen Figur des Widerstandes gegen den Faschismus zu werden.

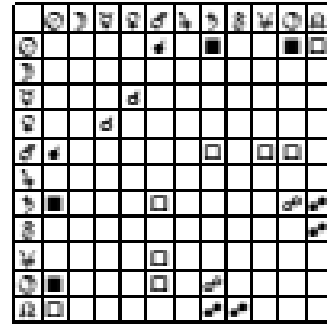
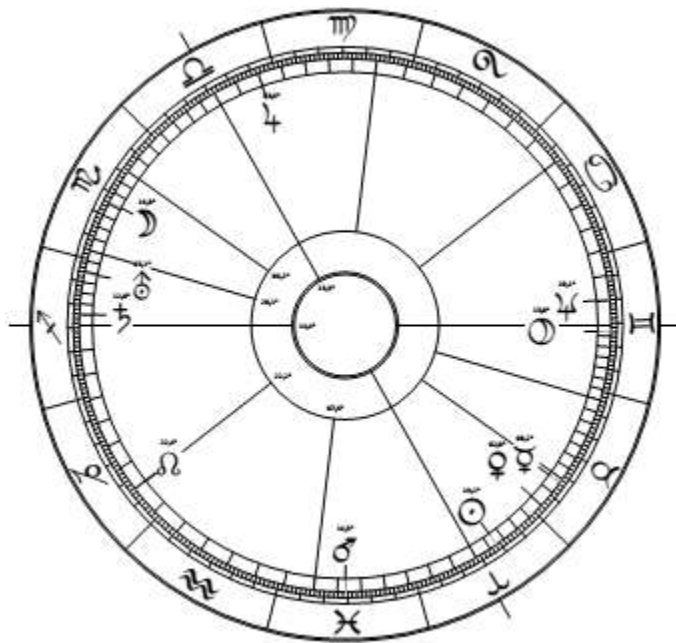


Therese von Konnersreuth  
(korr. M.B.)  
08.04.1898  
23:53:31 MEZ

136 Abb. 3

Am 18. April 1909 hatte sie während ihrer ersten Kommunion als Elfjährige die Vision des Jesuskindes. Exakt mit 11 löst sich in Abb. 3 der Mond im Skorpion von Haus 11 aus. Durch die Transportauslösung des Uranus nach Haus 11 steht die Kommunion im Zeichen der „Unberührbarkeit“ einer Uranus-Mond Konstellation (s.D.). Pluto-Neptun in Konjunktion am DC ist die „Begegnung“ (DC) mit der „Vorstellung“ (Pluto) des „Religiösen“ (Neptun) (s.D.). Durch das Visionär-Werden des Plutos wird der Pluto am Descendenten zu einer visionär erlebten „Begegnung“ (DC) mit dem Religiösen (Neptun). Saturn-Pluto als „archetypische Gefangenschaft“ des Unerlösten findet im Uranus (im Planeten der Lücke) seine „Erlösung“ bzw. „Befreiung“ in der visionären Begegnung (Pluto am DC) mit dem Jesus-Kind. Der Mond kommt von Haus 7 und charakterisiert damit die „Bedeutung“. In den astrologischen Lehr- und Übungsbüchern hat Wolfgang Döbereiner die „Bedeutung“ als dritten Punkt der „Drei-Punkte Deutung“ (siehe S. 31) noch auf den MC in Haus 10 gelegt. Mit der Waage am MC und der Venus in Haus 4 lag damit die Bedeutung von Therese Neumann im Sinne dieser Deutung im Subjektiven von Haus 4. Bezieht man die „Bedeutung“ im Sinne der späteren Deutung von Wolfgang Döbereiner aber auf Haus 7 (Krebs mit Mond im Skorpion von Haus 11), liegt diese nun neu im „Zum-Ursprung-Kommen“ (Haus 11 / Uranus Transport nach Haus 11) des Visionär-Werdens des Plutos in der visionären Begegnung mit dem Jesuskind mit 11. Dieses Erlebnis darf man als eine Art Schlüsselerlebnis der Kindheit von Therese Neumann bezeichnen. Bei Saint-Exupéry bezieht sich dieses Schlüsselerlebnis auf seinen ersten Flug mit 12 im Orbit seiner Sonne in Haus 11. Bei Goethe löste sich mit 9,2 die Venus von der Waage in Haus 11 aus (siehe S. 147 f). Ich vermute, dass Goethe im Orbit dieser Venus-Auslösung einen Altar aus Naturgegenständen errichtete, den er mit einer Lupe in Brand setzte. Zwischen 7 und 14 durchläuft der Zeitvektor Haus 11 und löst den „Ursprung“ (Haus 11) der Endlichmachung des 12. Hauses (archetypisch Neptun) in einem Schlüsselerlebnis aus. Auf dieses Erlebnis sollte man pädagogisch viel genauer hinsehen.

Am 17. Mai 1925, am Tag der Heiligsprechung der Karmelitin Theresia vom Kinde Jesu, genas Therese Neumann in einer Art Spontanheilung von einer äusserst schmerzhaften Wirbelsäulenverrenkung, die sie durch einen Diskushernie und einem anschliessenden Sturz von einem Hocker anlässlich der Hilfeleistung während einer Brandkatastrophe am 10. März 1918 erlitten hatte. In dieser siebenjährigen Leidenszeit erblindete sie zusätzlich. Auch von dieser Erblindung genas sie spontan.



Therese von Konnersreuth  
(korr. M.B.)  
08.04.1898  
23:53:31 MEZ

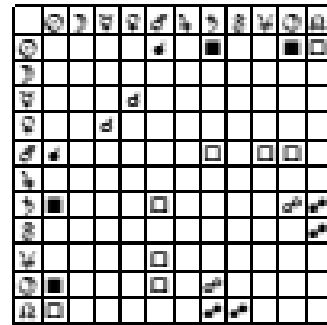
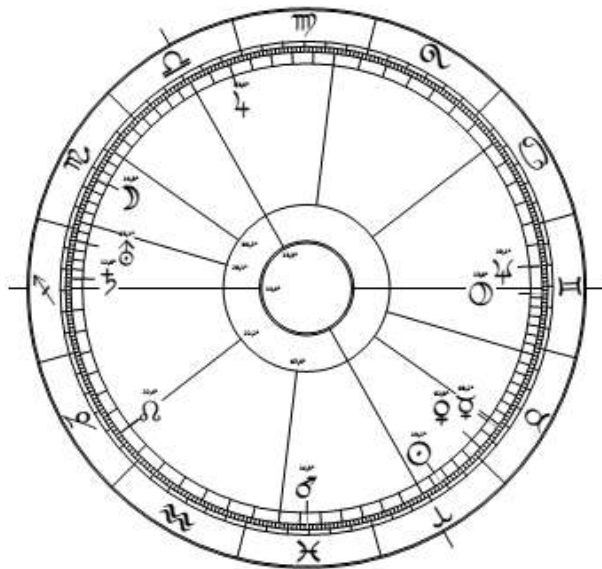
Abb. 4

Vor dieser Brandkatastrophe war sie gleichsam als Knecht (Saturn-Pluto Opposition) bei Martin Neukomm, einem nahen Verwandten des Vaters Ferdinand Neumann, insbesondere nach deren Einzug in den Militärdienst ab 1917, auf dem Feld mit Ochsen und Pferden unterwegs. Ihr eigentlicher Herzenswunsch war aber, in ein Kloster einzutreten (Saturn in Haus 12). Von ihrem Jahreslohn (im Eintrittsjahr 1912 waren das 75 Mark pro Jahr, plus 4 Sack Kartoffeln, plus 1 Liter Schmalz, plus 2 Schürzen, plus 9 Meter Biber, plus Heumontur und Tuch, Weihnachtsgeschenk, Kopfbinden und 1 Mark an Kirchweih, 1918 waren es 296 Mark pro Jahr) unterstützte sie ihre Eltern (ihr Vater war Schneider) und sparte für ihr eigenes Bettzeug für den Eintritt ins Kloster.<sup>116</sup>

Pluto, Mars und Neptun bilden inhaltlich ein Dreigestirn, das imaginativ immer gleichzeitig ausgelöst wird (siehe S. 27). Durch ihre Konjunktion mit dem DC bilden der Neptun und der Pluto am DC trotz einem Orbit von 8° zusätzlich eine Art Konjunktion. Ausserdem hat der Neptun ein Quadrat auf den Mars. Über den Pluto vom Skorpion in Haus 10 wird deshalb fast gleichzeitig mit der Brandkatastrophe vom 18. März 1918 im UZS am 21. März 1918 (kurz vor 20) der Neptun in Haus 7 ausgelöst. Diese Pluto-Mars-Neptun-Auslösung über den Neptun leitete eine furchtbare siebenjährige Leidenszeit ein. Wolfgang Johannes Bekh überschreibt das Kapitel dieser Leidenszeit mit den Worten „Blind, taub und stumm – eine menschliche Jammergestalt“. Während dieser Leidenszeit war Therese Neumann an ihr Bett „gefesselt“ (Saturn-Pluto). Über das Neptun-Mars Quadrat löst sich der Mars in Haus 3 („Bewegung, Gelenke“) aus. Die energische Selbstdarstellung (Mars in Haus 3) als „Knecht“ entsprach in den Fischen von Haus 3 nicht der eigentlichen Berufung: (Saturn und Uranus von Haus 2 in Haus 12). Der verhinderte Mars, der den Neptun „austreiben“ sollte, wird dadurch aggressiv aufgeladen (s.D.) und in Haus 3 zur Lähmung. Nach 7 Jahren findet eine Spontanheilung statt.

<sup>116</sup> Wolfgang Johannes Bekh: Therese von Konnersreuth, Cormoran Verlag, 1998, S. 86

Wenn man so will, trifft der Neptun im Rhythmus  $1^\circ/\text{Jahr}$  nach 7 Jahren auf den Pluto am DC, und damit auf den Punkt des Visionär-Werdens des Plutos bei der ersten Kommunion mit 11. Am 17. Mai 1925 (mit 27,1), sieben Jahre nach dem Unfall, am Tag der Heiligsprechung der Karmelitin Theresia vom Kinde Jesu, kam es im UZS auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Saturn auf  $12,5^\circ$  Jungfrau (s.D.) in Haus 9 zu einer Spontanheilung, die alle als ein Wunder erlebten. Der über den Gruppenschicksalspunkt Uranus-Saturn ausgelöste Uranus hat gewissermassen Therese Neumann von der ägyptischen Gefangenschaft der Pluto-Saturn Opposition „erlöst“.



Therese von Konnersreuth  
(korr. M.B.)  
8.04.1898  
23:53:31 MEZ

138

Abb. 5

Die ungeheure Leidensbereitschaft während ihrer siebenjährigen schrecklichen Leidenszeit befähigte Therese Neumann dann später, auch das Erlebnis der Kreuzigung am Karfreitag immer wieder neu in intensivster Weise visionär zu durchleiden. Bei diesem leidvollen Erleben sprangen jeweils die Narben der Stigmata auf und Therese Neumann lag am Schluss blutüberströmt und wächsern wie eine Tote im Bett.<sup>117</sup>

Seit Weihnachten 1926 (28,75) lebte Therese Neumann mit Ausnahme der fast täglichen Eucharistie ohne Aufnahme von festen und flüssigen Nahrungsmitteln.<sup>118</sup> Dieser erstaunliche und fast unglaubliche Sachverhalt wurde anhand der ärztlich begleiteten Überwachung durch vier Nonnen bestätigt. Bei der Untersuchung von 1927 fanden keine Darm-Ausscheidungen mehr statt. Die Ausscheidungen aus der Blase stoppten ab 1930.<sup>119</sup> Erst an ihrem Todestag vom 18. September 1962 (mit 64,5) hat sie mit der Kommunion wiederum ein paar Tropfen Wasser zu sich genommen.<sup>120</sup>

Mit 64,5 steht der Zeitvektor im GUZS in Haus 10 in exakter Opposition zur Sonne in Haus 4. Die Sonne hat ein Spiegelquadrat auf den Pluto am DC. Sonne-Pluto ist die „Vernichtung“ (Pluto) des Lebens (Sonne).

Dieses Sonne-Pluto Spiegelquadrat mit Sonne in Haus 4 stand zu ihrer Lebenszeit für das „gefühlsbetonte schmerzhaftes Miterleben“ des Kreuzestodes am Karfreitag, das jeweils begleitet war vom blutigen Aufbrechen der Stigmata. Nun fand auch ihr Tod in der Auslösung dieser Sonne-Pluto Konstellation statt.

<sup>117</sup> Wolfgang Johannes Bekh: Therese von Konnersreuth, Cormoran Verlag, 1998, S. 260-261

<sup>118</sup> Dito S. 434

<sup>119</sup> Dito S. 434

<sup>120</sup> Dito S. 460

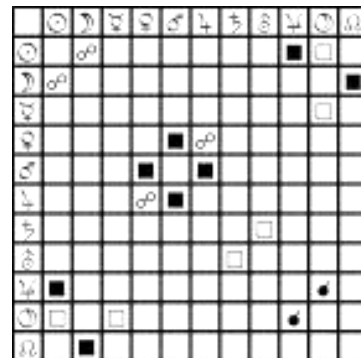
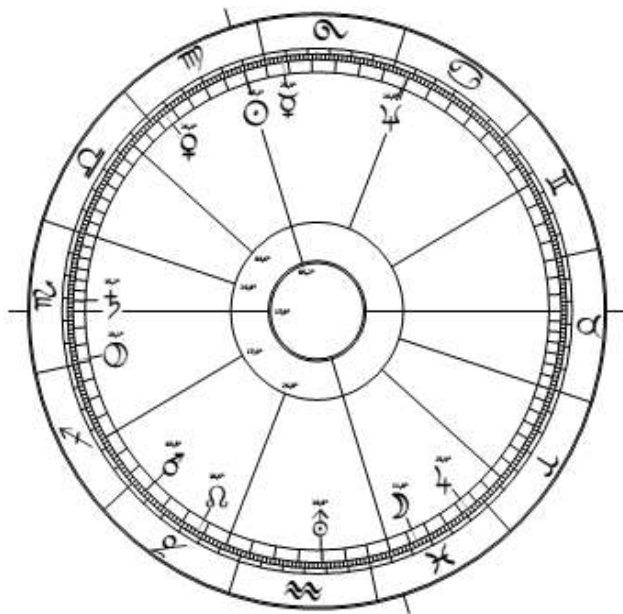
Die erste Stigmatisation fand in der Fastenzeit 1926 von einem Donnerstag auf den Freitag mit etwa 28,1 statt.<sup>121</sup> Mit 28,1 löst sich im UZS über die Jungfrau in Haus 8 der Merkur in Haus 4 aus. Merkur ist astrologisch das „Zeigen“, hier das „Zeigen“ der Wundmale. Die Wundmale sind Mars in Haus 3. Haus 3 ist die „Haut“. Die Wundmale haben eine mystische Bedeutung. Sie sind Hinweise auf das Visionär-Werden des Plutos durch einen Leidensprozess. Haus 8 charakterisiert den Lebensinhalt (s.D.). Als Stigmatisierte ist sie berühmt geworden.

---

<sup>121</sup> Wolfgang Johannes Bekh: Therese von Konnersreuth, Cormoran Verlag, 1998, S. 433

## Goethe

Die Begegnung mit Anna Amalia, Fürstin von Weimar-Sachsen.



Johann Wolfgang Goethe  
28.08.1749  
12:00:27 WOZ  
Frankfurt am Main  
08°41'00''O, 50°07'00''N

Abb. 1

140

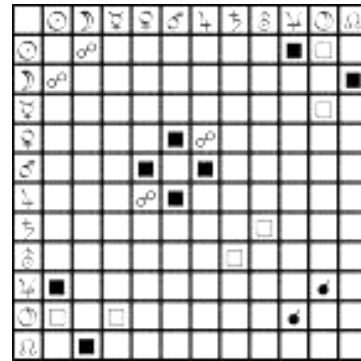
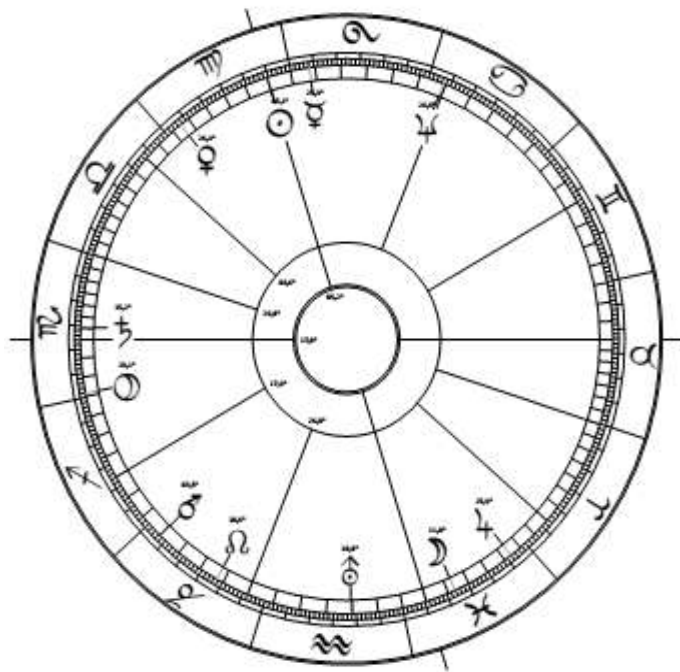
Der Jupiter löst sich am 12.4.1775 (mit 25,6) aus. Nach ersten Vorgesprächen in der Jupiter-Auslösung besuchte Goethe am 7. Nov. 1775 (7 Monate später) mit 26,2 Jahren (immer noch im Orbit dieses Jupiters) zum ersten Mal Weimar. Als 26-Jähriger hatte sich Goethe bereits ein gewisses Ansehen als Jurist und Dichter erworben.

Da der Jupiter vom Schützen in Haus 2 kommt, kennzeichnet er in Haus 2 (Besitz, Stellung in der Gesellschaft) den Beginn einer erfolgreichen 10-jährigen bürgerlichen Karriere als Staatsminister in Weimar. Die verwitwete Fürstin Anna Amalia ist 10 Jahre älter als Goethe. Da der Sohn Carl August noch unmündig ist, übt sie das Regentenamt selber aus. Die Fürstin Anna Amalia von Weimar-Sachsen entspricht der Venus in Haus 10, die über die Opposition auf den Jupiter ebenfalls rhythmisch ausgelöst wird. Da die Venus als Stier-Venus vom Stier in Haus 7 kommt, beschreibt die Venus in Haus 10 Amalia als „Frau seines Lebens“, die Goethe im Jupiter nicht nur über die Karriere in Haus 2 fördert, sondern in Goethe im Jupiter von Haus 4 auch tiefe Gefühle auslöst.

Nach Ettore Ghibellino begegnet Goethe in dieser Venus der grossen Liebe seines Lebens, die aber durch den Standesunterschied verheimlicht werden musste.<sup>122</sup> Mit Mond und Jupiter in Haus 4 (Empfindung) ist der 26-jährige Goethe wahrscheinlich schnell einmal entflammt in seine Förderin.

Im GUZS wird das 4. Haus von den Fischen angeschnitten. Mit dem Neptun auf der Spitze von Haus 9 wird die Empfindung in Haus 4 zur Quelle seiner Dichtkunst. Im UZS schneiden die Fische Haus 3 (die Selbstdarstellung) an. Der Neptun von Haus 3 auf der Spitze von Haus 8 (Skorpion-Haus) steht für die Verheimlichung und Täuschung der Selbstdarstellung. Nach Ettore Ghibellino hat Goethe mit Frau von Stein eine Liebschaft vorgetäuscht, um dadurch die Öffentlichkeit über seine wahre Liebe zu Amalia zu täuschen.

<sup>122</sup> Ettore Ghibellino: J.W. Goethe und Anna Amalia, Eine verbotene Liebe, A. J. Denkena Verlag, Weimar.



Johann Wolfgang Goethe  
 28.08.1749  
 12:00:27 WOZ  
 Frankfurt am Main  
 08°41'00''O, 50°07'00''N

Abb. 2

Mit 26,5 (mit einer Differenz von nur einem Monat auf die Auslösung des Kardinalpunkts 0° Widder in Haus 4) entscheidet sich Goethe, länger in Weimar zu bleiben. In diesem Kardinalpunkt finden wir einen weiteren Hinweis für die Bedeutung seiner Beziehung zu Anna Amalia. Im GUZS schneidet der Widder Haus 4 an. Mit Mars von Haus 4 nach Haus 2 wird Goethe, indem er die Standesregeln „verletzt“ (Mars) zum „Revierverletzer“.

In Haus 10 ist die Venus eine Fürstin und nicht die Hofdame Charlotte von Stein. Diese war nach Ettore Ghibellino nur die Empfängerin der Liebesbriefe, die sie ungeöffnet an die Fürstin weitergab. Diese Liebe war für die damalige Zeit ein Skandal erster Güte und musste deshalb verschwiegen werden.

### Die Flucht nach Italien

Der Saturn hat eine Konjunktion mit dem AC. Der AC steht im Skorpion. Der Pluto des Skorpions steht in Haus 1 ebenfalls im Skorpion. Die „Anlage“ am AC wird deshalb von einer Saturn-Pluto Konstellation geprägt. Saturn-Pluto ist nach Wolfgang Döbereiner die „ägyptische Gefangenschaft“, die versucht, die Lücke des fehlenden Uranus (zwischen Neptun und Saturn) „auszutreiben“ (Mars).

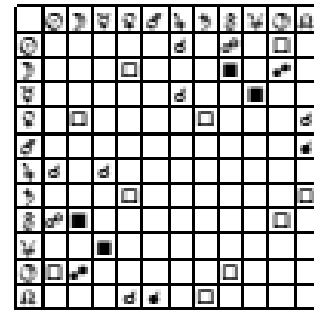
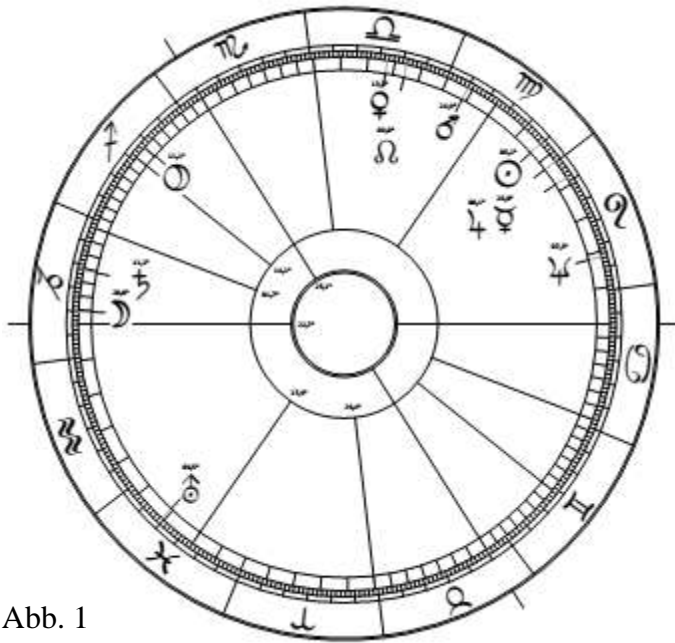
Goethe hat nach Ettore Ghibellino die Vortäuschung einer falschen Liebschaft zu Frau von Stein gehasst und hat diese, mit seinem Uranus im eingeschlossenen Wassermann von Haus 3 (Selbstdarstellung) wahrscheinlich als eine Art „Gefängnis“ der Saturn-Pluto Konstellation empfunden.

Die Befreiung (Uranus) aus diesem „Gefängnis“ (Saturn-Pluto) durch die Flucht nach Italien war allerdings mit dem Verzicht auf Amalia verbunden. Im Verzicht auf Amalia verwandelt sich die Jupiter-Venus Konstellation in ihrer „Rückseite“ in Uranus-Mond. Uranus-Mond entspricht einem Uranus in Haus 4 und einem Mond in Haus 11. Die Leidenschaft in Haus 4 (archetypisch Mond) wird vom Uranus „aufgehoben“. Uranus-Mond als Rückseite von Jupiter-Venus ist deshalb die „Entsagung“.<sup>123</sup>

Goethe entschloss sich erst dann zur Flucht, als der Sohn der Frau von Stein in einem anonymen Brief androhte, das falsche Spiel Goethes mit seiner Mutter aufzudecken.

<sup>123</sup> siehe Einleitung S. 30

## Die Flucht nach Italien im sechsten Septar



Johann Wolfgang von Goethe  
6. Septar (für 1749 + 5)  
28.08.1754  
17:03:00 WOZ  
Frankfurt am Main  
08°41'00''O, 50°07'00''N

Abb. 1

142

**Am 3. Sept. 1786** (sechs Tage nach seinem 37. Geburtstag) floh Goethe heimlich nach Italien. Mit 37 löst sich im 6. Septar (im 7-Jahresrhythmus als Radix gelesen) exakt die Sonne in Haus 7 aus. Die Sonne hat eine Opposition auf den Uranus und ein Quadrat auf den Pluto. Über den Pluto werden gleichzeitig der Mars und der Neptun ausgelöst.<sup>124</sup> Die Flucht ist archetypisch Mars-Neptun (s.D.). Mars-Neptun ist aber auch die „Aufdeckung“ (Mars) der Wahrheit (Neptun). Der 37. Geburtstag fällt in die Zuständigkeit des 6. Septars.

Das 6. Septar (im 7-Monatsrhythmus pro Haus gelesen) ist zuständig für die Jahre 35-42. Es wird berechnet auf den Sonnentransit der Sonne über die Geburtssonne am 28.8.1754 (für 1749 + 5).

Im Septar zählt jedes Haus 7 Monate. Die Flucht vom 3. Sept. 1786 findet sechs Tage nach seinem 37. Geburtstag (im 7-Jahresrhythmus) im Orbit der Septar-Sonne in Haus 7 statt. Bei seinem 37. Geburtstag (35 Jahre + 24 Monate) steht er im 7-Monatsrhythmus pro Haus gleichzeitig im Orbit des Kardinalpunkts 15° Skorpion in Haus 9. Der Kardinalpunkt 0° Skorpion löst den Pluto im Schützen von Haus 10 aus. Dieser hat ein Quadrat auf die Sonne, eine Spiegelopposition auf den Mond und ein Quadrat auf den Uranus. Im Quadrat auf den Uranus wird das Pluto-Modell der falschen Liebschaft „gesprengt“. Im Verlust von Amalia fürchtete Goethe (nicht ganz unbegründet) seine dichterische Begabung zu verlieren. Das wäre dann für ihn wie ein Tod (Pluto-Sonnen Quadrat) gewesen. In der Pluto-Mond Spiegelopposition erleidet er im Verlust von Amalia eine Geschlechtsunterlegenheit.

Über das „Triumvirat“ von Neptun-Pluto-Mars werden gleichzeitig auch der Neptun und der Mars ausgelöst.

Der Mars steht auf den Gruppenschicksalspunkten

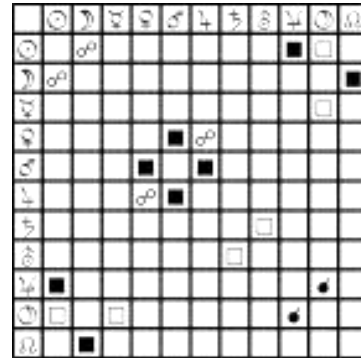
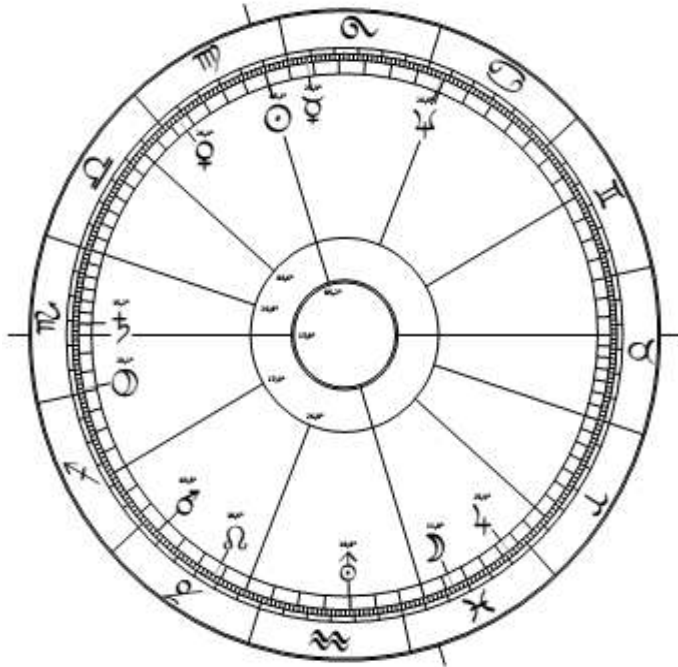
- GP Uranus-Neptun (auf 24,5° Jungfrau – s.D.)
- GP Venus-Neptun (auf 25,5° Jungfrau – s.D.)

Die gleichzeitige Auslösung von Venus und Neptun (durch den GP Venus-Neptun des Mars) ist archetypisch die „Austreibung“ (Mars) der „Auflösung“ (Neptun) des „Reviere (Venus) und dadurch auch die Aufhebung der Beziehung zu Amalia (Venus). Der Neptun in Haus 7 wird zur Sehnsucht einer „Scheinbeziehung“.

Der Mars in Haus 2 des Geburtshoroskopes „zerstört“ im 6. Septar das Revier des Neptuns.

<sup>124</sup> siehe Einleitung S. 27

Die gleichzeitige Auslösung von Uranus und Neptun ist die langgewünschte „Befreiung“ (Uranus) des Neptuns aus der „ägyptischen Gefangenschaft“ von Pluto-Saturn. In diesem Zusammenhang ist interessant, dass die Konstellation Pluto-Saturn, die die Anlage am AC prägt (Haus 1 ist die „Persona“) von Döbereiner auch als Moses-Konstellation bezeichnet wird. Wenn man so will, schliesst Goethe mit diesem Befreiungsschlag an seine Inkarnation als Moses an.<sup>125</sup>



Johann Wolfgang Goethe  
Geburtshoroskop  
28.08.1749  
12:00:27 WOZ  
Frankfurt am Main  
08°41'00''O, 50°07'00''N

Abb. 3

In unzähligen Zitaten weist Ghibellino aber immer wieder darauf hin, wie Goethe seine Liebe zu Anna Amalia poetisch verschlüsselt in Andeutungen und Metaphern bekennt, so z.B. auch im Zitat Goethes an Lavater vom 8. Oktober 1779: „Mein Gott, dem ich immer treu geblieben, hat mich reichlich gesegnet im Geheimen, denn mein Schicksal ist den Menschen ganz verborgen, sie können nichts davon sehen noch hören“.<sup>126</sup>

Für einen Mann, der sonst treulich und fast täglich Tagebuch führt, ist es immerhin erstaunlich, dass wir von Juli 1782 bis zum August 1786 keine Einträge finden. Erst 1786 (im Geburtshoroskop mit 37 in der rhythmischen Auslösung des Merkurs über die Zwillinge von Haus 7) gesteht Goethe in Karlsbad dem unterdessen mündig gewordenen Herzog Carl August seine Liebe zu dessen Mutter.<sup>127</sup> Am 3. Sept. 1786 (6 Tage nach seinem 37. Geburtstag) flieht Goethe heimlich nach Italien, weil das Verhältnis zu Amalia drohte, öffentlich zu werden.

Am **10. Januar 1788** schreibt Carl August, der Sohn von Anna Amalia, der unterdessen die Regierungsgeschäfte übernommen hatte, an Goethe per Kurier nach Rom einen Brief, in dem er diesem mitteilt, dass der Verräter gefunden sei.<sup>128</sup> Es ist der vierzehnjährige Sohn Fritz von Charlotte von Stein, der von Goethe früh gefördert und mit elf sogar in seinen Haushalt aufgenommen wurde. Am 19. Januar 1788 schreibt Goethe an Frau von Stein: „Grüsse Fritzen. Seine Augen machen mir Sorgen.“ Von einer Augenkrankheit ist nichts bekannt.

<sup>125</sup> Zu Goethe als Reinkarnation von Mose, siehe S. 11

<sup>126</sup> Ettore Ghibellino: J.W. Goethe und Anna Amalia, Eine verbotene Liebe, A. J. Denkena Verlag, Weimar, S. 29

<sup>127</sup> Dito S. 64

<sup>128</sup> Dito S. 68

Am **2. Januar 1788** wird im 6. Septar im UZS der Neptun in Haus 7 angetroffen. Er hat ein heimliches Spiegelquadrat auf den Merkur. Mit dem Neptun geht es wiederum um die Aufdeckung einer Wahrheit. Sie erreicht Goethe in einem Brief (Merkur), der als heimliche Post (Spiegelquadrat) über den Courier nach Italien gesandt wird.

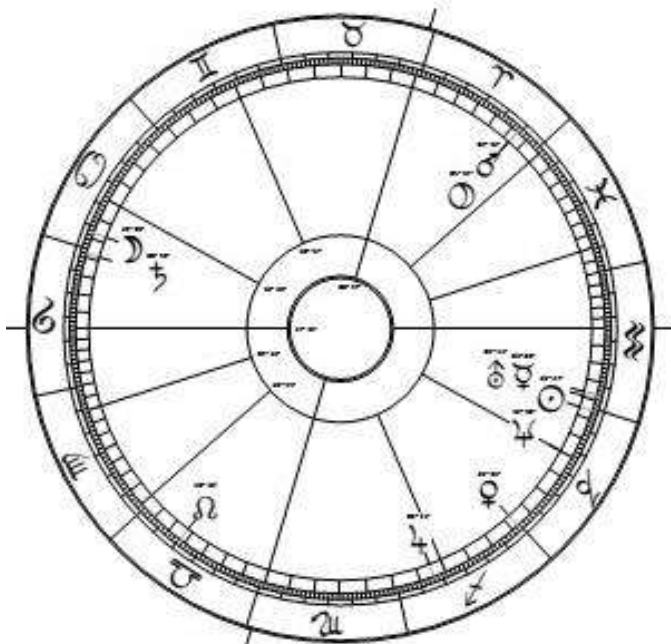
In seiner Antwort an den Herzog bezeichnet Goethe den Tag des Erhaltens dieses Briefes als seinen glücklichsten in Rom,<sup>129</sup> glücklich, weil das Hindernis für seine Rückkehr aus dem Weg geräumt ist.

Neptun ist einerseits ein grosser Täuscher. Andererseits deckt er die verborgene Wahrheit auf. In dieser zweiten Rolle löst sich über die Fische auf der Spitze vom Haus 3 im UZS der Neptun im 4er Saturn-Rhythmus nach  $9 \times 4$  Jahren aus, d.h. exakt am 37. Geburtstag vom 28. September 1786. Fritz hatte im Sommer 1786 (im Orbit der Neptun-Auslösung) einen bereits versiegelten Brief an Frau von Stein aufgebrochen.<sup>130</sup>

Im Januar 1788 ist Goethe 38,4 und damit fast 39. Mit 39 läuft Goethe im Neptun-Rhythmus (13 Jahre pro Haus) über seine Sonne am MC. Diese löst über das Spiegelquadrat auf den Neptun wiederum den Neptun aus, der die Wahrheit über den Verräter ans Licht bringt.

### Die Uraufführung von Faust I

144



Uraufführung von Faust I  
19.01.1829  
18:00:00 MOZ  
Braunschweig  
10°31'35''O, 52°15'57''N

Abb. 1

Im UZS wird sowohl das 8. Haus (die „Inhaltsangabe“ – s.D.) als auch das 7. Haus („Gestalt der Gegenwart“) von den Fischen und damit vom Neptun im Steinbock auf der Spitze von Haus 5/6 beherrscht. Der Neptun steht hier für die Suche nach der höheren Wahrheit, nach der Befreiung von Schuld, nach Läuterung. Der Pluto in Haus 9 („Weltanschauung“) ist die Erkenntnis, dass der Mensch durch das intellektuelle Universitäts-Wissen nicht wirklich zur höheren Wahrheit gelangt. Mars-Pluto in Haus 9 („Weltanschauung“) ist der Versuch, diesen Pluto in den Neptun der höheren intuitiven Wahrheit zu verwandeln. Mars treibt das aus, was im Neptun liegengeblieben ist (s.D.).

Der Pluto steht in der Fügung von Haus 9. Haus 9 untersteht im UZS dem Stier und damit der Venus in Haus 5 (Erotik). Der Mars kämpft in der Mars-Pluto Konjunktion deshalb auch gegen einen Pluto an, der vom Skorpion in Haus 4 (in Analogie zum Geburtshoroskop von Goethe) einen leidenschaftlichen Jupiter in sich trägt.

<sup>129</sup> Ettore Ghibellino: J.W. Goethe und Anna Amalia, Eine verbotene Liebe, A. J. Denkena Verlag Weimar, S. 68

<sup>130</sup> Dito S. 69

Die Venus in Haus 5 (Erotik) trägt über den Stier in Haus 9 in sich die Verstrickung des Plutos. Faust macht sich in diesem Pluto durch die sinnliche Verstrickung des Jupiters im Schützen von Haus 4 schuldig. Er stürzt Gretchen (Venus) ins Unglück. Die Venus steht auf dem Kardinalpunkt 0° Steinbock. Das ist ein Thema, das Goethe bestens kannte.

Am Schluss von Faust 2 ist Gretchen als das „Ewig-Weibliche“ eine Erlösungsfigur, die ihn nach seinem Tod in der Läuterung des Neptuns emporführt zum Göttlichen. Das „Ewig-Weibliche ist der Neptun von den Fischen in Haus 7. Der Neptun verwandelt sich in den Fischen von Haus 7 im Lauf des Dramas (wie Nereus) in immer andere Frauenfiguren. Die Suche nach der höheren Wahrheit ist gleichzeitig auch die Suche nach dem Schönen und Ideal-Weiblichen der Helena (Venus/Neptun).

Die Sonne vom Aszendenten Löwe steht in Haus 6. Dort steuert sie sich auf die Suche nach dem Neptun von Haus 7 aus. Uranus-Merkur in Haus 6 ist das abenteuerliche Unterwegssein in einem „Grenzbereich“ (s.D.) zwischen Diesseits und Jenseits. Interessant ist, dass die Konstellation Uranus-Merkur mit 3° Wassermann auf einem Gruppenschicksalspunkt für Jupiter-Venus steht (s.D.). Jupiter-Venus hat als Rückseite die Entsagung von Uranus-Mond.

Die Läuterung von Faust in der Aussteuerung von Haus 6 kreist (in Analogie zu Goethe) um das Thema der Verwandlung des GP Jupiter-Venus in die „Entsagung“ der Rückseite von Uranus-Mond.

Der Verlust von Amalia hat Goethe in der „Entsagung“ von Uranus-Mond viel Schmerz bereitet. Dieser Schmerz steht in der Faustdichtung als Saturn-Mond Konjunktion in Haus 12 und inspiriert das Drama. Aus diesem Schmerz heraus kann Goethe nicht recht glauben, dass der Mensch zur Entsagung bereit ist, die ihn erst zur höheren Erkenntnis im Neptun befähigt. In diesem Unglauben knüpft Goethe an seine Inkarnation als Moses an, in der er aus fehlendem Glauben das gelobte Land der Einweihung zu Lebzeiten nicht betreten konnte.

Nach Rudolf Steiner ist das zentrale Thema der Faustdichtung, dass Faust zwar nach der Einweihung strebt, diese aber wegen der mangelnden Entsagung erst nach seinem Tod erlangen kann.

Viktor Schaubberger

Viktor Schaubberger als Erfinder des Implosionsgenerators

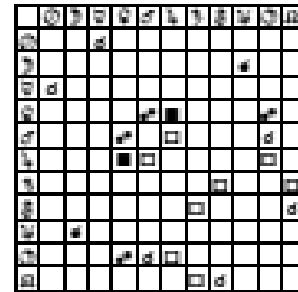
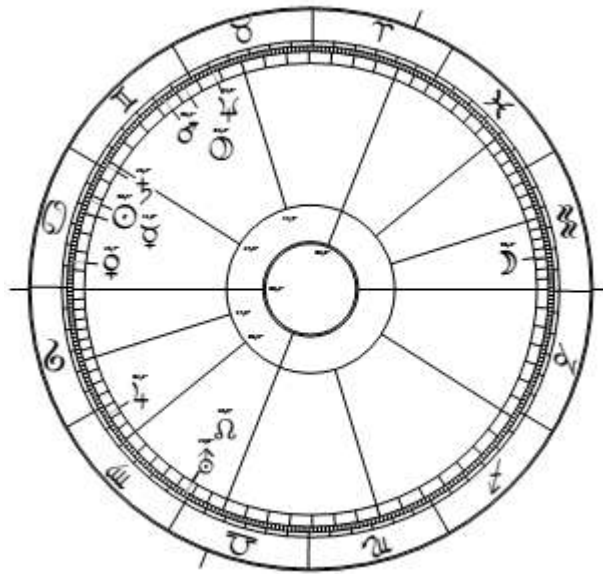


Abb. 1

Viktor Schaubberger

30.06.1885

**Hypothetische Geburtszeit**

des Erfinders

05:58:45 MOZ

Ulrichsberg / Oberösterreich

13°54'35''O, 48°40'29''N

146

Vor kurzem habe ich das ausserordentliche Buch „Naturenergien verstehen und nutzen. Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen“ von Callum Coats kennengelernt.<sup>131</sup> In diesem Buch beschreibt Callum Coats zahlreiche sensationelle Entdeckungen und Erfindungen von Viktor Schaubberger. Eine der wichtigsten Erfindungen beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Energiegenerators. Das Neue an diesem Energiegenerator ist, dass er Energie mit Hilfe eines Implosionsverfahrens produziert. Der Begriff Implosion beschreibt eine quantenmechanische Energiegewinnung, bei der die Neutronen als eine Art Energiefluss aufgefasst werden. Der Erfinder Viktor Schaubberger ist aber nicht eigentlich bei den Quantenmechanikern in die Lehre gegangen, vielmehr hat er sich intensiv mit der Fließ- und der Temperaturdynamik des strömenden Wassers und der strömenden Luft beschäftigt. Insbesondere hat ihn die Sogwirkung des fließenden Wassers interessiert.

<sup>131</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen“, Omega.

## Vom Schwemmkanal zum Implosionsgenerator

Kurz nach dem ersten Weltkrieg baute Viktor Schauberg die erste Holzschwemmanlage für den Transport von gefällten Baumstämmen. Sie bestand aus Holz, hatte einen eiförmigen Querschnitt und etwa eine Länge von 2 km. Dem abwärts fließenden Wasser wurde von Zeit zu Zeit warmes Oberflächenwasser entzogen und gleichzeitig diagonal kaltes Wasser zugeführt. Beim Abkühlen verdichtet sich das Wasser. Es wird schwerer, hat dadurch eine höhere Tragkraft und fließt im Kern des Stromes schneller als in den warmen Randzonen. Die Baumstämmen wurden so insbesondere von der kalten und sich drehenden Kernströmung getragen und vorwärtsgestossen. In den Kurven wurde die Drehung der sich drehenden Wirbelbewegung des kalten Wassers mit hölzernen Leitkanten an den Seitenwänden noch verstärkt. Das sich drehende und schneller fließende kalte Kernwasser erzeugte dadurch im Kern **vor den Baumstämmen** einen longitudinalen Wirbel, dessen **Sog** den Stamm weiterzog. Analog beruht der Implosionsgenerator auf der Sogwirkung eines künstlich erzeugten Vakuums.

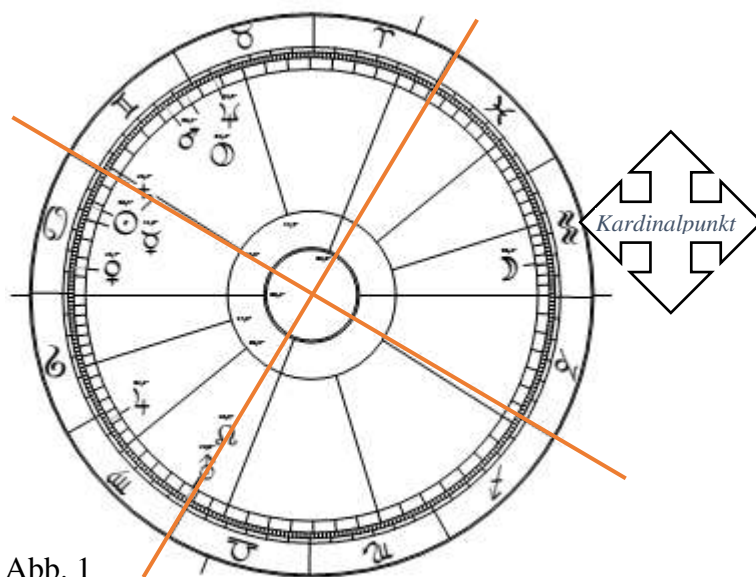


Abb. 1

Viktor Schauberg  
30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
des Erfinders  
05:58:45 MOZ  
Ulrichsberg / Oberösterreich  
13°54'35''O, 48°40'29''N

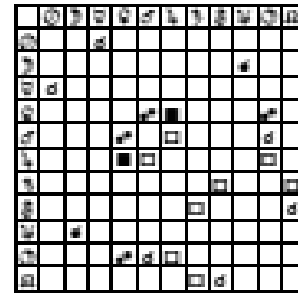
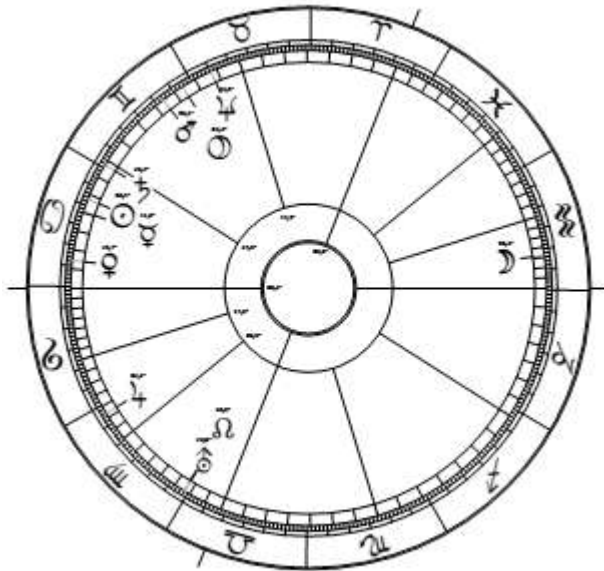
147

Der erste Schwemmkanal entstand 1920 für den Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe. 1920 ist Schauberg 35. Mit 35 tritt er im UZS auf der Spitze von Haus 7 (im Orbit des Kardinalpunktes 15° Wassermann) als „Erfinder“ ins „öffentliche Bewusstsein“ von Haus 7.

**Der Kardinalpunkt 15° Wassermann aktiviert den Uranus in Haus 3 auf dem Kardinalpunkt 0° Waage.** Haus 3 ist astrologisch die „Bewegung“ (s.D.). Im GUZS wird mit 35 der Schütze von Haus 6 ausgelöst. Da hatte er mit dem Schützen in Haus 6 gute Bedingungen, die ihm mit Jupiter in Haus 2 zu erheblichem Ansehen verhalfen. Über die Opposition und den eingeschlossenen Steinbock von Haus 6 löst sich mit 35 zusätzlich auch der Saturn auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs aus. Auf der Spitze von Haus 11 transportiert er als „Bestimmung“ (Saturn) die Inhalte von Haus 12 (Sonne, Merkur und Venus) aus dem Unbewussten von Haus 12 in den „Ursprung“ von Haus 11. Dieses Schöpfen aus dem Unbewussten von Haus 12 ist das erfinderische Moment. Wir werden sehen, dass mit diesem „Schöpfen“ auf der Spitze von Haus 11 („Ursprung“) durch das Uranus-Saturn Quadrat erhebliche Probleme verbunden sind. So verlangte der Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe z.B., dass Schauberg bei einem Nichtfunktionieren die Kosten selber tragen müsse.

Wasser, das astrologisch speziell dem Neptun zugeordnet werden kann, war das zentrale Thema seines Forschens. Der Neptun kommt von den Fischen in Haus 8 und Haus 9. Haus 8 ist die „Inhaltsangabe“ (s.D.). Als Skorpion-Haus ist Haus 8 archetypisch dem Pluto zugeordnet. Dieser steht für ein exaktes wissenschaftliches Denken. Der Neptun von den Fischen in Haus 9

beschreibt jedoch mehr ein imaginatives Denken, mit dem er seine wissenschaftliche Forschung in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 betrieben hat. Goethes imaginatives Denken stand mit seinem Neptun in Analogie zu den Fischen von Viktor Schauberger ebenfalls auf der Spitze von Haus 8.



Viktor Schauberger  
 30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
 des Erfinders  
 05:58:45 MOZ  
 Ulrichsberg / Oberösterreich  
 13°54'35''O, 48°40'29''N

Abb. 2

148

Bei Schauberger führte der Neptun von Haus 8/9 im „Ursprung“ von Haus 11 zu schöpferischen imaginativen Ideen, die mit dem Uranus im Realen von Haus 3 („Bewegung“) als „Energiegenerator“ praktisch umgesetzt werden konnte. Mit diesem imaginativ Denkenden (Neptun von Haus 8/9 in Haus 11) gelingt Viktor Schauberger (sein Name weist schon auf dieses Denken hin), das, was die Sonne im „Unzulänglichen“ von Haus 12 (das „Unbewusste“) „ausleuchtet“, über den Saturn auf der Spitze von Haus 11 in den „Ursprung“ von Haus 11 zu transportieren. Die Uranus-Auslösung mit 35 auf dem Kardinalpunkt 0° Waage bildet mit der Herstellung des Schwemmkanals einen „kardinalen Punkt“ seines Lebens.

Mit AC Löwe (Anlage) und der Sonne im eingeschlossenen Krebs von Haus 12 im Unbewussten von allen (Haus 12 ist das Neptun-Haus) lebte Schauberger in einer Welt, die sich dem wissenschaftlichen Denken weitgehend entzieht. Um das seltsame Phänomen der unerhört starken Sogkräfte des Bio-Vakuums zu beschreiben, das er mit Hilfe seines Implosionsgenerators erzeugen konnte, scheute sich Schauberger nicht, von einer 4. und 5. Dimension der Energie zu sprechen. Er selbst bezeichnete seine Implosionsmaschine (im Gegensatz zur „Explosionsmaschine“) als Repulsator, und in einer etwas österreichisch anmutenden Formulierung auch als Repulsine.<sup>132</sup> Diese Namensgebung weist darauf hin, dass der Antrieb auf der Sogkraft des künstlich erzeugten Bio-Vakuums beruhte.<sup>133</sup>

<sup>132</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen“, Omega, S. 421

<sup>133</sup> In der erstaunlichen Sogkraft des Bio-Vakuums kommt wahrscheinlich eine Sogwirkung des Äthers zur technischen Anwendung. Im Vortragszyklus „Die menschliche Seele im Zusammenhang mit göttlich geistigen Individualitäten“ von Rudolf Steiner (GA 224/S. 64) habe ich folgende Zitate zur Sogwirkung des ätherisch geistigen Gegenraums gefunden: „...sich den Ätherleib nicht als etwas Dünneres vorzustellen, sondern als etwas Entgegengesetztes zum physischen Leib.“

„Physische Materie erfüllt den Raum. Äthersubstanz saugt den Raum aus.“

## Biographische Notizen

Die angegebene Geburtszeit ist hypothetisch. Es ist nicht nötig, dass sie genau stimmt. Es genügt mir, dass sie durch zahlreiche rhythmische Auslösungen assoziativ bestätigt wird.

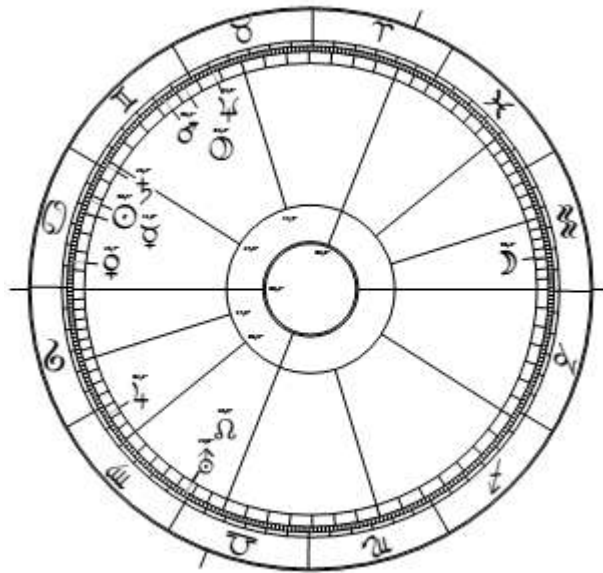
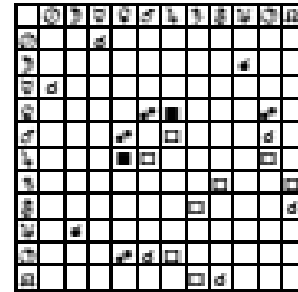


Abb. 1



Viktor Schaubberger  
30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
des Erfinders  
05:58:45 MOZ  
Ulrichsberg / Oberösterreich  
13°54'35''O, 48°40'29''N

Die starke Betonung des 12. Hauses gibt dem Charakter von Schaubberger etwas unabhängig Neptunisches, das ihn befähigte, aus den vorgespurten Pfaden der Wissenschaft herauszudenken. Mit dem Uranus in Haus 3 ist seine Selbstdarstellung manchmal auch als etwas exzentrisch empfunden worden. Im Sinne der Erhaltung dieser Exzentrizität war es notwendig, dass Viktor eine universitäre Ausbildung ablehnte. So verzichtete er mit 18 gegen den Willen seines Vaters auf eine universitäre Laufbahn, und entschied sich für den Försterberuf, der in der Familie Tradition hatte.

Der Verzicht auf die universitäre Karriere wird astrologisch sichtbar in der Transportauslösung des Plutos. Mit 18,5 löst sich der Pluto als Transport-Auslösung in Haus 10 aus. Der Pluto kommt von Haus 4, das im männlichen Horoskop den Vater beschreibt. In der Mars-Pluto Konjunktion wehrt sich der Mars des Neptuns gegen das Konzept des Vaters (Pluto).

Der eingeschlossene Steinbock in Haus 6 entspricht imaginativ einem Saturn in Haus 6. Haus 6 ist die „Aussteuerung“ auf das Schöpferische des Wassermanns von Haus 7. Der *imaginative* Saturn in Haus 6 – der Saturn steht *archetypisch* für die „Bestimmung“ des Steinbocks von Haus 10 – darf sich nicht an das konventionell Übernommene anpassen, weil sonst das schöpferische Moment des Wassermanns von Haus 7 verloren ginge. Der Saturn von der Aussteuerung in Haus 6 muss „eigenständig“ bleiben. Er steht auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs auf der Spitze von Haus 11. In diesem Übergang von Haus 12 nach Haus 11 gelangen die „Schauungen“ der Sonne von Haus 12 in den „Ursprung“ von Haus 11. Mit dem Saturn auf der Häuser Spitze von Haus 11 ist das „Schöpfen“ der Schauungen in den Ursprung von Haus 11 die eigentliche „Bestimmung“ des Saturns. Über den Kardinalpunkt 0° Krebs und den Mond in Haus 7 gelangen die „Schauungen“ von Viktor Schaubberger ins öffentliche Bewusstsein von Haus 7.

Das ausgesprochene Erfinder-Horoskop erklärt die erstaunliche Tatsache, dass der Implosionsmotor von einem Förster entwickelt wurde.

Krebs als Wasserzeichen ist das Lebendige der Quelle. Haus 12 ist das Meer des Unbewussten (s.D.). Die Sonne im Krebs von Haus 12 ist für mich der Förster. Der Wald ist das Meer der Binnenländer.

Seine beiden Brüder gingen auf die Universität. Deren Entwicklung missfiel der starken neptunischen Veranlagung von Viktor Schaubergers in Haus 12. Mars-Pluto ist im Mars der Widerstand des Neptuns gegen den Pluto der Wissenschaft. Das Familienmotto „Treue den schweigenden Wäldern“ entspricht in etwa dem Saturn auf der Spitze von Haus 11.

In Haus 12 stehen neben der Sonne vom AC Löwe drei Planeten und der eingeschlossene Krebs, der wie ein Mond agiert. Mit dieser starken Neptun-Komponente konnte er stundenlang dem fließenden Wasser zuschauen.

*Zitat:* Schon in frühester Jugend war es mein sehnlichster Wunsch, die Natur zu verstehen, mich dadurch der Wahrheit zu nähern, die ich weder in der Schule noch in der Kirche auffinden konnte. So zog es mich immer wieder hinaus in den Wald. Stundenlang konnte ich das Fließen des Wassers beobachten, ohne müde oder verdrossen zu werden. Ich wusste damals noch nicht, dass im Wasser das grosse Geheimnis verborgen ist.<sup>134</sup>

So hat sich Viktor Schaubergers auch immer wieder darüber gewundert, wie Forellen scheinbar schwerelos bis zu 20 Meter hohe Wasserfälle stromaufwärts überspringen konnten, um zu ihren Laichplätzen zu gelangen.

Das Wasser (archetypisch Haus 12, Neptun) wird ihm im Laufe der Zeit zu einer Art Trägersubstanz einer geheimnisvollen Bewusstseinskraft.

*Zitat:* Erst nach Jahren wurde ich gewahr, dass dieses rinnende Wasser unser Bewusstsein magnetisch anzieht und ein Stück mitnimmt. Es ist eine Kraft, die so stark wirken kann, dass man das eigene Bewusstsein vorübergehend verliert und unfreiwillig tief einschläft.

So begann ich nach und nach mit diesen geheimen Kräften des Wassers zu spielen, gab dieses sogenannte freie Bewusstsein hin, um es vorübergehend dem Wasser scheinbar zu überlassen. Nach und nach wurde aus diesem Spiel ein tiefer Ernst, weil ich sah, dass man das eigene Bewusstsein aus dem eigenen Körper entbinden und in das Wasser einbinden konnte.<sup>135</sup>

150

Mit diesem Zitat rührt Viktor Schaubergers an das Geheimnis der Ätherkräfte, die ich in Anlehnung an die Anthroposophie von Rudolf Steiner in meinem Buch „Die Wirklichkeit des Ätherischen“ zu beschreiben versucht habe.<sup>136</sup>

---

<sup>134</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 15

<sup>135</sup> Dito, S. 15

<sup>136</sup> Michael Baumann: Die Wirklichkeit des Ätherischen, Eigenverlag, Erhältlich bei Swiboo, [www.swiboo.ch](http://www.swiboo.ch)

## Die Repulsine als Implosionsmotor

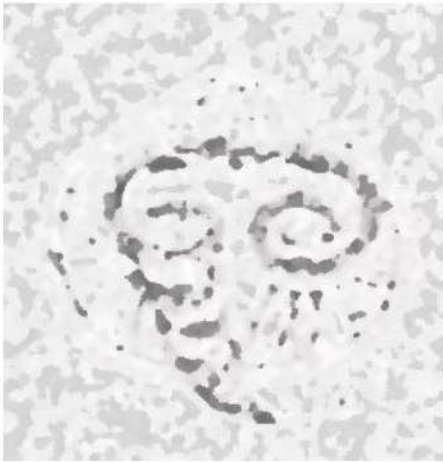


Abb. 1: Imaginative Darstellung.

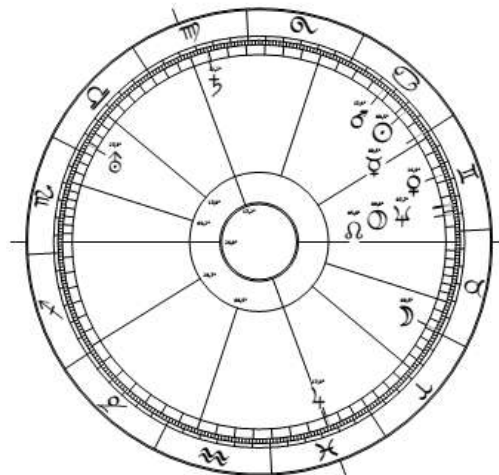


Abb. 2: Viktor Schaubergers. **7. Septar** als Radix. **7er-Jahresrhythmus pro Haus.**<sup>137</sup>

Die Repulsine war mit ihrem Implosionsrotor eine Art „fliegende Untertasse“. <sup>138</sup> Die ätherischen Sogkräfte des Gegenraumes sind in der Natur überall dort zu beobachten, wo das Leben selbst und nicht die Schwerkraft das Wasser bewegt. Das ist z.B. auch der Fall bei der Bewegung des Blutes durch den Blutkreislauf. Der polnischen Herzchirurgen Leon Manteuffel Szoego hat in einer Reihe von Versuchen, diese These wissenschaftlich bewiesen. Das Herz ist in diesem Sinne keine Pumpe die „drückt“, sondern ein Stauapparat, der die Eigenbewegung des Blutes rhythmisiert.<sup>139</sup>

In Abb. 1 habe ich versucht, mich mit künstlerischen Mitteln den ätherischen Vakuumkräften der Implosion anzunähern. Schon bei der Erfindung des Schwemmkanals in der Uranus-Auslösung von **1920 mit 35** ging es um die „Erfindung“ (Uranus) einer Art „Sog-Maschine“, die die Sogkraft des Bio-Vakuums des schneller fließenden kalten Wassers ausnutzte, um die Baumstämme zu beschleunigen. Die Spiralen von Abb. 1 entsprechen solchen winzigen Schwemmkanälchen. Die Repulsine enthielt, wie Speichen eines rotierenden Rades, unzählige solcher kleinen Schwemmkanäle, deren Wasser durch die Rotation zentrifugal nach aussen gedrückt wurden, wodurch im Zentrum ein Bio-Vakuum entstand.

Aufgrund einer Aktennotiz darf man die **Erfindung der Repulsine** in etwa auf den **14. August 1936** datieren.<sup>140</sup> Am 14. August 1936 ist Viktor Schaubergers 51,1. Gretl Schneider nimmt (wahrscheinlich im August 1936)<sup>141</sup> an einer öffentlichen Vorführung teil: Die Vorführung findet mit **ca. 51,3** in der Öffentlichkeit von Haus 7 statt. In Abb. 2 löst sich mit 51,3 die Pluto-Neptun Konjunktion von Haus 7 als Neptun-Pluto Transport-Auslösung in Haus 8 in Konjunktion mit der Sonne aus!

Der Merkur in den Zwillingen wird auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 als „neue Bewegung“ in die „Gestalt der Gegenwart“ freigegeben. Der Uranus von Haus 3 („Bewegung“) steht in Haus 11 („Ursprung“) und steht damit für die Erfindung einer „Bewegungs-Maschine“. In Haus 3 findet eine neue Form der „Bewegung“ statt. Der Jupiter von Haus 2 („Substanz“) steht im GUZS auf der Spitze von Haus 3. Die Substanz wird vom Neptun „aufgelöst“ und verleiht dem Jupiter auf der Spitze von Haus 3 durch das Bio-Vakuum einen „impansiven Sog“.

<sup>137</sup> Schaubergers Viktor, 7. Septar als Radix, 30.06.189, 16:39:33 MOZ Ulrichsberg

<sup>138</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 421

<sup>139</sup> Leon Manteuffel Szoego: Über die Bewegung des Blutes, Hämodynamische Untersuchungen, Verlag Freies Geistesleben, 1977.

<sup>140</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 403.

<sup>141</sup> Dito /S. 433

## Die Kriegsverletzung als Vorgeschmack der Verhinderung seiner Entdeckung

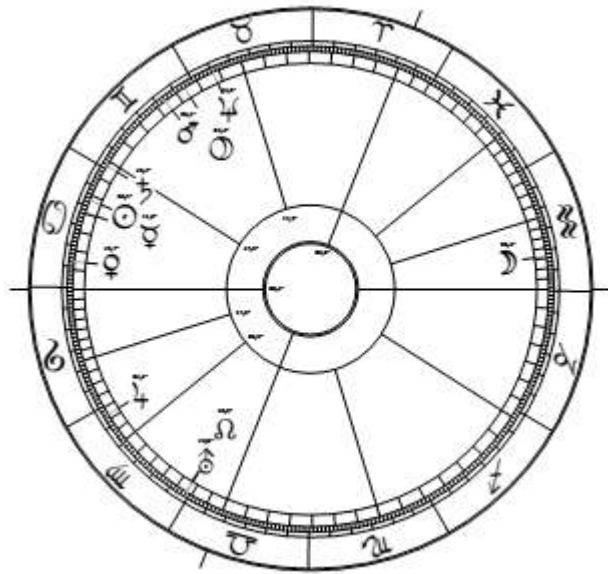
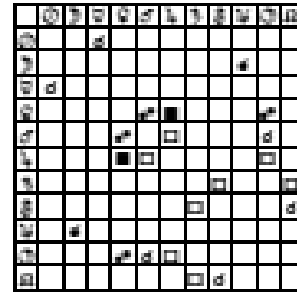


Abb. 1



Viktor Schaubberger  
30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
des Erfinders  
05:58:45 MOZ  
Ulrichsberg / Oberösterreich  
13°54'35''O, 48°40'29''N

152

1914 beim Ausbruch des ersten Weltkrieges war Viktor Schaubberger 29. Der Skorpion in Haus 5 löst sich im GUZS mit 28 aus, 2½ Jahre später der Pluto mit 30,5 als Pluto-Mars Konjunktion. Schaubberger muss einrücken (Mars) und wird in der Mars-Pluto Konjunktion verwundet. Der Pluto kommt von Haus 5 ist dort im archetypischen Sonne-Haus als „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne) lebensgefährlich. In diesem Sinne ist die Kriegsverletzung mit Pluto in Haus 11 auch ein Vorgeschmack auf die spätere „Vernichtung“ (Pluto) seiner „Erfindung“. Der Pluto vernichtet in der Mars-Pluto Konjunktion die „Austreibung“ (Mars) des Schöpferischen in Haus 11. Damit vernichtet er gleichzeitig im Pluto-Jupiter Quadrat mit Jupiter in Haus 2 auch den sozialen Stellenwert von Viktor Schaubberger als Erfinder.

Viktor Schaubberger stirbt am 25.9.1958 **mit 73,2 Jahren** im GUZS auf 6,2° Zwillinge und damit im Orbit dieser Pluto-Mars Konjunktion von Haus 11.

Kurz vor seinem Tod kommt es wiederum zu einer tiefen persönlichen Verletzung. Viktor Schaubberger reiste auf ein Angebot der Amerikaner, seine Idee wirtschaftlich umzusetzen, als schwer kranker Mann nach Amerika. In einer Art tragischer Geistesabwesenheit und, laut Callum Coats im Vertrauen auf ein falsches Versprechen, unterschreibt er am 13. September 1958<sup>142</sup> einen Vertrag, in dem er auf sämtliche Rechte an seiner wichtigsten Erfindung (dem „Implosions-Generator“) verzichtet. Ausserdem wurde er in diesem Vertrag zum Schweigen verpflichtet.

Da Schaubberger unterschrieben hat, ohne sich den Text vorher im Detail übersetzen zu lassen, ist für mich offensichtlich, dass er diesen Vertrag im blinden Vertrauen auf ein wörtliches Versprechen hin unterschrieben hat. Auf diese Weise gelangten seine Unterlagen, Prototypen und Modelle zum Thema des Implosions-Generators mit zweifelhaften Methoden in den Besitz des **Donner-Gerchsheimer Konsortiums**.

<sup>142</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 51

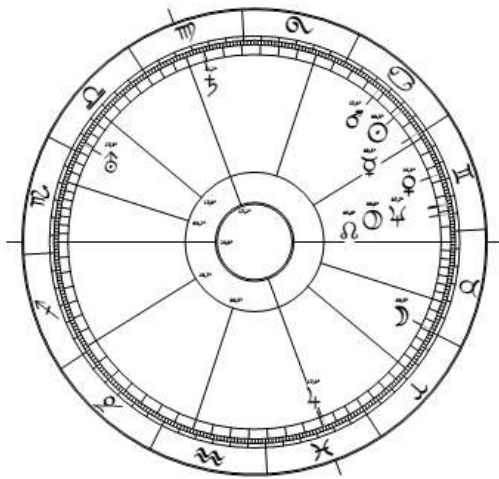


Abb. 2: Viktor Schaubberger.

**7. Septar als Radix. 7er-Jahresrhythmus pro Haus.<sup>143</sup>**

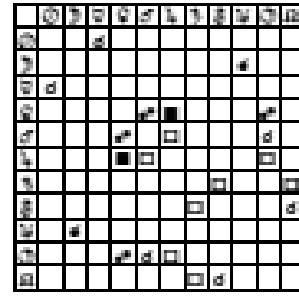
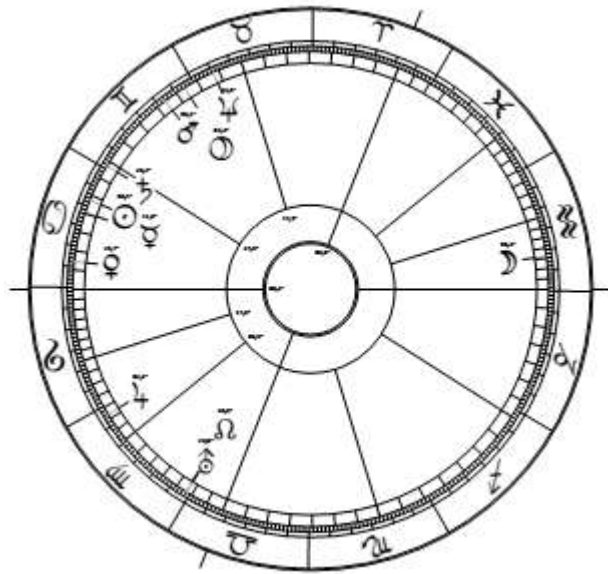
Auf dem Heimweg äusserte sich der enttäuschte Schaubberger zu seinem Sohn Walter wie folgt darüber: Mein eigener Geist gehört mir nicht mehr. Nicht einmal meine Gedanken gehören mir mehr. Nach allem, was ich getan habe, ist nichts mehr übriggeblieben. Ich bin ein Mann ohne Zukunft.<sup>144</sup>

Fünf Tage nach seiner Rückkehr nach Linz stirbt Viktor Schaubberger als getäuschter und enttäuschter Mann. Im 7. Septar als Radix gelesen läuft er im 7er-Jahresrhythmus pro Haus mit 73,2 im GUZS exakt über den Uranus in Haus 11.

<sup>143</sup> Schaubberger Viktor, 7. Septar als Radix, 30.06.1891, 16:39:33 MOZ Ulrichsberg

<sup>144</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 53.

## Das Patent für seine Luftturbine



Viktor Schaubberger  
30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
des Erfinders  
05:58:45 MOZ  
Ulrichsberg / Oberösterreich  
13°54'35''O, 48°40'29''N

Abb. 1

154

Das „Erschaffen“ im Schützen von Haus 5 führt mit dem Jupiter in Haus 2 zur gesellschaftlichen Anerkennung. **Mit 51,3** (1936) findet eine öffentliche Vorführung der Repulsine statt. 1936 wird im UZS über den Schützen von Haus 5 der Jupiter in Haus 2 in etwa zeitgleich mit der ausgelöst. Der Jupiter löst im Geburtshoroskop von Abb. 1 über das Quadrat auf den Mars und den Pluto die Mars-Pluto Konjunktion in Haus 11 aus.

1936 (mit 51) beantragte Viktor Schaubberger ein Patent auf seine Luftturbine (österreichisches Patent Nr. 145141). Zusammen mit weiteren verschollenen Patentanträgen beschreibt sein Antrag ein Gerät, das Salzwasser in Süßwasser verwandeln kann und in der Lage ist, Flugzeuge und U-Boote anzutreiben. Prof. Ernst Heinkel verschaffte sich illegal Zugang zu diesen Unterlagen und versuchte sie für sein Düsenflugzeug auszubeuten<sup>145</sup>.

Das Patent ist der mit 51,3 ausgelöste Jupiter in Haus 2. Der Pluto in Haus 11 versucht die Erfindung zu stehlen und hat deshalb ein Quadrat auf das Patent. Der Neptun versucht sich in der Mars-Pluto Konjunktion gegen diesen Diebstahl zu wehren. Dieser Diebstahl von Ernst Heinkel wirft ein bedeutsames Licht auf das oben beschriebene Verhalten der Amerikaner und bestätigt die Aussage von Callum Coats.

Das Buch von Callum Coats erscheint in der englischen Originalfassung 1996 (mit 111 Jahren). Mit 111 Jahren löst sich der Neptun im 10er Jahres-Rhythmus pro Haus (Sonnensrhythmus – s.D.) als Transportauslösung von Haus 11 nach Haus 12 aus. Der Neptun bringt die Wahrheit ans Licht (s.D.). Die Neptun-Auslösung von 1996 bestätigt das unlautere Verhalten der Amerikaner, das durch das Buch von Callum Coats aufgedeckt wird.<sup>146</sup>

Da das fatale Treffen mit den Vertretern des Donner-Gerchsheimer Konsortium in Texas stattfand, dürfen wir hinter diesem Verhalten vor allem die Interessen der mächtigen Ölindustrie vermuten. Die Tatsache, dass die Entdeckung seither ungenutzt blieb, bestätigt diese Vermutung.

<sup>145</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 24-25

<sup>146</sup> Dito S. 52

## Die Wunderwaffe

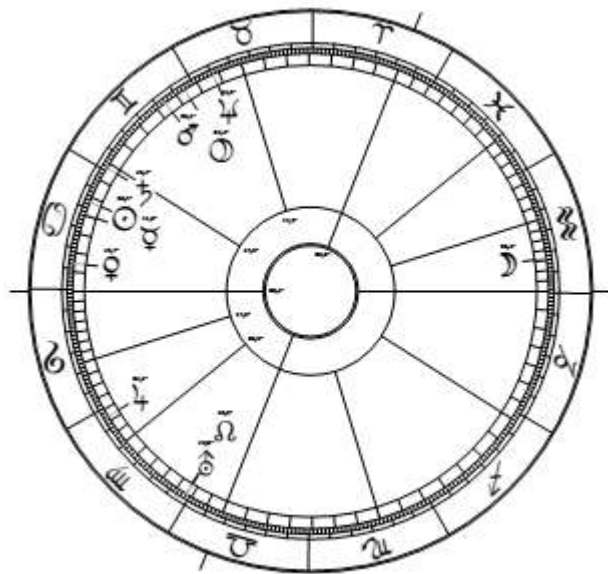
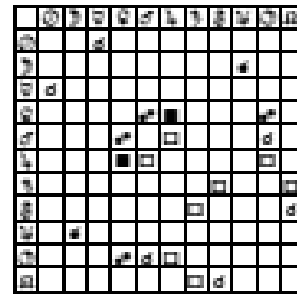


Abb. 1



Viktor Schaubberger  
30.06.1885  
**Hypothetische Geburtszeit**  
des Erfinders  
05:58:45 MOZ  
Ulrichsberg / Oberösterreich  
13°54'35''O, 48°40'29''N

Hinter der Ankündigung Hitlers vom Einsatz einer Wunderwaffe standen die Forschungsergebnisse von Viktor Schaubberger. Nach einem Gespräch mit Luftmarschall Ernst Udet von 1941 wurden während des zweiten Weltkrieges in der Nähe von Augsburg Forschungslabors und Produktionsanlagen für Schaubberger eingerichtet, die 1942 von den Amerikanern aber erfolgreich bombardiert wurden.

1943 (**mit 58**) wurde Schaubberger von den Nazis für wehrdienstpflichtig erklärt und gegen seinen Widerstand für die Waffen-SS rekrutiert.<sup>147</sup> In der Nähe des KZs Mauthausen entstanden um 1943 (mit 58/59) zwei Prototypen.<sup>148</sup>

Im 7. Septar als Radix (siehe Abb. 2/S. 151) löst sich mit 58 im 7er-Jahresrhythmus die Sonne in Haus 8 aus, die 7 Jahre zuvor in der Neptun-Pluto Transportauslösung nach Haus 8 zur Erfindung der Repulsine geführt hat.

Im obigen Geburtshoroskop von Abb. 1 löst sich mit 58 über den Fischen von Haus 8 im GUZS der Neptun in Haus 11 mit 56 + 1,2 aus. Über den „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ von Neptun-Pluto-Mars<sup>149</sup> wird der Pluto mit 58,5 (mit 56 + 2,5) ausgelöst.

Die „Lebensform“ von Haus 4 wird im UZS vom Skorpion beherrscht und Viktor Schaubberger gerät in der Pluto-Auslösung in Haus 11 in die Wirren eines weiteren Weltkrieges.

1943 unterdrückt der Pluto den Mars. 1945 wird der Pluto (der Faschismus) von dem im „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ ausgelösten Mars (mit 56 + 3,5) besiegt.

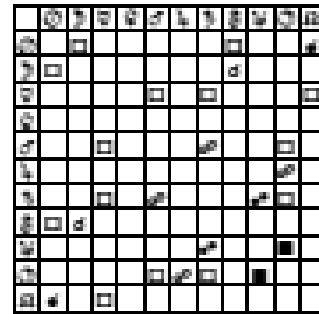
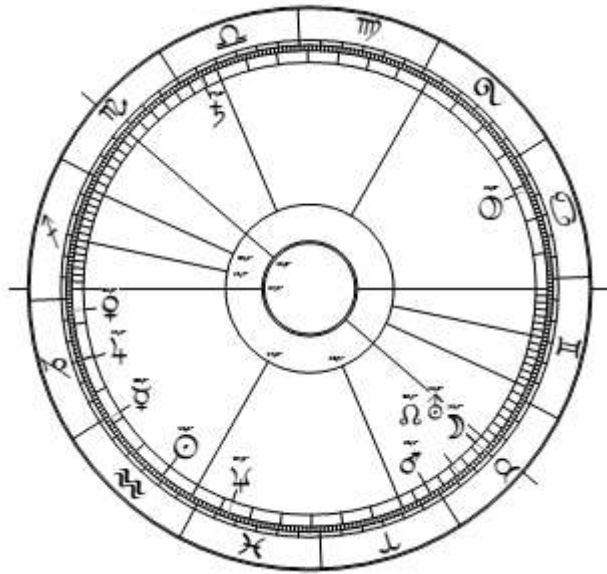
Um einer Entführung durch die Russen zuvorzukommen, setzten die Amerikaner Schaubberger nach dem Krieg aber unter Schutzhaft.

<sup>147</sup> Callum Coats: „Naturenergien verstehen und nutzen, Viktor Schaubergers geniale Entdeckungen, Omega Verlag, S. 26

<sup>148</sup> Dito S. 27

<sup>149</sup> Die Planeten Neptun, Pluto und Mars bilden eine organische Einheit und werden durch den „inhaltlichen Übertragungsaspekt“ gemeinsam ausgelöst, siehe Einleitung S. 27

## Emanuel Swedenborg Eine astrologisch-karmische Betrachtung



Emanuel Swedenborg  
29.01.1688  
Wegen der julianischen Kalenderreform berechnet auf den 8.2.1688  
05:45:00 MOZ  
Stockholm (Schweden)  
18°03'48''O, 59°19'57''N

Abb. 1

156

Anmerkung zum Horoskop: Die Daten habe ich vom Astrodienst in Zürich übernommen. Das Horoskop selbst habe ich mit meinem eigenen Programm berechnet. Durch die julianische Kalenderreform fällt der offizielle Geburtstag vom 29.1.1688 für die astrologische Berechnung auf den 8.2.1688. Die Korrektur für die Berechnung beträgt plus 10 Tage (diese Korrektur durch den julianischen Kalender wird von der Interpretation des Horoskopes bestätigt.).

Aus anthroposophischer Sicht ist Emanuel Swedenborg eine Reinkarnation von Ignatius Loyola. Der Text in diesem Kapitel bezieht sich inhaltlich auf die Schrift „Ignatius von Loyola und Emanuel Swedenborg. Eine karmische Betrachtung.“ von Norbert Glas.<sup>150</sup>

Ignatius von Loyola war eine ausserordentlich starke und kriegerisch veranlagte Willenspersönlichkeit. Durch eine Beinverletzung war er gezwungen, seine militärische Karriere abzubrechen. Durch seine ungeheure Selbstdisziplin gelang es ihm aber, sich selbst zu heilen. Ignatius von Loyola ist als Begründer des Jesuitenordens bekannt geworden. Als eine Art General übernahm er den Vorsitz und führte ihn militärisch sehr geschickt. Persönlich stellte er sich und damit auch den Orden ganz in den Dienst des Papstes und der Gegenreformation. Nachfolgend geht es um die Frage, inwiefern das Horoskop von Emanuel Swedenborg das Leben und die Eigenschaften von Ignatius von Loyola spiegelt.

Im Horoskop von Abb. 1 geht die „Anlage“ am Aszendenten mit dem Jupiter vom Schützen am AC in den eingeschlossenen Steinbock des ersten Hauses, dessen Saturn im Haus der Weltanschauung von Haus 9 steht. Die königliche Selbstdurchsetzung des Jupiters in Haus 1 ist damit zusätzlich im Steinbock „bestimmend“ und kämpft im Steinbock von Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) im Saturn von Haus 9 („Weltanschauung“) gleichsam für die katholischen Weltanschauung. Der Saturn in Haus 9 untersteht dem Skorpion und damit einem Pluto, der in einer strengen Ordensdisziplin über das Saturn-Pluto Quadrat eine „ägyptische Gefangenschaft“ erzwingt, die den Uranus ausblendet. Der Orden steht mit dem Pluto vom MC im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man die Abb. 1 in diesen Konstellationen glattweg für das Horoskop von Ignatius von Loyola halten!

<sup>150</sup> Norbert Glas: Ignatius von Loyola und Emanuel Swedenborg, Eine karmische Betrachtung, Perseus Verlag

Die Selbstdurchsetzung des Jupiters in Haus 1 im Dienste der Weltanschauung des Saturns in Haus 9 wird zusätzlich von der Sonne, der Venus und dem Merkur (alle in Haus 1) unterstützt.

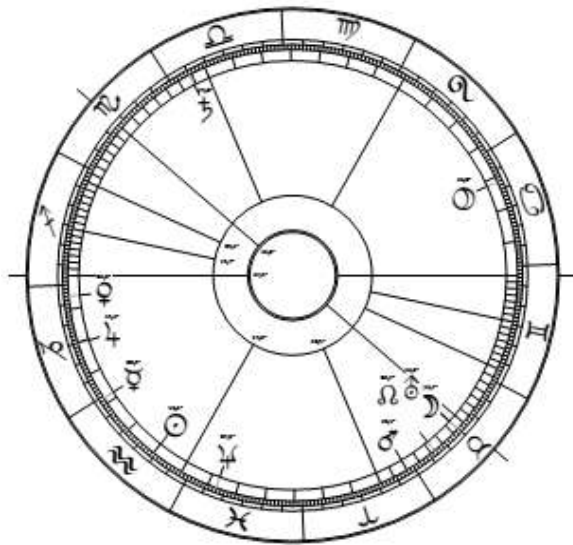


Abb. 2: Geburtshoroskop von Swedenborg

Mit dem gleichen Eifer (Mars im Widder von Haus 3) mit dem Loyola dem Papst und dem Katholizismus gedient hat, setzt Swedenborg sich nun für die Wissenschaft ein. Er veröffentlicht zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten und Erfindungen.

In der Transportauslösung des Plutos im UZS nach Haus 6 veröffentlicht er 1734 (mit 46) ein monumentales dreibändiges Werk über die chemisch-physikalische Behandlung der Metalle (*Opera Philosophica et Mineralia*).

Mit diesem plutonischen „Denken“ (Pluto in Haus 7) übt Emanuel Swedenborg wie Ignatius von Loyola einen grossen Einfluss auf das öffentliche Bewusstsein von Haus 7 aus. In einer ersten Phase eignet sich der kerngesunde und blitzgescheite Swedenborg mit ungeheurem Fleiss das Wissen der damaligen Zeit an. *Zitat*: „Mit seinem hervorragenden Verstand nahm er bis zu seinem 21. Jahre ungefähr alles auf, was man in jener Zeit in Uppsala und Schweden wissenschaftlich lernen konnte.“<sup>151</sup> Die vier Planeten im ersten Haus spiegeln die Durchsetzungskraft aus dem Leben als Loyola wider.

Mit dem Widder in Haus 3 ist die Selbstdarstellung von der kriegerischen Mentalität Loyolas geprägt. Die Mars-Saturn Opposition spiegelt in ihrer „Widerstands-Orientierung“ (der Mars kämpft gegen die Hemmnisse des Saturns an – s.D.) die ungeheure Kraft der Überwindung der Hemmnisse im Leben als Ignatius von Loyola wider.

Die Sonne steht in Haus 1 im Wassermann auf den Gruppenschicksalspunkten

- GP Venus-Pluto (auf 19,5° Wassermann - s.D.)
- GP Saturn-Pluto (auf 20° Wassermann - s.D.)

Die Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop veranlagt sind (s.D.). Der GP Saturn-Pluto löst damit das schon bestehende Saturn-Pluto Quadrat aus. Saturn-Pluto ist der Drang, den fehlenden Uranus mit dem Mars „auszutreiben“.

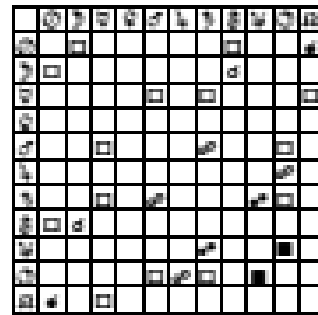
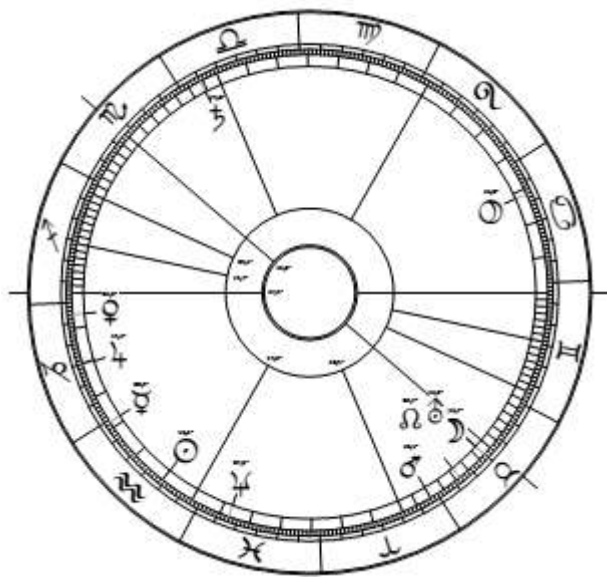
Venus-Pluto (das „Geflecht“ – siehe Einleitung S. 26) ist das Relikt aus der Unterwerfung des Sozialen (Venus) unter die Ordensregelung (Pluto). Beide Gruppenschicksalspunkte sind ein Schrei nach dem fehlenden Uranus.

Der Neptun in den eingeschlossenen Fischen von Haus 2 ist die „Auflösung der Ordenszugehörigkeit“ und knüpft damit unmittelbar an die Überwindung der Mentalität des Jesuiten-Ordens an.

Haus 2 (archetypisch das Venus-Haus des Sozialen) wird im GUZS vom Wassermann angeschnitten und untersteht damit der Uranus-Mond Konjunktion auf der Spitze von Haus 3/4.

Der Uranus von Haus 2 ist der „Ursprung“ der „Auflösung“ der Zugehörigkeit zum „Geflecht“.

<sup>151</sup> Norbert Glas: Ignatius von Loyola und Emanuel Swedenborg, Eine karmische Betrachtung, Perseus Verlag, S. 77



Emanuel Swedenborg

Abb. 3

Dieser Uranus im Stier auf der Spitze von Haus 4 wird in der Uranus-Mond Konjunktion durch einen Mond im Stier gehemmt, der in sich in Haus 4 immer noch nach der sozialen „Lebensform“ des Ordens zurücksehnt. Der Mond im Stier von Haus 4 ist ein Relikt aus dem Vorleben, das mit dem Uranus vom Wassermann Haus 2 „gesprengt“ werden muss.

158

Uranus-Mond auf der Spitze von Haus 4 ist das Gebot der „Unberührbarkeit“ (Keuschheit). Mit der „seelischen Unberührbarkeit“ von Uranus-Mond (s.D.) auf der Spitze von Haus 4 (Mond-Haus, „Lebensform“) zeigt Swedenborg analog zum Leben von Loyola kein ernsthaftes Interesse an einer ehelichen Verbindung.

Im GUZS wird das vierte Haus von den Zwillingen angeschnitten. Der Merkur von den Zwillingen und die Venus vom Stier in Haus 4 gehen beide nach Haus 1 und stehen dort im Dienste seiner willensstarken Selbstdurchsetzung. Das Seelische von Haus 4 wird in der Inkarnation als Loyola durch strenge Exerzitien in den Dienst der Selbstdurchsetzung gestellt. Wenn man so will, ist das wissenschaftliche Studium von Swedenborg eine Art Exerzitium und damit eine weitere Frucht seiner gefühldisziplinierenden Exerzitien aus seinem Vorleben. Diese Exerzitien wurden jedem auferlegt, der dem Orden beitreten wollte.

Mit dem Uranus in Haus 3 gelangen Swedenborg zahlreiche wissenschaftliche Entdeckungen und technische Erfindungen.<sup>152</sup> Innerhalb des wissenschaftlichen Pluto-Denkens wird er aber der Forderung des Neptuns in Haus 2 nicht wirklich gerecht. Es ist, wie wenn er – in Analogie zu seinem Vorleben- in den Wissenschaften einem weltlichen Fürsten und nicht dem Papst dienen würde. Der Umschwung von der Wissenschaft zum Autor von visionären Schriften findet 1745 in der Auslösung des Saturns statt, der als Hemmnis des Mars in der Beinverletzung im Leben von Loyola zur Aufgabe der militärischen Karriere geführt hat.

Der Saturn hat ein Quadrat auf den Pluto, eine Opposition auf den Mars und eine Spiegelopposition auf den Neptun. 1745 trifft er im GUZS mit 57,1 auf den Saturn, wird hellstichtig, gibt drei Jahre später seine Stellung im Bergamt auf (Neptun in Haus 2) und widmet sich seit dieser Zeit der Veröffentlichung seiner Visionen (Pluto in Haus 7).

Insgesamt finden wir im Horoskop von Emanuel Swedenborg tatsächlich erstaunlich viele Hinweise auf das Leben von Ignatius von Loyola, die die Aussage von Rudolf Steiner bestätigen.

<sup>152</sup> siehe dazu den Uranus in Haus 3 im Horoskop von Viktor Schaubergers S. 146

## Anhang

### Vorbemerkung zum Horoskop der Schweiz

In meinem Buch „Die Parzival Frage“ ist es mir gelungen, bezogen auf das Horoskop der Gründungstat durch Nikolaus von der Flüe, eine astrologische Aufarbeitung der Schweizer Geschichte zu schreiben.<sup>153</sup> Vor zwei Tagen fand ich nun zu meiner grossen Freude in einem Taschenbuch von Hans Hasler („Rudolf Steiner über die Schweiz“) eine Bestätigung meiner angenommenen Gründungszeit. Das nachfolgende Zitat aus diesem Taschenbuch bezieht sich auf einen Artikel von Willy Stokar über Niklaus von Flüe. *Zitat:* „Nach einer bedeutenden Aussage Rudolf Steiners existiert die Schweiz geistig erst seit der Tat des Nikolaus von Flüe, welche zum sogenannten Stanser Verkommenis (1481) geführt hat.“<sup>154</sup> Diese Aussage von Rudolf Steiner wird nun durch die Astrologie voll und ganz bestätigt.

Ich selber bin durch das fatale Gründungs-Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft anlässlich der Konstitutionsversammlung vom 28. Dezember 2002 „astrologisch politisiert“ worden. Um dieses Horoskop zu verstehen, begann ich, damals noch blutiger Anfänger, mich in die Schriften von Wolfgang Döbereiner einzulesen. Es hat dann 18 Jahre gebraucht (eine Mondknoten-Phase), bis es mir möglich wurde, die nachfolgenden astrologischen Ideen geordnet zu Papier zu bringen.

Wer sich in die astrologische Betrachtungsweise der Schweiz, wie sie in meinem Buch die Parzival Frage dargestellt wurde, vertieft, wird mit Erstaunen feststellen, wie exakt sich das Gründungsdatum der Schweiz sich durch alle exemplarisch beschriebenen „Septare“ (7-Jahresphasen) hindurchzieht. Die Festlegung eines Gründungsdatums ist deshalb von grösster Bedeutung. Als die Anthroposophische Gesellschaft sich an der Konstitutionsversammlung vom 28. Dezember 2002 kurz vor der Pause auflöste und sich nach der Pause neu konstituierte, waren sich die Mitglieder der astrologischen Konsequenz eines neuen Gründungsdatums wahrscheinlich nicht bewusst.

Der Autor ist der Ansicht, dass die gegenwärtige Existenz-Problematik der anthroposophischen Gesellschaft die Identitäts-Problematik des fatalen Gründungs-Horoskops vom 28. Dez. 2002 widerspiegelt. In einer solchen Identitätsproblematik befindet sich gegenwärtig auch die Schweiz.

Als Kind besuchte ich den katholischen Religionsunterricht in einem Zimmer, in dem das berühmte Hodler Bild von Wilhelm Tell aufgehängt war. Ich erinnere mich, dass ich von diesem Bild immer wieder fasziniert war. In dem oben erwähnten Taschenbuch zitiert Hans Hasler die Erinnerungen des polnischen Bildhauers und Malers Roberto Sobeczko, der 1914 beim Bau des ersten Goetheanums mitgeholfen hat, wie folgt: „... In seinem Wilhelm Tell hat Hodler [nach Rudolf Steiner – d.A.], wie noch kein Maler, die Volksseele der Schweiz dargestellt. Der Doktor machte aufmerksam auf das, was man auf der Stirn des Tell sehen kann: es sind die gleichen Formen, die über dem Eingang zum Goetheanum sind.“ Auf der Seite 154 findet sich diesbezüglich ein Bildvergleich, der mich hingerissen hat. Ich zitiere diese Stelle, weil sie auf schöne imaginative Weise den Zusammenhang der schweizerischen Volkseele mit der Anthroposophie imaginiert.<sup>155</sup>

In seinem verdankenswerten Buch weist Hans Hasler auf zahlreiche weitere Zitate hin, in denen Rudolf Steiner auf die einmalige Situation der Schweiz hinweist, die es ihr ermöglicht, vorbildhaft und ohne Not aus einem freien Entschluss die sogenannte Dreigliederung des gesellschaftlichen Organismus zu verwirklichen. Für Deutschland war diese Dreigliederung schon damals bei der Veröffentlichung dieser Ideen in den Vorträgen von 1918-1919 eine Existenzfrage.

---

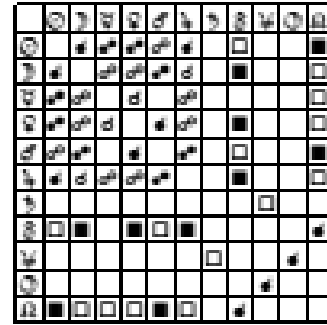
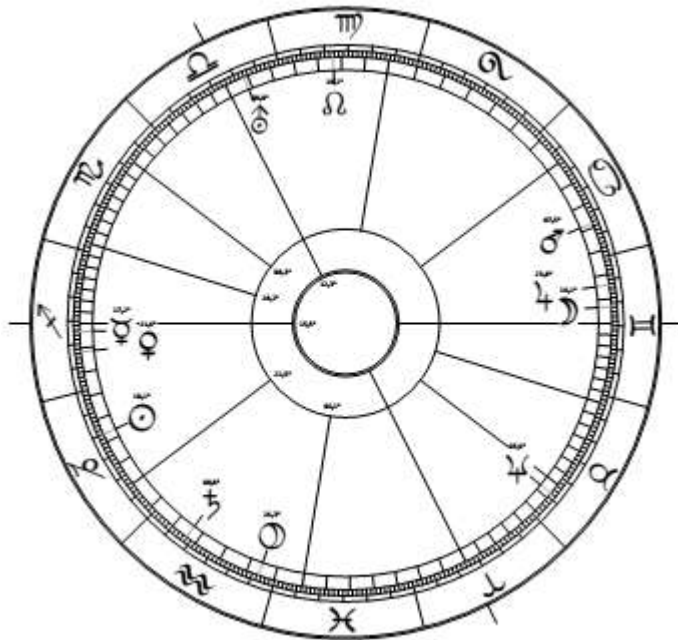
<sup>153</sup> Michael Baumann: Die Parzival Frage, Eigenverlag, Print on Demand, Zumsteg Druck AG, Bestellung: Tel. +41 62 865 40 90 / www.swiboo.ch

<sup>154</sup> Hans Hasler (Hg.): Rudolf Steiner über die Schweiz, Verlag am Goetheanum, TB, S. 149

<sup>155</sup> Dito S. 153-154

## Einführung des Frauenstimmrechts im 70. Septar der „Versöhnung von Stans“

Um die Bedeutung des Gründungshoroskopes zu bekräftigen, soll nachfolgend die Einführung des Frauenstimmrechts im 70. Septar des Tageshoroskopes der Versöhnung von Stans (Stans, Sonne am MC, 22.12.1481, 12:17:32 MEZ) kurz thematisiert werden.



70. Septar des Tageshoroskops der  
Stanser Versöhnung  
22.12.1550  
06:18:40 MEZ  
Stans  
11°42'55'O, 47°21'59''N

160

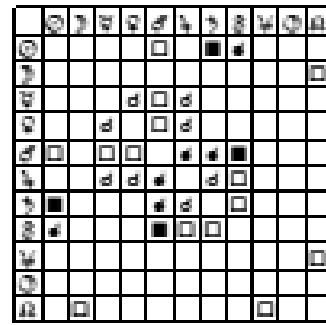
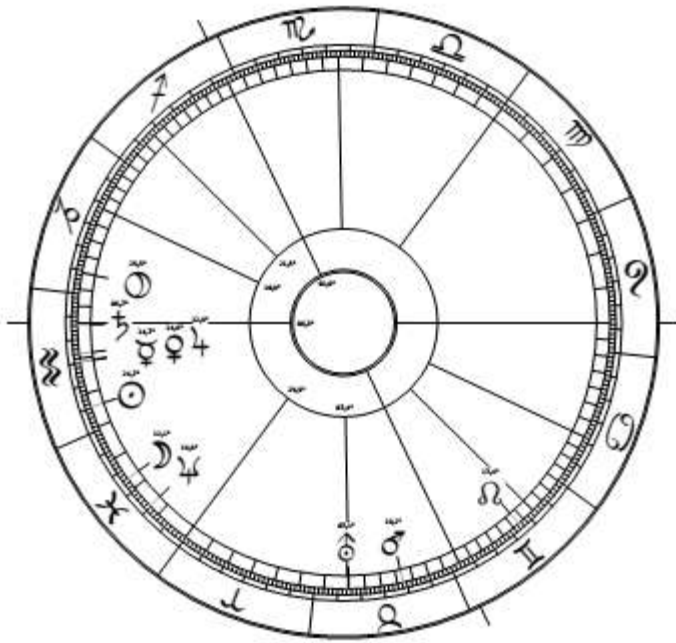
Abb. 1

Das 70. Septar wird berechnet auf die exakte 70. Konjunktion der laufenden Sonne über die Gründungssonne. Im Tageshoroskop der Versöhnung vom 22.12.1481 stand die Sonne ebenfalls auf 10,1 Steinbock, jedoch damals am MC. Das 70. Septar berechnet sich auf den exakten 70. Sonnentransit der laufenden Sonne über die Sonne auf 10,1° Steinbock (1550 = 1481 + 69). Das 70. Septar ist gültig für die siebzigste 7er-Phase vom 31.12.1964-31.12.1971. Im Septar zählt jedes Haus 7 Monate.

Damit fällt die Einführung des Frauenstimmrechts vom 7.2.1971 im UZS etwas weniger als 11 Monate vor den AC und liegt im Orbit des Kardinalpunkts 15° Wassermann in Haus 2. Haus 2 ist in unserem Kontext das Revier bzw. die Gesellschaft der Schweiz. Es wird im GUZS vom konservativen Steinbock beherrscht. Pluto in Haus 2 ist das Modell der Männerherrschaft. Der Zeitvektor löst über den Kardinalpunkt 15° Wassermann den Uranus in Haus 9 aus. Dieser hat eine Konjunktion mit dem MC und steht auf dem Gruppenschicksalspunkt Uranus-Pluto (7,5° Waage – s.D.). Der Uranus bringt im eingeschlossenen Wassermann von Haus 2 eine Umwälzung im Sinne der Aufhebung der Diskriminierung der Frauen. Der Pluto in Haus 2 ist das „Modell“ der Männervorherrschaft. In der Uranus-Pluto Konstellation des Gruppenschicksalspunktes des Uranus wird das „Modell“ der Männerherrschaft (Pluto in Haus 2) durch den Uranus „aufgehoben“.

Die „Aufhebung“ wird durch den Uranus am MC rechtlich „bestimmend“. Die Venus der Waage am MC („Bestimmung“) steht in Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) und kann sich dort endlich „durchsetzen“. Der Mars in Haus 7 steht im Krebs. Der Mars in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 ist der „Kampf“ (Mars) des Weiblichen (Mond), der sich in der Venus von Haus 1 rechtlich bestimmend „durchsetzt“. Die Jupiter-Mond Konjunktion im „öffentlichen Bewusstsein“ von Haus 7 ist die ungeheure Begeisterung, mit dem dieser Sieg nach dem jahrelangen Kampf um Gleichberechtigung aufgenommen wurde.

## Zerstörung der Mikroorganismen durch die Rückstände der Herbizide



Radio-Sendung auf SRF4 zur  
Untersuchung über die Wirkung der  
Herbizid-Rückstände auf die  
Mikroorganismen  
13.02.2021  
06:56:00 MEZ Bern  
07°26'49''O, 46°56'53''N

Abb. 1

Der Pluto von Haus 8 („Inhaltsangabe“ – s.D.) steht für die Wissenschaft. Da der Neptun und der Pluto keine harten Konstellationen haben, handelt es sich um eine aufschlussreiche Untersuchung. Im UZS untersteht der Pluto in Haus 12 der Herrschaft des Wassermanns und bringt im Uranus von der Anlage AC Wassermann etwas Neues, das aber im Saturn-Uranus Quadrat von der „alten Form“ der Landwirtschaft (Saturn auf dem AC) gehemmt wird.

Im Saturn-Sonnen Spiegelquadrat hemmt der Saturn die Sonne in Haus 1 an der „Durchsetzung“ (Haus 1) des „Ursprungs“ (Uranus vom Wassermann am AC, Anlage von Haus 1) der Wahrheit (Neptun von den eingeschlossenen Fischen in Haus 1).

Die Venus vom Stier in Haus 2 diskutiert am Radio (Merkur) in Haus 1 die „Durchsetzung“ (Haus 1) einer neuen (Uranus) Bodenfruchtbarkeit (Venus-Jupiter Konjunktion in Haus 1). Wenn der Neptun als Wahrheit nicht angenommen wird, wird der Mars im Stier von Haus 3 zur „Zerstörung“ (Mars) dieser Bodenfruchtbarkeit im Stier von Haus 2 (Haus 3 regelt im UZS Haus 2). Diese Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit durch den Mars in Haus 3 findet aus Sicht der von Rudolf Steiner inaugurierten Demeter-Landwirtschaft schon jetzt durch die mineralische Düngung statt.<sup>156</sup> Die Zerstörung der Bodenqualität durch den Mars in Haus 3 macht in einer negativen Wirkspirale den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden immer unverzichtbarer. Durch den Einsatz dieser Mittel verschlechtert sich die für die Humusbildung notwendige Lebensqualität der Mikroorganismen des Bodens.

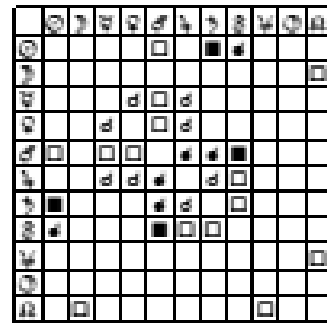
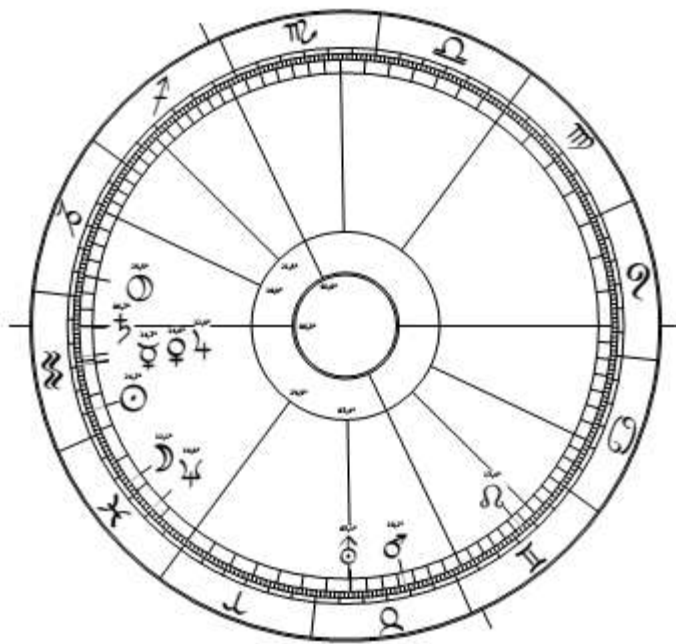
Der Mond von Haus 5 in Haus 1 ist der Versuch, diesem Boden in Haus 1 wieder fruchtbar zu machen. Der Neptun von den eingeschlossenen Fischen in Haus 1 ist eine Art Heilungsbestreben, die Landwirtschaft von den Herbiziden und Pestiziden zu „befreien“ (Uranus).

Mit dem Kardinalpunkt 0° Waage auf der Spitze von Haus 7 („öffentliches Bewusstsein“) wird auf die Wichtigkeit der Sendung und dieser schon längst fälligen Untersuchung hingewiesen. Desgleichen steht die Spitze von Haus 2 (das „Revier“, der „Boden“) ebenfalls auf einem Kardinalpunkt (0° Widder) und betont damit die Wichtigkeit des Anliegens.

Die Stossrichtung der Untersuchung ist klar: Mit Neptun in den eingeschlossenen Fischen von Haus 1 will die Wahrheit (Neptun) über die Rückstände der Herbizide im Trinkwasser im Wassermann des Aszendenten zum „Ursprung“ kommen.

<sup>156</sup> Walter Cloos: Lebensstufen der Erde, Verlag die Kommenden GmbH, 1983, S. 50 ff

## Das Visionistische des Plutos als Verdrängung des Visionären des Plutos



Radio-Sendung auf SRF4 zur  
Untersuchung über die Wirkung der  
Herbizid-Rückstände auf die  
Mikroorganismen  
13.02.2021  
06:56:00 MEZ Bern  
07°26'49''O, 46°56'53''N

Abb. 1

162

Klaus Schwab, der Gründer des Weltwirtschaftsforums, und Thierry Malleret haben unter dem Titel „Covid-19: Der grosse Umbruch“ ein Buch produziert, das ich nicht als visionär, sondern als „visionistisch“ bezeichnen möchte.<sup>157</sup> Durch ihren einseitigen wissenschaftlichen Standpunkt gelingt es den beiden Autoren nicht wirklich, die Grundforderung der Zeit visionär zu erkennen. Stattdessen korrelieren sie wissenschaftlich (Pluto) die Zukunft aus den Fakten der bestehenden Ordnung. Der „grosse Umbruch“ (Uranus) findet dadurch nicht statt. Die Wissenschaft gibt sich als Teil der Lösung, ist aber gleichzeitig in der Verdrängung des Visionären des Plutos Teil deren Verhinderung.

Wenn der Pluto es nicht schafft, visionär zu werden, bleibt der gesellschaftliche Umbruch (Uranus auf der Spitze von Haus 2) hinter den zentralen Anforderungen des heutigen spirituellen Zeitgeistes zurück. Der zurückgebliebene Pluto wird dann im Sinne der Münchner Rhythmenlehre in der Wissenschaft zu einer retardierenden zerstörenden Kraft. Dieses Zurückbleiben des Plutos in der materialistisch orientierten Wissenschaft hat in etwa ab 1840 begonnen. Dieses Datum kennzeichnet aus anthroposophischer Sicht den Beginn eines geistigen Kampfes in der geistigen Welt, in dessen Verlauf die ahrimanischen Geister von Michael auf die Erde geworfen wurden. Erst nach diesem siegreichen Kampf tritt 1879 der Erzengel Michael seiner Herrschaft als inspirierender Zeitgeist an. Indem der Erzengel Michael von der Stufe eines Erzengels zur Stufe eines Archais emporsteigt, wird die von Michael inspirierte Anthroposophie global. Durch das Verharren der Wissenschaft im Visionistischen wird der „Ursprung“ (Uranus) der visionären Wahrheit des Neptuns verdrängt.

In der Verdrängung des Begriffs der „Bestimmung“ (Saturn am AC) wird das Spiegelquadrat von Saturn-Sonne in Abb.1 zur „bestimmenden Regelung“ (Saturn) des Lebens (Sonne) durch die Wissenschaft (Pluto von Haus 8 in der „Anlage“ von Haus 12).

Das Uranus-Saturn Quadrat zeigt, wie durch die Verdrängung des Visionären des Plutos in der Anlage von Haus 12 die Wissenschaft (Pluto) im Saturn-Uranus Quadrat reaktionär gegen den Uranus wird und dadurch den „Ursprung“ (Uranus) der Lösung der anstehenden Probleme in der Landwirtschaft verhindert.

<sup>157</sup> Klaus Schwab, Thierry Malleret: Covid-19, Der grosse Umbruch, Forum Publishing, www.weforum.org

## Die Zerstörung der Bodenqualität durch die mineralischen Dünger

Walther Cloos beschreibt in „Lebensstufen der Erde“<sup>158</sup> den Prozess der Humusbildung aus drei Faktoren.

1. Zerkrümelung des Gesteins durch Verwitterung
2. Abbau von abgestorbenen Pflanzen und toten Tieren durch Algen, Bakterien, Pilze und Protozoen.
3. Verbindung der Abbauprodukte durch Insektenlarven und Regenwürmer.

In unbehandelten Steppen- und Waldböden geht die Verwitterung in einen aufbauenden Teil über, bei dem die mineralisch abgebauten Verwitterungsprodukte [fein zerteilte Kieselerde, Tonerde (Aluminiumoxid), Magnesiumoxid, Eisenoxid und die alkalischen Salze von Kalk, Natron und Kali] chemisch kompliziert aufgebaute kolloidale (gelartige) Mineralien, die sogenannten „sekundären Tonmineralien“ gebildet werden, die eine ausserordentliche Wasser-Bindungsfähigkeit besitzen. Diese sekundären Tonmineralien haben molekular eine Glimmerstruktur. Eigentlich müssten durch die Verwitterung Salze entstehen. Die Entstehung von sekundären Tonmineralien erinnern in deren Glimmerstruktur an Reste eines pflanzlichen Lebensprozesses der Erde.

Der Glimmer ist nach Walther Cloos eine Art Erinnerung an einen Blütenprozess, der in früheren Urzeiten in der Mineralpflanzen-Erde stattfand. Der Humus enthält Gerbstoffe und ätherische Öle, die wir ähnlich auch in der Rinde von Bäumen und in den Blüten finden. *Zitat*<sup>159</sup>: „Es zeigt sich also, dass wir in den Gerbstoffen und Humusstoffen verwandelte Blütenstoffe vorliegen haben.“ Die Humussubstanz, die aus den Stoffwechselprozessen niederer Lebewesen entsteht, ist ähnlich glimmerartig gebaut wie die sekundären Tonmineralien.

Der Humus und die sekundären Tonmineralien sind beide glimmerartig, d.h. sie bestehen aus kleinsten Blättchen und sind kolloidal (gelartig). Beide Stoffe können durch kleinste Veränderungen der Wasser-, Säure- und Wärmeverhältnisse im Boden ihren Kolloidzustand verlieren und auskristallisieren<sup>160</sup>. Die Düngung mit mineralischen Düngern (Salzen) zerstört die kolloidale Struktur, weil *Zitat*<sup>161</sup>: „... durch das Salz die Kolloide „ausgeflockt“ werden und nicht mehr Angriffspunkt der Lebenskräfte sein können.“

Mit diesen „Lebenskräften“ bezieht sich Walter Cloos u.a. auf „Pflanzentiere“, für die die kolloidale Tonerde und die kolloidalen Humussubstanzen zur Nahrung werden. Das sind Asseln, Milben, Springschwänze, Insektenlarven und vor allem der Regenwurm. Durch deren Stoffwechsellätigkeit entsteht die fertige Humussubstanz, die von der Pflanzenwurzel als Nahrung unmittelbar aufgenommen werden kann. In den oben beschriebenen „Pflanzentieren“ findet eine optimale Synthese der Mineralsubstanzen mit den zerfallenden Pflanzensubstanzen zum eigentlichen Humus statt<sup>162</sup>.

Der Humus ist nach Walther Cloos eine Art „Mineralpflanze“. So kann der Humus z.B. den Verlust an abgegebenen Nährstoffen aus seiner Umgebung regenerieren<sup>163</sup>.

In seinem Buch „Lebensstufen der Erde“ gelingt es ihm, die mineralischen Erstarrungsprozesse der Erde an ihre ursprünglichen Lebensprozesse anzuschliessen.

---

<sup>158</sup> Walther Cloos: Lebensstufen der Erde, Verlag die Kommenden, 1983, S. 50

<sup>159</sup> Dito S. 52

<sup>160</sup> Dito S. 55

<sup>161</sup> Dito S. 55

<sup>162</sup> Dito S. 57

<sup>163</sup> Dito S. 56

## Die Covid-19 Pandemie im 77. Septar der Versöhnung von Stans

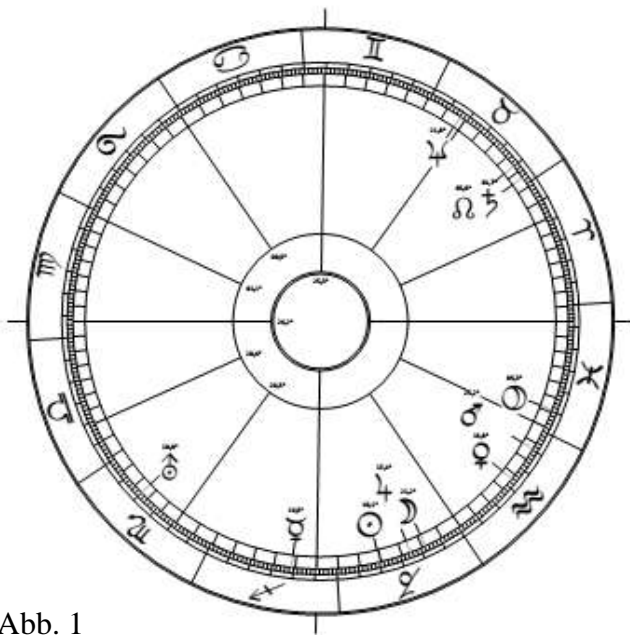
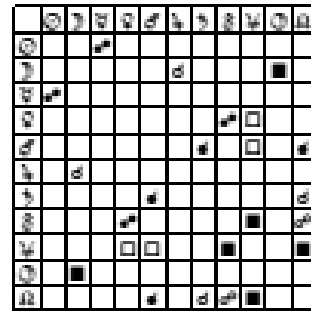


Abb. 1



77. Septar des Tageshoroskopes  
der Stanser Versöhnung  
21.12.1557  
23:13:08 MEZ  
Stans  
11°42'58''O, 47°21'59''N

Das 77. Septar des Tageshoroskopes der Versöhnung von Stans ist gültig für die 77. 7er-Jahre-epoche vom 31.12.2013 bis zum 31.12.2020. Das 77. Septar wird berechnet auf den exakten 77. Sonnen-Transit über der Sonne am MC des Tagesshoroskopes der Versöhnung von Stans (Stans, Sonne am MC, 22.12.1481, 12:17:32 MEZ), d.h. für das Jahr 1481 + 76 = 1557.

164

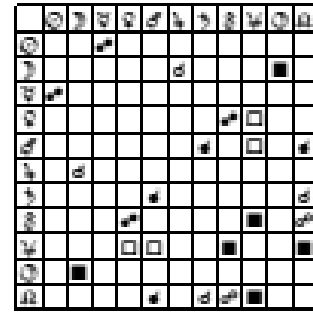
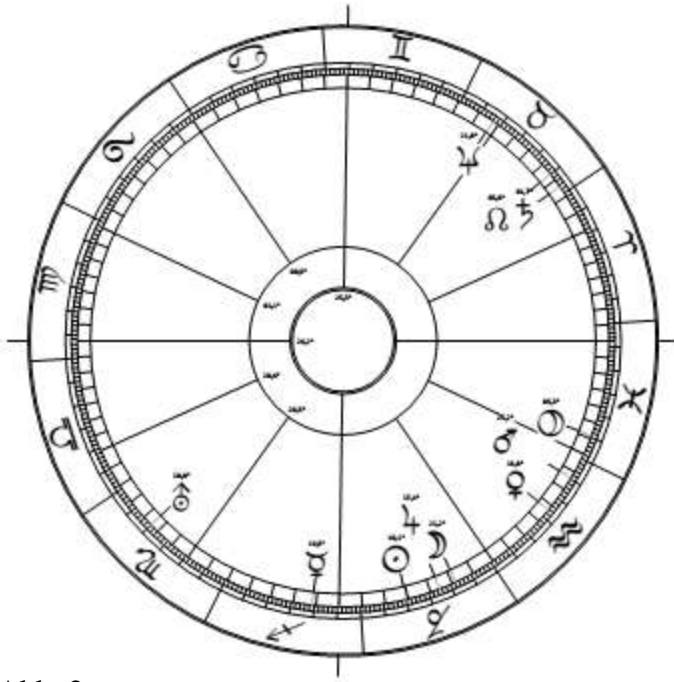
Der Aszendent (die „Anlage“) steht auf dem Gruppenschicksalspunkt Venus-Neptun. Da die Venus Herrscherin in der Waage von Haus 2 ist, thematisiert Neptun-Venus die Aufhebung (Neptun) des Reviers (Venus von Haus 2), so geschehen in der Auslösung des Venus-Neptun Quadrates durch die Auslösung des GP Neptun-Pluto auf 19,5° Löwe (s.D.) im GUZS beim ersten Lockdown am 16. März 2020. Mit Uranus in Haus 2 findet in Haus 2 ein Umschwung statt, der grosse finanzielle Verluste nach sich zieht. Der Stier in Haus 8 ist die soziale Bindung an das Begegnende. Der Neptun im Stier von Haus 8 („Inhaltsangabe“) löst im Lockdown vom 16. März 2020 (in der rhythmischen Auslösung von Venus-Neptun durch den GP Venus-Pluto) die soziale Bindung durch die verordnete Isolation aus!

Am 16.3.2020 steht der Zeitvektor im GUZS zusätzlich auf 20° Löwe in Haus 11 und damit auf den Gruppenschicksalspunkten Sonne-Pluto (s.D.).

Die Gruppenschicksalspunkte aktivieren die entsprechenden Planeten so, wie sie im Horoskop veranlagt sind. Der Pluto kommt vom Skorpion in Haus 2 und 3 und steht als „Zwang der Bedingungen“ in Haus 6. Pluto-Sonne ist mit Sonne in Haus 4 die „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens (Sonne)“. Pluto in Haus 6 ist im Moment des Lockdowns der „Zwang der Bedingungen“ (Pluto in Haus 6) durch die Vernichtung des Lebens (Pluto-Sonne).

Die Venus kommt vom Stier in Haus 2 (bezogen auf die Versöhnung von Stans das Revier der Schweiz). Die Venus von Haus 2 in Haus 5 untersteht im GUZS dem Wassermann und damit dem Uranus in Haus 2, im UZS dem Neptun auf der Spitze von Haus 8.

Da die Venus eine Spiegelopposition auf den Uranus in Haus 2 und ein Quadrat auf den Neptun hat **wird das „Revier der Schweiz“** (Haus 2 unter der Herrschaft der Waage-Venus) im Lockdown durch den Uranus und den Neptun (beide im Modell ihrer Verdrängung als „Funktion der Aufhebung“) im „Zwang der Bedingungen“ des Plutos in Haus 6 **„aufgehoben“**. Haus 3 (Skorpion) regelt über den „Zwang der Bedingungen“ (Pluto in Haus 6) den Lockdown in Haus 2 (Venus-Neptun Quadrat bzw. Venus-Uranus Spiegelopposition mit Uranus im Revier von Haus 2).



77. Septar des Tageshoroskopes  
der Stanser Versöhnung  
21.12.1557  
23:13:08 MEZ  
Stans  
11°42'58''O, 47°21'59''N

Abb. 2

Das Leben der Sonne in Haus 4 (Familie, Heim) untersteht im UZS dem Wassermann auf der Spitze von Haus 4. Es gerät dadurch in den Herrschaftsbereich des Uranus in Haus 2, der im Skorpion dem Zwang der Bedingungen des Plutos in Haus 6 untersteht. Über das Uranus-Neptun Spiegelquadrat kommt es mit Neptun im Stier von Haus 8 zur Isolation in den eigenen vier Wänden von Haus 4.

Die Sonne von Haus 4 untersteht im eingeschlossenen Steinbock zusätzlich dem Saturn im Stier von Haus 8. Dieser hat eine Konjunktion mit dem aufsteigenden Mondknoten. Mondknoten-Saturn Konjunktion ist nach Wolfgang Döbereiner die „Begegnung mit dem Tod von andern“.

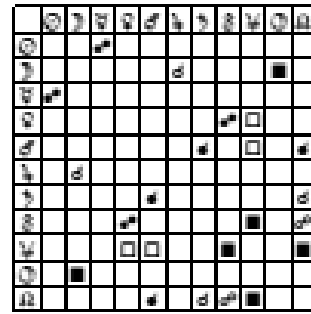
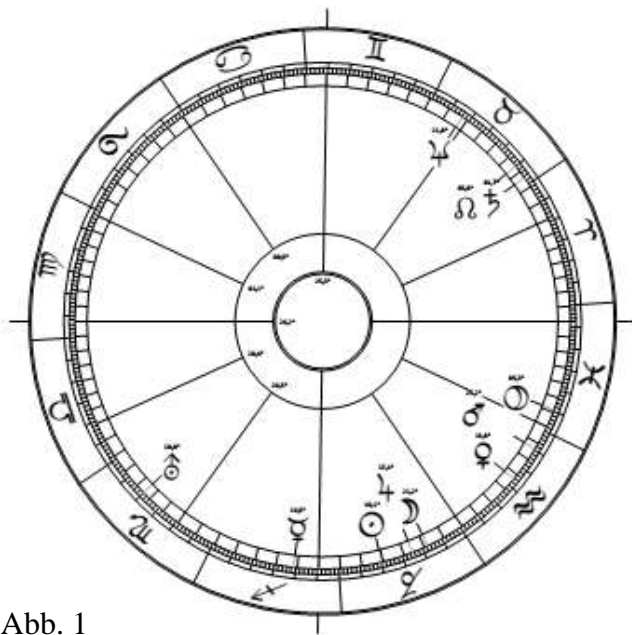
Die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 untersteht im UZS dem Widder und damit in Haus 5 dem Mars. Im Modellfall des verdrängten Neptuns ist der Mars aggressiv aufgeladen und zerstört in Haus 5 das „Leben“.

Das Buch von Klaus Schwab und Thierry Malleret über den grossen „Umbruch“ (Uranus in Haus 2) durch die Corona Pandemie erschien im Juli 2020. Die Erscheinung fällt im GUZS in den 3. Monat von Haus 12 (Jungfrau), im UZS in den 3. Monat von Haus 1 (Waage). Am Ende des dritten Monats löst der Zeitvektor im UZS in Haus 1 die Venus und damit das Venus-Neptun Quadrat aus. Das Buch wird dadurch astrologisch durch den Jungfrau-Merkur in Haus 3 („Kommunikation“) als analytische Warnung (Jungfrau-Merkur) über den Umbruch (Uranus in Haus 2) durch den Lockdown der Venus-Neptun Konstellation beschrieben.

Pluto in Haus 6 ist der „Zwang der Bedingungen“ (s.D.). Der nicht zugelassene Neptun muss im Modellfall im Pluto von Haus 6 als „Zwang der Bedingungen“ gelebt werden.

Was in diesem Buch von Klaus Schwab und Thierry Malleret fehlt, ist die Analyse, wie es durch die Verdrängung des Neptuns und des Uranus zum Zwang der Bedingungen des Plutos in Haus 6 gekommen ist. Da die Wissenschaft im nominalistischen Wortverständnis nur Funktionen beschreibt (Merkur in Haus 3), muss sie notgedrungen den Neptun verdrängen. Deshalb würden die beiden Autoren wohl kaum Verständnis dafür zeigen, dass die Astromedizin das Abwehrsystem von einer intakten Endlichmachung des Neptuns ableitet.

## Die Konsequenzen des nominalistischen Wortverständnis (Merkur in Haus 3)



77. Septar des Tageshoroskopes  
der Stanser Versöhnung  
21.12.1557  
23:13:08 MEZ  
Stans  
11°42'58''O, 47°21'59''N

Abb. 1

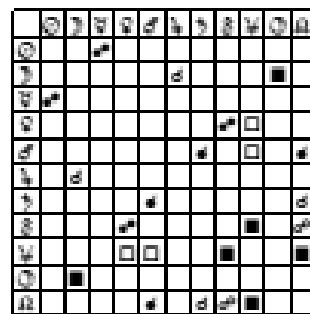
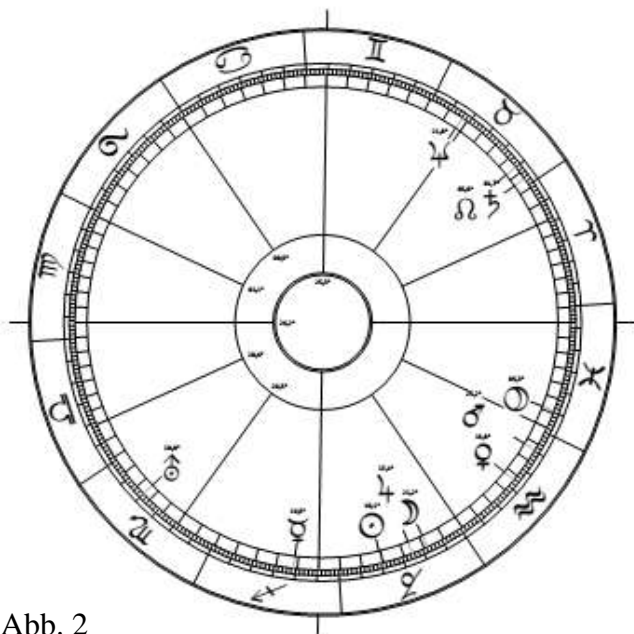
Haus 3 reguliert Haus 2 (die Gesellschaft) (s.D.). Im 77. Septar der Versöhnung von Stans regelt der Merkur von Haus 3 aus im UZS die Gesellschaft in Haus 2. Dieser Regulierung entsprechend, suchen Klaus Schwab und Thierry Malleret in ihrem Buch „Covid-19: Der grosse Umbruch“ die Lösung für die Epidemie in einer Globalisierung des Gouvernements der Impfung. Projiziert man auf diesen Merkur in Haus 3 das nominalistische Wortverständnis der Wissenschaft, dann landen wir bei der Impfung (Merkur von Haus 12 in Haus 3) als „globale Regulierung“ (Merkur) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun). Weil der Merkur vom Archetypischen in Haus 12 kommt, wird die Impfung durch den Merkur in Haus 3 „global“.

Haus 12 (archetypisch der Neptun) steht für das Abwehrsystem. Die Impfung ist damit ein Versuch, das Geistige des Neptuns über die Regelung des Abwehrsystems durch den Merkur in den Griff zu bekommen. Das läuft astrologisch auf eine funktionale Verfügung des Neptuns durch den Merkur heraus. Da der Neptun dem Abwehrsystem entspricht, wird durch seine globale Regulierung der Neptun global verfügt. Diese Regulierung des Neptuns durch den Merkur (Intellekt) geht philosophisch auf den Universalienstreit des Mittelalters zwischen den sogenannten Nominalisten und Realisten zurück.

Im nominalistischen Wortverständnis wird das Wort zu einer Funktion (Merkur, Haus 3). Der Neptun wird im Nominalismus durch den Merkur auf die Funktion der Benennung reduziert. Ausserhalb dieser Funktion ist das Wort im Gegensatz zum Realismus nicht mehr länger Träger eines Geistigen.

Unter Thomas von Aquin, dem stärksten Vertreter des Realismus, war dieses Geistige des Wortes das eigentlich Reale. Aus Sicht dieses historischen Realismus erhebt sich die nominalistische Funktion, die im Merkur eigentlich nur Götterbote des Geistes sein sollte, selber zum Gott. Das hat Auswirkungen bis in die Physik. Die physikalische Welle als Trägerfunktion des Lichts wird von der Wissenschaft für das Licht gehalten. Die Welle ist aber nach Rudolf Steiner nur der „Fussabdruck“ des Lichtes in der physischen Welt.

Im Sinne dieses Nominalismus im 77. Septar macht der Merkur als „Funktion“ („Ausübung“) in Haus 2 die Gesellschaft zur Funktionsgesellschaft. Im Nominalismus ist er dazu gezwungen. Deshalb untersteht er im GUZS in Haus 2 auch dem Skorpion und damit dem Pluto in Haus 6. Durch die Abschaffung des Neptuns muss die Funktionsgesellschaft aber immer stressiger werden. Es fehlt ihr gewissermassen im Neptun die Weite des Meeres. In der Abschaffung des Neptuns durch den Nominalismus wird der Pluto in Haus 6 notwendig zum „Zwang der Bedingungen“.



77. Septar des Tageshoroskopes  
der Stanser Versöhnung  
21.12.1557  
23:13:08 MEZ  
Stans  
11°42'58''O, 47°21'59''N

Abb. 2

Wir müssen uns langsam daran gewöhnen, bewusst zu werden, dass die Wissenschaft nicht wertfrei operiert. Durch ihr nominalistisches Wortverständnis schafft sie im Pluto in Haus 6 des 77. Septars von Abb. 2 in Haus 6 Bedingungen, die immer mehr in einen Zwang ausarten.

Das 77. Septar ist gültig vom 31.12.2013 bis zum 31.12.2020. Jedes Haus zählt 7 Monate.

Am 16. März 2020 findet in der Schweiz der 1. Lockdown statt. Am 16. März 2020 steht der Zeitvektor im GUZS auf 20,1° Löwe in Haus 11 und damit auf den Gruppenschicksalspunkten GP Sonne-Pluto (auf 20° Löwe – s.D.) und dem GP Venus-Pluto (auf 19,5° Löwe – s.D.). Damit wird über den Pluto in Haus 6 der „Zwang der Bedingungen“ ausgelöst, der mit Sonne in Haus 4 („Wohnen, Lebensform“) zu massiven Einschränkungen führte.

Mit Pluto-Venus untersteht Haus 2 (im GUZS von der Waage beherrscht) dem Zwang der Bedingungen des Plutos in Haus 6 und macht damit den Uranus in Haus 2 zur Funktion der „Aufhebung“ des Reviers im Lockdown.

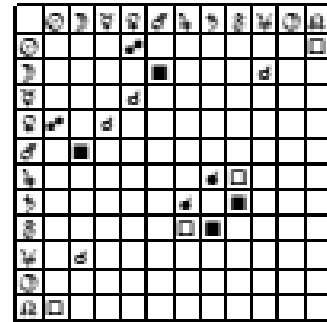
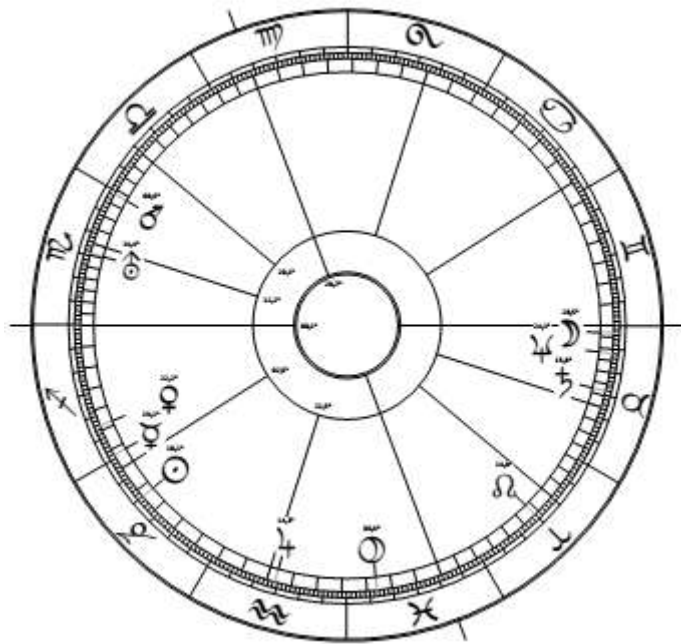
Das ist alles präzise, klar und deutlich. Warum fand dies eigentlich im Frühling statt, wo es doch eigentlich besser hätte werden sollen? In Tat und Wahrheit wurde der erste Lockdown auch tatsächlich in einer absteigenden Phase der Epidemie verhängt. Er war deshalb das Ergebnis einer Wissenschaft, die sich selber nicht versteht.

Im nominalistischen Wortverständnis wird das Wort selbst zur Funktion und führt in der Digitalisierung des Wortes zur künstlichen Intelligenz und damit letztlich zur seelenlosen und geistlosen Digitalisierung der Welt. Wenn wir den Auswirkungen dieser Digitalisierung nicht durch eine Spiritualisierung des Denkens entgegenwirken, führt sie in einen Abgrund. Vielleicht dürfen wir diese Pandemie als eine Art Warnung verstehen!

Im nominalistischen Wortverständnis verliert die Wissenschaft den Bezug zur Wirklichkeit des Geistes. Dadurch versucht der Nominalismus letztlich auch das Seelische nur noch als eine Funktion des Physischen darzustellen. Die Anthroposophie demaskiert diese Intentionen als Absicht von ahrimanischen Geistwesen.

Im 77. Septar macht sich der Merkur im Schützen von Haus 3 über den Jupiter in Haus 4 zum göttlichen Herrscher („Zeus“) im Seelischen von Haus 4. Mond-Jupiter in Haus 4 ist damit die Begeisterung für die digitale Welt des Internets und der Handys. Diese seelische Haltung der Begeisterung, ausgelöst durch den Nominalismus der Digitalisierung, verhindert letztlich ein Umdenken. Das Handy ist mit Jupiter-Mond in Haus 4 („Euphorie“) zur Sucht geworden.

## Das 78. Septar der Versöhnung von Stans



78. Septar der  
Versöhnung von Stans  
22.12.1558  
04:59:29 MEZ  
Stans  
11°42'58'O, 47°21'59''N

Abb. 1

168

Das 78. Septar der Versöhnung von Stans beschreibt die 78. 7er Phase des Tageshoroskops (Sonne am MC auf 10,1° im Steinbock) der Versöhnung von Stans (= 1. Septar vom 22.12.1481 um 12:17:32 MEZ). Das 78. Septar wird berechnet auf die nachfolgende 77. Konjunktion der laufenden Sonne mit dem Sonnenstand auf 10,1° Steinbock am MC im Tageshoroskop bei der Versöhnung von Stans (= 1. Septar). Im Septar zählt jedes Haus 7 Monate.

Berechnung: 22.12.1481 + 77 Jahre = 22.12.1558.

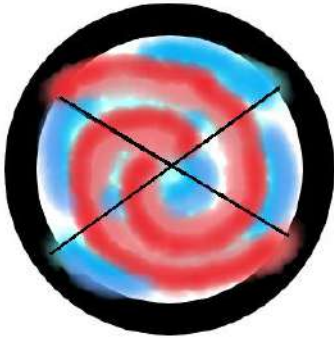
Gültigkeit: 78. 7er Phase vom 31.12.2020 bis 31.12.2027.

Der Aszendent beschreibt die „Anlage“. Der Aszendent des Septars steht noch im Schützen. Der Jupiter als Herrscher im Schützen steht in Haus 3 auf dem Kardinalpunkt 15° Wassermann und löst dadurch den Uranus in Haus 12 auf der Spitze von Haus 11 aus. Jupiter-Uranus ist die „gute Idee“ (s.D.), die im Uranus auf der Spitze von Haus 11 im Begriff ist, in Haus 11 zum „Ursprung“ zu kommen. Der Jupiter löst sich im GUZS schon im Januar 2021 bzw. im UZS kurz vor dem AC im Dez. 2020 aus.

In meinem Buch „Corona Prophylaxe“ habe ich darauf hingewiesen, dass es genügt, das Abwehrsystem mit der radionischen Frequenz des Virus zu konfrontieren, um eine Immunantwort auszulösen. Dies führte im Nov./Dez. 2020 zur „guten Idee“ (Uranus-Jupiter) der Inaugurierung einer „radionischen Corona-App“. Mit Hilfe dieser **RemedyMaster App** der Bruce Copen Laboratories in München wird es **voraussichtlich im Juni/Juli 2021** möglich sein, auf dem **RemedyMaster Printer**, einem bereits erprobten Gerät (siehe S. 170), die **Resonanzschwingungen** der Frequenzen des Corona-Virus und deren radionischen Vernetzung mit den radionischen Frequenzen des Abwehrsystems in ein Wasserglas einzuschwingen. Dadurch wird es **voraussichtlich im Juni/Juli 2021 (in der Auslösung des Uranus in Haus 12)** möglich sein, eine orale Corona-Prophylaxe im Sinne einer radionischen Sensibilisierung des Abwehrsystems auf das Corona-Virus durchzuführen. Das Uranus-Jupiter Quadrat ist die „gute Idee“.

Der Uranus steht auf dem Kardinalpunkt 15° Skorpion und betont damit zusätzlich das Neuartige dieses Vorgehens.

## Der Remedy Printer als Antwort der Radionik auf die Corona-Krise Die radionische Resonanzschwingung



Die radionische Resonanzschwingung schwingt gegengleich und kommt in einer Gegen-Gleichgewichtslage zur Ruhe. Die Freiheit des Menschen hängt von der Ausgewogenheit dieser Gegen-Gleichgewichtslage ab (siehe S. 46). Wenn dieses Gegengleichgewicht gestört ist, bildet sich ein Milieu, das die Entwicklung von Bakterien und Viren fördert (siehe S. 172)

Abb. 1: Schematische Darstellung der gegengleichen radionischen Resonanzschwingung über dem radionischen Winkel  $\alpha$ .

Die Heilwirkung der Radionik beruht auf der Auslösung von radionischen Resonanzschwingungen über dem radionischen Winkel  $\alpha$ .

Bei einem gestörten radionischen Gegengleichgewicht erzeugt der radionische Winkel gegengleiche radionische Schwingungskurven. In Abb. 1 dominiert das Yang (rot) über das Yin (blau). Wenn die radionische Resonanzschwingung zur Ruhe kommt, sind Yin und Yang im radionischen Gegengleichgewicht.

Das radionische Gegengleichgewicht ist gestört, wenn das Nervensystem (oben: Himmel, Yang, Abbau) nicht im hermetischen Gegengleichgewicht zum Stoffwechsel-Gliedmassen-System (unten: Erde, Yin, Aufbau) steht.

Wenn das Yang über das Yin oder das Yin über das Yang dominiert, wird die Mitte (das rhythmische System als Träger des Fühlens) geschwächt. In der Corona Pandemie greift der Virus die Lunge als Teil des geschwächten rhythmischen Systems an.

Ziel der radionischen Virus-Therapie ist die Wiederherstellung des radionischen Gegengleichgewichts auf der Frequenz des Virus. Das Corona-Virus hat u.a. die Frequenz  $F = 44338$ . Die Zahlen beziehen sich auf die Größe von fünf hintereinander geschalteten radionischen Winkeln.

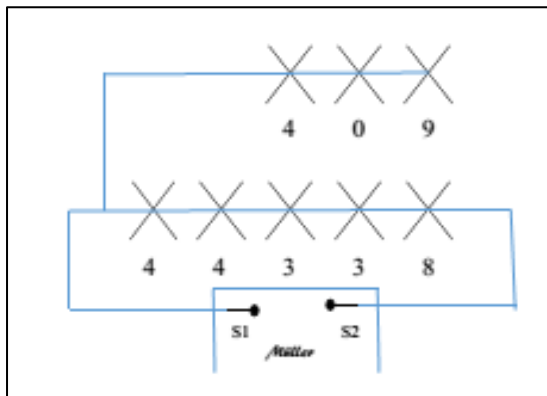


Abb. 2: Schematische Darstellung.

Die Sensoren S1 und S2 liegen auf der Unterschrift von Herrn Müller. Die „summarische Vernetzung“ der Virusfrequenz  $F = 44338$  mit der Frequenz des Blutes  $F = 409$  löst im Infektionsfall von Herrn Müller eine Resonanz aus. Dadurch ist es möglich, eine Ferntherapie auf der Unterschrift durchzuführen.

Die radionische Virus-Frequenz  $F = 44338$  des Covid-19 Virus ist in Abb. 2 über ein resonanzleitendes Kabel (blau) exemplarisch mit der radionischen Frequenz des Blutes  $F = 409$  vernetzt („summarische Vernetzung“). Diese Vernetzung führt im Resonanzfall zur „Sensibilisierung“ des Blutes für die Wahrnehmung des Virus. In der mehr als zwanzigjährigen radionischen Praxis hat sich gezeigt, dass durch die radionische Sensibilisierung des Abwehrsystems eine Immunreaktion ausgelöst werden kann.

## Der Remedy Printer der Bruce Copen Laboratories

Im Juli 2021 wird es durch eine noch zu entwickelnde App voraussichtlich möglich sein, mit Hilfe eines iPhones (siehe unten Bild links) und dem mit einem Kabel verbundenen Remedy Printer (siehe unten Bild rechts) das schicksalsorientierte Konzept der radionischen Sensibilisierung des Abwehrsystems (wie es u.a. in meinem Buch Corona-Prophylaxe beschrieben wurde) in ein Wasserglas einzuschwingen.<sup>164</sup> Die App und der Remedy Printer bilden zusammen das ‚Remedy-Master System‘ (RM System). Der nachfolgende Text über eine andere bereits bestehende und erprobte App stammt aus der Webseite [copen.de](http://copen.de) der Bruce Copen Laboratories.

### Systemvoraussetzungen

Für den Sofortbetrieb benötigen Sie lediglich ein Apple iOS Gerät (iPhone, iPad) ab iOS Version 8.3 oder höher.



The screenshot shows the Bruce Copen Laboratories logo and navigation links. Below the logo, it states 'Das RM System besteht aus zwei Komponenten:'. To the right, there is a small image of a glass of water with a glowing blue light inside, which is connected by a line to the printer image below.

1 

2 

**der RM App**

, also der Software, die Sie sich aus dem Internet herunterladen und dann auf Ihr iPhone, iPad oder den iPod touch aufspielen – ein schnelles, unkompliziertes Verfahren, für das Sie nach Erwerb des Systems freigeschalten werden. Die RM App von Copen ist übrigens weltweit die erste ihrer Art.

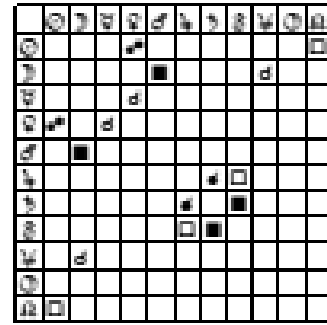
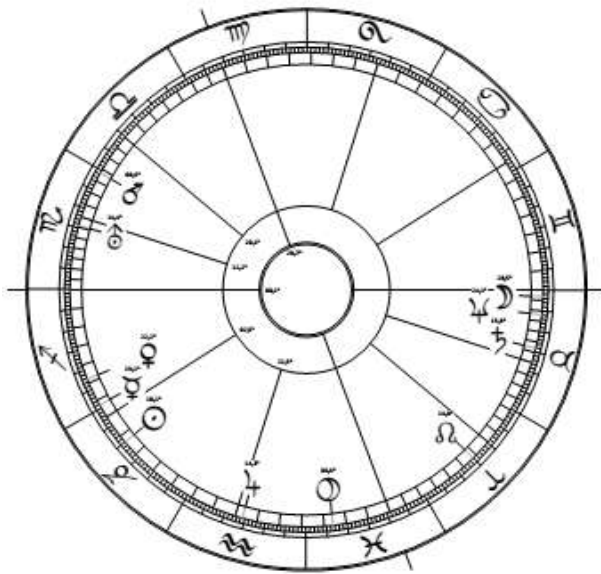
**dem RM Printer**

– das ist die **Hardware des Systems**, die durch ein integriertes Kabel mit Ihrem iOS Gerät verbunden wird. Mit dem RM Printer können Sie **das Informationsmuster jedes Mittels aus der Datenbank** des Systems **generieren und am Patienten testen**. Direkt – ohne langwierige Bestellung, ohne Wartezeit!

170

<sup>164</sup> Das Buch ‚Corona Prophylaxe‘ von Michael Baumann beschreibt das schicksalsorientierte Konzept der radionischen Sensibilisierung des Abwehrsystems. Erschienen im Eigenverlag am 14. Juni 2020. Erhältlich bei Swiboo. Informationen dazu siehe [www.impfalalternative.com](http://www.impfalalternative.com).

## Die Uranus-Saturn Opposition im 78. Septar der Versöhnung von Stans



78. Septar der  
Versöhnung von Stans  
22.12.1558  
04:59:29 MEZ  
Stans  
11°42'58''O, 47°21'59''N

Abb. 1: Im Septar zählt jedes Haus 7 Monate. Das 78. Septar ist gültig vom 31.12.2020 bis zum 31.12.2027. Der Uranus löst sich im UZS am 6. Juli 2021 aus.

Der Zeitvektor löste im Januar/Februar 2021 durch die Opposition auf die Mond-Neptun Konjunktion am DC die „Begegnung“ (DC) mit einer „**Geschlechtsniederlage**“ (Mond-Neptun Konjunktion– s.D.) aus. Ich projiziere diese Geschlechtsniederlage auf den Widerstand der Politik gegen die Task Force.

Vielleicht darf man die „Geschlechtsniederlage“ der Task Force auch auf die folgende Nachricht im SRF4 vom 27.2.2021 (06:15) beziehen, wonach im Kanton Waadt laut einer Studie zu diesem Zeitpunkt 25 % der Getesteten Antikörper gegen das Covid-19 Virus im Blut haben, wovon aber nur geschätzte 1 % auf Impfungen zurückgeführt werden können. Unterdessen haben sich zusätzlich 95 schwere Impfvorfälle ergeben.

Das alternative Konzept des Remedy Printers (siehe S. 170) erscheint wahrscheinlich im Orbit der Uranus Auslösung des 78. Septars von Abb. 1. Dieser Uranus hat eine Opposition auf den Saturn. Damit weht ihm aus dem Steinbock von Haus 2 ein rauer Wind entgegen. Die Sonne im Steinbock von Haus 2 steht für eine konservative Gesellschaft, die Neuem gegenüber eher skeptisch gestimmt ist.

## Fragen zur Saturn-Pluto-Jupiter Konjunktion im Äquinoktium 2020

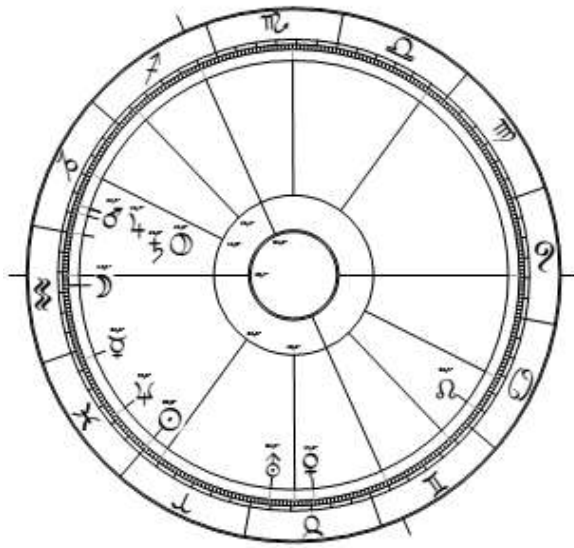


Abb. 1: Äquinoktium 2020  
berechnet auf Bern

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Kapitels (**am 3.3.2021**) läuft der Zeitvektor in Abb. 1 im GUZS fast punktgenau über die Pluto-Auslösung vom 2.3.2021. Der Uranus löst sich über das Saturn-Uranus Quadrat am 14.3.2021 aus (ca. 5 Tage vor dem nächsten Äquinoktium am 20.3.2021). Der Uranus in Haus 2 („Revier der Schweiz“) spiegelt die Sehnsucht der Bevölkerung nach Befreiung von der Einschränkung der Covid-19 Massnahmen. Pluto vom Skorpion in Haus 8 ist die Wissenschaft, die in der wissenschaftlichen Task Force das Heft etwas zu fest in die Hand genommen hat. Die SVP kämpft gegenwärtig in der Mars-Pluto Konjunktion als Mars gegen deren Dominanz und versucht ihr ein öffentliches Redeverbot aufzuzwingen.

Dieses Redeverbot in der Öffentlichkeit entspricht im 78. Septar (siehe Abb. 1/S. 168) der Opposition des Zeitvektors auf die Neptun-Mond Konstellation in Haus 6.

172

Da der Wassermann in Abb. 1 im UZS Herrscher in Haus 12 ist, trägt der Uranus in Haus 2 in sich die Last der Mars-Jupiter-Saturn-Pluto Konjunktion von Haus 12. **Die Jupiter-Saturn Konjunktion** in Haus 12 („Abwehrsystem“) weist im Sinne der anthroposophischen Medizin auf eine **Lungeninfektion** hin. Weiter oben (siehe S. 120 f) habe ich die Saturn-Pluto-Jupiter Konstellation des Äquinoktiums 20020 als **Leitkonstellation** der Covid-19 Krise im „Abwehrsystem“ (archetypisch Haus 12/Fische/Neptun) bezeichnet.

Der Uranus als Herrscher im Wassermann von Haus 12 trägt die Leitkonstellation der Covid-19 Krise nach Haus 2 (Revier, Gesellschaft). Entsprechend dieser Interpretation fand in der exakten Uranus-Auslösung vom 16. März 2020 in Haus 2 der erste Lockdown statt (Uranus hebt das Revier in Haus 2 auf). In diesem Lockdown kamen die Konsequenzen des Zusammenbruchs des Abwehrsystems (Jupiter-Saturn-Pluto Konjunktion in Haus 12) im Uranus von Haus 2 „zum Ursprung“.

**Frage 1:** Warum wurden diese einfachen astrologischen, empirisch nachvollziehbaren Aussagen nicht öffentlich thematisiert?

Pietro Archiati hat zusammen mit Monika Grimm das ausgezeichnete Büchlein „Zum Corona-Rätsel. Ein Beitrag der Geisteswissenschaft“ Aus der Reihe: Rudolf Steiner Ausgaben herausgegeben (10. Auflage 2020). In diesem Büchlein werden zwei Vorträge von Rudolf Steiner vom 7. und 8. April 1920 aus dem sogenannten Ärztekurs veröffentlicht. Diese Vorträge beschreiben, wie es im Körper zur Bildung eines **Milieus** kommt, das die Infektion mit Bazillen und Viren begünstigt bzw. überhaupt erst ermöglicht.

In Abb. 1 wird das „öffentliche Bewusstsein“ (Haus 7) im UZS von der Waage und damit von der Waage-Venus in Haus 3 („Kommunikation“) beherrscht. Die Venus in Haus 3 „regelt“ im UZS Haus 2 (s.D.) und damit den Lockdown in der Uranus-Auslösung vom 16. März 2020. In diesem Sinn trägt das „öffentliche Bewusstsein“ die Verantwortung für den ersten Lockdown.

**Frage 2:** Warum wurden die therapeutischen Ansätze von Rudolf Steiner im Sinne der Ursachenbewältigung der Covid-19 Krise im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 von der Task Force und den Medien nicht thematisiert?

Die Verdrängung des Neptuns durch den Pluto wird in der Mars-Pluto Konjunktion in Haus 12 sichtbar (s.D.). Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars, um in der Mars-Pluto Konjunktion gegen die Verdrängung des Neptuns durch den Pluto anzukämpfen.

Die Mars-Pluto Konjunktion weist auf eine Zeit hin, in der die Wahrheit des Neptuns in aller-schärfster Form verdrängt wird (s.D.).

**Frage 3:** Wer ist es denn, der im Äquinoktium 2020 im Pluto die Wahrheit nicht hochkommen lässt?

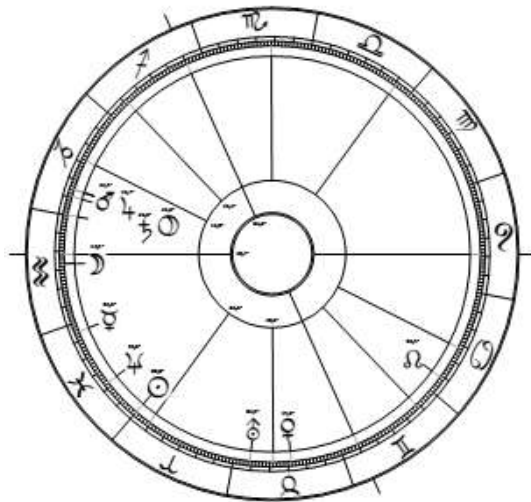


Abb. 2: Äquinoktium 2020 berechnet auf Bern

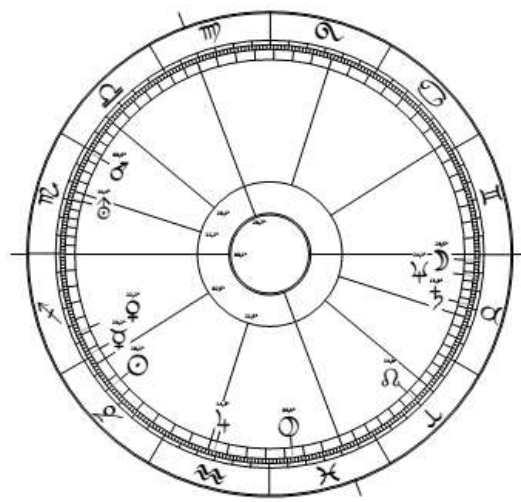


Abb. 3: 78. Septar der Versöhnung von Stans Gültig ab 31. Dez. 2020. 7 Monate pro Haus.

173

Im 78. Septar löst sich **am 3.3.2021** über die exakte Opposition des Zeitvektors auf den Neptun in Haus 6 die Neptun-Mond Konjunktion der „Geschlechts-Niederlage“ aus. Der Uranus des 78. Septars steht als „**versunkener Ursprung**“ (s.D.) **der Wahrheit des Neptuns** in Haus 12. Der „versunkene Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit (Neptun) möchte im Uranus auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“ kommen, wird aber vom Skorpion mit Pluto in Haus 3, der die „Geschlechts-Niederlage“ von Neptun-Mond nicht annimmt, daran gehindert.

Diese Hinderung des Ursprungs des Uranus in Haus 11 wird in der Saturn-Uranus Opposition sichtbar: Der Saturn kommt von Haus 2 (Revier, Gesellschaft), das im UZS durch den Pluto in Haus 3 im Sinne der „Verdrängung der Wahrheit“ (Pluto) „geregelt“ wird (s.D.).

Weiter oben habe ich die Auslösung des Uranus-Jupiter Quadrates als „gute Idee“ exemplarisch auf die Inauguration des Remedy Printers in der Uranus-Auslösung vom Juni/Juli 2021 projiziert. Die „gute Idee“ (Uranus-Jupiter) bezieht sich im Uranus als „Ursprung des Neptuns“, aber gleichzeitig auf den „Ursprung der Wahrheit“ des Neptuns und muss deshalb viel grundsätzlicher aufgefasst werden.

Da stellt sich nun die **Frage 4**: Kann sich im 78. Septar die Schweiz durch die „gute Idee“ (Uranus-Jupiter Quadrat) mit dem Uranus im Skorpion auf der Spitze von Haus 11 vom Diktat des Plutos befreien?



Blick vom 30. Januar 2021  
Korrelation des Anstiegs der Fallzahlen beim Eintritt von Saturn und Jupiter in den Orbit der Konjunktion bei 7°.

Der Anstieg der Infektionen im September/Oktober 2020 korreliert mit dem Beginn der Jupiter-Saturn Konjunktion. (siehe Pfeil 2 in Abb. 1/S. 122). Das Nichterkennen dieser Korrelation charakterisiert die erste Blamage der Task Force.

**1. September 2020**

Jupiter 17,6° Steinbock

Saturn 25,9° Steinbock:

**Orbit Saturn-Jupiter = 8,3°**

Pluto 22,5° Steinbock

**8. Oktober 2020**

Jupiter 18,4° Steinbock

Saturn 25,4° Steinbock:

**Orbit Saturn-Jupiter = 7°**

Pluto 22,5° Steinbock

## Die zweite Blamage der Covid-19 Task Force

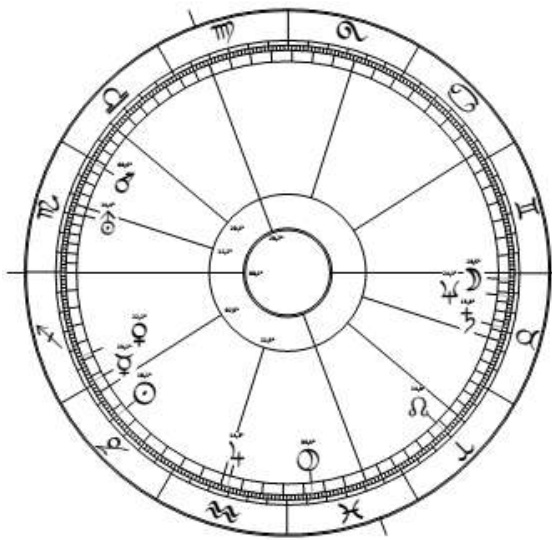


Abb. 1:  
78. Septar der Versöhnung von Stans  
(Daten siehe S. 168)  
Gültig vom 31.12.2020 bis 31.12.2027

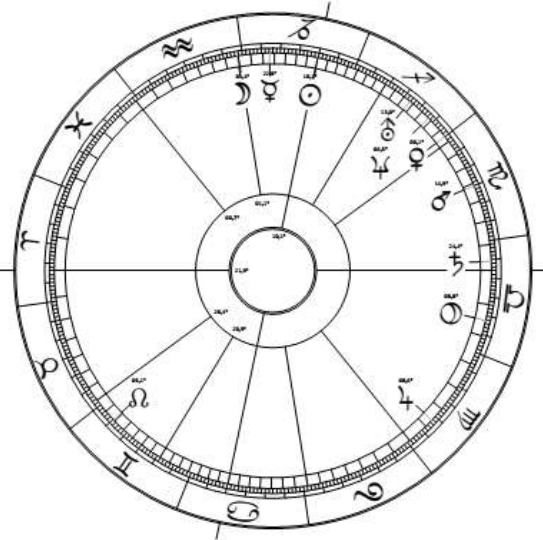


Abb. 2: Tageshoroskop der Versöhnung von  
Stans als Tageshoroskop der Schweiz<sup>165</sup>  
Stans: 22.12.1481 / 12:30:56 MEZ  
08°21'56''Ost, 46°57'30''Nord

Die zweite Blamage der Task Force bezieht sich auf die Nichtbeachtung der Auflösung der astrologischen Leitkonstellationen der Covid-19 Pandemie.

Am 7. Mai 2021 läuft der **Zeitvektor des 78. Septars** der Versöhnung von Stans (Abb. 1) im UZS über die Gruppenschicksalspunkte GP Mond-Pluto (auf 19.5° Skorpion - s.D.) und Sonne-Pluto (auf 20° Skorpion - s.D.). Die Planeten der Gruppenschicksalspunkte aktivieren die entsprechenden Planeten, so wie sie im Horoskop veranlagt sind (siehe Einleitung).

Der GP Pluto-Mond bezieht sich damit auf die plutonische Verdrängung des Neptuns einer bereits bestehenden Neptun-Mond Konjunktion in Haus 6. Die „Geschlechtsniederlage“ von Neptun-Mond (s.D.) in der Aussteuerung von Haus 6 wird damit chronisch und zusammen mit dem GP Sonne-Pluto „vernichtend“. Die erste Auslösung dieser Neptun-Mond Konjunktion in Haus 6 haben wir weiter oben auf die erste Blamage der Covid-19 Task Force durch die Nichtbeachtung der voraussehbaren Bildung der Jupiter-Saturn Konjunktion bezogen.

Am 7. Mai 2021 nimmt die zweite Blamage der Task Force ihren Lauf. Sie bezieht sich auf die Nichtbeachtung der Auflösung der Leitkonstellation.

Der in etwa auf Mai 2021 von der Task Force prognostizierte Anstieg auf 5'000 Neuinfektionen pro Tag hat trotz den Lockerungsmassnahmen vom 19. April 2021 nicht stattgefunden. Trotz den Lockerungen blieben die Neuinfektionen relativ konstant und die Todesfälle befanden sich anfangs Mai (trotz der noch nicht erreichten Herdenimmunität) auf einem oft sensationell tiefen Niveau von unter 10 Covid-Todesfällen pro Tag. Im 20-Minuten vom 7. Mai 2021 vermutete der Präsident der Task Force Martin Ackermann, dass deren massive Fehleinschätzung möglicherweise durch eine Falscheinschätzung der Bedeutung des Frühlings-Wetters entstanden ist. Das würde dann wiederum auch den sprunghaften Anstieg der Zahlen im Oktober 2020 begründen. Ich hatte aber den Eindruck, dass auch Herr Ackermann nicht so recht an diese Wetterthese der Pandemie glauben will. Tatsache ist halt, dass sich der Verlauf der Pandemie nicht logisch begründen lässt, sich aber relativ gut mit der oben beschriebenen Auslösung der Leitkonstellation korrelieren lässt.

<sup>165</sup> Michael Baumann: Die Parzival Frage. Eigenverlag. Print on Demand, Zumsteg Druck AG. S. 58. Bestellung: Tel. +41 62 865 40 90 / www.swiboo.ch

## Hinweis im 78. Septar auf die Notwendigkeit der sozialen Erneuerung durch die visionäre Dreigliederung

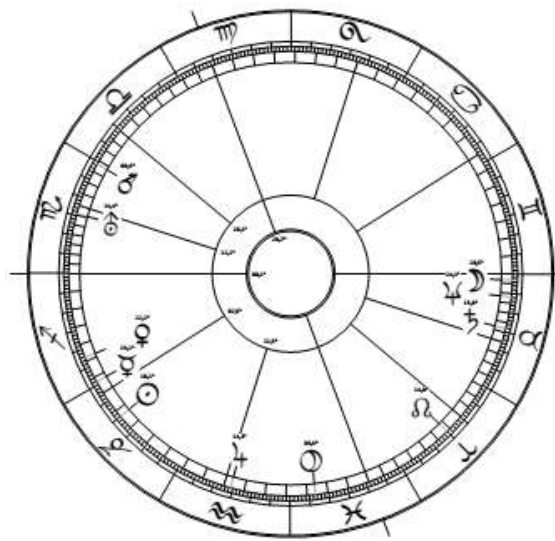


Abb. 1:  
78. Septar der Versöhnung von Stans

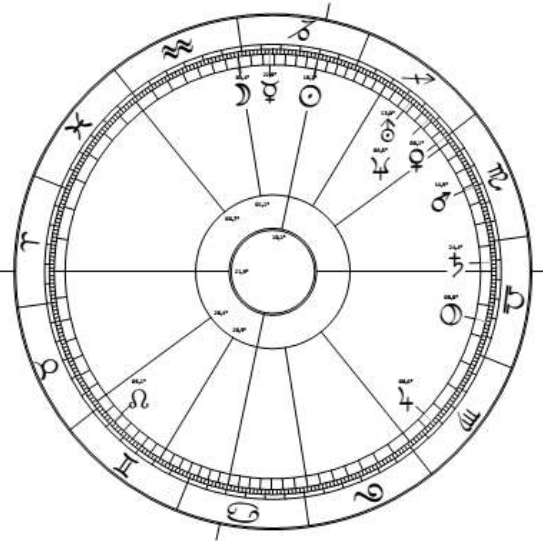


Abb. 2: Tageshoroskop der Versöhnung von Stans als Tageshoroskop der Schweiz<sup>166</sup>

176

Im 78. Septar der Versöhnung von Stans wird das wissenschaftliche Impfkonzept astrologisch durch den Skorpion von Haus 12 und 11 und den Pluto in Haus 3 versinnbildlicht. Durch dieses Impfkonzept wird der eh schon in Haus 12 verdrängte Uranus (als „versunkener Ursprung“ des Neptuns – s.D.) durch die Impfung zusätzlich daran gehindert, in Haus 11 zum „Ursprung“ zu kommen. Durch den „versunkenen Ursprung“ hat der Neptun (als Prinzip des Endlichen in Haus 6) im Uranus keinen „Ursprung“ zur Verfügung, durch den er zum Ursprung kommen könnte. Der Neptun verwandelt sich dadurch in einen Pluto.

Im 78. Septar (gültig vom 31.12.2020 bis 31.12.2027) bezieht sich die „Aussteuerung“ von Haus 6 v.a. auf die „Aussteuerung“ auf die EU. Der Neptun in Haus 6 löst die Anpassung auf und verleiht der Schweiz die Fähigkeit der Nichtanpassung.

Wenn der Neptun keine Gelegenheit hat, im Uranus zum „Ursprung“ zu kommen, verwandelt er sich in einen Pluto. Damit sind wir wieder beim ursprünglichen Grundhoroskop der Schweiz mit Pluto in Haus 6 angelangt (siehe Abb. 2).

Pluto in Haus 6 ist der „Zwang der Bedingungen“ (s.D.). Bei der Gründung der Eidgenossenschaft ging dieser Zwang von den Ritterheeren aus, d.h. von der überalterten feudalen Struktur des Mittelalters. Damals gelang es der Schweiz als eine der ersten Demokratien Europas, sich gegen diese Zwänge durchzusetzen.

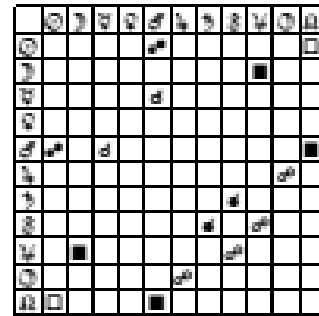
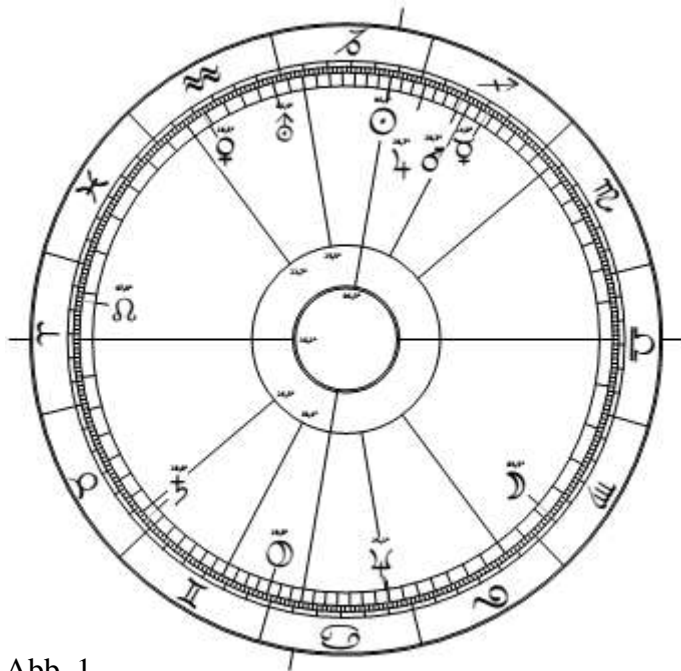
Die Gefahr der Impfung besteht nun darin, dass der Neptun (als Symbol des Abwehrsystems) durch den fehlenden Uranus geschwächt und damit der Widerstand gegen die EU in der „Aussteuerung“ von Haus 6 schleichend korrumpiert wird.

Mit Uranus von Haus 2 in Haus 12 müssten aber eigentlich in Analogie der Überwindung der überalterten feudalen Sozialstrukturen im Gründungshoroskop völlig neue soziale Wege in Haus 2 beschritten werden. Diese können aber nur beschritten werden, wenn der Pluto „visionär“ wird. Wenn man so will, weist das 78. Septar damit auf die Notwendigkeit der von Rudolf Steiner inaugurierten Dreigliederung des sozialen Organismus hin. Der Uranus hat ein Quadrat auf den Jupiter vom AC Schütze. Uranus-Jupiter ist die „gute Idee“ (s.D.). Bei der Uranus-Auslösung im Juli 2021 hat der Neptun eine Chance, in der „guten Idee“ des Remedy Printers zum „Ursprung“ zu kommen.

<sup>166</sup> Michael Baumann: Die Parzival Frage, Eigenverlag, Print on Demand, Zumsteg Druck AG, S. 58, Bestellung: Tel. +41 62 865 40 90 / www.swiboo.ch

## Horoskope zur Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft

### Die Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft am 28.12.1912 in Köln



Tageshoroskop der Gründung der  
Anthroposophischen Gesellschaft  
28.12.1912  
12:33:48 MEZ  
Köln  
06°56'59''O, 50°55'59''N

Abb. 1

Zunächst war Rudolf Steiner der Sektionsleiter der Deutschen Sektion der Theosophischen Gesellschaft. Als Rudolf Steiner aber immer wieder von dieser angegriffen wurde, gründete er am 28.12.1912 in Köln die Anthroposophische Gesellschaft. Der Vorgang ist im Tageshoroskop recht gut nachvollziehbar.

Stier in Haus 2 ist eine Gesellschaft, die mit der Venus und dem Uranus im Wassermann von Haus 11 zum „Ursprung“ kommt. Saturn in Haus 2 ist die „Eigenständigkeit“ (s.D.). Diese „Eigenständigkeit“ des Saturns im Sozialen von Haus 2 war durch die Kritik der Theosophischen Gesellschaft gefährdet und machte den „Ursprung“ dieser „Eigenständigkeit“ durch eine Neugründung (Venus von Haus 2 im Wassermann von Haus 11 mit einem Uranus im Wassermann von Haus 11) nötig. Der Uranus in Haus 11 ein „Befreiungsschlag“ für den Saturn in Haus 2.

Die „Anlage“ am AC wird mit dem Widder und den eingeschlossenen Fischen in Haus 12 beschrieben. Der Widder kämpft mit dem Mars im Schützen von Haus 9 (Weltanschauung) für die Eigenständigkeit einer eigenen Weltanschauung. Der Jupiter des Schützen steht auf dem Kardinalpunkt 0° Steinbock. Das, wofür dieser März in Haus 9 kämpft, ist mit dem Jupiter im Schützen auf dem Kardinalpunkt 0° Steinbock von kardinaler weltanschaulicher Bedeutung. Der Mars treibt das aus, was im Neptun als Mitherrscher der Anlage durch die Fische in Haus 12 „liegendeblieben“ ist. Die Auswirkung dessen, was verdrängt und „liegendeblieben“ ist in diesem Neptun, bezieht sich auf die Theosophischen Gesellschaft und wird im Pluto sichtbar. Der Neptun von Haus 12 im Krebs auf der Spitze von Haus 4 bezieht sich in Haus 4 auf eine „Lebensform“ (s.D.), die vom Skorpion in Haus 7 „Gestalt der Gegenwart“ mit Pluto in Haus 3 („Kommunikation“) am freien Reden gehindert wird. Der Merkur von den Zwillingen in Haus 3 steht im Schützen von Haus 8 und weist damit zusätzlich auf die Unterdrückung der freien Rede hin. Die Neugründung zielt im Uranus auf die „Freigabe“ dieses in der „Unterwelt von Haus 8“ gefangenen Merkurs in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7. Der Skorpion von Haus 7 weist in einem erweiterten Sinn auf ein „öffentliches Bewusstsein“ hin, das von der materialistischen Wissenschaft plutonisch beherrscht wird.

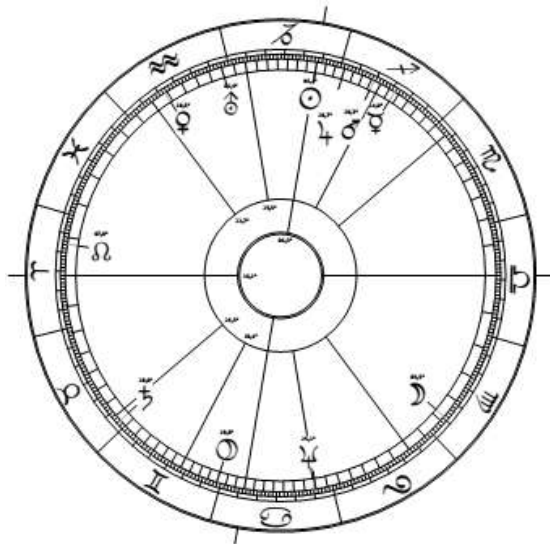


Abb. 2  
Tageshoroskop der Gründung der  
Anthroposophischen Gesellschaft<sup>167</sup>

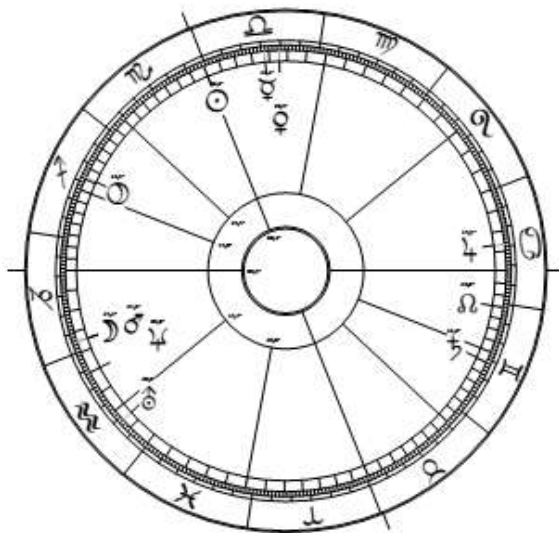


Abb. 3:  
Ankündigung („Verkündigung“) des iPod  
durch Steve Jobs. Tageshoroskop.<sup>168</sup>

Bei der „Verkündigung“ des iPods durch Steve Jobs (siehe Abb. 3). sind wir den Fischen in Haus 3 begegnet, deren Ursprung durch den Pluto in Haus 11 verdrängt wird. In der Verdrängung des Ursprungs des Neptuns von Haus 3 („Kommunikation“) wird sichtbar, dass die Sprache durch das iPhone funktionalisiert wird. Der Pluto in Haus 11 vermittelt damit die Botschaft, dass der „Ursprung“ (Haus 11) des Neptuns (archetypisch Haus 12) durch die funktionalisierte Sprache des iPods unterdrückt ist. Entsprechend kommt das Wesenhafte des Neptuns in der Kommunikation von Haus 3 nicht zum „Ursprung“. Der Skorpion von Haus 11 weist mit dem Pluto in Haus 11 auf die „Ursprungslosigkeit“ des Wesenhaften des Wortes (Neptun von den Fischen in Haus 3) hin. Das iPhone ist in diesem Sinn eine Frucht des nominalistischen Wortverständnisses.

In Abb. 2 wird die „Gestalt der Gegenwart“ (Skorpion von Haus 7) im Pluto von Haus 3 als Liegengebliebenes des Neptuns zur „Funktion“ des nominalistischen Wortes. Indem das Wort in Haus 3 („Kommunikation“) nur noch eine Funktion hat, verliert es seine geistige Wirklichkeit und damit seine Urstände in einem Neptun. In der Anlage Widder mit dem Mars in der Weltanschauung von Haus 9 kämpft Rudolf Steiner in einem erweiterten Sinn gegen den Nominalismus des Wortverständnisses in Haus 3 an.

Im Befreiungsschlag gegen diesen Pluto in Haus 3 knüpft Rudolf Steiner an seinen Kampf in seinem Vorleben als Thomas von Aquin gegen den Nominalismus des Averroës an (siehe S. 15 f).<sup>169</sup>

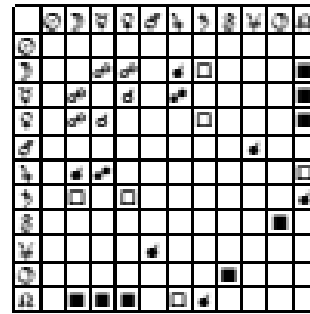
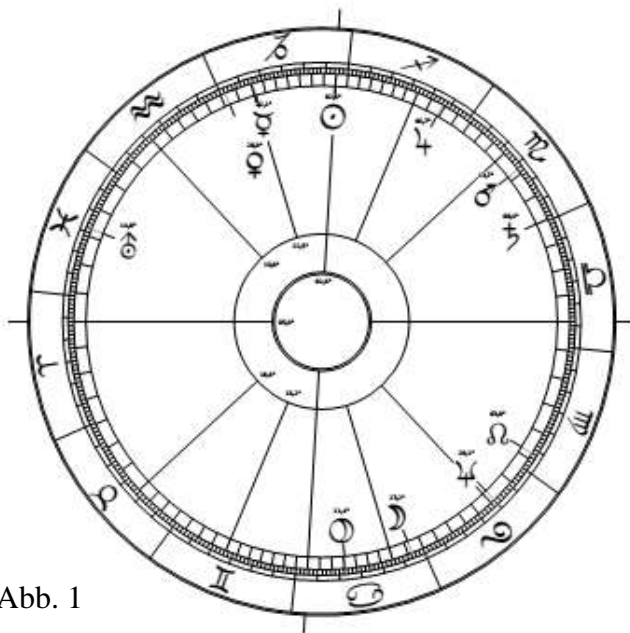
Der Mars als Rückseite des Neptuns steht im Orbit von 21° Schütze auf dem Gruppenschicksalspunkt Uranus-Pluto (s.D.) Mit diesem Mars auf dem GP Uranus-Pluto versucht der Mars das Modell des wissenschaftlichen Nominalismus (Pluto von Haus 7 in den funktionalen Zwillingen von Haus 3) mit dem Uranus zu „sprengen“. Da Thomas von Aquin gewissermaßen der Hausphilosoph der katholischen Kirche ist, ist die Feindschaft der katholischen Kirche gegen die Anthroposophie eigentlich skurril.

<sup>167</sup> 28.12.1912, 12 :33:48 MEZ Köln

<sup>168</sup> Tageshoroskop 23.10.2001, 19:52:32 GMT Cupertino/Santa Clara/Californien, 122°3'W, 37°19'N

<sup>169</sup> Wilhelm Rath: Rudolf Steiner und Thomas von Aquino, Perseus Verlag, Basel, 1991

Gründung und Aufhebung der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG) im Tageshoroskop vom 25.12.1923



Tageshoroskop (Sonne am MC) der hypothetischen Gründung der Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG) vom 25. Dez. 1923  
7er Rhythmus pro Haus  
25.12.1923 Dornach. 12:29:17 MEZ

Abb. 1

Da Sergej O. Prokofieff den 25.12. 1923 als wichtigsten Tag der Weihnachtstagung bezeichnet. Verwende ich als Gründungshoroskop der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ das Tageshoroskop vom 25.12.1923.

Die Venus von Haus 2 in Haus 11 (Ursprung“) ist „neu“. Sie kommt vom Stier in Haus 2 und steht deshalb für den „**Ursprung“ einer neuen Gesellschaft** am 25.12.1923. Durch die Übernahme des Vorsitzes in der Anthroposophischen Gesellschaft hat Rudolf Steiner in dieser Venus von Haus 2 in Haus 11 eine neue Gesellschaft gegründet. Diese neugegründete Gesellschaft bezeichne ich als „**Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG).**

Die Venus löst sich im GUZS mit  $70 + 2$  in Haus 11 aus. Sieben Jahre später wird die Venus mit  $79$  (mit  $77 + 2$ ) als sogenannte Transport-Auslösung im GUZS im Dez. 2002 in Haus 12 an der Konstitutions-Versammlung vom 28.12.2002 ebenfalls ausgelöst.

In Haus 12 untersteht die Venus im GUZS dem Wassermann und damit dem Uranus, der im UZS von Haus 11 nach Haus 12 zurückgeht und damit den Ursprung der Venus („der WTG“) nach 79 Jahren auf der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 in Haus 12 „versenkt“.

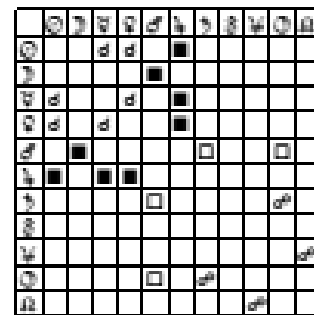
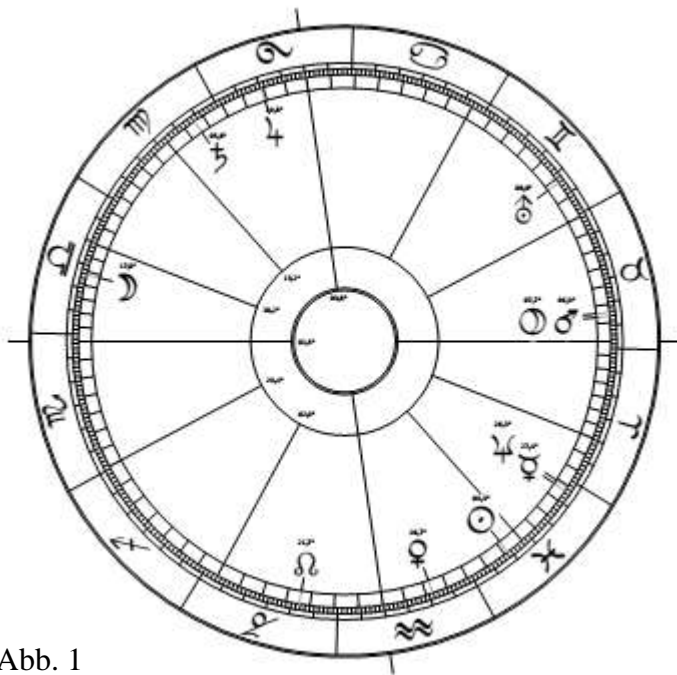
Entsprechend wurde die Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG vom 25. Dez. 1923) tatsächlich an der Konstitutionsversammlung vom 28. Dez. 2002 exakt 79 Jahre nach ihrer Gründung durch Abstimmung legal aufgehoben.<sup>170</sup>

Indem das Schöpferische (der Uranus) in der Person von Rudolf Steiner (Sonne von Haus 5 am MC) die Führung im Sozialen übernimmt (Sonne am MC als Vorsitz), verstösst das schöpferische Prinzip im Uranus-Pluto Spiegelquadrat irgendwie gegen den Pluto in Haus 4 vom Skorpion in Haus 7. **Im Spiegelquadrat des Pluto auf den Uranus** liegt die Warnung, dass bei einem „Verrat der Identität“ der WTG durch ihre Mitglieder (Pluto vom Skorpion in Haus 7 in Haus 4), der Pluto zur Vernichtung des Uranus und damit zur Vernichtung von Rudolf Steiner als Träger des Schöpferischen führt.

<sup>170</sup> siehe Horoskop der Konstitutionsversammlung S. 193

## Die Einheit der Anthroposophischen Bewegung mit der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG)

Auf der Weihnachtstagung von 1923 übernahm Rudolf Steiner den Vorsitz der Anthroposophischen Gesellschaft. Nachfolgend bezeichne ich diese erneuerte Gesellschaft als „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG). In dieser neugegründeten Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG) bildete die Anthroposophische Gesellschaft unter dem Vorsitz von Rudolf Steiner neu eine Einheit mit der anthroposophischen Bewegung. Diese Einheit wird im Horoskop von Rudolf Steiner wie folgt sichtbar:



Rudolf Steiner  
Geburtschoroskop  
27.02.1861  
23:11:44 (Zeit um minus  
3:16 Minuten vorverlegt.)  
Kraljevec  
16°38'50''O, 46°21'59''N

180

Abb. 1

Haus 1 ist astrologisch die „Person“, Haus 2 ist das Soziale als Anthroposophische Gesellschaft. Durch die Zeitkorrektur des Horoskopes kommt die Spitze von Haus 2 in den Skorpion zu liegen. Pluto als „Adler“ in Haus 7 ist das Initiations-Bewusstsein in der Öffentlichkeit von Haus 7. Der Pluto kommt gleichzeitig auch vom Skorpion in Haus 2. In der Person des Eingeweihten Rudolf Steiner (Skorpion in Haus 1) wird der Pluto in Haus 7 als anthroposophische Bewegung sichtbar.

Dadurch bestand in der Person von Rudolf Steiner (Pluto vom Skorpion in Haus 1) im Initiations-Bewusstsein des Plutos in Haus 7 eine einmalige Einheit mit dem sozialen Organismus (Pluto vom Skorpion in Haus 2).

Das nachfolgende Zitat aus einem Vortrag vom 16. April 1924 in Bern dokumentiert den zentralen Führungsanspruch wie folgt:

„Damit steht in Zusammenhang, dass ein völlig neuer Zug durch alles dasjenige geht, was nunmehr als anthroposophische Bewegung aufgefasst wird. Deshalb ist es, dass Sie bemerken werden, meine lieben Freunde, wie anders seit dieser Zeit gesprochen werden kann, als das vorher der Fall war. Es kommt in der Zukunft auf gar nichts weiteres an, als dass bei allen Massnahmen der anthroposophischen Bewegung, die identisch ist mit der Anthroposophischen Gesellschaft [Hervorhebung vom Autor], künftighin eben die Verantwortlichkeit vorliegt gegenüber den geistigen Mächten selbst. Aber das muss richtig verstanden werden. Und so muss namentlich aufgefasst werden, dass schon die Überschrift „Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft“ [Hervorhebung vom Autor], nicht gebraucht werden darf für irgendeine Veranstaltung, ohne dass man sich mit dem Dornacher Vorstand erst verständigt; dass nicht irgendetwas, was von

Dornach inauguriert wird, weiterverwendet werden kann, ohne sich mit dem Dornacher Vorstand in entsprechendes Verhältnis zu setzen.“<sup>171</sup>

Der Begriff der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (AAG), den Rudolf Steiner in dem obigen Zitat verwendet, bezieht sich nach Harrie Salman auf eine Anthroposophische Gesellschaft (AG), die erweitert wurde, um die Hochschule und verschiedene wirtschaftliche Gebilde.<sup>172</sup> Nach Harrie Salman ist klar, dass der Impuls der Weihnachtstagung von den Mitgliedern nicht aufgenommen wurde.<sup>173</sup>

### Die Pluto-Auslösung vom 5.8.1901

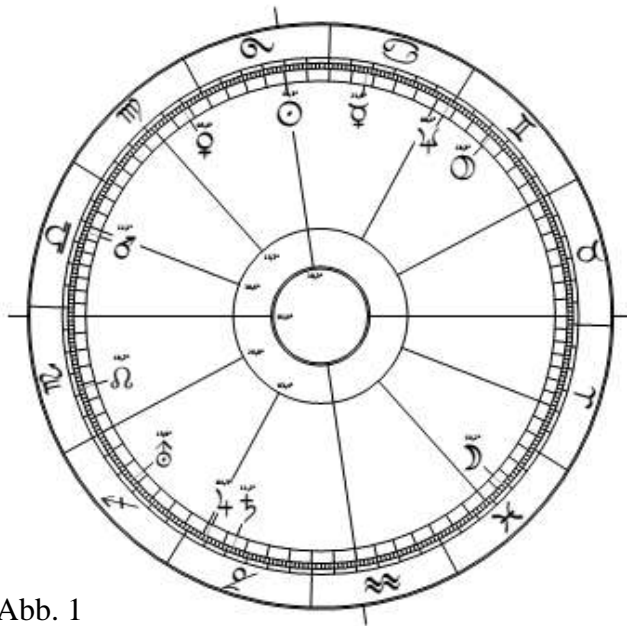
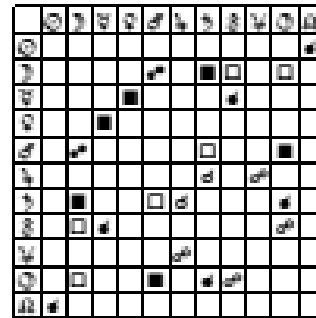


Abb. 1



Tageshoroskop vom 3.8.1901  
(die Sonne steht zwei Tage vor  
der Pluto-Auslösung vom 5.8.1901  
am MC des Geburtshoroscopes)  
12:59:14 MES  
Kraljevec  
16°38'50''O, 46°21'59''N

Im Geburtshoroskop von Rudolf Steiner (siehe S. 59) löst sich im UZS (mit 40,4) am 5.8.1901 der Pluto in Haus 7 aus. Zwei Tage vor dieser Pluto-Auslösung (am 3.8.1901) steht die Sonne in Abb. 1 auf dem MC des Geburtshoroscopes (auf 10° Löwe).

Der MC von Abb. 1 und der MC des Geburtshoroscops von Rudolf Steiner stehen beide auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Pluto-Sonne (auf 10° Löwe – s.D.).

Als Rudolf Steiner die WTG an der Weihnachtstagung von 1923 gründete, indem er deren Vorsitz übernahm, stand er kurz vor 63 am MC seines Geburtshoroscopes im Orbit dieses Gruppenschicksalspunktes. Pluto-Sonne ist archetypisch die „Vernichtung“ (Pluto) des Lebens (Sonne). Mit der Übernahme des Vorsitzes ist Rudolf Steiner meines Erachtens durch die Einheit seiner Person mit der Anthroposophischen Bewegung das Risiko eingegangen, im Falle des Scheiterns der Gesellschaft sein Leben zu verlieren.

Auf Grund der Einheit von Gesellschaft und anthroposophischer Bewegung bezeichnete Rudolf Steiner den ersten Vorstand als esoterisch und bestand auf einer zentralen Führung. Da diese Einheit an die Person von Rudolf Steiner geknüpft war, kann nach dem Tod von Rudolf Steiner von einer solchen Einheit nicht mehr gesprochen werden. In diesem Sinne löste sich die Weihnachtstagungsgesellschaft (WTG) mit dem Tod von Rudolf Steiner am 30. März 1925 um 10 Uhr morgens auf.

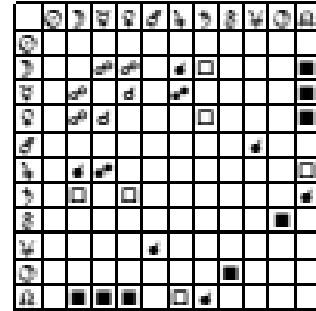
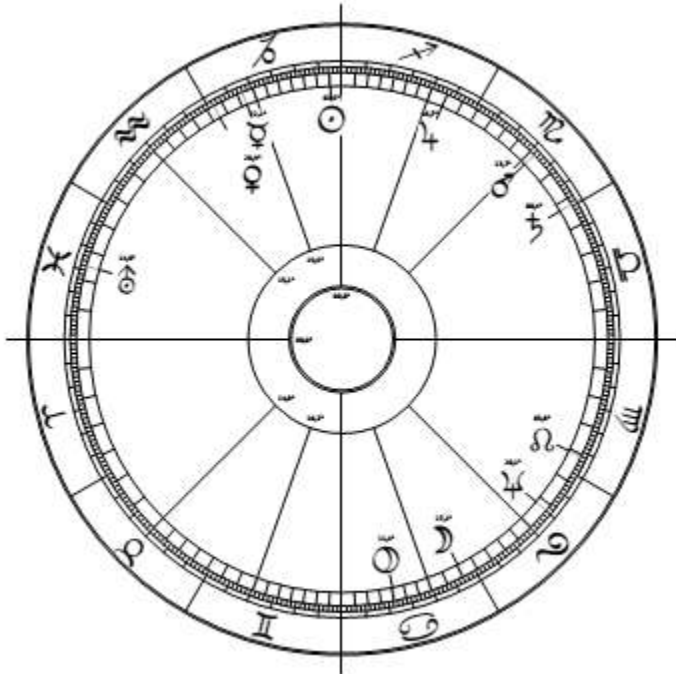
<sup>171</sup> Rudolf Steiner: Die Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Der Wiederaufbau des Goetheanums 1924/1925, Rudolf Steiner Nachlassverwaltung, 1966, S. 211, Vortrag vom 16. April 1924 in Bern.

<sup>172</sup> Harrie Salman: Die soziale Welt als Mysterienstätte, Die soziale Vision der Anthroposophie, Edition Widar, 2020

<sup>173</sup> Dito S. 109 f

Das leicht vorverschobene Tageshoroskop vom 25.12.1923 als Gründungshoroskop der „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG)

Damit die Hauptachsen auf die Kardinalpunkte fallen, schlage ich folgende Version des leicht vorverschobenen Tageshoroskopes vom 25.12.1923 als hypothetisches Gründungshoroskop der Weihnachtstagungsgesellschaft vor:



Vorverschiebung des MCs des Tageshoroskopes vom 25.12.1923 auf den MC 0° Steinbock (von 12:29:17 MEZ auf 12:17.45 MEZ)  
 7er Jahresrhythmus pro Haus  
 25.12.1923  
 12:17.45 MEZ  
 Dornach  
 07°36'59''O, 47°28'49''N

182

Abb. 1: Hypothetisches Gründungshoroskop der WTG

Das Horoskop von Abb. 1 fokussiert im Tageshoroskop vom 25.12.1923 zunächst auf den wohl wichtigsten Tag der Weihnachtstagung. Anschliessend habe ich das Tageshoroskop um ca. 2,6° vorverschoben, sodass der MC auf den Kardinalpunkt 0° Steinbock zu liegen kommt. Durch diese Verschiebung kommen die Spitzen der Hauptachsen AC/DC und MC/IC auf die Kardinalpunkte 0° Widder, 0° Waage, 0° Steinbock und 0° Krebs zu liegen. Die Hauptachsen bilden dadurch ein aufrechtstehendes Kreuz. Die Sonne in Haus 10 hat eine Konjunktion mit dem Kardinalpunkt 0° Steinbock. Die Achsen der Häuserspitzen der Achse 11/5 und 2/8 liegen ebenfalls auf Kardinalpunkten (15° Wassermann/15° Löwe und 15° Stier/15° Skorpion).

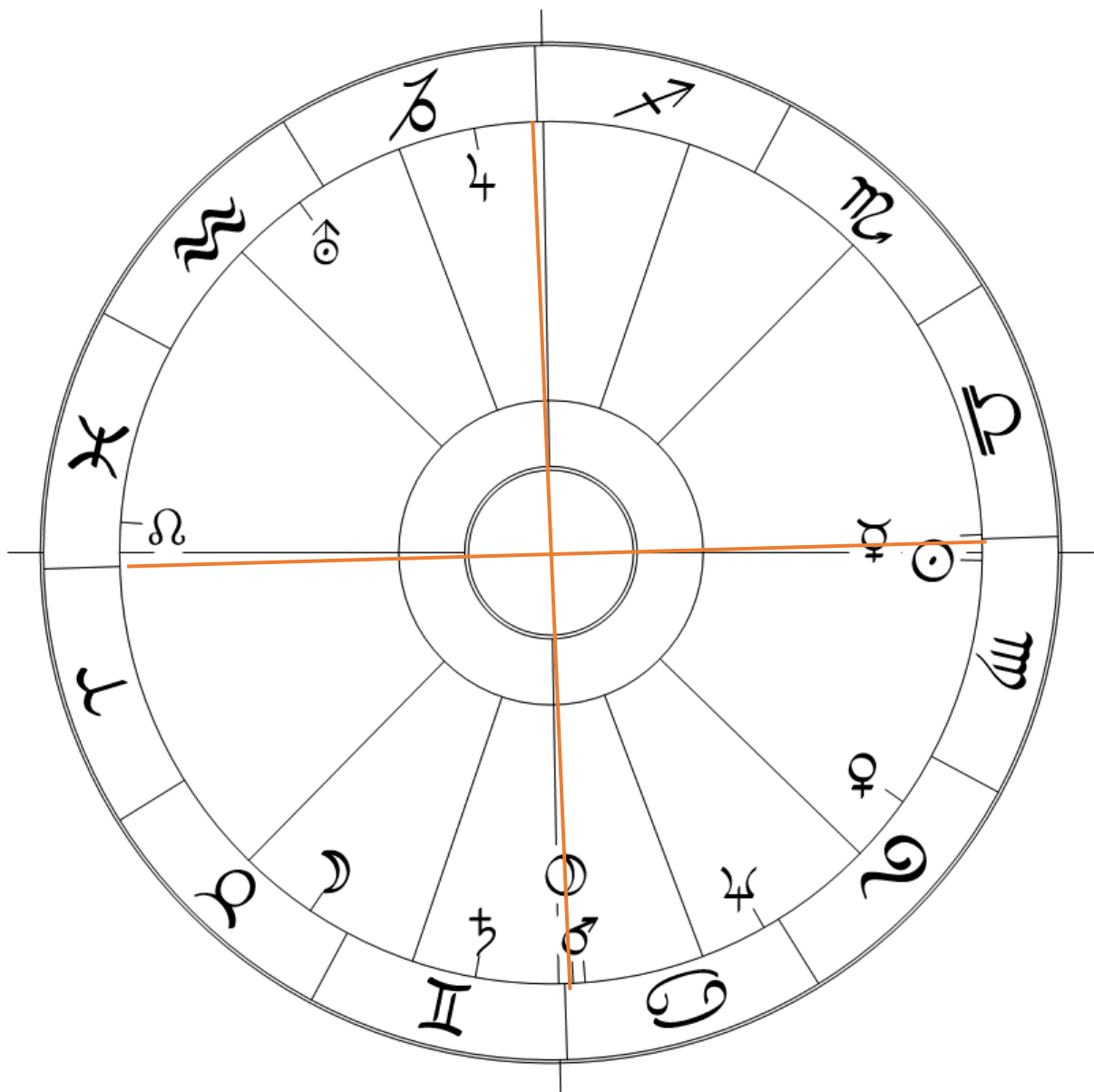
Das ist schon sehr eindrücklich und weist meines Erachtens auf die kardinale Bedeutung der Neugründung der Anthroposophischen Gesellschaft während der Weihnachtstagung hin. Ich nehme deshalb an, dass es kein Zufall war, dass die Festlichkeiten des Morgens vom 25. Dez. 1923 unter dem Titel „Grundsteinlegung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft“ stattfanden.<sup>174</sup>

<sup>174</sup> Dr. Guenther Wachsmuth: Die Geburt der Geisteswissenschaft. Rudolf Steiners Lebensgang, Von der Jahrhundertwende bis zum Tod, 1900-1925, Eine Biographie, 1941, S. 557

## Die Grundsteinlegung des ersten Goetheanums

Am 20. September 1913, um 6:30 Uhr abends, versammelten sich die engsten Freunde von Rudolf Steiner zur Vollziehung der Weihe des Grundsteins. Er wurde genau unter der Stelle versenkt, wo dann nach Vollendung des Baus das Rednerpult stand.

Der Grundstein bestand aus zwei miteinander verbundenen Pentagondodekaedern. Die Urkunde im Pentagondodekaeder vermerkte das Datum mit folgendem Anhang: „...da Mercurius als Abendstern in der Waage stand“.<sup>175</sup>

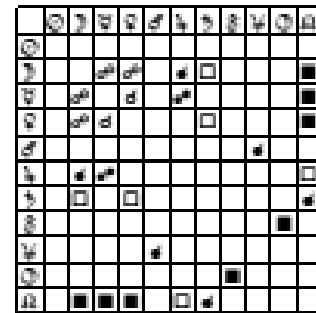
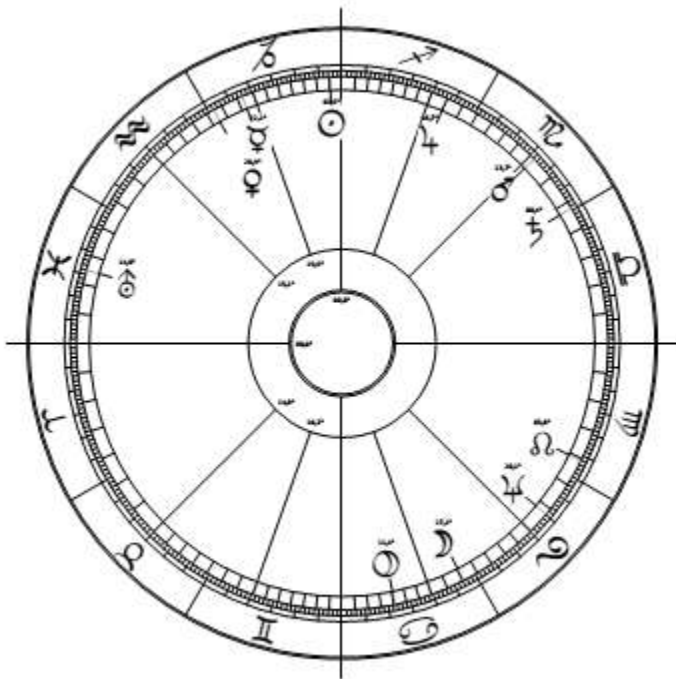


183

Der Merkur stand zusätzlich fast exakt auf dem Kardinalpunkt 0° Waage. Der Aszendent hat eine Konjunktion mit dem Kardinalpunkt 0° Widder. Die vier Kardinalpunkte bilden dadurch wie beim Tageshoroskop der Gründung der Weihnachtstagungsgesellschaft (siehe S. 179) ein fast senkrecht stehendes aufrechtes Kreuz. Neptun steht als Selbstentäußerung des Subjekts in Haus 5. Das Erschaffen des Mondes von Haus 5 geht in den Stier von Haus 2. Der Mond trägt in sich die Mars-Pluto Konjunktion von Haus 4 nach Haus 2. Wenn man so will, ist das die „Austreibung“ (Mars) des „Initiations-Bewusstseins“ (Pluto als Adler) in der Anthroposophischen Gesellschaft (Mond in Haus 2).

<sup>175</sup> Zitat aus Dr. Guenther Wachsmuth: Die Geburt der Geisteswissenschaft, 1941, S. 224/225.

Der Brand des ersten Goetheanums in der rückwärtsgerichteten Deutung des leicht vorverschobenen Tageshoroskopes vom 25.12.1923



Vorverschobenes Tageshoroskop.  
**Gründungshoroskop 2 der WTG**  
 Vorverschiebung des MC des Tageshoroskopes (Sonne am MC) vom 25.12.1923 auf den MC 0° Steinbock.  
 Durch die Vorverschiebung um 2° ändert sich die Zeitangabe von 12:29:17 MEZ auf 12:17:45 MEZ.  
 um ca. 12 Minuten  
 Dornach  
 07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1:

**Gründungshoroskop 2 der WTG** (vorverschobenes Tageshoroskop vom 25.12.1923):

Für die Berechnung des hypothetischen Gründungshoroskops der WTG ging ich vom Tageshoroskop (Sonne am MC) vom 25.12.1923 als wichtigster Tag der Weihnachtstagung (ca. ein Jahr nach dem Brand des ersten Goetheanums) aus. Anschliessend habe ich die Hauptachsen um 2,6° so verschoben, dass sie auf die Kardinalpunkte fallen.

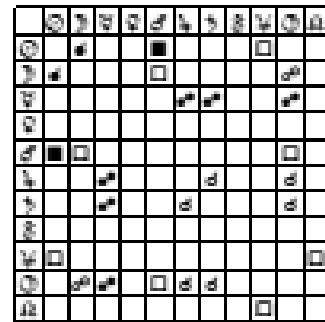
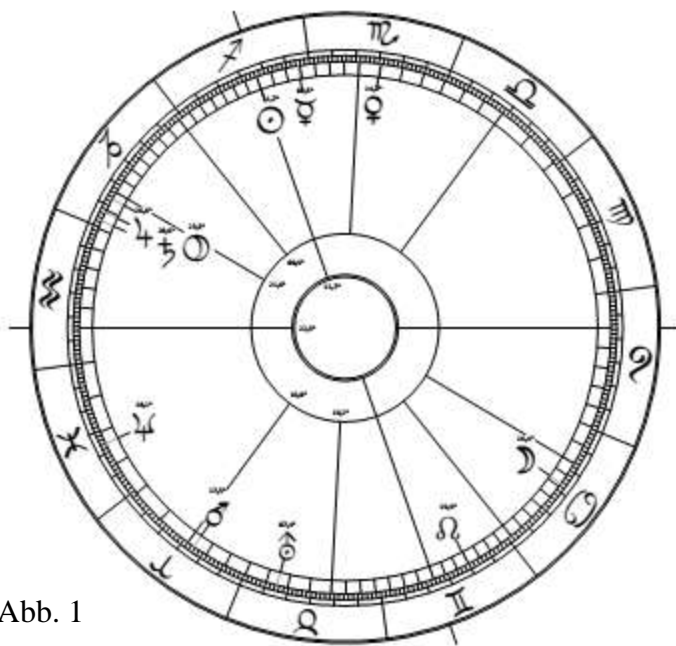
Wenn man pro Haus den Rhythmus von einem Monat annimmt, spricht man von einem Jahreshoroskop („Solar“).

Abb. 1 kann **als Solar** auch in Richtung der Vergangenheit interpretiert werden. Im Solar zählt jedes Haus einen Monat. Ein Jahr vor der Gründung der WTG steht man wiederum exakt auf 0° Widder.

Der Kardinalpunkt 0° Widder am AC aktiviert deshalb ein Jahr vor der Gründung der WTG am 31.12.1922 den Mars auf dem Kardinalpunkt 15° Skorpion und damit auch den Pluto in Haus 4. Durch das Quadrat des Aszendenten auf die Sonne wird gleichzeitig die Sonne ausgelöst. Über die gleichzeitig ausgelöste Sonne wird am 31.12.1922 in der rückwärtsgerichteten Deutung eine Sonne-Pluto Konstellation ausgelöst. Der Pluto in Haus 4 (als Zeichen des nicht gelebten Neptuns) zerstört im Brandanschlag der Silvesternacht vom 31. Dez. 1922 (ziemlich exakt ein Jahr vor der Gründung der WTG vom 25.12.1923) in der Pluto-Sonne Konjunktion das erste Goetheanum als „Wohnung“ (Haus 4) des „Initiationsbewusstseins“ (Pluto als Adler).

Der Wassermann in Haus 11 geht mit seinem Uranus von Haus 11 zurück nach Haus 12. Döbereiner bezeichnet diese Konstellation als „versunkenen Ursprung“. Der Neptun kommt von den Fischen in der „Anlage“ von Haus 12. Durch die Versunkenheit des „Ursprungs“ (Uranus von Haus 11 in Haus 12) kann der Neptun (das „Prinzip der Endlichkeit“ in der WTG nicht zum „Ursprung“ finden.

## Die Verseuchung des Trinkwassers mit den Rückständen der Herbizide und Fungizide



Tageshoroskop der Schweiz  
03.12.2020  
12:20:09 MEZ  
Bern  
07°26'49''O, 46°56'52''N

Abb. 1

Die Gräfin Johanna Keyserlingk hatte zusammen mit ihrem Mann 1924 Rudolf Steiner das Gut Koberwitz für dessen landwirtschaftlichen Kurs zur Verfügung gestellt. Aus diesem Kurs hat sich dann im Lauf der Zeit die Demeter Landwirtschaft entwickelt, die sich heute bei der gegenwärtigen Verseuchung des Grundwassers durch Herbizide und Fungizide als eigentliche Lösung präsentiert.

Am 3.12.2020 wurde in einer Radiosendung bekannt, dass die Verseuchung der Gewässer in der Schweiz mit landwirtschaftlich genutzten Chemikalien um ein Vielfaches grösser ist als bisher angenommen. Das Tageshoroskop vom 3.12.2020 zeigt exemplarisch die ganze Tragik des von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommenen und nicht genügend ernst genommenen landwirtschaftlichen Impulses von Rudolf Steiner.

Wenn man das Tageshoroskop vom 3.12.2020 auf diese Radiosendung hin analysiert, ergibt sich Folgendes:

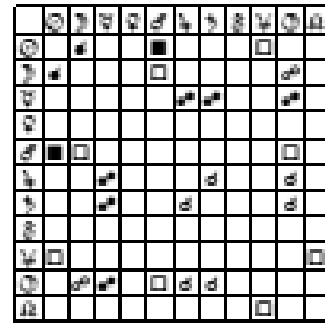
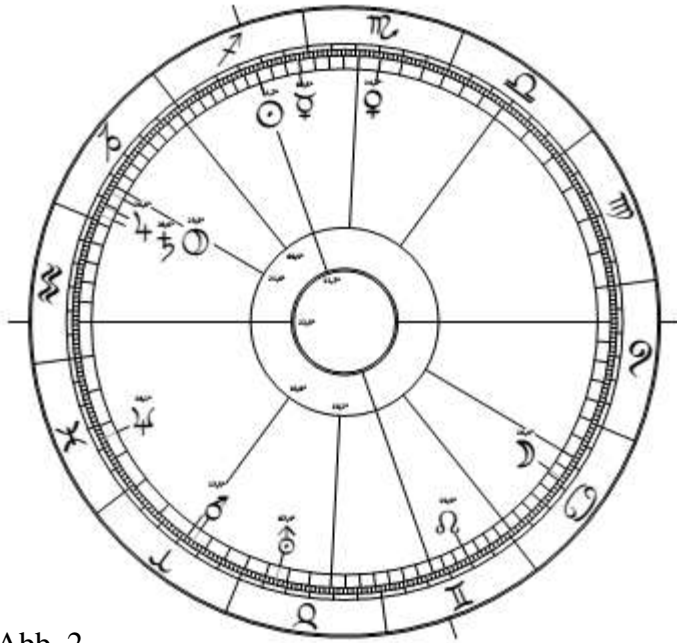
Die Jungfrau steht als „Warnerin“ im Tierkreis (s.D) im „öffentlichen Bewusstsein von Haus 7. Der Merkur kommt als Zwilling-Merkur von Haus 3 („Kommunikation“) und steht für die Radiosendung. Als Jungfrau-Merkur kommt er der „Gestalt der Gegenwart“ als Warnung von der Jungfrau im „öffentlichen Bewusstsein“ von Haus 7.

Als Jungfrau-Merkur warnt er im Schützen von Haus 9 („Weltanschauung“) vor der Verseuchung des Wassers mit landwirtschaftlichen Chemikalien. Die weltanschauliche Lösung des Konflikts ist aber mit dem Jupiter vom Schützen in Haus 9 in das Unbewusste von Haus 12 verdrängt. Mit der Jupiter-Pluto-Saturn Konstellation in Haus 12 ist der Jupiter gleichsam mit mehreren Schlössern in die „ägyptische Gefangenschaft“ der Pluto-Saturn Konjunktion (siehe S. 26) im Unbewussten von Haus 12 eingeschlossen.

So ist z.B. das zum „Ursprung-Kommen“ dieses Jupiters in Haus 11 durch den Pluto auf der Spitze von Haus 11 („Ursprung“) wie mit einem Korkzapfen verschlossen.

Der Mond im Krebs von Haus 5 (Leben) und Haus 4 (Lebensform) steht für das liebevolle Hegen und Pflegen eines Reviers, das mit dem Stier von Haus 3 nach Haus 2 in einem Revier vonstattengeht, das von einer liebevollen Venus beherrscht wird und dadurch gute Fruchtbarkeit verspricht.

Dieser Mond, der ja gewissermassen für das gesunde Gärtnerische steht, hat aber leider eine Opposition auf den Pluto, eine Spiegelkonjunktion auf die Sonne und ein Quadrat auf den Mars.



Tageshoroskop der Schweiz  
 03.12.2020  
 12:20:09 MEZ  
 Bern  
 07°26'49''O, 46°56'52''N

Abb. 2

Das Mars-Pluto Quadrat weist darauf hin, dass der Neptun in Haus 1 plutonisch verdrängt ist. Der verdrängte Neptun wird in seiner plutonischen Verdrängung imaginativ zu einem Pluto und dadurch zur „Funktion der Aufhebung“ (s.D.).

Der verdrängte Neptun wird dadurch im Neptun-Sonnen Quadrat imaginativ als Pluto-Sonne zur „Bedrohung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne). Die Bedrohung des Lebens durch den plutonisch verdrängten Neptun in den eingeschlossenen Fischen von Haus 1 untersteht im GUZS dem Wassermann am AC und damit dem Uranus in Haus 2. Der Uranus ist durch die Pluto-Saturn Konjunktion ebenfalls verdrängt (siehe Lückenlehre S. 26).

Der Uranus vom AC Wassermann in Haus 2 trägt in sich die Jupiter-Saturn-Pluto Konjunktion von Haus 12.

Der Uranus wird durch seine Aufhebung in der Saturn-Pluto Konstellation in Haus 2 zur „Funktion der Aufhebung“ der im Stier landwirtschaftlichen genutzten Böden.

Die Reviere unterstehen über die Venus von Haus 2 im Skorpion von Haus 8 der weltanschaulichen Verdrängung des Jupiters durch die Pluto-Jupiter Konstellation. Wie klug diese Verdrängung in der Jupiter-Pluto Konstellation ist, kann man daraus ableiten, dass sie nach Wolfgang Döbereiner als Leitkonstellation der Alzheimer Erkrankung die Grundlage für die Demenz bildet.

Das Ganze ist eine eindruckliche Demonstration der Konsequenz der Verdrängung der von Rudolf Steiner vertretenen Anthroposophie!! Wenn man hinter diesen Satz zwei Ausrufzeichen setzt, wird man sofort des Fanatismus verdächtigt. Im Modellzustand ist die Gesellschaft halt im Zwang, alles und damit auch die Lebensbedrohung durch die Vernichtung der Böden zu relativieren.

## Botschaften von Rudolf Steiner aus dem Jenseits

Nach dem Tod von Rudolf Steiner hatte Frau Keyserlingk eine übersinnliche Begegnung mit dem verstorbenen Rudolf Steiner. Aus dieser Begegnung übermittelte sie die folgende Botschaft (Auszug):

„Meine Mission ist beendet ...“

„Was ich der Reife der Menschen geben konnte, das habe ich ihnen gegeben.“

„Ich gehe fort, denn ich fand keine Ohren, die hinter dem Wort das Geisteswort vernehmen konnten.“

„Die sind schuld an meinem Tod, die die Herzensbildung unterbunden haben.“<sup>176</sup>

Wie die Gräfin Johanne Keyserlingk gehörte auch Graf Polzer Hodiz zu Steiners engstem Freundeskreis. Am Tag der Kremation vom 3. April 1925 hatte auch Graf Polzer Hodiz eine Begegnung mit dem Verstorbenen. Seine Notizen liegen handschriftlich vor und enthalten fast wortwörtlich die gleiche Botschaft. Besonders interessant finde ich die folgenden Sätze:

„Die Geistkultur ist mit meinem Fortgang beendet, jetzt müssen die Menschen in Seelenkultur sich versenken.“

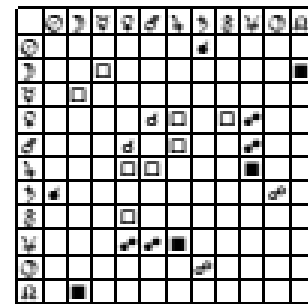
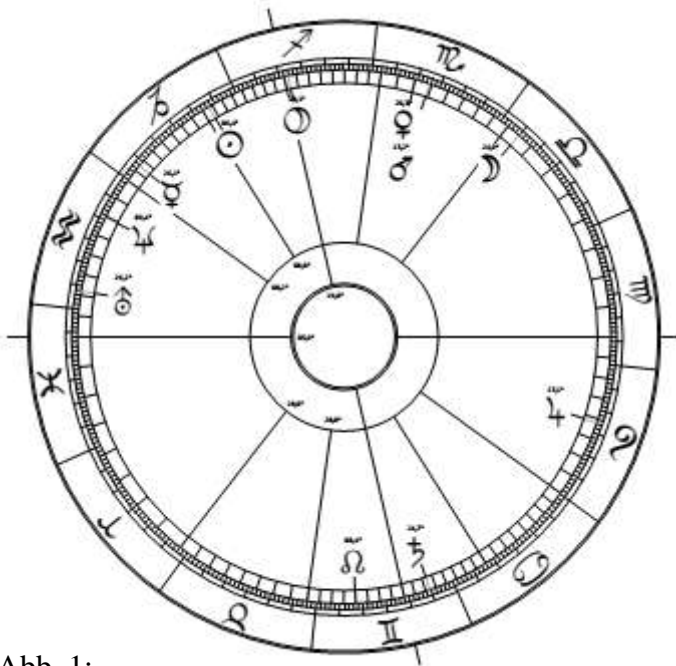
„Ich komme wieder, wenn ich in Geisteswelten den Seelen die Kraft verliehen habe, zu hören und zu begreifen. Dann komme ich wieder, dann werde ich fortfahren, die Mysterien zu enthüllen.“<sup>177</sup>

---

<sup>176</sup> Gerhard von Beckerath: Rudolf Steiners Leidensweg, Sein Schicksal mit der Anthroposophischen Gesellschaft, Verlag für Anthroposophie, S. 243-244

<sup>177</sup> Dito S. 244

Der Brandanschlag auf das erste Goetheanum 80 Jahre vor der Gründung der Konstitutions-Gesellschaft (KG 2002)



Gründung der Konstitutions-Gesellschaft (KG 2002) an der Konstitutionsversammlung, 8er-Rhythmus pro Haus (Pluto-Rhythmus)

**28.12.2002, Beginn 11:15:00**

Dornach, 07°36'59''O, 47°28'49''N

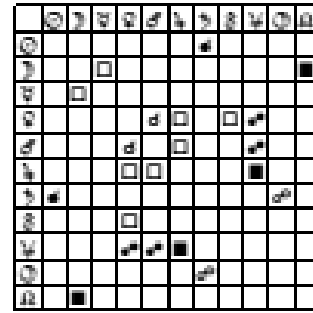
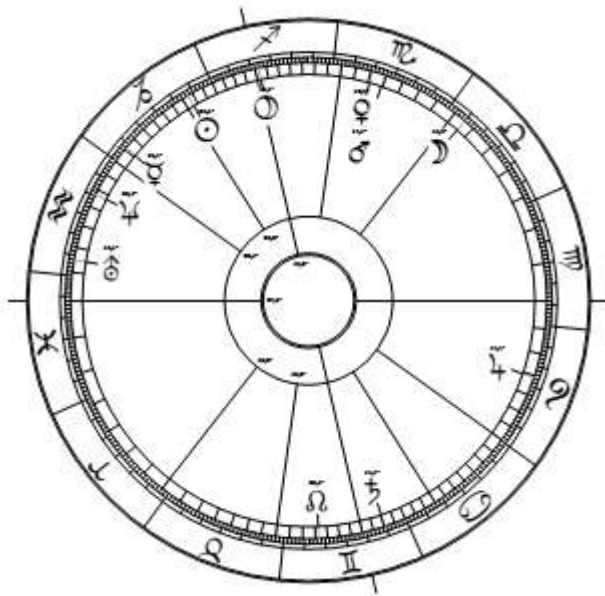
Abb. 1:

Der 8er-Rhythmus pro Haus ist ein Pluto-Rhythmus.<sup>178</sup> Im 8er-Rhythmus löst sich im GUZS der Pluto mit 72 am MC aus (9 Häuser à 8 Jahre = 72). Mit 72 öffnet sich am MC das Tor zu Haus 10 und der Pluto wird nach weiteren 8 Jahren mit 80 als Transportauslösung (siehe Einleitung S. 29) im GUZS auf der Spitze von Haus 11 als Sonne-Pluto Konjunktion auf der Spitze von Haus 11 ausgelöst. Im UZS liegt diese Auslösung 80 Jahre vor dem AC und damit exakt auf dem Zeitpunkt des Brandanschlags auf das erste Goetheanum vom 31. Dez. 1922. Mit dem Pluto löst sich gleichzeitig die Saturn-Pluto Opposition aus. Saturn in Haus 4 ist in diesem Zusammenhang nicht nur der Schmerz über das niedergebrannte Goetheanum. Die Auslösung der Saturn-Pluto Konstellation beim Brand des ersten Goetheanums weist darauf hin, dass dieser Brand im Gründungshoroskop der KG 2002 mit dem nichtzugelassenen „Ursprung“ (Uranus) der WTG zusammenhängt.

(Zum nichtzugelassenen Uranus der Saturn-Pluto Konstellation siehe S. 26.)

<sup>178</sup> Wolfgang Döbereiner: Astrologisches Lehr- und Übungsbuch, Band 6, S.95 ff

## Der Ausschluss von Ita Wegmann und Elisabeth Vreede aus dem Vorstand



Konstitutionsversammlung  
Gründung der KG 2002  
**7er-Rhythmus pro Haus**  
Mondrhythmus  
28.12.2002  
11:15:00 Dornach  
07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1

Am 14.4.1935 (67,6 Jahre vor dem AC vom 28.12.2002) wurden die beiden Vorstandsmitglieder Elisabeth Vreede und Ita Wegmann aus dem Vorstand gemobbt.

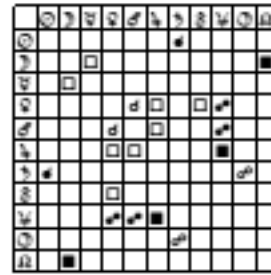
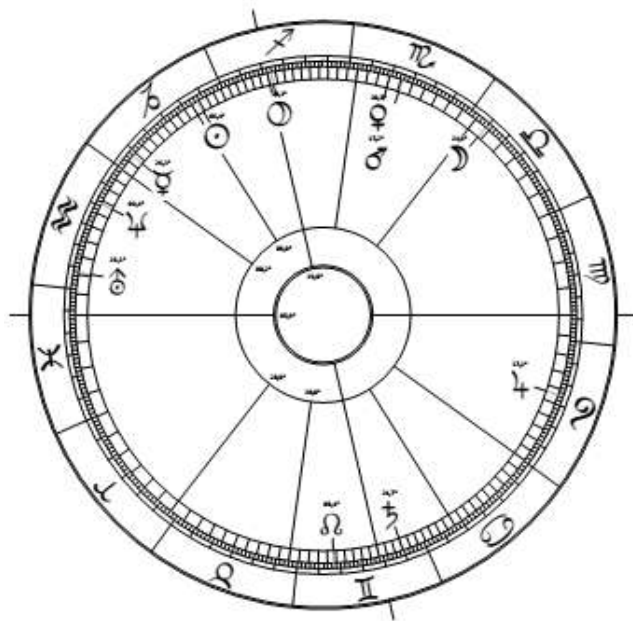
Im Orbit dieses Ausschlusses löste sich mit 63 + 4 im UZS der Mondknotens in Haus 3 und im GUZ der Kardinalpunkt 0° Steinbock in Haus 10 aus. Der Kardinalpunkt 0° Steinbock aktiviert über den Saturn im 7er Jahresrhythmus wiederum die Saturn-Pluto Opposition (die wir weiter oben im 8er Jahresrhythmus als Brand des ersten Goetheanums angetroffen haben). Der Ausschluss von Ita Wegmann und Elisabeth Vreede fand damit in der Verdrängung des Uranus der Saturn-Pluto Opposition statt. Der „Verrat“ (Pluto) am „Ursprung“ entspricht einem Verrat (Pluto) an der Sonne auf der Spitze von Haus 11. Daraus ergibt sich imaginativ wiederum eine Pluto-Sonne Konstellation, die wir bei der Gründung der WTG als Gruppenschicksalspunkt am MC angetroffen haben, und die im Tod von Rudolf Steiner Wirklichkeit geworden ist

**Der Saturn in Haus 4 steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Neptun von 24,5° Zwillinge (s.D.) und löst damit den „versunkenen Ursprung“ des Neptuns (der Uranus vom Wassermann in Haus 11 geht zurück nach Haus 12) aus. Der Verrat (Pluto) der „Bestimmung“ (Saturn) in der durch den Kardinalpunkt 0° Steinbock ausgelösten Saturn-Pluto Opposition wird in der Lücke zur Auslösung des „versunkenen Ursprungs“ (Uranus in Haus 12) und bestätigt damit den „versunkenen Ursprung“ im hypothetischen Tageshoroskop der Gründung der WTG (siehe S. 179). Das heißt, der Zeitpunkt der Konstitutionsversammlung von Abb. 1 bestätigt über den Uranus in Haus 12 indirekt, dass die WTG ist nicht wirklich zum Ursprung gekommen ist.**

**Die Sonne steht auf 6,4° Steinbock und damit ebenfalls im Orbit eines Uranus-Neptun Gruppenschicksalspunktes (auf 5,5° Steinbock – s.D.). In Haus 10 ist „bestimmend“ auf der „Chef-Etage“ über den Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Neptun halt im Sinne des versunkenen Ursprungs der Weihnachtstagungs-Gesellschaft.**

Der ungelöste Neptun des GP Uranus-Neptun löst den Pluto am MC aus. Da hat die Sonne keine Chancen. **Mit diesen Konstellationen in Haus 10 war und ist der Vorstand gesundheitlich gefährdet. Er ist im Pluto Träger des versunkenen Ursprungs des Neptuns.**

## Die Transport-Auslösungen des Mondes im 10er-Rhythmus



Konstitutionsversammlung  
Gründung der KG 2002  
**10er-Rhythmus pro Haus**  
**Sonnenrhythmus**  
28.12.2002  
11:15:00  
Dornach  
07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1

Der Saturn in Haus 4 kommt vom Steinbock in Haus 10 und untersteht durch die Saturn-Pluto Opposition und den Pluto am MC der Verdrängung der „Bestimmung“ in Haus 10. Der Mond vom Krebs in Haus 4 („Identität“) trägt in sich durch den Saturn in Haus 4 die „verratene Bestimmung“ von Haus 10 in das „öffentliche Bewusstsein“ von Haus 7.

Die Konsequenz der verdrängten Bestimmung wird deshalb in den Mond-Auslösungen besonders deutlich sichtbar.

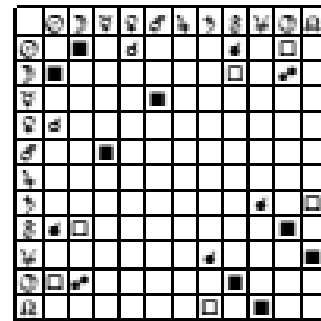
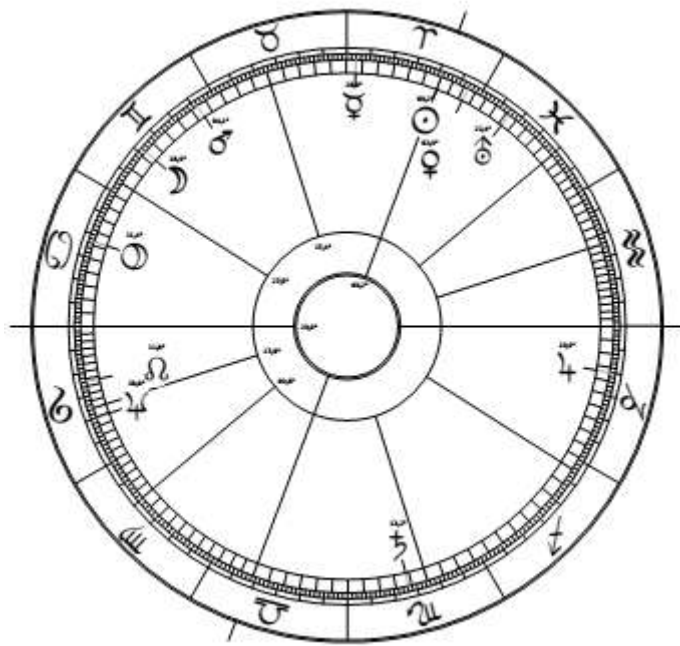
**Im 10er-Rhythmus** löst sich der Mond **im GUZS** als Transport-Auslösung in Haus 8 wie folgt aus:

- Auslösung des Mondes in Haus 8 mit  $70 + 9 = 79 \rightarrow 28.12.2002 - 79 = 28.12.1923$ .  
Der Mond löst sich in Haus 8 im 10er-Rhythmus mit 79 Jahren aus. Diese 79 Jahre interpretieren wir als „vor dem AC liegend“:  $28.12.2002 - 79 = 28.12.1923$ .  
Die Transport-Auslösung des Mondes fand damit im 10er-Sonnenrhythmus fast exakt auf der Gründung der WTG vom 25. Dez. 1923 statt. Der Mond von Haus 4 („Identität“) in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 bezieht sich in seiner Auslösung auf den „Verrat“ (Pluto in Haus 4 von Haus 7 des Gründungshoroskopes der WTG (siehe S. 179)).
- Auslösung der Venus in Haus 8 durch den Mond mit  $70 + 7 \rightarrow 2002 - 77 = 1925$ .  
Durch die Transport-Auslösung des Mondes nach Haus 8 auf die Venus in Haus 8 löst sich die Venus im Todesjahr von Rudolf Steiner aus, die Venus vom Stier in Haus 2.  
Die Venus hat ein Quadrat auf den Uranus.

Die „Auflösung“ (Uranus) der WTG (Venus von Haus 2) im Quadrat Uranus-Venus beschreibt die tatsächliche Auflösung der WTG auf der Konstitutionsversammlung am 28.12.2002. Die Auslösung des Venus-Uranus Quadrates auf dem Tod von Rudolf Steiner assoziiert, dass der versunkene „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns die wahre Ursache des Todes von Rudolf Steiner war.

- Uranus-Venus ist nach Wolfgang Döbereiner die „führungslose Herde“. In der Auslösung der Venus beim Tod von Rudolf Steiner wird die WTG zur „führungslosen Herde“.
- Auslösung des Mars in Haus 8 durch den Mond mit  $70 + 6 \rightarrow 2002 - 76 = 1926$ .  
Der Mars hat eine Konjunktion auf die Venus vom Stier in Haus 2. Kurze Zeit nach dem Tod von Rudolf Steiner begannen die Streitereien (Mars) in der Gesellschaft (Venus).

## Die Auflösung der WTG im Tageshoroskop des Todestages von Rudolf Steiner



Rudolf Steiner  
 Tageshoroskop des Todestages  
 Abgekürzt: TT/  
 30.03.1925  
 12:34:12 MEZ  
 Dornach  
 07°36'59''O, 47°28'49''N  
**11er-Rhythmus pro Haus**

Abb. 1: Der 11er-Rhythmus ist ein Uranus-Rhythmus (s.D.).

Die Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002, an der die Gesellschaft aus fadenscheinigen Gründen aufgelöst wurde, fand 77,66 Jahre nach dem Tod von Rudolf Steiner statt:

28.12.2002 Konstitutionsversammlung: Auflösung der Gesellschaft.

– 30.03.1925 Todestag

Differenz: 77,66 Jahre

Haus 2 ist die Gesellschaft. **Neptun in Haus 2 symbolisiert die „Auflösung“ (Neptun) der Gesellschaft am 28.12.2002.** Zum Zeitpunkt der Konstitutionsversammlung wird der Neptun sowohl im 7er Mond- als auch im 11er Uranus-Rhythmus ausgelöst.

*Auslösung des Neptuns am 28.12.2002 im 7er Mondrhythmus:*

Am 28.12.2002 steht der Zeitvektor im GUZS auf etwa 15,8° Löwe in Haus 1. Damit steht er nicht nur im Orbit des Neptuns, sondern auch im Orbit des Kardinalpunkts 15° Löwe und löst zusätzlich die Sonne als Herrscherin von Haus 2 aus. Der Neptun steht zusätzlich auch als Transportauslösung in Haus 1 auf dem Kardinalpunkt 15° Löwe.

Mit der Sonne am MC und dem Neptun auf dem Kardinalpunkt 15° Löwe ist die Auflösung der WTG am 28.12.2002 als ein kardinale Ereignis im Tageshoroskop des Todestages vermerkt. Zusätzlich wird der Neptun auch im Uranus-Rhythmus ausgelöst.

*Auslösung des Neptuns am 28.12.2002 im 11er Uranus-Rhythmus:*

Im **11er Uranus-Rhythmus** löst sich im GUZS mit 77 der Wassermann auf der Spitze von Haus 8 aus. Mit 77,66 Jahren wird der Neptun durch die Opposition auf den Zeitvektor ausgelöst.

## Die Verdrängung des Schmerzes über die Aufhebung der Weihnachtstagungsgesellschaft (Diskussion des Tageshoroskopes des Todestages)

Saturn im Skorpion von Haus 4 mit Pluto in Haus 12 ist die Verdrängung des Schmerzes der Aufhebung der Weihnachtstagungsgesellschaft am Todestag von Rudolf Steiner. In der Verdrängung der Aufhebung der Weihnachtstagungsgesellschaft wird der Neptun in Haus 2 verdrängt und in seiner Auslösung am 28.12.2002 an der Konstitutionsversammlung zur „Funktion der Aufhebung“ der Gesellschaft.

Der Neptun steht zusätzlich auf den Gruppenschicksalspunkten Sonne-Pluto und Venus-Pluto (auf 20° bzw. 20,5° Löwe – s.D.). Sie verweisen auf die Problematik der Verdrängung des Neptuns. Im 7er-Rhythmus entsteht durch die Verdrängung des Neptuns auf dem Kardinalpunkt 15° Löwe aus einer Neptun-Sonne eine Pluto-Sonne Konstellation.

Neptun in Haus 2 entspricht einer Neptun-Venus Konstellation. Durch die Verdrängung der Auflösung der WTG durch den Neptun in Haus 2 (Stier/Venus-Haus) entsteht imaginativ aus einer Neptun-Venus Konstellation eine Pluto-Venus Konstellation. Die Gesellschaft wird durch die Verdrängung des Neptuns in Haus 2 zum „Geflecht“ (siehe S. 26).

Der Neptun in Haus 2 verwandelt sich durch seine Verdrängung imaginativ zu einem Pluto in Haus 2. Da braucht man sich nicht wundern, dass in der falschen Identität alles in die Brüche ging.

In der Verdrängung des Neptuns wird die Neptun-Saturn Spiegelkonjunktion ausserdem imaginativ zu einer Pluto-Saturn Spiegelkonjunktion. Pluto-Saturn ist die „ägyptische Gefangenschaft“ (s.D.). Die ägyptische Gefangenschaft hat in ihrer Lücke einen ungelebten Uranus (siehe S. 26).

192

Der ungelebte Uranus in Haus 9 ist eine ungeheure Sehnsucht nach der Befreiung aus einer Gefangenschaft, die man wahrscheinlich fühlt, aber wahrscheinlich nicht versteht. Im Uranus-Pluto Spiegelquadrat versucht der Uranus den Pluto als Modell des verdrängten Neptuns zu „sprengen“. Der Pluto in Haus 12 ist die „Treibmine“ des verdrängten Neptuns im Unbewussten von Haus 12 (s.D.).

Der verdrängte Neptun wird zur „Funktion der Aufhebung“ (s.D.), und damit in Haus 2 (Stier-Haus, die „Herde“, das Soziale) zur Aufhebung der Gesellschaft bei seiner Auslösung am 28.2.2002.

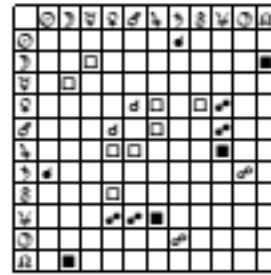
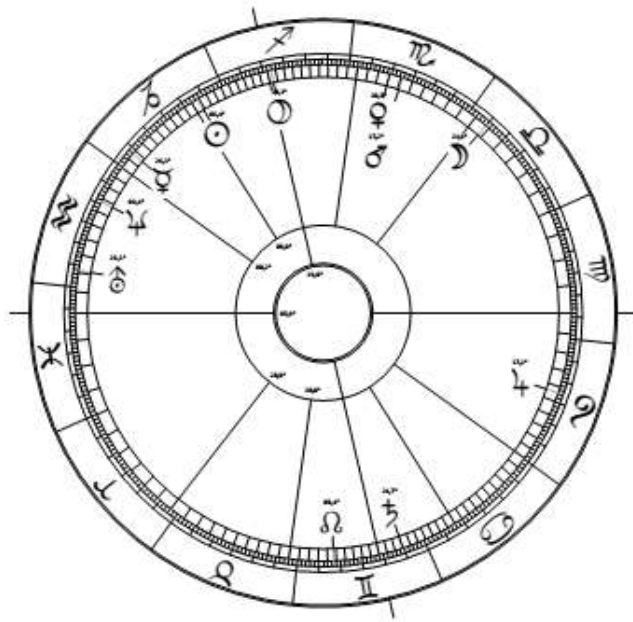
Pietro Archiati weist in seinem Buch „Christentum oder Christus?“ auf den Seiten .150-151 zu Recht darauf hin, dass die Anthroposophische Gesellschaft durch die Nichtannahme der Auflösung der WTG beim Tod von Rudolf Steiner einen katholischen Sukzessionsgedanken gepflegt hat. Das Modell dieses falschen Sukzessionsgedankens (Pluto) muss mit dem Uranus gesprengt werden.

Der Pluto vom Skorpion in Haus 4 („Identität“) in Haus 12 weist als „Treibmine im Unbewussten von Haus 12“ (s.D.) auf die nichtzugelassene Auflösung der Identität der WTG beim Tod von Rudolf Steiner hin. Durch den Tod von Rudolf Steiner hat sich die Einheit der Gesellschaft mit der Anthroposophischen Bewegung in der Person von Rudolf Steiner als Vorstand aufgelöst.

Damit der Mond („Identität“) in Haus 11 als „neue Identität“ zum „Ursprung“ kommen kann, muss er den Transport des Plutos nach Haus 11 und damit imaginativ die „Geschlechtsniederlage“ einer Pluto-Mond Konjunktion hinnehmen.

Aus dem Vorangegangenen ist klar, dass ich das Horoskop der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 verantwortlich mache für die gegenwärtige Krise der Anthroposophischen Gesellschaft. Vielleicht ist es möglich, durch die Aufhebung der Beschlüsse vom 28.12.2002 an die Aufhebung der WTG beim Tod von Rudolf Steiner anzuschliessen. In diesem Sinn schlage ich das Tageshoroskop des Todestages von Rudolf Steiner vom 30. März 1925 als Gründungshoroskop vor. Interessant ist, dass es einen Pluto von Haus 4 in Haus 12 stehen hat, der vom Uranus mit einem Spiegelquadrat „gesprengt“ werden muss!

## Die Konstitutionsversammlung im Zwang des nicht zugelassenen Identitätsverlustes



Konstitutionsversammlung  
Gründung der KG 2002  
**10er-Rhythmus pro Haus**  
Sonnenrhythmus  
28.12.2002  
11:15:00  
Dornach  
07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1

Das Horoskop der Konstitutionsversammlung von Abb. 1 bezieht sich auf den Beginn der eigentlichen Konstitutions-Gespräche um 11:15 Uhr nach einem Vortrag von Sergej O. Prokofieff.

An dieser Konstitutionsversammlung vom 28. Dez. 2002 wurde die AAG (bzw. die ohnehin schon untergegangene WTG) kurz vor der Pause aus fadenscheinigen Gründen, die wahrscheinlich noch den wenigsten Mitgliedern erinnerbar sind, aufgelöst und anschliessend nach der Pause als „Konstitutions-Gesellschaft“ (Name vom Autor, abgekürzt KG 2002) neu gegründet. Wegen der Pluto-Saturn Opposition ist der Neptun in Haus 12 „verdrängt“. Im Modellzustand des verdrängten Neptuns ist die Pluto-Saturn Opposition mit Saturn in Haus 4 die zwanghafte Verdrängung des Uranus von Haus 11 nach Haus 12. Mit diesem Uranus steht der Uranus als „Funktion der Aufhebung“ **im Zwang**, nichts aber auch gar nichts in Haus 11 zum Ursprung kommen zu lassen. Das ist tragisch! Wir hatten die einmalige Gelegenheit in der Pause in einem gesellschaftslosen Goetheanum Kaffee zu trinken. Im obigen Horoskop steht die Pluto-Saturn Opposition mit Pluto am MC für die Verdrängung der Bestimmung der WTG. Mit dem nachfolgenden Gedicht möchte ich dieser gesellschaftslosen Pause ein literarisches Andenken verpassen.

Wir tranken Kaffee  
In versunkenen Seen  
In Pausen in Pausen in Pausen  
Die Geister die Geister  
Sie wollten uns sehn  
Doch Pluto stand am MC.

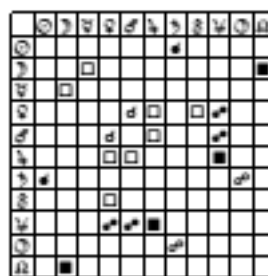
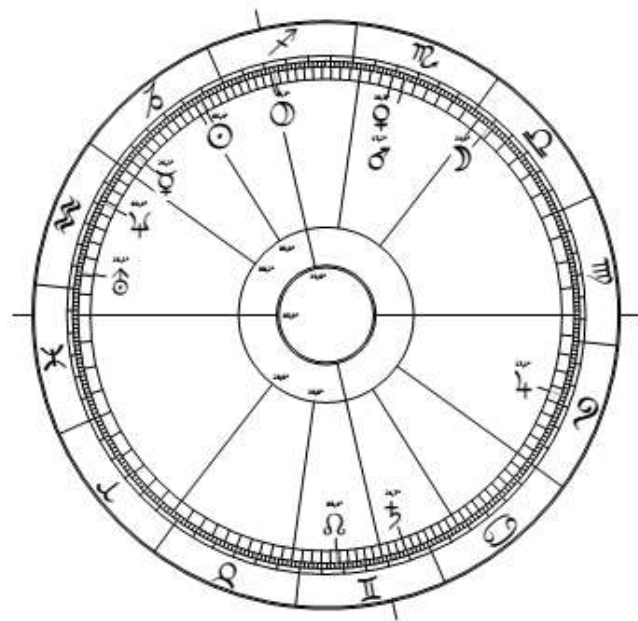
Schlussbemerkung:

Die WTG wurde schon beim Tod von Rudolf Steiner am 30.3.1925 aufgelöst. Die Verdrängung des Identitätsverlustes beim Tod von Rudolf Steiner **zwingt** die Gesellschaft am 28.12.2002 in diesem Uranus in die **Wiederholung** der Auflösung der WTG.

Witzigerweise wird diese selbst herbeigeführte Auflösung der WTG anschliessend in einem Gerichtsprozess von einem Gericht durch den Saturn der verdrängten Bestimmung (im Pluto einer Pluto-Saturn Opposition, mit Pluto an „bestimmender Position“ am MC) nachträglich vom Staat „legalisiert“. Diese Wiederholung der Aufhebung der WTG an der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 ist Zeichen des verdrängten Identitätsverlustes in Haus 4 beim Tod von Rudolf Steiner. Deshalb hat die Konstitutionsversammlung zwingend eine Pluto-Saturn Konstellation mit einem Saturn in Haus 4.

Durch die Verdrängung der Identität nach dem Tod von Rudolf Steiner in der Saturn-Pluto Opposition mit Saturn in Haus 4 („Identität“) ist nur logisch, dass der „Ursprung“ (Uranus) der „Bestimmung“ (Saturn in Haus 4) zwingend von Haus 11 in Haus 12 versenkt ist.

Durch die Verdrängung des Identitätsverlustes in Haus 4 nach dem Tod von Rudolf Steiner wird der Pluto in Haus 9 („Weltanschauung“) von Abb. 1 zur „Ideologie“. Das ist fatal und hat nicht nur der Gesellschaft, sondern auch dem Ansehen der Anthroposophie geschadet. Marie von Sivers, die Frau (Venus) von Rudolf Steiner, hat sich sofort dagegen gewehrt. Sie ist deshalb aber in der Mars-Venus Konjunktion übel angefeindet und schliesslich im Nachlassstreit vom verdrängten Uranus im Venus-Uranus Quadrats letztlich aufgehoben worden. Wie weiter oben dargestellt (siehe S. 190), ist der sinnlose Nachlassstreit (Mars-Venus) in der Venus als „Rückseite“ des verdrängten Uranus in der rhythmischen Auslösung der Transportauslösung des Mondes nach Haus 8 dem Horoskop der Konstitutionsversammlung eingeschrieben.



Konstitutionsversammlung  
Gründung der KG 2002  
**10er-Rhythmus pro Haus**  
Sonnenrhythmus  
28.12.2002  
11:15:00  
Dornach  
07°36'59''O, 47°28'49''N

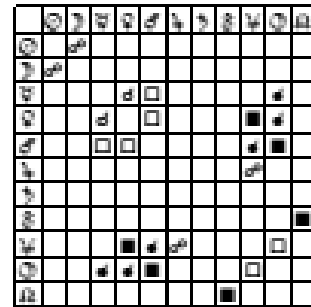
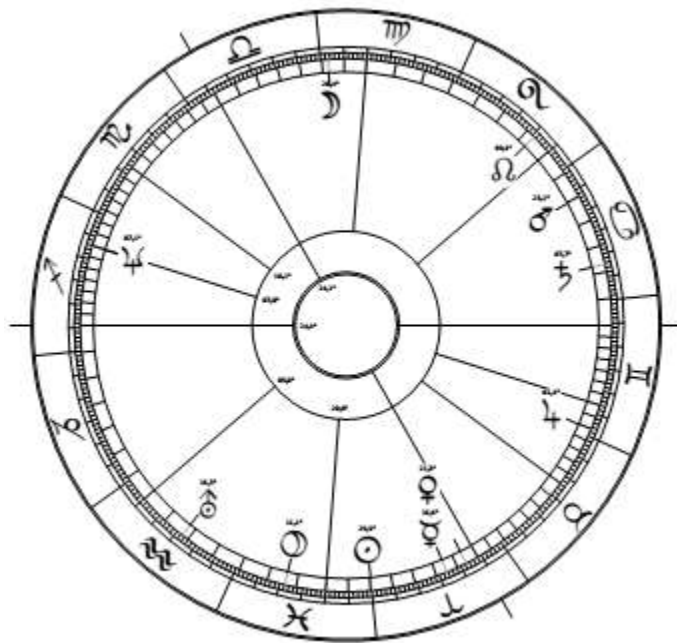
Abb. 2

Im 10er-Sonnenrhythmus läuft der Zeitvektor im UZS nach 21 Jahren, d.h. 2023, über die Sonne. Das ist eine vertiefte Selbsterfahrung.

Gleichzeitig trifft der Zeitvektor im 7er-Mondrhythmus mit 21 Jahren auf den Pluto am MC. Beim Antreffen des Plutos bricht das Modell der falschen Identität (Saturn-Pluto) durch ein neues Selbstverständnis der Sonne (Sonne auf der Spitze von Haus 11) zusammen.

Ich habe das Erscheinen meines Novalis-Buches auf die Uranus-Auslösung im 78. Septar der Versöhnung von Stans am 7.7.2021 terminiert. Mit diesem Datum fällt die Erscheinung des Buches im 10er-Rhythmus auf 11,3° Steinbock in Haus 11 und damit „zufällig“ exakt auf den Eintritt in den Orbit von 7° einer Konjunktion mit dieser Sonne der Selbsterfahrung.

## Die Frage nach dem Zeitpunkt der Parzival-Frage



Parzival-Äquinoktium von 827  
17.03.0827  
02:06:48 MEZ  
Basel  
07°34'18''O, 47°33'28''N

Abb. 1

Ich beende das Buch mit einer Rätselfrage:

Werner Greub legt in seinem Buch „Wolfram von Eschenbach und die Wirklichkeit des Grals“ das Geburtsjahr von Parzival auf das Jahr 827<sup>179</sup>. Er vermutet, dass Parzival in Colmar geboren ist.

Das Horoskop des Äquinoktiums von Abb. 1 ist auf Basel berechnet. Es beschreibt nach Wolfgang Döbereiner das kollektive Schicksal dieses Jahrgangs (s.D.) für alle die in Basel geboren sind. In meinem Buch „Die Parzival-Frage“ benutzte ich diese Gelegenheit, um damit im Sinne einer astrologischen Übung anhand der Parzival-Frage in die Grundlagen der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner einzuführen.<sup>180</sup>

Im UZS löst sich mit 21 die Waage am MC aus. Der MC ist ein „Königspunkt“. Im GUZS löst sich gleichzeitig kurz vor 21 die Venus aus. Durch die Konjunktion der Venus mit dem Merkur wird über die Spiegelkonjunktion Merkur-Pluto gleichzeitig auch die „Parzival-Frage“ ausgelöst: Merkur-Pluto ist die „Frage“ (Merkur) nach dem „Unerlösten“ des Plutos. Der Pluto seinerseits versucht, in der Spiegelkonjunktion auf den Merkur dessen Hinterfragung zu unterdrücken. Es wird gesagt, dass Parzival schon mit 21 Gralskönig wurde.

Im 7er-Rhythmus pro Haus könnte Parzival aber auch erst in der Merkur-Pluto Auslösung von 891 (mit 63/64) beim Antreffen der Venus im Uhrzeigersinn (UZS) mit 63,6 die Frage gestellt haben.

In Abb. 1 habe ich mir im Sinne einer Mahnung erlaubt, den Geburtsort von Parzival etwas näher an das Goetheanum zu schieben.

<sup>179</sup> Werner Greub: Wolfram von Eschenbach und die Wirklichkeit des Grals, S. 427

<sup>180</sup> Michael Baumann: Die Parzival Frage, Eigenverlag, S. 45-56, Print on Demand, Zumsteg Druck AG.  
Bestellung: Tel. +41 62 865 40 90 / www.swiboo.ch

## Die Sprengung von Saturn-Pluto durch das Herzdenken.

»Und als sie ein Stück Weges gefahren waren, hörte der Königssohn, dass es hinter ihm krachte, als wäre etwas zerbrochen. Da drehte er sich um und rief:

„Heinrich, der Wagen bricht.“

„Nein, Herr, der Wagen nicht,  
es ist ein Band von meinem Herzen,  
das da lag in grossen Schmerzen,  
als Ihr in dem Brunnen sasst,  
als Ihr eine Fretsche wast.“

Noch einmal und noch einmal krachte es auf dem Weg, und der Königssohn meinte immer, der Wagen bricht, und es waren doch nur die Bande, die vom Herzen des treuen Heinrich absprangen, weil sein Herr erlöst und glücklich war.«

196



Zu diesem Buch:

In der Astrologie der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner steht Pluto als Herrscher im Tierkreiszeichen Skorpion für das intellektuelle Moment des wissenschaftlichen Denkens. Unter der Herrschaft des nominalistischen Wortverständnisses ist diese Wissenschaft aber in ein nihilistisches Fahrwasser geraten. Sie hat seit etwa 1840 eine ahrimanische Entwicklung eingeschlagen, die das übersinnlich Geistige und Seelische im Menschen nicht mehr wahrhaben will. Durch diese ahrimanische Entwicklung der Wissenschaft wird das intellektuelle Denken – und damit astrologisch auch der Pluto – in eine nihilistische Ecke gedrängt. Der Pluto wird dadurch in der Münchner Rhythmenlehre zum Symbol der Verdrängung der (u.a. spirituellen) Wahrheit und des selbstlosen Liebes-Aspekts des Neptuns.

Der Autor versucht anhand des Horoskops von Novalis und zahlreicher anderer Beispiele zu zeigen, dass es eine Möglichkeit gibt, das Denken so weit zu spiritualisieren, dass der Pluto dadurch gleichsam visionär wird. In diesem Sinne thematisiert dieses Buch mit astrologischen Mitteln anhand zahlreicher Horoskope *das Visionär-Werden* des Plutos in *der Initiation* als Ziel der menschlichen Evolution durch *Reinkarnation* und *Karma*.

Die Corona-Krise zeichnet sich dadurch aus, dass bei ihrer Lösung einseitig auf die wissenschaftliche Schulmedizin gesetzt und die Lösungsansätze der alternativen Medizin extrem verdrängt wurden. Durch die Verdrängung der Ergebnisse des Visionär-Werdens wird der Pluto in der heutigen Zeit zum kollektiven Zeichen der Verdrängung des Neptuns. Da der Neptun astrologisch gleichzeitig auch für das Abwehrsystem steht, verunmöglicht seine Verdrängung aus astromedizinischer Sicht die Lösung der Viren-Thematik. Die Viren-Thematik steht damit symptomatisch für die ahrimanische Verdrängung des Visionär-Werdens des Plutos. Als Verdrängung des Liebes-Aspekts des Neptuns enthält die Corona-Infektion auch eine oft unbewusste Hass-Thematik, die durch die Impfung natürlich nicht geheilt wird. Das Virus taucht deshalb auch nach einer Impfung in immer neuen Varianten auf.

Mit der Besprechung des hypothetischen Horoskops von Viktor Schauberger möchte der Autor auf die Verhinderung der Lösung der Klima-Krise durch die Nutzung der maschinell nutzbaren Ätherkräfte des biologischen Vakuums hinweisen. Daneben finden sich zahlreiche weitere Horoskope, u.a. zur Corona-Krise und der Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft.

Obwohl dieses Buch eine kurze Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre enthält, richtet es sich vor allem an Menschen, die schon gewisse astrologische Vorkenntnisse mitbringen.

Der Autor ist Heilpraktiker und arbeitet als Radioniker  
(siehe [www.empedokles-web.ch](http://www.empedokles-web.ch)).